Miesbadener Cagblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Zagbiati-Dand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Buft "Zagblatt-hand" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abende, außer Countags.

Bezuge-Breid für beibe Ausgaben: W. 2.— vierteljährlich durch alle benreiten Pekanstallen, ausschliebtig bierig alle benreiten Pekanstallen, ausschliebtig Befrigelb. — Bezuge-Beitellungen nehmen außerbem enigegen; in Wiesbaben die Freigheite Pismartung 29, iswis die Ausgabeitellen in allen Tellen der State; in Bisbeich: die beringen Ausgabeitellen und in Kleingen bie berresten Tagblatt-Träger.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Ph. lär tofale Ungeigen im "Arbeitswarft" und "Cleiner Angeiger" in einheitlicher Sohlorm: 20 Bfg. in daxon odereichender Sohausfilderung, isdois für alle übetigen lotalen Angeigen: 30 Bfg. für alle auswartigen Ungeigen: 1 Bff. ihr lotale Reffammen: 2 Bff. für auswahrtiger Kerlamen. Sans, dalbe, deiteil und dierrit Seiten, durchlaufend, und delonderen Berechnung.— Gei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen im farzen Jovichenzahmen susiprechender Rabeit.

Mugeigen-Aunnahmer Gue bie Abend-Ausgabe bis 13 Ube mittags; für bie Morgen-Musgabe bis 5 Ube nadmittagt.

Bur bie Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Togen und Plagen wird feine Geinahr übernammen.

Donnerstag, 4. April 1912.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 160. + 60. Jahrgang.

Ein trauriges Kapitel.

Bieber haben sich anläglich der Berteitung der Oftersensuren auf Lebranstalten aller Art die Schülerselbstmorde gerabegu erichredenber Beife gehäuft. Faft in allen fallen ist bas Motiv bas gleiche: schlechtes Zeugnis und in Berbindung damit Richtversegung. Es ift ja richtig, daß Leiftungen und Fähigfeiten eines Schülers fich nicht immer im Schulgengnis mit ben burftigen Biffern bon 1 bis 5 gum Ausdrud bringen lassen und das manchem bei der üblichen Schematssierung Unrecht geschieht. Andererseits muß aber augegeben werden, daß dei der Zensurerteilung eine seise Worm eingehalten und ein gleichmäßiges Schema verwender werden muß, wenn nicht die ganze Beurteilung eine verschwerden muß, wenn nicht die ganze Beurteilung eine verschwerden muß, wenn nicht die ganze Beurteilung eine verschwerden und unsichere werden soll Wan mag noch so sehr eine individuelle Behandlung des einzelnen Schülers willteben, wen wird immer damit rechnen mitten, des bei anjireben, man wird immer bamit rechnen muffen, bag bei ber großen Menge ber Schuler, Die vielfach in gar feinem richtigen Verhältnis zur Zahl ber borhandenen Lehrfräfte steht, ein Eingehen auf die Eigenart des einzelnen nur in gans geringem Umfange möglich ist. Härten werden sich nie gans bermeiden lässen, zumal auf den höheren Lehranstalten, die gegenwärtig mit unfähigen Schülern in gans auffallender Weise überdäuft sind. Verschiedene Faktoren tragen dazu bei, den Julauf zu den höheren Schulen immer stärker auschwellen zu lusen. Eins der schlimmsten übel ist das Verbilegium des Verschtigungsscheines zum einsährigsfreiwilligen Dienst. Es hat sich in recht breiten Schichten der Bevollerung die Anschauung eingebürgert, das der junge Mann fich diese Berechtigung unbedingt erwerben muß. Richt nur die Rudficht auf bas bierburch ersparte Dienftjahr ift beitimmend, auch Gitelfeit und Familienbuntel fpielen babei eine große Rolle. Leiber wird es heute in ben Familien bes Mittelitandes schon allgemein als ein Ungliid angesehen, wenn ein Sohn aus irgend welchen Grunden nicht bie Bewenn ein Sohn aus irgend welchen Gründen nicht die Berechtigung zum einsäbrig-freiwilligen Dienit erlangt hat, sondern zwei Jahre dienen muß. Diese Anschauung entspringt denselben Motiden wie das Beitreben, die heranvochsende Jugend in eine Beantenlaufdahn — und sei sie auch noch so anslichtslos — hineliguzudangen. Einst achter sich der Burger, der ein ehrbares Handwert betrieb, det allem Respelts der höherer Bildung, dem fludierten Manne gleichwertig ja, er wußte die Borzüge seiner freien Etellung dem Beamten gegenüber, tilt den der Kernnbleh nolle. Real Arat ich ein gegenüber, für den der Grundsatz galt: "Wes" Brot ich eh. des Lied ich fing", hoch zu schähen. Heute ist leider einem größen Teil der dürgerlichen Familien dieses Selbstdemuttein abhanden gesommen. Wie man die Töchter am liedien an einen Beamten verheiratet, so traftiert man die Knaben obne Berüdfichtigung ihrer Fabigfeiten und ohne Schonung ihrer forperlichen Berfaffung, bamit fie langfam bon Rlaffe gu Rlaffe aufruden bis gum Ginjabrigenzeugnis ober gar bis jum Abiturium. Dann binein in ben "ficheren" Beruf! Des gangen Dafeins bochfter Gipfet ift bie Venfionsberechtigung! Wer fie erworben, der hat es wehrhaft zu eimas gebracht! Es geht burch biefe verfehrten Ergiehungs- und Bilbungsmethoben bem beutichen Bolfe ein gut Teil feiner Stohlfraft verloren. Man getere nicht fiber bie Schwierigkeiten, die den jungen Leuten beute auf den höheren Lehranjialten bereitet werden. Das Leht- und Lexapensum war
früher weder geringer noch interessanter. Gerade in den
lebten 20 Jahren ist hier eine bedeutende Besserung eingetreten. Früher erwog nan jedoch viel vorsichtiger, ob der
knade, der eine höhere Schule besuchen sollte, auch die erkorderlichen Anlagen besass. Außerdem ist in dem Jufammenwirken den Schule und Elternhaus in der Erziehung
in neuerer Zeit zweifellos eine Verschlechterung eingetreten.
Gar viele Beiter glauben, dah sie sich um die Erziehung ihrer Kinder nicht mehr zu kummern brauchen, wenn sie dieselben
auf einer höheren Lehranstalt untergebracht haben. Es wird
eben meist überseben, dah die Gomnasien usw. in erster
Linie Blidungsanstalten sind und dah die Erziehung dort
nur nedenber durch die sortschreitende Bildung gesördert
werden kann. Den Eltern erwächst vielmehr jeht erst recht
die Aufgade, die Entwicklung des Kindes zu des dah ern
und zu de eines Utzern gewähr dielmehr jeht erft recht
die Aufgade, die Entwicklung des Kindes zu des dah ern
Beugnisse einen Mißersolg dosumentieren, auf das nötige.
Ber ständnis im Elternhaus rechnen sönnen, so
würde die Hainmum zurüdgeben.

Unberechtigte Dorwürfe.

In der "Deutschen Tageszeitung" behandelt auch deren Ebetredafteur, der betannte Abgeordnete Dr. Certel, die erschütternden Fälle der letzten Tage, die und zu den odigen Ausführungen die Beranlassung gaben. Richt mit Unrecht schiedt Dr. Oertel dabet in seinem dem Ernst der Frage durchaus entsprechenden Artisel einen Teil der Schuld auf den Wangel an natürlichem Bertrauendberhältnis zwischen Eltern und Kindern, von dem wir oden schon sprächen. Inspieren sind wir also mit Dr. Oertel ganz einer Meinung. Dagegen müssen wir gegen eine andere Stelle des Artisels entschiedene Einwendung erheben. Es heißt da: "Wenn die Schülerselbstunde anläglich der Richtversehung in letzter Jeit so undeimlich häufig geworden sind, so ist daran auch die Fressen des unseinlich daufig geworden sind, so ist daran auch die Fresse und unt durcht un schulder in der Zelbstmorde wirken an sied en d. Wenn der Schüler in der Zelbstmorde wirken an sichtversehrer den weiteren Josen seines Ungernachs durch Selbstmord aus dem Wege gegangen ist, wenn er dann hört, wie man die Schule dafur verantwortlich macht, dann sann er nur zu leicht zu dem Ertesten Folgen seines Ungenachs durch Selbstmord aus dem Beressen seinschen, den Schülern unselligen Wenz und der Kreise müsste diese Tonge mit dem iessten Grust und der Fressen unselnen. Sie müsste solche Anlässe dennigen, den Schülern und den Senvissen, den Kreise möchen, den Senvissen zu schäften. Weir sonnen nicht sinden, daß es notwendig war, die Presse in diese Angelegenbeit hineinzuziehen. Sollen denn einen die Zeitungen feine Rociz den anderen unglässich veranlagten Jüngling anstitusch der Kreis doch im Ernst nicht zernige Rachrichten auf den einen oder den anderen unglässich veranlagten Ausgenammen hat und ihnen seht sonnen Bertommnissen Rotiz genommen hat und ihnen jeht songen Watte nicht erfüllt, das natürlich auch von den schwen einen Leiterlichen Westen Wenterlichen Berten Wenterlich aus der Hetzellichen Bertommnissen Rotiz genommen hat und ihnen jeht sogen einen Leiterliche aus der Feder

ihres Chefredatieurs widmet. Kann man aber eine solche Forderung nicht siellen, so dars man auch der Presse keine Bonwürfe mochen, wenn sie sie nicht erfüllt. Weiterhin: wir haben uirgends in der Presse gesehen, das die Frage der Schülerselbstuwede anders als mit Ernst und Gewissenhaftigkeit behandelt worden ist, wie es ja auch dem einfachsten menschlichen Empfinden widersprechen würde, sie anders zu erörtern. Bas soll also an diesem Plaze die Ermahnung des Dr. Dertel, die auch wie einsleherische Einwirfung des Organs des Bundes der Landwirte nicht. Sie behandelt tiefetraurige Diuge schon von selbst in dem enisprechenden Ton, und sie empfindet es als nicht besonders tatwoll, wenn selbst dei derartigen Anlässen ihr von gewisser Geite mit überhebender Wiene Wohlderhaltungsmahregeln erieilt werden.

Deutsches Reich.

* Hofe und Berjonal-Nachrichten. Wie und mitgeteilt wird, ist das Mitglied der Eisenbahndretzion zu Berlin, Regierungs und Baurat Mellin, mir den Geschäften eines Referenten bei den Gisenbahnableilungen des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten beauftragt worden.

* Ein Entwurf, betreffend den Gebührentarif für den Kaifer-Wilhelm-Ranal, ist dem Reichtag zugegangen. Er berlängert die geschlich festgelegte Frift, dinnen welcher die Festschung des Gebührentarifs für den Kaiser-Wilhelm-Kanal dem Kaiser im Einverständnis mit dem Bundesrat überlassen bleibt, dis zum 30. September 1917. Die Frist würde am 80. September dieses Jahres abkansen.

* Helgoland als Flottenstüspunkt. Der Mairosen-Artillerie-Abteilung auf Sclgoland wird nunmehr eine dritte Kompagnie angegliedert, die schon im April sormiert wird. Die ersorderlichen Kaiernemenis sind dor einiger Zeit serriggesiellt worden. Gelgoland hat als Stühpunkt sur die Flotte in den letten Jahren bekanntlich wesentlich an Bedeutung gewonnen und wird es noch mehr, wenn der greße Hasendau erst beendet sein wird.

* Eine Landingsersatwahl wird im Wahlfreis Berent-Dieschau durch den bereits gemeldeten Tod des sertsonserbatiben Abg. Kittergutsbesithers Arndt auf Gartichin ersorberlich. Bei den lehten Wahlen wurde Abg. Arndt, der dem Algeordnetenhaus seit 1898 angehört hat, mit 345 gegen 221 polnische Stimmen gewählt.

Der Borstand der Submissionszentrale des Hansabundes hielt in Berlin eine Sihung ab, in der zunächst einige wichtige Forderungen der Industrie an der Hand des Submissionsgesehenwurfs des Hansabundes eingebend erdertet wurden. Der Borstand war einmitig der Meinung, daß die im prenhission Landtag giegen die Julississesiens vorgetrachten Bedenken nicht als durchschagend angesehen werden können. Dementsprechen wurde beschlossen, auch fernerhin energisch für die Durchsehung dieses grundsählichen Wunsche weitester Kreise von Handwerk, Industrie und

Die Eierlage zu Schönecken.

Ein Ofterbrauch in ber Gifel.

Bollsgebräuche und Bollstrachten find selten geworden in unserem Baterlande. Bor dem zunehmenden Berfehr ziehen sie sich zurück und verschwinden, als ob sie sich schreten, ihre alte, einsache Schönheit vor der großen Wenge der Bollsgenossen zu zeigen. Zu den alten Bollsgebräuchen, die sich abseits der großen Stroße am Leben erhalten haben, gehört ein eigenartiger Wettsamps, wie er am Ostermontog in Schöneden, einem Dorse der Jocheisel, abgehalten wird, der unter dem Namen "Gierloge" in der ganzen Gisel bekannt ist und sedesmal eine große Zuschauerschaft herbeizieht.

Es sind allerdings fast nur Bewohner der benachbarten Ortichaften, die sich zur Zeier der Eierlage in Schöneden einfinden, nur selten einmal ein Krender oder ein Tourist. Denn Oslern in der Hocheifel ist noch gar sehr früh in der Indredzeit, noch zu frisch für eine Sommerfrische. In dem Jahre allerdings, wo wir, eine fleine Schar junger Leute, am Osermorgen von dem Areiskädichen Prüm nach Schönecken wonderten, war ein herrliched, herbes Bastrützlingswetter. Tiefdlauer dimmel und lachender Sonnenscheln lagen über der Berglandichaft, durch welche die Chausses, dem Tale solgend, sührt. Beiderseits sind die Oshen mit strohgeldem, winterdürrem Grase debeckt, dazwischen stehen unzählige durckelblaugrüne Brachbolderstanden, die, in der Form fleinen Lapressen gleichend, zu den charafteristischen Werstemalen der Eisellandschaft gehören.

Das siattliche Dorf Schöneden liegt an dem Juß eines Berges angeschniegt, der von den Aninen einer trohigen Kitterdurg gekönt sit; die derrschaft Schöneden wurde in dergangenen Jahrhunderten viel genannt. Die Burg überdauerte manchen Kriegssunzu, dis sie im Jahre 1812 von der Franzosen verdrannt wurde. Jeht schaut sie aus leeren Franzosen verdrannt wurde. Jeht schaut sie aus leeren Franzosen verdrannt wurde. Jeht schaut sie aus leeren Freiserhöhlen auf dos Bors dernd, in dessen Englien heute teges und vergnügles Treiben herrscht. Auf der Haufen beite find die Bordereitungen zur Eierlage schon vertossen: Auf tinew Tische licht ein großer Kord, und von dem Korde aus beginnend liegt auf der Erde eine lange, schnurgerade Reibe

rober Cier in gleichen, eine Elle betragenden Abständen. Die Bahl der Gier wird von Jahr zu Jahr vorher bestimmt; diefes Johr find es 108. Run ericheinen bie beiben Beitfampfer, Die unter ben die Gitte erhaltenben jungen Mannern ausgewählt werben; zwei fraftige, groggewachsene Burichen in einer eigenartigen alten Tracht, mit weißer Aleidung, ichar-Indroien Scharpen und hoben, feberbufchgefcmidten Diten. Der eine bat bie Aufgabe, Die Gier eingeln, ohne eins gu gerbrechen, in ben Storb gu tragen; ber andere bat bis gu einem benachbarten, vier Rilometer entfernt liegenben Dorfe au laufen, bort beim Ortsvorsteber ein Glas Wein gu trinfen, eine Beicheinigung in Empfang gu nehmen und dann wieder nach Schoneden gurudgulaufen. Alfo gwei anfdeinenb gang ungleiche Aufgaben; doch hat die Erfahrung die Entfernungen fo bemeifen, daß die Erfullung beider Aufgaben ziemlich diefelbe Beit erforbert.

Best beginnt's. Der "Läufer" fest fich in Trab und ift raid um die nadite Begebiegung verschwunden, ber "Naffer" beginnt unter allgemeiner Aufmertfamfeit ein Gi um bas andere gu bolen und in den Rorb zu legen. Auch er hat tuchtig gu laufen, benn bie Entfernung bis gu ben lehten Giern ift gientlich groß. Er ift flug genug, fo lange er noch frifch ift, mit ben weitesten Giern gu beginnen; bann greift er, ohne fich viel bewegen gu muffen, gur Erholung noch ben nachlien. Und fo geht es fort, immer poller wird ber Rorb. immer geringer die Bahl ber Gier in ber Reibe; ichlieflich liegen nur noch einige, und nun redt alles bie Salfe nach bem Läufer aus. Und gerabe in ben letten Minuten wieb er unter allgemeinem Jubel fichtbar; ber Untericied zwifchen feinem Ginipringen in ben Weg bes Raffers und ber An-funft bes lehten Gies im Korbe beträgt nur einige Gefunden. Diefes Mal blieb ber Laufer Gieger, ihm gehort ber Roch mit Giern, er hat freies Gffen und Trinfen für ben Zag und beim abendlichen Tange tit er ber gefeierte Beld für biefe Oftern. Außerbem erhalt er eine besondere Gelbprantie, wenn er weniger als 36 Minuten für ben Gieg gebraucht hat,

So viel mir befannt, ist sonst niegends in der Eifel ein gleicher Brauch in Abung; wohl aber las ich einen Bericht über ein ganz gleiches Cherspiel, wie es an einer entgegengesehten Ede des Deutschtums gebalten wird, nämlich in

Tirol. In welcher Beziehung stehen beibe Bolfsgebräuche mit einander? Gehen sie auf eine gemeinsame, uralte Wurzel zurück, von der in den dazwischen liegenden Gegenden sede Spur verschwunden sit? Wohl kaum, denn die Abnlichkeit sit so groß, daß man wohl mehr an eine Aberpslanzung in später Zeit denken muß. Und da in geschichtlicher Zeit in der Eisel wohl nur Auskanderungen aber keine Einwanderungen statt gefunden haben, so liegt die Bermutung nahe, daß ausgemanderte Eiselbauern die Sitte nach Tirol gebracht haben; zahlreich sind zu der Ansiedelungen aus deutschen Zarden in den gemischen Gegenden der Donaumonarchie. Auch soft der ganze Landadel des alten Kursurjuntunus Trier gelanzte infolge der Berbindungen mit dem Wiener Kaiserhose nach Osterreich, wo er vielsach heute noch blüht. Auch an diesen Weg der Berpflanzung könnte man benken. Pr.

Wochbrud berbeien.

Himmelserscheinungen im April.

Rachbem sich die Sonne am 20./21. März über den Kauator erhoben hat, wächst ühre nördliche Deffination weiter noch sehr schnell; sie beträgt am 1. April 40 29' 48."2 und am 30. dereits 14° 44' 8."4, ihre Junahme beläuft sich also auf mehr als 10°. Im gleichen Sinne wächst ihre Rittags höhe, nämlich für den Barallel von 54° (Rordbeutschland) den 40° 30' am 1. auf 50° 44' am 30., für den Barallel von 51° (Witteldeutschland) den 48° 30' am 1. auf 53° 44' am 30., eine den Breite den Wien) den 46° 30' am 1. auf 50° 44' am 30. April. Daraus ergibt sich wieder die Zunahme der Zageslänger sie den für das mördliche Deutschland von 13 auf 55° 44' am 30. April. Daraus ergibt sich wieder die Zunahme der Zageslänger sie des mittlere Deutschland von 13 auf 15 Stunden, für das mittlere Deutschland den 1236 auf 1436 und für das südliche Deutschland den 1236 auf 1436 und für das südliche Deutschland. Die Zagesbelligteit ersährt aber sehr schoon eine starfe Verlängerung (um nahezu 11½ Stunden) durch die sietig an Dauer zunehmende bürgerliche Worgen- und Abenddäummes

Unfer Mond zeigt im April folgenden Phasenvechsel: Bollmond am 1., um 11 Uhr 5 Min. nachm., Lettes Viertel Handel eingutreten. Als Termin für die nächte Plenarschung der Submissionszentrale des Sanjabundes wurde der L. Juni d. J. beitimmt.

Morgen:Musgabe, 1. Blatt.

* Der beutsche Staatsbahuwagenberband wird im Jahre 1912 eine wesentliche Berstärfung seines rollenden Materials vornehmen, und zwar um 5 Prozent, das wären eiwa 27 000 bieue Wagen.

Die Verhanblungen im Schneibergewerbe. Die Unparteilischen unterbreiteten ben Parteien einen neuen Einigungsvorschlag, daß die einzelnen örtlichen Bertreier ihre Bünsche der den Unparteilischen zur Geltung zu bringen haben, die durch endgültigen Schiedsspruch entscheiben sollen und daß hieraus die Abstimmung innerhalb der ärtlichen Organisationen stattsinden darf. Die Wiederausnahme der Arbeit ersolgt — das teilten wir schon mit spätestend am Dienstag nach Ostern. Die Parteien nahmen den neuen Vorschlag an. Dieraus wurde in die Erbrierung der Tarisperträge der einzelnen Städte eingetreten. Vorgestern wurden nur zwei Städte, Vochum und Chemnik, durch Schiedsspruch erledigt. Es siehen noch zur Verhandlung die Tarisperträge don 24 Städten, die voraussichtlich die ganze Woche das Schiedsgericht in Anspruch nehmen. Die endgültige Beilegung des Schneiderspreits dürste im Lause der nächten Woche ersolgen.

Parlamentarifches.

Dr. Kraufe, der Bigepräsident des preußischen Abgeordnetenhauses, seiert heute seinen 60. Geburtstag. Er gehört
bem Abgeordnetenhause seit 94 Jahren und dem Präsidium
seit 18 Jahren an und erfreut sich bei allen Parteien perkonlicher Sympathien.

Heer und Slotte.

Die Gernisonen für die Reuformationen, die sich aus ber neuen Wehrvorlage ergeben, stehen endgültig noch nicht sest, jedoch wird Straßburg i. E. voraussichtlich der Ort der neuen Armeeinspektion werden. Das Generalkommando des V. Korps kommt sicher nach Allen stein. Die 37. Division bleibt in Allenstein. Die 41. soll als Sit Deutschlau erhalten. Das 21. Korps, das durch seine Vildung Verschiedungen innerhalb des bestehenden Grenzlorps hervorrusen wird, kommt mit seinem Stade und einem Divisionsstade, wie bereits mitgeteilt wurde, wahrscheinlich nach Saar-

Gine Reneinteilung ber Unterfeebvote. Der "Boft" wirb geschrieben: Es ift beabsichtigt, die bisberige Ginteilung bec Unterseeboote aufguheben und die Fahrzeuge in Flottillen und Salbflottillen gusammengufaffen, so bag eine eingehende Glieberung ber Berbande möglich ift. Die Blottillen feben fich - ebenjo wie in ber Torpedoflotte -- aus zwei Halbflottillen gusammen, die aus je 5 Booten bestehen, von benen eins ein größeres Boot ist. Die Flottillen bestehen aus im gangen 11 Booten, bon benen eins als Flottillenboot begeichnet wird. Sand in Sand mit ber geplanten Aufftellung bon Mottillen burfte auch eine Berteilung ber Unterfeeboote in geeignete Safen ber Rord- und Oftfee geben. In Belgoland, wo ein Bafen für Torpeboboote und Unterfeeboote im Bau ift, ift bie Stationierung bon Sahrzeugen biefer Art gu er-warten, und ebenfo burften Bilhelmshaven, Emben ufm. als Unterfeebootstationen in Frage fommen. In ber Oftfee ift eine entiprechende Berteilung in Ausficht genommen, fo bah nicht nur Riel, fondern borausfichtlich auch Swinemunbe, Dangig und Billau für ben dauernben Aufenthalt biefer Boote bestimmt fein burften. Da ber "Bulfan" auger als Dod und Bebeichiff fur Unterseeboote auch ale Schulichiff fur bie Unterseebootsschule Bermenbung findet, ift ein gweites berartiges Sabrzeug notwenbig geworben.

Der Kreuzer "Geier" im Mittelmeer. Der Neine Kreuzer "Geier", ber im September 1911 von Daressalam aus die spafrikanische Station verließ, wird vorläufig im Mittelmeer ble iben. Der "Geier" ging zunächst nach den griechischen Gemässern und blied dort von Mitte November dis zum Jahresende. Seit dem 18. Januar ist er im Nildelta kationiert. Die Ablösung der halben Gesahung wird im Mai im Mittelmeer statissinden. Die Stationierung des "Geier" im Nittelmeer ist nur vorübergehend, aber zwei Wonate wird das Schiff mindestens dort noch bleiben.

S. M. S. "Grille", bekanntlich bas alte fte beutsche Kriegsschiff, bas nur noch zu Abmiralftabereisen Verwendung findet. ist am 1. April in Wilhelmshaven in Dienst gestellt.

Ausland.

Der Kaiser verschob infolge des außerordentlich schlechten Betters seine Reise nach Ballsee. Günstiges Wetter vorausgeseht ersolgt die Abreise am Samstag.

Cartwrights biplomatisches Enbe? Der englische Botschafter in Wien, bessen "freundliche" Gesinnung gegen und
in dem besannten Interview seiner Zeit zum Ausdeut kam, wird, wie angeblich sicher verlautet, demnächst
seinen Bosten verlassen und überhaupt aus dem diplomatischen
Dienst sche verlassen und überhaupt aus dem diplomatischen
Dienst sche verlassen, und überhaupt aus dem diplomatischen
dienst sche verlassen, sondern mit dem besannten Interview im Zusammenhang stehen.

Grankreich.

Die Rehrseite ber Maroffo-Mebnille. In einer Betrachtung über ben Bertrag bon Tes fagt ber Abgeordnete Baul Deschanel, laut Mitteilung im "B. T.", im "Matin": "Jest ist es Beit, daß die Maroffofrage, die seit 12 Jahren bie gange Bolitif Frankreichs beherricht hat, an ihren Blat gurudtritt." herr Deschanel warnt bann bor überfturgten Unternehmungen. In einem Bande, "beffen drei Bierteile niemanls irgend eine Obrigfeit gefannt haben, burfen wir weder die Eroberung noch die vollständige militärische Befemung ins Huge faffen, ba fie eine Schilberhebung berbotrufen, und in ein Rabergetriebe ohne Ende einbeziehen und für lange Zeit in Europa fcmachen würde. Die Beltlage gestattet uns nicht, 100 000 Mann in Marotto zu unterhalten und une bie entsprechenben Auslagen aufzuburben. 100 000 Mann aber und noch mehr wären nötig, wenn man überall fampfen und alles auf einmal erobern wollte. Es gilt, borfichtig vorangugehen, Schritt für Schritt, wie bie Englander in Indien, in Agopten, im Guban, in Tibet, die Amerifaner auf den Philippinen, die Japaner auf Formoja und Rorea. Insbesonbere barf man bei ben Berberftammen nicht obne forgfältige Annaherungsarbeit eindringen. Die Bermaltungsmethoben, die fich in ber Schauja jo gludlich bewährt haben, konnen auf die Atlasflamme nicht angewenbet merben."

"Wilitärisch bis in die Knochen." Bei einem Bankett zu Ehren der aus verschiedenen Garnisonen Frankreichs zu Dauerritten in Paris eingetroffenen Kaballerieabteilungen hielt Kriegsminister Willerand eine Rede, in der er nach einer begeisterten Berherrlichung dieser Marschleistung u. a. sagte: Dieses friedliche und berständige Bolk, das durch Jahrhunderte von Kämpsen und Schlachten militärisch die ins Knochenmark geworden ist, erdlicht in Ihnen die Hiter seiner Rechte und seiner Ehre und begrüßt in Ihnen die arbeitsamen, guten, tapferen und diesziplinierten Soldaten, die seinen Stols und seine Sicherbeit bilden.

Die neuen Dreadnsughts. Der höhere Marinerat wird bereits am Mittwoch unter dem Vorsits Descass so sider die auf Grund des soeden vom Parlament angenommenen Flottenprogramms dom solgenden Jahre an zu erdauenden Treadneughts beraten. Während die gegenwärtig im Bau besindlichen Dreadnoughts 23 000 Tonnen groß sind, werden die künstigen Dreadnoughts einen Tonnengehalt von 25 000 haben und entweder mit 12 Geschützen von 340 Millimeter oder mit 18 Geschützen von 305 Millimeter, sowie mit 20 oder mehr Geschützen von 138 Millimeter ausgerüstet sein. Auch eine Anderung der Anordnung der Großeinbere mit Kücssicht auf die in der englischen Flotte gemachten Ersahrungen.

Der Studienaufenthalt des Prinzen von Wales in Paris. Der Frinz von Wales verbleibt während des ganzen Sommers in Frankreich. Er ist Gast des Marquis Vredeu il, welcher der intimste Freund seines Großbaters, des versiordenen Königs Eduard VII., war. Herbeuil versigt über ein schones Palais am Eingange des Bois de Boulogne. Der Prinz soll seinen Aufenthalt in Frankreich dazu benutzen, sich im Französischen zu verbollkommnen und Frankreich kennen zu lernen.

Deutscher Schülerbesuch, Die 50 Breisträger des Schülerwettbewerds des "Journal d'Allemagne" sind in Baris eingetroffen und von dem Direftor begrüßt worben. Im Ramen der Schüler dankte der Führer Dr. Schmidt. Die Schüler begaben sich in das College Sainte Barbe, wo sie beherbergt wurden. Mittwochfrüh besichtigten sie das Loudremuseum.

England.

Immer das Schielen nach Deutschland! Aber die Dienstagssitzung des Unterhauses, deren Verlauf wir in der letzten Ausgade bereits meldeten, ist nach zu berichten: Der Unionist Williams führte aus: Der Schahfanzler erflärte nicht bestimmt genug, das der Aberschuß für Flottenzwede vorgemerkt sei, und könne daher sur andere Zwede derwendet werden. Im Ramen des Schahfanzlers erflärte Varlamentsunterserteite Wasterman, das der Aberschuß in Höhe den 650 000 Pfund nicht ohn e die Ermächtigung der Farlamente angerührt werden würde. — Wie die "Times" meldet, legte die Regierung diesen Aberschuß in der ausdrücklichen Abstalt zurück, ihn für die Flottenbermehrung zu berwenden, falls das deutsche Schiffsbauprogramm erweiterz würde.

Spanien.

Der Verständigung mit Frankreich nahe? Rach einer Weldung des offisiösen "Nundo" seien die Grundlagen für eine Berständigung zwischen Frankreich und Spanien gefunden worden. Darnach würde Spanien auf das Gediet des Nergaslusses der zich ten und an Frankreich einen breiten Landstreisen abtreten, durch den die Bahn von Tanger nach Fez geführt werden soll. Dafür würden die Spanier weiteres Gelände im Norden erhalten, so daß sich die spanische Jone die Tetu an erstrecken würde.

Rugiand.

Ein Streif in Sibirien. Von 10 000 Arbeitern in ben Goldbergwerfen an der Lena in Oftsibirien streifen seit drei Wochen 8000 Nann. Sie berlangen Einführung des achtstündigen Arbeitstages und eine Lohnerhöhung den 30 Prozent. Die Bergwerfe sind fast ganz in englischen Händen.

Ein Korruptionsprozes. Das erfte Departement des Reichsrafs begann gestern die Berhandlungen der Anflagen wegen Dienstwerbrechens gegen den früheren Gehilfen des Winisters des Innern, General Kurlow, gegen den früheren Bizedirektor des Bolizeidepartements, Kerigin, den früheren Thef der Kiewer Geheimpolizei, Kuljablow, und den Hofpolizeideamten Obersten Spiridowitsch

Tilrkei.

Das Saus bes ermorbeten Fürsten von Samsa in Jenikoei am Bosporus ist niedergebrannt. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Mittelamerika.

Wahlunruhen in Banama. Ernste Unruhen, die durch die Präsidentschaftswahlsampagne berursacht worden, sind in der Republik Banama ausgebrochen. Das Blatt "New York Sun" erklärt, daß, wenn diese Unruhen andauern sollten, eine amerikanische Intervention nötig werde.

China.

Rene Meutereien. Die regulären Truppen von Tschertang die fürzlich von Schanghat nach Hankau zurückgesehrt sind haben gestern gemeutert und gebroht, die Wohnung ihrer Generals niederzubrennen. Die Züge von Hankau nach Schanghat sind mit Flüchtlingen überfüllt.

Peking boch Regierungssich! Die Nationalbersammlung in Ranking hat nach einer erbitterten Debatte mit 20 gegen 6 Stimmen beschlossen, den Sit der prodisorischen Regierung nach Beking zu verlegen.

Luftfahrt.

Deutscher Slugverband.

Am 7. März 1912 ist, wie mitgeteilt, mit dem Sit in Weimar der Berein "Deutscher Flugberband" als ein gemeinnihiger, nationaler Verein mit überwiegend proftischen Zielen gegründet worden: er will keinen der bestehenden luftsportlichen Bereine beeinträchtigen, sondern erstrebt im Gegenteil die Andahnung und Betätigung gemeinsamen Borgehens mit Bereinen gleichartiger Richtung im Bereich bereindarer Interessen (§ 3 Z 5 der Satung). Der Verein untersieht einem Ehrenpräsidium mittelbeutscher Bundes-

um 9., um 4 Uhr 34 Min. nachm., Reumond am 17., um 19 Uhr 40 Min. nachm. und Erstes Biertel am 24., um 9 Uhr 47 Min. vorm. Der Mond befindet sich in Erdserne am 10. April, um 1 Uhr Min. vorm., dei einem Abstande von 68.4 Erdhaldmesser, und in Erdnähe am 22. April, um 11 Uhr 8 Min. nachm., dei einem Abstande von 67.9 Erdhaldsmesser à 6878 Kilometer.

Im April ereignen fich zwei in unferer Gegend ficht-Bare Binfterniffe. Die erfte, eine partielle Mond. finfternis, fiel auf ben 1. und 2. April. Gie begann am 1. um 10 Uhr 25,8 Minuten nachmittage, erreichte ihre Mitte um 11 Uhr 1,8 Min. und endigte am 2. April um 12 Mhr 2,8 Min. vormittags, d. h. unmittelbar nach Mitternacht. Die Größe der Berfinfterung in Teilen des Monddurchmeffers beträgt nur 0,188. - Die zweite Finsternts, eine ring : formig-totale Sonnenfinsternts, findet am 17. April ftatt. Gie beginnt überhaupt um 9 Uhr 54,1 Min. pormittags als partielle Finfternis und wird um 11 Uhr 9,5 Min. ringformig; ber Beginn ber gentralen Ginfternis fällt auf 11 Uhr 1,0 Min., bie zentrale Rinfternis im mabren Mittog auf 1 Hor 8,7 Mimiten nachm. und bas Enbe ber gentralen Finsternis auf 2 Uhr 7,8 Min.; bas Ende ber ringförmigen Finsternis findet um 2 Uhr 8,1 Min. und das Ende ber Finsternis überhaupt, als partielle Finsternis, um 3 Uhr 14,6 Min. ftatt. Ringformig wird bie Finfternte in Benegnela in Subamerifa, total wird fie im Atlantifchen Ogean, bleibt darauf total im Nordwesten Spaniens und im Golf bon Biscapa, wird in Frankreich, füblich bon Rantes, abermale ringformig und giebt als folche über Baris, Belgien, Westfalen, Hannover, Holstein, Medlenburg, Pommern und bie Oftseeprovingen, um ichlieflich nach Durchquerung bon Rorbrugiand in Sibirien als partielle Finfternis zu endigen. Die Totalität ift wegen ber großen Entfernung bes Monbes mur furg, im Maximum nur 8 Gefunden lang, die ringformige Finfternis währt bogegen im Magintum gulebt 37 Sefunden und ihre größte Bhafe betragt in Rorbmefibeutichfanb 0,98 in Teilen bes Sonnenburchmeffers. Dieje Finfternis ift zwar in gang Europa sichtbar, bleibt aber außerhalb ber angegebenen Bone ber Totalität und Ringförmigfeit naturgemäs nur partiell.

Die Sichtbarkeit ber Sauptplaneten gestaltet fich im April folgendermaßen: Mertur — Umlaufszeit um die Sonne 0,2408 fiberifche Jahre (87,96928 Tage) — tommt am 15. April, um 1 Uhr nachmittags, in untere Connentonjunktion, ift beshalb in ben erften Tagen bes Monats furge Beit nach Sonnenuntergang im Weften gu feben. Merfur nähert fich ber Erbe bon 0,78 auf 0,68 Erdbahnhalbmeffer à 149,48 Millionen Kilometer, und fein scheinbarer Durchmeffer madift bon 8."6 auf 10."2. - Benus. - Umlaufs. zeit 0,0512 fib. Jahre (224,70079 Tage) - bleibt unfichtbar. Ihre Konjunttion mit Merfur am 28. April, I Uhr borm., bei ber Merfur nur 10' nörblich von Benus fteht, ift aus biefem und anderen Grunden nicht zu beobachten. Für Fernragebefiger, die beibe Planeten am Tage beobachten wollen, feien nachstehend die Orter für ben 28. April mittage angegeben: Merfur AR (Reftafgenfion) 1 h 11 m 58.40 s und D (Deflination) + 60 2 25."0, Wenus AR 1h 14m 6.01s und D + 60 12' 29."0. Benus entfernt fich bon ber Erbe von 1,50 auf 1,62 Erbbahnrabien, ihr Scheibenburchmeffer berringert fich baber bon 11."2 auf 10."4. - Unfere Erbe bollenbet, wie bier ber Bollftanbigfeit wegen eingeschaltet fei, einen Umlauf in begug auf bie Figiterne (fiberifchen II.) in 1.0 Jahr ober 385.25636 Tagen, wahrend ihr auf die Rachtgleichen bezogenes tropisches Jahr etwas fürzer ift, nämlich 365.24290 Zage. -Mars. — Umlaufszeit 1.8808 fib. Jahre (686.97979 Tage) - bleibt im Sternbilde ber "Zwillinge" von Beginn ber Dunfelheit gunachst noch bis gegen 2 Uhr, gulest bis gegen 1 Uhr im Gudweften und Weften, fubweftlich (rechts unten) bon Bollug fichtbar. Gein roter Glang hat aber ichon bebeu-tend abgenommen, ba er am 1. April bereits 1,56 und am 30. April 1,83 Erbbahnhalbmesser von uns absteht und sein icheinbarer Durchmesser von 6."0 auf 5."1 gusammenschnilgt. Am 22. April, um 4 Uhr nachm., gelangt ber Mond mit Macs in Konjunftion, man exdlift am Abende bie gunehmende Mondfichel nordöstlich (oberhalb) von dem Planeten. — Aupiter. — Umlaufdzeit 11,862 fib. Jahre - geht im Sternbifbe bes "Gforpions" anfänglich belb noch Mitternocht, am Monatsichluffe icon gegen 11 Uhr im Gudoften auf und übertrifft gurgeit alle anberen Sterne an Glang. Gein Erb. abstand beträgt guerft 4,88, guleht 4,48 Erdbahnrabien, fein icheinbarer Durchmeffer vergrößert fich baber von 41."3 auf

44."6. Am Abende bes 6. April hat ber Mond mit Jupiter Ronjunktion, wobei ber obnehmenbe Mond füdlich an bem Blaneten porbeigieht. - Gaturn. - Umlaufszeit 29,457 fid. Jahre - ift nur noch in ber erften Monatshälfte im Sternbilbe bes "Bibbers" fichtbar, verschwindet bann aber in der hellen Abendbammerung. Seine Entfernung be Erde bergrößert fich bon 9,90 auf 10,10 Einheiten, und fein Scheibenburdimeffer berringert fich bon 16."4 auf 16."1, Uranus. - Umlaufegeit 84,019 fib. Johre - weilt im Bilbe bes "Schüßen" am Morgenhimmel, hat mithin febr fubliche Deffination. Am 23. April, um 11 Uhr nachm., befindet er fich in Quabratur gur Conne. Der Erbabitand bom Uranus beirägt am 1. April 20,11, am 30, April 19,68 Grbbahnrabien, fein icheinbarer Durchmeffer aber nur 4."1. Geine genauen Orter find fur Fernrobrbeobachtungen am 1. AR 20 h 21,3 m unb D - 200 3.5, am 30. AR 20 h 23,5 m und D - 190 57'. - Reptun. - Umlaufszeit 164,779 fib. Nahre — sieht im Bilbe ber "Awillinge", eiwa füblich von Bollug, fehr hoch am fübwestlichen Abendhimmel. Um 11. Upril, um 8 Uhr borm., fommt er in Quabratur gur Conne. Die Erbe entfernt fich bon ibm bon 29,79 auf 30,28 Ginbeiten; fein Scheibenburchmeffer, nur in ftarfen Inftrumenten mobrnehmbar, beträgt nur 2."5. 218 genaue Orter bes Reptun feien angeführt: am 1. AR 7h 30m 24.87s und D + 210 16' 8."5, am 29. AR 7 h 31 m 20,65 s unb D + 21e 14' 55."8.

Am Figiternhimmel verschwindet im April der lehte Rest der schönen Wintersternbilder schon abends am Westharigant. Besonders tauchen der "Orion" und der "Gr. Hund" mit Strius bald nach der Dämmerung unter, während der "Al. Hund" mit Krosnon nach etwas länger zu sehen ist. Darüber höher im Westen erblicht man das Bild der "Amillinge", in dem kürzlich der neue Stern sublich von Theta ausgestammt ist. Etwas weiter nach Korden zu gewocht man "Stier", "Fersens" und "Juhrmann", abends um 10 Uhr gerade im Süden den "Löwen" mit Kegulus, daneben im Südosten die "Jungfran" mit Spica, dann im Often den "Bootes" mit Arctur, daneben sinls die "Krone", tieser im Kordosten die "Leier" mit Wega und den "Konen", tieser im Kordosten die "Leier" mit Wega und den "Konen", tieser mit Kordosten die "Leier" mit Wega und den "Konen", tieser wilchstraße. Edenfalls in der Wilchstraße funkelt im Kordon das W der "Cassiopeja". Gerade im Zenit shront der "Et.

en

tő»

te

tet

B.

ife

ife

11

m,

ür

m er

er

tis

fürsten. Der Berein bezwedt zwar sahungsmähig die Förderung des beutschen Augweiens im weitesten Sinne: als nach fie Aufgabe hat sich aber ber Berein die von Mittelbeutschland ausstrahlende Schaffung eines allmählich sich über das Reich gegen die Weitgrenze und an dieser entlang erftredenden Reges bon glugftuspunften im militarifden und flugiportlichen Intereffe gefeht und erft als gweite Aufgabe ble gurberfügungitellung von Gelbmitteln gur Beichaffung bon Muggeugen für bie Militarbermaltungen. Denn ben 11 großen bereits bestehenden, jast durchtveg gegen Deutschland gerichteten frangofischen militärischen Augzentren und den 80 weiteren langs der Ofigrenze Frankreichs in Bilbung begriffenen gleichartigen Militärslugzentren hat Deutschland nur wenige entgegengufeben: gegenüber ben fonftigen über 80 Flugitutpunften Franfreichs befiben wir bisber nur 8 fertige Berbandsfluoplate im Deutschen Reich, Die als fonftige Stühpunfte bes Militärflugwefens in Betracht fommen! Die bom Berein geplanten Flugftubpunfte werben in Ginbernahme mit den Militärbehörden und unter Bahrung ber flugsportlichen Gesichtspunkte überall da angelegt werden, wo bas bringenbite Intereffe an ihrer alebalbigen Ginrichtung besteht und two folche Flugitupuntte weber borbanden noch bon anderer Seite aus bereits in Bilbung begriffen find. Diefe Flugftubpuntte werben aus einem geeigneten Gtartund Landungeplat nebit Luftfchiffanfer und einem gur Aufnahme bon 8 Fluggeugen vom größten Top ausreichenben Fluggengichuppen bestehen. Die Flugzeugschuppen werben alle in einem einheitlichen Normaltho nach bewährten Abmeffungen in Aussehen, Anstrich und Ausstattung (Neparaturwerkzeuge) gang einheitlich bergestellt, um weither als solche sofort kenntlich zu fein. Der Berein beabsichtigt außer ber Sammlung von Stiftungen ufm. im Lauf biefes Jahres eine Maffenorganisation nach Art und Mufter bes beutiden Alottenbereins ins Leben zu rufen mit der besonderen Aufgabe: das Anieresse und Berfrändnis für das deutsche Flugwesen im gangen beutschen Bolte zu beleben, zu pflegen und bu ftarten und auf ber Grundlage einer Maffenorganisation möglichst reiche Beitragsmittel für die Bereinszwecke zu werben und zu sammeln. In allervordersier Linie soll aber mit möglichster Beschleunigung eine Rationalfammlung mit Silfe ber nationalen beutschen Presse eingeleitet werden, beren Grgebnis für bie rafche Berftellung ber mindeft erforberlichen Blugftühpunfte bon Mittelbeutichland bis gur frangöfischen Grenge und langs berselben ba verwendet werben foll, wo foldje nicht auf Grund örtlicher Bestrebung bereite besteben ober in Bifbung begriffen find. frügpunkte (Etappenstationen) follen bas beutsche Flugwesen im ganzen Reichsgebiet frei beweglich machen und Dentschtand so raich als möglich mit einem Reb in angemeffenen, gleichmäßigen Abständen belegener Flugplahetappen (Nothafen) überspannen: sie werden den Fliegern das sein, was ben Sochtonriften in ben Alpen bie Schubbutten find; fie follen allen Bliegern - und namentlich ben Willitärfliegern bie Möglichteit zu dauernden Abungsflügen geben und bie fünftigen Seerstragen in ben Lüften festlegen, auf benen fich ber Berfehr namentlich ber Militarfluggeuge und ibre Abungsflüge in bauernber Aulehnungsmöglichleit an Unterfunftbitellen und unter möglichfter Ginfdranfung ber Befahren für Flieger und Fluggeuge vollziehen fann. - Die Beschäftsstelle bes "Wiesbadener Zagblatts" gur Annahme bon Beiträgen für ben Deutschen Mugberband

Donnerstag, 4. April 1912.

Gin bentiches Projett ber fiberfliegung bed Milantifchen Ogeans im Minggeug.

Bie und mitgeteilt wird, bat ber Colner Fluggeugfonstrufteur Richard Bedmann ein Brojeft gur fiberfliegung bes Atlantischen Ozeans ausgearbeitet. Der Erfinder arbeitet bereits an einer besonderen Maschine, mit der er seine Abficht auszuführen gebenft. Der Apparat ift ein Ginbeder mit zwei Rotationsmotoren von je 80 PS, und zwei Brobellern. Des Flugzeug ift für zwei Perfonen eingerichtet und hat Behalter fur 700 Liter Bengin und 200 Liter Ol. Die Blabe für die Insaffen find böllig geschloffen und mit Fenftern bersehen, außer Radern und Kufen für Bandungszwede besicht ber Apparat febr lange Schwimmer für Bafferlandungen. Die gange Länge des Ozeanflugzeuges betrögt 10 Meter, die Breite 151/2 Meter. Das gesamte Gewicht, Bilot und Baffagier eingerechnet, wird 800 Kilogramm wenig überfteigen. Dagu fame bas Gemicht bes Probiants und ber Betriebsstoffe. Zur Aberguerung des Ozeans glaubt der Er-bemer nur 87 Stunden nötig zu haben, wenn er eine durch-ichnittliche Geschwindigkeit den 125 Kilometer einzubalten dermag. Ginzelheiten über die Durchsührung des Projekts fteben noch aus, es ift aber, fo weit man es auf Grund bes daffir bestimmten Flugapparates beurfeilen fann, burchaus

Gin bermißter Ballon.

hd. Dresben, 3. April. Der Dresbence Ballon "Graf Beppelin", ber hier am Conntagnachmittag mit brei baniden Offigieren aufftieg, wird feitbem vermigt.

Wer ist Hausbesitzer im Sinne der Städteordnung?

über diese Frage bat jeht der höckte preußische Verwalsungsgerichtsdof eine Entscheidung gesällt, die für Stadtbersordnetenwahlen eine besondere Vedeutung dat. Und die har ansgesprochenen Grundsähe gelten in gleicher Weise für die Auslegung des Angeleinenwegrischen in den Landgemeindesordnungen. Die preußischen Städtberdnungen, so die sie den Preußischen Städtberdnungen, so die sie die den die Keiterdnungen, so die sie den Vergeschnungen. Die sie die des den in § 18, entdalten durchweg die Bestimmung, daß die Sässte den in § 18, entdalten durchweg die Bestimmung, daß die Sässte der den jeder Abeilung zu dablenden Stadtberordneten aus Kansbesigern bestehen nuß, das sogenannte Hansbesigerprivileg. So sit eine weit der breitete Ansicht, daß für die Juerfennung der Dausbesigerseigenschaft im Sinne dieser Geseh die grundbuchliche Eintwagung nachgedend seinen bestieben Falle der Kläger. Seine Wahl door dom zuständigen Bezirfsanssichus troß selner Eintwagung ins Grundbuch als Hausergenümmer für ungültig erachtet worden, des das Gerich auf Erund talfächiater Ermittelungen seinen der das Geriche Batte, das diegentum des Klägers an dem Hausertum in Waddebeit einer Gisendahngeschlichen gustand. Diese hatte die eigenfliche Versigungsgewalt, sie süberte auch die Versigalung, dereinnahmte die Rieten uhm. Die Entschalbustel des Bezirfsansschusses des Rieten uhm. Die Entschalbustel der Bezirfsansschusses der Rieten uhm. Die Entschalbustel der Bezirfsansschusses das der Rieten uhm. Die Entschalbustel der Bezirfsansschusses das der Rieten uhm. Die Entschalbustel der Bezirfsansschusses das der Kleien uhm. Die Entschalbustel der Bezirfsansschusses das der Kleien uhm. Die Entschalbustel der Bezirfsansschusses das der Kleien uhm. Dies Entschalbustellen der Bezirfsansschusses das der Kleien uhm. Die Entschalbustellen der Verning um den der Kleien uhm. Den Stadischusses das der Verningen vallung, bereinnahmte die Wieten ufw. Die Entschiung bes Bezirksausschaften ber Rieger mit dem Riedsbung des Bezirksausschaftes soch der Aläger mit dem Riedsbungtet der Berufung an, doch obne Erfosa. Das Oberverwaltungsgericht bestätigte die Vorenischeidung. Der erfennende Senat führte in Ansehmung an eine fürzlich ergangene Entschlung, die demmächt mit ausführlicher Begrundung in der Sansbesihereigenschaft im Sinne der Städtesedung sonne nur dam als

borhanden angesehen werden, wenn bas Gigentum bes Berechtigten auch wirklich einen matertellen In-balt babe, durch den ein innerer Zusammenbang seiner Inieressen mit denen der Gemeinde bergestellt werde. Das rein privatrechtliche Berhältnis, die es die Eintragung ins Grundbuch begründe, könne aber allein zur Schaffung einer derartigen Interessengemeinschaft nicht ausreichen. Der Ge-richtsbof nahm für diese Anslegung Bezug auf die Entstehungs-geschächte des Geseines, aus der ind ergibt, das das Hausbespier-priviteg dem Bunsche seine Einführung verdankt, u. a. den zeingen Elementen eine entsprechende Teilnahme an der Ber-waltung der Gemeinbeangelegenkritzn einzurgamen, denen injestigen deinemenen eine entspreigende Leinaume an der Vert waltung der Gemeinbeangelegenbrien einzuräumen, benen in-folge ibrer Bestwerbaltnisse eine genügende Selbständigkelt und gleichzeitig eine seste Antellnadme an den Interessen der Gemeinde beigemessen werden konne. Ein soldes Interesse steht der Gerichtsbos aber da nicht als bordanden an, trop einer formalen grundbuchlichen Eintragung, wo der wirkliche, materielle Sigentumsindalt fehlt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Machrichten. Maffau im Gifenbahnanleihegefeg.

Bu ben ichen furg mitgeteilten Forberungen, welche ber Entwurf jum Gifenbahnanleihegeseh für Bahnbauten in Raffan enthält, gibt die aussubrliche Begrundung bes Entwurfe folgende Erläuferungen: gur ben Bau der Gifenbahn bon Seifen im Besterwald nach Ling am Rhein, bie nach ber Erläuterung im Baubericht für 1907/08 G. 95 im Ginbernehmen mit ben beteiligten Gemeinben anftatt in bem borbandenen Bahnhof Seifen nurdlich babon in einem besonderen Bahnhoft in die Westerwaldbahn Altenfirchen-Giershahn eingeführt wird, find 6 870 000 Mart bereitgestellt worben. Diese Mittel reichen nicht aus, weil die Erbarbeiten um nabegu 1 000 000 Mart teurer wurden. Der zu befeitigende Fels war burchweg verworfen und ungunftiger gelagert, als angenommen war. Deshalb wurden in ben meiften Einschnitten flachere Boschungen und Mehrabtragungen notwen-In berichiebenen ftarf berwitterten Ginfdnitten ber Bahnstrede mußten zum Schutze ber Boschungen gegen weitere Berftorung und gur Gidberung bes Betriebes Gtiib- und Futtermauern hergestellt werben. Ferner ergaben fich bebeutenbe Wehrfojten infolge bon Rutschungen und fanftiger Erschwernisse. Gine Mutschung allein berursachte einen Roftenaufwand von rund 220 000 fft. Bur Dedung ber Reliefoften ift unter Berudfichtigung bon Erfparniffen an anberen Stellen bes Roftenanichlags ein Rachfrebit von 825 000 Mart erforderlich. Das Bantapitel erhöht fich mithin auf 7 195 000 DR. - Für ben Ban ber Gifenbahn bon Darienberg . Langenbad nad Erbach im Beftermalb find 1844 000 M. bewilligt worden. Diefe Mittel reichen aur betriebsfähigen Fertigstellung ber Babn nicht aus, insbefon-bere enisteben beträchtliche Mehrfoften bei ben Erbarbeiten und Brudenbauten; bei ersteren dadurch, daß die Bobenverhaltniffe ungünstiger waren, als nach den allgemeinen Borarbeiten angenommen werben fonnte. Infolge bes außerordentlich wafferhaltigen Bobens waren gur Bermeibung bon Erdrutschungen Sidertanale in viel großerem Umfang teilweise bis gu 0 Meter Tiefe -, fowie ausgebehnte Steinpadungen an ben Bojdjungen notwendig. Ferner trat im Winter 1910 gwijchen Teilpunft 48 und 49 ein umjangreicher Bergrutich ein, ber auch Bafferleitungen und Bege gerfiorte. Beseitigung bes Rutschhobens war mit großen Schwierigfeiten verbunden und erforberte einen bebeutenben, nicht borherzusehenden Kostenauswand. Rach den bor dem Baubeginn angestellten Bohrungen mußte hier eine burchgebenbe Kelsplatte borhanden fein; dies war aber, wie fich bei ber Ausschadtung unvermutet ergab, nicht ber Fall, fie wechselte bielmehr - teilweise unmittelbar im Fundament - in faulen Tonschiefer über. In Anbetracht ber außergewöhnlichen wöbe bes Bauwerts (87,5 Reier) mußten beshalb bie Aundamente erweitert und vertieft werben. Außerdem ift bas Bauwert gegen ben ursprunglichen Entwurf um zwei Bogen verlangert worden. Bur Dedung ber Mehrtoften bebarf es ber Bereitstellung eines Nachlrebits von 335 000 M., so daß sich bas Baufapital auf 2 179 000 DR. erhöht.

Volkswirticaftliche Vorträge und Ubungen.

Dolfswirtschaftliche Dorträge und Übungen.

Die lebten der Borträge des steinens des Brodinzialdereins Despenkassen für Franchtingunget der willigenen unter aleicher regioner Befeiligung der Kiliglieber und Göte kantgefunden. Der Kortragende Dr. jur. Dr. ooc. publ. C. D. Wede er brachte in dieser abeiten Sülfte des Bolfins die Brodleme. Der Kortragende Dr. jur. Dr. ooc. publ. C. D. Wede er brachte in dieser abeiten Sülfte des Bolfins die Brodleme des denischen Bunnendendels, der ausvöhigen Samdelspolitif und der Gognischolitif zur Derfiellung. In Binnen des Annel, der Gognischolitif und der Gognischolitif und der Gognischolitif und der Gognischen Beine des Kleinbandels gegen die Konfinnbereine, Warendaufer, Berfandgefährte. Absoldungsgeschäfte und den Auslierdaufe des Kenfindungen gestalten und den Daulierdaufe, Absoldungsgeschäfte und den Auslierdarfischene ausgewachten, der Bedeutung für die arbeitenden Konflen des Kolfien des Konfinnbereine und Broduktionsgenoffenischen die Edazen wirden der Konflen des Kolfien ist der genommen merden mitsen. Durch Konflukten der Konflen des Kolfien und Kronstition unter Aussichaltung des Sandels geschlößen. Auch die Westendaufer ind ein Kloduktung der Sandelsung der Konfluktung der Konfluk Die lehten brei Bortrage bes feitens bes Brobingialber-

ben politifiden Momente. Weiter wiss er den Vorgug des Freikandelis gegenniber dem Edutyadl mad, und daß lediglich erfieter allgemein eine iheoteinigte Mechtierligung gefunden babe. Der Schukyadl vied Mechtierligung gefunden babe. Der Schukyadl vied Mechtierligung gefunden babe. Der Schukyadl vied iheote firet in der Krafte die größe Kolle. Daranf vourfen die einzelnen Formen des Schukyadls erdetert, die Fragen der Sandelsbertragspolitif und der Sindigen Krolle. Die Fragen der Sandelsbertragspolitif und der Sindigen Krollene der Leinen Jahre, wie die Ausstaldbeiteilt der Kraftelle, die Getreidesdie, die Aus und Einfuhrschem ihre Kraftelle, die Getreidesdie, die Aus und Einfuhrschem und zur Sprache. Um Schließe des Kocknoss wied der Redner und zur Einer der Krollen der Geberde der Auftreich der Krollen der Geberde der Auftreich der Geberde der Auftreich der Geberde der Auftreich der Krollen der Geberde der Auftreich der Krollen der Geberde der Auftreich der Krollen der Geber der Auftreich der Krollen der Geber der Auftreich der Krollen der Krollen der Geber der Auftreich der Krollen der Krollen

Morgen-Musgabe, 1. Blaft.

- Grüner Donnerstag. Wohrt bet beutige Tag, ber grune Donnerstag", feinen Ramen? Es liegt nabe, ibn mit ber fich ichmudenben Erbe in Berbinbung gu bringen; wer das tut, befindet sich jeboch gründlich im Jreium. Das läst fich bestimmt fagen, wenn man fich auch über die Deutung bes Namens nicht gang einig ist. Die einen behanpten, ber grüne Donnerstag trage seinen Ramen ber bitteren grünen Frühlingefrauter wegen, beren Genuft fcon bei ber Feier des judischen Baffahmahles borgeschrieben war, und die an die bitiere Anechischaft in Aghpten, welcher finnbildlich ben Gunbendienft entipricht, erinnern follten. Daber ift es auch jest noch unter ben Chriften Sitte, an biefem Tage grunes Gemilfe mit Giern gu effen, ben Sumbolen bes jungen Lebens. Die anderen meinen - und fie burften der Mabrheit am nächsten tommen -, bag ber Rame grüner Donnerstag an die in der alten Rirche an biefem Tage von Rirchenftrafen losgesprochenen und wieder gum beiligen Abendmahl gugelaffenen Bugenben erinnert, Die min als "grun", b. h. frifch und rein bon Gunden gelten. In Raffau ift ber Brauch, am grinen Donnerstag Spinat und Gier gu effen, namentlich auf dem Lande noch überall lebenbig.

- Die Leg Abides für Biesbaben. Der Entwurf eines Gesehes, betreffend die Umlegung von Grundstüden in ber Rejidenzstadt Wiesbaden, ift in der bon dem Gerrenbause beschlossenen unberänderten Fassung zur weiteren Beranlassung an bas haus ber Abgeordneten abgegeben worden.

- Biesbabener Arbeitonadmeis. Bei ben ftabtifchen Bernittelungssiellen ftanben im Mars b. 3. in ber Abieilung für Mannliche 770 Arbeitogefuche 617 Angeboten bon Stellen gegenüber, bon benen 451 beseht murben. In ben Abieilungen für Beibliche lagen 908 Arbeitsgefuche bor; 1146 Stellen waren angemelbet und 652 wurden befeht. Der Abieilung für das Gaft. und Schantwirtichafts. gewerbe waren 898 Arbeitsgefuche, barunter 854 bon Weiblichen, zugegangen, benen gal, barunter 448 für Weibliche, offene Stellen gegenüberftanben; bon benfelben murben 045, barunter 255 burch Beibliche, besetzt. In ber Abteilung "Lehrftellenvermittelung" waren 523 Stellenfuchenbe und 548 offene Stellen angemelbet. Befeit murben 150 Stellen. Insgefamte waren im Marg b. (im Mars 1911 2577) Arbeitsgesuche und 8160 (2541) Angebote angemelbet; befeht wurben 1898 (1749) Stellen.

- Die "Bifteria Luife" machte gestern nachmittag bei bem ploblich eingetretenen fonnenflaren Frublingsmetter einen Baffagierflug, ber fie wieberum hierher führte. Der Baffagierraum ichien gang bescht zu fein. Die Begrüßung des Luftichiffs war die übliche.

- Bismardfaule (Bismerdturm). Der gefchaftsführenbe, engere und weitere Ausschuß war am Samsteg, ben 23. Marg, zu einer Sigung im Rathaus gusammengetreten. Der 1. Borfibenbe berichtete über ben Stand ber Angelegenheit. namenilich über ben Forigang der fast allein bon ihm borgenommenen Sammlungen und banft bem heren Konful Stadtrat Burandt und herrn Renendorff für ihre Unterftubung auf einigen Gangen. Bur Annahme gelangte ein bon dem Borfibenden gemechter Borfcblag, in ber Gebachtnishalle der Bismardfaule an einer leicht in die Augen fallens ben Stelle eine Chrentofel angubringen. Auf biefer follen mit unvergänglichen Budiftaben bie Ramen ber Spenber peremigt werben, bie 5000 M. und mehr geftiftet haben. Det Schahmeister herr Dr. &. Berie berichtet über ben Baufonds. Am 81. Dezember b. J. waren vorhauben 47 110 M. 5 Bf. Bon ben Spenbern, welche fich verpflichtet haben, fünf Jahre lang einen Beitrag zu entrichten, werden in diefer Zeit 20 000. Mart eingehen, fo bag bann eitoa 70 000 M. jur Berfügung ftehen werden. Die Anregung einiger Berren, schon jest einen Wettbewerb für die Ausführung bes Turmes auszuschreiben, führte zu einer lebhaften Besprechung. Auf Antrag des herrn Gebeimrat Dr. Fresenius und des Herrn Rentners Jos. R. A. Supfeld wird der geschäftsführende Ausschuß beauftragt, ben Magistrat um die Erlaubnis zu ersuchen, die Bismardfaule auf dem im Besit des "Berschönerungsvereins" sich befindlichen Blabe am Bartiurm errichten gu tonner. Diefer Blat

geht in absehbarer Zeit in das Eigentum der Stadigemeinde Aber. Auf dieser höchsten Erhebung fann der Turm niedriger werben und fich bie Baufoften entsprechend berringern. Der Schriftführer berichtet über bie Unitellung eines neuen Turmwarts. Das Turmgerüft ift bom 1, April ab bor- und nachmittags geöffnet. Bur Geburtstagsfeier bes Altreichskanglers wehte eine neue Flagge bom Turm, auch hatte ber Ausschuf für einen Blumenschnud am Bismardbenkmal Sorge getragen.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

- Berein ber Rfinftler und Runftfreunde. In ber am 28. Marg ftattgehabten Generalbersammlung bes Bereins ber Rünftler und Runftfreunde murbe folgendes beschloffen: L Der bon bem Schriftführer borgetragene Jahresbericht wurde genehmigt, ebenfo ber bon bem Schabmeifter erstattete Raffenbericht. Dem Borftand wird Entlastung erteilt. Die Satung wurde babin geanbert, bag an Stelle bes bisherigen Borftandes gescht wird; a) ein aus 3 Mitgliebern beftebender Borftand, b) ein aus bem Borftand und höchstens 9, minbejiens 4 Berfonen bestehenber Bermaltungsrat. ben engeren Borstand wurden gewählt: Amtsgerichisrat Barbtmuth, Bereinsbireftor, Staatsanwaltichaftsrat Dr. Muller, ftellvertretenber Bereinsbireftor, Brofeffor Franz Mannstaedt, fünstlerischer Leiter. In ben Bermal-tungerat: Bantier Dr. Frit Berle, Amterichter Dr. Emil Brud, Infpettor Muguft Claas, Berlagsbuchbanbler Bilbelm Beds, Raufmann Christian Glafer, Ronigl. Rammer-mufifer a. D. Kuno Knotte, Bantier Bernhard Liebmann, Benbgerichtstat Beinrich Schwarz und Dr. med. Karl Balther.

Polizei und Rino. Der herr Bolizeipräfibent fchreibt ans in Bestätigung unferer fürglich gebrachten Mitteilung: Den Kinematographentheatern widmet bie hiefige Boligei-behörbe fortgefeht ihre besondere Aufmerksamleit. Rach ben Borschriften ber Regierungspolizeiberordnung bom 20. Januar b. 3. burfen gur öffentlichen Borführung nur folde Bilber gelangen, beren Darbietung bon ber Orispolizeibehörde borber genehmigt worben ift. Bu biefem Zwede ift bon bem Unternehmer jedesmal vor ber Borführung bei ber betreffenden Amtsftelle ein Bergeichnis borgulegen, das bie einzelnen Bilber mit Angabe bes Titels, unter bem fie in ben Sandel gebracht werden, und ber Fabrit, die fie bergeftellt hat, enthalt. Bon ber öffentlichen Borführung werben folche Bilder ausgeschloffen, welche geeignet find, in fittlicher, religiöser oder politischer Begiehung Anftoß zu erregen. Unter bie fittlich anjtogigen Bilber fallen aber nicht nur biejenigen, welche unfittlich in geschlechtlicher Sinficht find, sonbern auch folde, die, ohne unfittiich in biefem Ginne au fein, boch gegen die allgemeinen Grundfabe der Moral verstoken und geeignet find, berrobend auf die Sitten gu wirlen, g. B. fchaurige hinrichtungefgenen, Darftellungen bon Gelbitmorben und Unglitdefällen mit aufregenben ober abstogenben Begleiterscheinungen, ober bon sonstigen Schredens- und Greueligenen, befonders bie Darftellung aufregender Berbredjen, namentlich von Morbtoten, Raubanfällen, Ginbrüchen ufto. Bon ber Borführung bor Rindern werden überhaupt alle Bilber ausgeschloffen, bon benen eine ungunftige Ginwirfung auf bas Gemut ober bie Anschauungen ber Rinber befürchtet werben muß ober bie geeignet find, bie Phantafie ber Rinder in ungunfligent Sinne zu erregen. Die oben angebenteten Grundfabe find auch maggebend für bie Bulaffung bon Reflamebildern, welche an ben Kinematographentheatern gur Anladung bes Bublifums angebracht werben, und es ist den Unternehmern in ihrem eigenen Intereffe nur gu empfehlen, gur Bermeibung bon Ungelogenheiten und Weiterungen fich bor ber jedesmaligen Anbringung berartiger Reflameplatate gunachit mit ber betreffenben Umtbitelle aweds Criangung ber Genehmigung in Berbinbung gut feben. Der Erlag besonderer Borichriften für bie Beranftaltung bon Rindervorstellungen steht bemnächst zu erwarten.

Erhöhung ber Gifigpreife. Man ichreibt uns: Durch bie fortwährende Steigerung der Rohmaterialien (Spiritus, Wein ufw.) arbeitet die Gärungseffiginduftrie feit Jahren fcon ohne Berbienft. Die lebte plobliche Erbobung bes Spiritus. preises um 8 M. bat die Egifteng ber Induftrie bireft gefabrbet. Die Bertaufspreife in ben Labengeichaften finb heute noch biefelben wie feit Jahrzehnten, obgleich bie Robmaterialpreise fich mehr wie berbreifacit haben. Der Gffigfabrifant muß immer noch gu Preifen liefern, bag es bem Detailliften möglich ift, gu ben alten Breifen gu berfaufen. In einer gu Frantfurt a. M. am 31. Marg c. abgehaltenen Berfammlung ber gabritanien Beftbeutichlands wurde die Lage eingehend besprochen und beschloffen, bem Beispiel ber Rollegen bes übrigen Deutschen Reichs zu folgen und eine sofortige Breiserhöhung eintreten au laffen.

Mefistwedifel. M. Meiers Grben berfauften ein Grundftud im "Aufamm" an ben Fabrifbejiber Gouren. berg, Partitrage 18.

derg, Partstrage 18.

— Fremdenverkehr. Es sind dier eingetroffen: Generalkonful d. Vard aus Antwerpen, Flügeledpitant des Kaifers
Eraf Eberbard d. Schmettow aus Breslau im "Dotel Rose".
Eraf d. Döndoff aus Standon im "Dotel Rasquer Hof".
General Feldman aus Starfdau im Sanatorium Dr. Dornblith Generalleutnant z. D. d. Graffen aus Zebkendorf,
Eifendahnpräfident Wirsticker Geheimer Oberregierungsrat
Thomé aus Bonn im "Dotel Kaiferdad", Regierungs- und
Forstrat Freihert d. Dammerkein aus Minden, Untertwaissfefteiar Striger aus Berlin im "Bistoria-Gotel",
General d. Marchthaler aus Stuttgart im "Dotel Gohenvollern".

gollern".
— Berssnal-Nechrichten. Direktor Krofestor Dr. Wessen ner, ber bis Ansang der 180der Jahre als Berlehrer am hiefigen Königl. Gemmasium virkle, dann nach Fulde ging und hiefigen Königl. Gemmasium virkle, dann nach Fulde ging und hiefigen Königl. Gemmasiums in Edla innehatte, ist mit dem 1. April in den Kuhskund gekreien. Aus diesen Anlah ist ihm der Eduratier als Gebeinver Keitrungscaf verlieben worden.

Instigherfonalien. Gerichtschieffer Brunner don Witschaften ist als Sisserichter dem Austschrift in Estimble

Wiesbeden ift als hilferichter bem Amtsgericht in Elwille

"Tagblati" - Commlungen. Dem _Zagblatt" . Berlag gingen zur Für eine Erhölungöftätte für Beimarbeiterinnen: von Ungenannt 1 M. von Haffel 10 M. Für ein Tieraful; von Fran W. St. 3 M. — Für die Sommerpfige bedürftiger Kinder: von Ungenannt 2 M.

- Rleine Antigen. Am 1. und 2. Ofterfag nehmen bie beliebten Milifartongerte auf bem Reroberg wieber ihren Anfang. Derr Obernunfilmeiter Gottichalt bat für biefe Loge recht intereffante, ber Fest und Fruhlingsfrimmung entiprechende Brogramme aufgefiellt.

Nassauische Nachrichten.

r. Geisenbeim, 2. April. Der Rechnungssüberichlag unferer Stadt für das Jahr 1912 wurde in der lebten Sizung der Stadtberorducken in Einnahnten und Ausgaben mit 438 658 90 M. festgeseht. Die Stadtberorducken-Bersammlung

erflärte fich mit dem Abschluß einer Saftpflichtberficherung für Leiter und Leiterinnen von Turn- und Jugendspielen jowie Beiter und Leiterinnen bon Wanberfahrten einberftanben.

Beiter und Leiterinnen von Turns und Jugendspielen sowie Warderfauten einberstanden.

n. Caus, 1. April. Unfer Vorschuße und Kreditsbereigten feine 51. Jahresbersenmung ab. Dem Geschäftsbericht entnehmen wir folgendes: Der Umlah war um 150 000 M. gröher als im Borjahr. An der Kasse mehr umgeseht 75 000 M. Borjänksonto 14 000 M., Sparkassensinonto 17 000 M. mehr. Der Keingewinn beträgt 7718 M., es sollen 51% Proz. Dividende verteilt werden. Kom Betriebskapital sind 18.25 d. d. eigenes Bermogen, die Reserven betragen 47 d. d. dom Guthaben der Mitglieder. Die Mitgliederzahl beträgt 670. Die Spareinlagen betragen TW Wilseliederzahl beträgt mit 19 000 M. Heingeburgen in Aber begaden fisch die Konstirmanden am Schlussede.

X dies, 2. April. Schlossenkeiter Deinrich Reulich, der mit dem gestrigen Tage als staatlieder Eichmeister angestellt worden ist, dat seine beiden dan ser sowie die Bertstätze mit Inwonkan am Schlossenkeiter Ausgeschler Twisten der Eichmeister Dasob Tritsch aus Keichelsbeim im Odenwald für 41 000 M. derfaust. — Wit dem gestrigen Türgenduse der Eich aus der gestellt worden der Sieher Bert aus der Gertschler Diesender Twistendusch und über die Dächer entssoh, wird dieser Kape wieder biere eingeliesert.

FUS der Umgedung.

Aus der Umgebung.

ō. Maing, L. April. In ber heutigen Situng der Stadtberordneten wurden über die Veranstollung der Minchener Fest woche in der Stadthalle schwere Klagen geführt. Derartige Raubgüge auf die Taschen der Benölke-rung dürften sich in Zukunft nicht wiederholen. Diese Beranftaltung ftand unter Leitung mehrerer Berliner Berren.

ht. Frankfurt a. DR., 2. April. Unter ber Leitung bon nt. Fedekspurt 6. M., S. April. Unter der seitung von Megierungsraf dr. Euno aus dem Keichsschamt begannt bier ein Vortragskurfus für höhere und mittlere Steuerbeamte aus Sessen, Hessen-Kassau und der Mbeinproding. Die Vorträge umfassen vor allem das Gebiet der Zuwachssteuer.

w. Sanau, 3. April. Durch eine Benginerplofion in der Dunlop-Gummifabril wurden die dort beschäftigten Arbeiter Werner aus Groß-Krahenburg und Dies aus Hainstadt schwer verleht, so das Lebensgesahr besteht.

Sport.

* Soden. Gin febr intereffantes Damenhoden Spiel wird Mittwoch, ben 10. d. M., nachmittags, hier auf bem Sportplat an ber Franffurter Strafe Hattfinden. Gine Damenmannschaft bes Colombine 2. Soden-Alubs aus Rich-mond, die auf einer Spielfahrt nach Deutschland begriffen ift und in Duffelborf, Bonn und Frantfurt a. M. Weitipiele austragen wirb, wird gegen bie Damen bes Wiesbabener Soden-Mubs fpielen. Die Stunde des Spielbeginns wird noch befanntgegeben.

sr. Das Infernationale Baffer-Meroplan-Meting bon Monaco fand am Countag feinen Abichlug. Definitiver Gieger blieb ber Benrh Farman-Bilot Bifcher, ber es im gangen auf 112,1 Buntte brachte. Aweiter wurde Renaug (Maurice Farman), der 100,8 Punfte erreichte. Dritter Baulhan (Baulhan-Curtif) 86,3 Bunfte.

gr. Das Internationale Motorbout-Meeting von Monaco nahm mit der Ausstellung ber Boote auf dem Ausstellungs. blat von Conbamie am Montog feinen Anfang. Bon ben 188 gemelbeten Fahrzeugen bürften fich 130 an ben Regatten beteiligen. Die Rennen felbit beginnen am 5. April und dauern bis zum 15. April.

sr. Der Lamntennis Stabte Bettfampf Lunbon Baris fand mit bem Siege ber Londoner Mannichaft feinen Abfclug, die 16 Partien gegen 11 ber Frangofen gewann.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Der Bote aus bem Gefangnis. Der Stuffateur Jatob Cd. aus Schierftein prafentierte fich bei gwei Familien in Dobbeim, welche Familienangeborige in ber Strafanstalt hatten. Er ergablte ihnen, auch er berbiige gurgeit in Freiendieg eine Strafe. Er fei nur gur Wahrnehmung eines Gerichtstermins nach Biesbaden auf einen Tag beurlaubt, febre gleich felben Tages wieber nach Dies gurid und habe fich nur vorher mod eines Auftrages zu entledigen. Ein Mitgefangener, ber Gohn ber Perjonen, an bie er fich wandte, namlich babe ibm bas Berfprechen abgenommen, fich mit ber Bitte zu ihnen zu begeben, ihm einiges Geld für ihn auszufolgen. Das eine Mal erhielt er benn auch eine Mart, das zweite Mal 15 Bf. Unmittelbar nachber befuchte er eine Birtichaft, um bas Gelb in Spirituofen angulegen. Die Straffammer berurieilte Sch. zu 8 Monaten Budithaus, gufablich gu ber noch nicht berbugten Strafe.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die Methylalloholbergiftungen bor Gericht.

sh. Berlin, 2. April. In der heutigen Sigung im Pro-seh wegen der Reihbieltoholvergiftungen gegen Schar-mach entspann sich eine erregte Szene zwischen dem Verteibiger Dr. Veribauer und dem Vorsitzenden Land-gerichtsdireftor Briedforn. Der Verteibiger siellt an den Socherföndigen Dr. Silvener verfeschen Ausgerichts Berteibiger Dr. Wertsbauer und dem Borsisenden Andbgerichtsdirektor Brieskorn. Der Berteidiger stellt an
ben Sachversiändigen Dr. Stürmer verschiedene Fragen über
die Birkungen verschiedener Giste auf den menschlichen
Körper. Der Vorübende läßt verschiedene der Fragen nicht
zu. Bert: Es handelt sich um ein Beweistbema, das sehr
wichtig ist und dem Gerichtsdof vielleicht noch unbetamt ist.
Wenn man ieht erkannt dat, das Wethylalkobol Gist sein
foll, donn will ich wissen, od er sich näuferlich wirkt, wenn
er z. B. auf eine Bunde kommt, dergestalt, daß das Blut
ausgelöst wird, oder od er nur angedlich innerlich dadurch
wirkt, daß er vermittels des Darms auf die Aeroen- und
Musselsubsanz schällich einwirkt. Bon allerersier autorite
ihrer Seite wird nach beiden Richtungen hin die Rezorne
unter Beweis gestellt. Staatsanvalt: Dann bitte ich doch
positiv zu beweisen, worauf die Sterbesälle zurückzistben
ind. Bert. Dr. Lässe keilt dann mit, daß ein Randant
Menen bereit ist, Methylalkobol von Scharmach bier im Gerichtssaal zu sich zu nehmen, und zwar so viel, dis die Sachberstandigen lagen, es sei genug. Der Gerichtshof behait
sich zunächt Beschluftasung vor. Später kam es abermals
au einem In und ich en fall. Die Berteidiger des Angeslagten Scharmach, die Kechtsanwälte Bert hauer und
Alsberg sind nicht im Saale anwesend, nur die Rechtsanwälte Dr. Jasse und Buppe. Kechtsanwalt Dr. Jasse,

ber Berteibiger bes Angeflagten Meben, fiellt eine Frage im Interesse des Angeklagten Scharmach, an die sich eine kurze Diskussion zwischen Staatsanwalt und Borsigenden auf der einen und den Verteidigern auf der anderen Seite schließt, die das Resultat hat, daß Rechtsanwalt Jajse wegen Ungedühr in der Situng zu einer Ordnungsktrase von 100 M. derurteilt wird. Nechtsanwalt Dr. Jajse Darf ich um die Erinde bitten? Bors.: Die Erinde sind die, daß Sie sich durch Ihre Außerung einer Ungedühr schuldig machten. Die Berteidiger beschweren sich nunmehr erregt über die Art und Weise, wie gegen die Serteidigung vorgegangen wird. Der Staatsanwalt dürse undeanstandet Fragen an die Angeklagten richten, odwohl dies prozessus unzuläsig iet, während der Berteidigung dies nicht gestattet werde. Nechtsanwalt Vu pp e legt Gewicht darauf, seitzustellen, daß in Sachen Scharmach und Genossen der Beisiger Landrichter Kreiener eine Sie no graph in süt sich herbestellt hat. Der Beisiger dabe an die Stenographin die Frage gerichter Kreiener eine Sie no graph in süt sich herbestellt hat. Der Beisiger dabe an die Stenographin die Frage gerichter Geine Leugin die Aussage so oder so gemacht dade. Der Kerteidiger erklärt, daß dies seines Erachtens prozessual unzulässig sei, weil ein Richter sich nur aus der Berhandlung seldt ein Wild zu machen habe. Er beautrage daber, die Stenographin als Zeugin darüber zu bernehmen, daß sie nicht alse während der Kerhandlung gesührten Gespräche niedergeschrieben habe, sondern nur ganz bestimmte. Die Verteidiger beantragen eine Kause zur Aussprache mit kren kollegen. Vor! Ichne die Kause ab. Vert.: Dann ditte ich um einen Gerichtsbeschluß. Der Gerichtsbos zieht sich darauf zur Beratung zurüd und lehnt die Vause ebensalls ab. Die Verteidiger Dr. Jasse und Puppe legten die Bersteidiger den der Er im Intereffe bes Angeflagten Scharmach, an Die fich eine furge Distuffion swiften Staatsanwalt und Borfigenben

Ein Tobedurteil.

w. Leipzig, 1. April. Das Reichsgericht berwarf die Revision des Schlossers dager, der bom Schwargericht in Karlsruße am 30. September zum Tode verurteilt wurde. Er hatte am 10. August 1911 im Germersheimer Wald die geschiedene Frau Marie Zweder ermordet.

Gin Graf als Sacharinidmuggler.

w. Freiburg (Breisgau). 2. April. Die Straffammer berurteilte den Grafen Miremont, einen wiederholt vorbe-itraften gefährlichen Abenteurer, wegen Soccharinschunggel zu vier Monaten Gefängnis.

Dermischtes.

* Gine fruhere Bafferfataftrophe in ber Berliner Untergrundbahn. Gin Ingenieur, der an bem Bau der Berliner Untergrundbahn feinerzeit mitgearbeitet hat, teilt uns aus Anlag des füngften Baffereinbruchs in die Untergrundbaben eine ähnliche Katastrophe aus dem Jahre 1901 mit, die fich damals beim Ban der Strede Rollendorfplat-Boologischer Garten ereignete. Im Buge ber Rurnberger Strafe wird die Untergrundbahn von einem großen Regenauslankfanal gefreugt, ber infolge ber Tunnelanlagen in ber Tauenzienstraße gediidert werden nuifte. Das Diiderrobr war langit verlegt, auch die feitlichen Schachte eben fertig gestellt und eines Rachmittags wurden die alten durch den Untergrundbahntunnel führenden Kanalöffnungen bermauert, fo daß die abfließenden Regenwoffermengen jest ihren Weg unter bem Tunnel hinburch suchen mußten, begiehungsweise suchen sollten, benn ein am selben Abend nach dem Amnauern der Offnungen einsetzender furchtbarer Gemitterregen durchfreuzte die Dispositionen der bauausführenden Firma. Die mit berhältnismäßig großem Gefälle ben Ranal in ber Mirnberger Strafe berabiliegenben Regenmengen brangten gegen die frijch vermauerte Ranalöffnung und durchbrachen schließlich das noch wenig widerstandsfähige Mauerwerf. Anitati nun unmittelbar vor dem Untergrundbahntunnel den Schacht hinabzufließen, unter den Tunnel hindurch und am anderen Ende wieder beraufgufteigen, fturgten bie Wassermengen luftig in den Tunnel hinein und setzen die bereits fertige Strede von der Courbiereftrage bis gur Raifer-Bilbelm-Gebachtnisfirche völlig unter Baffer. MIS am nächsten Morgen die Arbeit wieder aufgenommen werden follte, war man natürlich nicht wenig liberrafcht, den Tunnel völlig unter Baffer zu finden und eine fofort aufammenberufene Ingenieurfonfereng forberte die merkwürdigsten Bermutungen über die Urfache des Baffereinbruches gutage. Auf die richtige Bermutung kam natürlich niemand, da nur den wenigsten befannt war, daß am vorbergehenden Nachmittag ber Regenfanal in der Rurnberger Strafe augemouert worden war. Schlieglich wußte man fich nicht anbers au helfen, als daß man ichleuniaft ein Gloft gurecht-gimmerte und bei Fadelbeleuchtung mutia in ben Tunnel hineinsteuerte. Sierbei bauerte es bann auch nicht lange, bis man die wirkliche Urfache ber Kataftrophe entbedte. Rum Gliid hatte man während ber nächsten Tage gutes Wetter, fo daß die Bermanerung des Regenfanals bon neuem borgenommen werden fonnte und genigend Beit jum Abbinden batte. Den Schaben wieder gutmachen mußte auch hier, wie ftets in Berlin, bas Madden für alles, die Tenerwehr, die mit Silfe einiger Dampfpumpen nach mehrtägiger Arbeit ben Tunnel endlich wieder troden leate.

tz. Die höchften Turme ber Welt, Jum Ginfing bes Rauener Funtenturmes wird uns geschrieben: Der Rauener Aunkenturm, ber bor einigen Tagen bom Sturm bernichtet wurde, gehört zu ben höchsten Turmen ber Welt, und amor fteht er an dritter Stelle. Der bei weitem bochite Turm ber Erde ift ber Batfin-Turm in ber Umgebung bon Lonbon. Er bat eine Sabe von 880 Meter, übertrifft alfo ben gweithochiten Turm ber Welt, ben Giffelturm in Baris, um 55 Meier, da biefer Tftem 325 Meier hach ift. In geräuntigem Abitand bon ibm folgt nun ber Nauener Funtenturm mit ber befannten Sobe von 200 Meter. Deutschland bat noch eine Reihe anderer Turme aufzuweisen, die gu ben höchsten ber Belt gehören. Rach bem Rauener Funfenturm folgen awar ber Wafbington-Obelief mit 160 Deter, ber Turiner Museums-Turm mit 165 Meter und ber Rathausturm gu Mbilabelphia mit 168 Meter. An fiebenter Stelle aber fieht wieber ein beutscher Turm, nämlich ber Münfter gu IIIm. ber eine Bobe bon 161 Meter bat, und ber Colner Dom mit einer Sobe von 160 Deter. Der Beterebom in Rom ift nur 138 Meter hoch und bat bantit bie gleiche Sobe wie bie Betereburger Ratbebrale. Gin Meter niebriger ift die altberühmte Cheobs-Byramide zu Agopten in einer Sohe von 187 Reter gleich bem Stephansbom gu Wien. Go find nun

cite

gen

Der

er=

bir

met

usn

dia

112

Der

ite.

er-

ge-

per er.

en

en

al=

11

in-

oce

CIL ent

en

an.

rte

ody

tit-

mt

Sie

115

315

er.

111+

er-

nd

die

CE=

us

er

tt. TS

6i*

10=

er

ng

en

en

eit

bes

tet

rnt

2H+

ent

nit

ody

ent

cit

ict

efit

tin

bid

DIT.

noch die Türme des Freiburger Münsters mit 125 Meter Sobe, ber Antwerpener Rathebrale mit 123 Meter Sobe, ber Raifer-Bilhelm-Gebächtnis-Kirche in Berlin mit 118 Meter, bes Strafburger Münftere mit 112 Meier und ber Dom gu Berlin mit ber gleichen Sobe von 112 Meter zu ermahnen. Alle diese Türme mit weit über 100 Meter Hobe find natürlich ben Schwanfungen, bie burch ben Sturm berurfacht werben, burch ihre beträchtliche Sobe ftart ausgeseht. Es ist fogar mehrfach die Schwanfung gemeffen worben, benen die mannigfachen Turme unterliegen. Erft bor zwei Jahren wurden darüber gang eingebende Untersuchungen bes Giffelturms von frangofischen Gelehrten vorgenommen. 218 Endergebnis wurde festgestellt, daß diefer ungebeuere eiferne Bau Brifden 3 und 15 Bentimeter je nach ber Starle bes Sturmes ichwanft. Die Schwanfungen bei bem Nauener Funtenturm waren natürlich weit erheblicher, ba bie Befeftigungs. art bes Funtenturmes eine gang andere mar wie die bes Giffellurmes, ber auf ungeheuren eifernen Gugen fest in ber Erbe ruht. Auch bei ben anderen hoben Turmen find größere ober geringere Schwanfungen im Sturme gu bergeichnen.

Donnerstag, 4. April 1912.

tr. Der alte Kaiser über ben "besten Aprilschers". Ein Schurz des alten Kaisers Wilhelm, der auf die Geburt Wismards am 1. April bezug nahm, senngeichget, wie und geschieben wird, das innige Verhältnis zwischen dem alten Kuiser und seinem Kanzier bester, als es lange Verrachtungen inn tonnten. Da dieser Scherz gerade zeh am Anfaire des Aprils von doppeltem altiellen Interene ist, so set er hier in verdügeter Form wiedererzählt: Der alte Kaiser war besanntlich ein großer Freund guten Humors. Darin ist ihm sein Ensel vollsommen abnlich. Am 1. April itebit es der alte Kaiser nach gutem deutschen Bollsbrauch, hin und die kaiser mit irvend einer Keriönlichkeit, die ihm nabestand.

Geblesten burch Selbstentzändung. Siegen i. Me., B. April. In der Dynamitjadrif von Weihendurg enthan gehern dahurch eine istwere Explosion, dah ein Sauredehälter aniskeinend durch Selbstentzündung in Brand getiet. Der Jugenieur Fluhr und der Schlagmeister Schüler wurden getötet, das Gebäude vollsommen zersört. Der Eisensteder Räddensund zersört. Der Eisensteder Räddensund eine Liebestragsdie. Dannober, 2. April. Zu der Berichteppung des iungen Mäddens in die Eisenriede bei Sannader wird verannt, das ist dum die Pistierin Maria Sennenderg aus Wörenberg denkelt. Sie war ihrem Präutigam nach Sannader noch

handelt. Sie war ihrem Bräutigam nach Hannover nach-gereift und stellte ihn zur Rede, weil er sie nicht bestaten wollte. Auf bessen wiederholte Weigerung nahm das Rad-

bollte. Auf bessen wiederholte Weigerung nahm das Radchen einen Redolder, verlehte ihren Brautigam schwer und
totele sich selbst durch einen Schuß ins Herz.

Eine Lebtenkanderptossen. Halle a. d. S., 3. April.
Gesern entstand im Trodenhause der Grube Rarie von
Deuben die den Riedeck-Wontanwerfen andere eine istoore kohtenstanderptosson, durch welche die Gedonde und die darie
kohtenstanderptosson. Der Abende und die Der krieb dürste auf 2 die 2½ Monacte unserdrochen sein. Der angerichtete Schoden wird auf 70 000 M. gesichnte.

Gine Thaamitexplosson. Der und der Aufeil. Auf dem Kalischaft Andalt dei Jöderspedt erplodierten gestern abend aus undekannter Ursache is Zentner Tunamit. An Gebänden der Umgegend wurde erbeblicher Schoden ange-richtet Menschen und nicht derfetzt.

Eine Bergweiflungstat. Schoen er berg bei Berlin, 3. April. In der Gustan-Mälderstraße 34 bergisteten ind der könfalls aus Radrungssorgen.

Shanfali aus Rabrungsjorgen.

Bleifchvergiftung. Rempten im Algan, S. Abril. Sier find jechs Berionen nach dem Genuß einer Kaldschare, bare, die die Tochter des Wirtes fertig zubereitet aus Minchen mitgebracht batte, unter Bergiftungs-Erichenungen famer erfrankt. Zwei Personen schweben in Lebens-

gefahr.
Gin DenkmalsansschußeKassierer verhaftet. Wilbelms haben, L. Apeil. Großes Aufsehen erregt bier
die Verkaftung des Kankmanns Aucher, des Kassenschung
des Ansichusses aur Errichtung eines Kanier Friedrich-Denk
mals. Acoper sollte die Schügabrechnung in döhe von eine nals. Verger sollte die Schügabrechnung in döhe von eine nals Verger sollte die Schügabrechnung in döhe von eine nals Aufsegen. Als er nicht erschien, wurde man stubig und die nähere Untersuchung ergab, daß er einen Leit der Eineme unterioslagen hatte. Verger wurde darauf versässet. Ein Valsenbauß verdrannt! Paris, 3. April. In Albi ist gestern das Wassenbauß Saint Jean berdraunt. Die Aleider- und Wäscheräume wurden bernichtet. Eine 100 Linder sonnten sich notdürfig desteldet ins Freie retten. Stallmann-Korff-König, London, 8. Abril. Den belannten Kalschipfeler Stallmann alias korfi-König, der hier seitgenommen wurde, ist es gelungen, die gesorderte Kaution von 10 000 Kinnd zu stellen. Er wurde darauf aus der Untersuchungshaft entlassen. Ausbruch eines Vulfans. To tio, 3. April. Der Bul-kon Aliberahama auf der jepanischen Insel Diblina be-sindet sich in bestiger Tätigkeit. Die Lava droht die Dörser zu verschlingen.

ju berichlingen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Geldleihrate und Kursniveau.

Von den Vertretern und Freunden der Regierungsvorlage wurde bei der Beratung des Entwurfs eines Gesetzes, beireffend die Anlegung von Sparkassenbeständen in Inhaberpapteren. die Erweiterung des Abnehmerkreises als Universalmittel für die Hebung des Kursniveaus der festverzinslichen Werte gepriesen. Daß die größe des Käuferkreises einen Einfluß auf die Bewertung der Fonds hat, ist eigentlich selbstverständlich. Es wirken hierbei jedoch noch eine ganze Reihe weiterer wichtiger Faktoren mit, deren Bedeutung anscheinend erheblich unterschätzt wird. In erster Linie hängt die Kurshewegung der Anlagewerte eng zusammen mit dem Steigen und Fallen der allgemeinen wirtschaftlichen Konjunktur. In Zeiten ansteigender wirtschaftlicher Entwickelung nimmt naturgemäß das Interesse des Publikums an den Dividendenwerten zu, während in den Depressionsperioden das Kapttal mangels anderweiter Gelegenheit zu gewinnbringender Betitigung sich wieder mehr den festverzinslichen Papieren zu-

wendet. Die steigende Konjunktur erzeugt eine Vermehrung des Bedarfs an kurzfristigem Kredit und in Verbindung damit eine Erhöhung der Diskontsätze. Den anlagesuchenden Kapitalien eröffnen sich gut rentierende Verwendungsmöglichkeiten. Die Banken zahlen für emfache Depositen, bei denen das Kapital jedes Kursrisiko vermeidet, hohe Zinsvergütungen. Diejenigen Korporationen - Staaten und Städte -, die in olchen Zeiten mit neuen festverzinslichen Anleihen an den Markt herantreten wollen, müssen die geschilderte Situation herücksichtigen und entsprechend hohe Zinesätze grantieren. Das Kursniveau der niedriger verzinsten Papiere paßt sich ganz automatisch den veränderten Verhältnissen an. Den Zusammenhang zwischen der Kursbewegung der Antagewerte und der Geldleihrate veranschautlicht nachstehende Zusammenstellung des Durchschnittskurses der an der Berliner Börse zum Handel zugelassenen festverzinslichen Papiere sowie des offiziellen und privaten Diskonts im Durchschnitt der einzelnen Jahre: Durchschnittskurs: 1905: 96.73, 1906: 93.86, 1907: 90.79, 1908: 90.96, 1909: 94.85, 1910: 94.76, 1911: 94.34, Privatdiskont: 1905: 2.847, 1906: 4.040, 1907: 5.106, 1908: 3.519, 1909: 2.869, 1910: 3.551, 1911: 3.535, Rejchsbankdiskont: 1905: 3.818, 1906: 5.149, 1907: 6.042, 1908: 4.745, 1909: 3.929, 1910: 3.57 1910: 4.347, 1911: 4.402. Die Abhängigkeit der Kursbewegung von der Lage des Geldmarktes bewirkt in Zeiten rasch sinken der Diskonisätze eine regelrechte Hausse am Markte der festverzinslichen Pspiere. So stieg die 3proz. deutsche Reichs-anleihe vom 21. April 1894, die zu 97.70 Proz. emittiert war, innerhalb eines Monats um 2 Proz.; im Juli 1895 ging sie über Pari hinnus und im folgenden Monat erreichte zie mit 160.49 ihren höchsten Stand. Die durch die Lage des Geldmarktes bedingien Kursschwankungen setzen am frühesten und kräftigsten bei den niedrig verzinsten Papieren ein. Die mit höherem Zinsfuß ausgestatteten Fonds zeigen in der Regel eine weit weniger fluktulerende Tendenz. Es ist in letzter Zeit sehr viel von dem inneren Wert der Anleihen und von dessen Einfluß auf die Kursbewegung die Rede gewesen. Es ist natür-lich nicht gleichgültig, welcher Art die Finanzpolitik des Schuldners ist, so weit es sich jedoch um die Anleihen des Reichs, der Bundesstnaten und der inländischen Kommunen handelt, zeigen sich keine nennenswerten Unterschiede in der Bewertung, die auf eine mehr oder minder große Sicherheit schließen ließen. Die Kurzdifferenzen werden ausschließlich durch den Grad der Verzinsung bestimmt. Abweichungen von dieser Regel erklären sich lediglich daraus, daß der Schuldner oder das Emissionshaus systematisch auf die Kursbildung ein-wirken. Im allgemeinen folgt der Kurs der Städteobligationen dem Kurse der Staatspapiere. Allerdings besteht gewöhnlich zwischen den gleichverzinslichen Papieren dieser beiden Katogorien eine Spannung von 2 bis 3 Proz. zuungunab a Ger Kommunalanleihen.

Banken und Börse.

= Berliner Börne. Borlin, 3. April. (Drahtbericht.) Infolge der Zurückhaltung, die die Spekulation auch heute wieder zeigte, war das Geschäft wenig lebhaft; die Tendenz ließ eine gleichmäßige Haltung vermissen. In der zweiten Stunde nahm die Tendenz eine schwächere Haltung an und das Geschäft wurde noch ruhiger. Nur in Kanada und Schantungaktien, auf die sich das Hauptinteresse konzentrierte, entwickelte sich ber einzelnen Kursen einiges Geschäft. Von hier ausgehend konnte im späteren Verlaufe sich eine etwas festere Haltung auf die anderen Gebiete übertragen. Montanwerte lagen vernachlässigt und bröckelten ab, ebenso Bank-aktien. Dagegen konnten Schiffahrtsaktien ühre Festigkeit behaupten und desgleichen Elektrowerse. Industriewerte fest. Die Nachfrage nach Geld hatte wesentlich nachgetassen und dies gab der festeren Haltung eine Stütze. Heimische Fonds wurden etwas fester. Tägliches Geld bedang 4 Proz. Privat-diskont 3% Proz.

w. Bayerische Bodenkreditanstalt. Würzburg, 4. April. (Drahtbericht.) Der Aufsichtsrat hat am Mittwoch beschlossen, der auf den 24. April einzuberufenden Generalversammlung eine Dividende von 4 Proz. (wie L V.) vorzuschlagen.

Industrie und Handel.

w. Parbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning, Höchal am Main. (Drahthericht.) In der am Mittwoch abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde die Bilanz pro 1911 vorgetegt. Nach Abschreibungen von 3 462 007.34 M., ausschließlich der im Vorjahr zurückgestellten 100 000 M., ergibt sich ein Gewinnergebnis von 16 135 196.15 M. mit Saldovortrag aus 1910, gegen 14-221-408.67 M. im Vorjahr. Es wurde beschlossen, der am 4. Mai stattfindenden Generalversammlung die Gewährung von 20 Proz. Dividende (i. V. 27 Proz.) vorzuschlagen.

h. Das Ottenser Eisenwerk wird aus dem Reingewinn von 96 538 M. (i. V. 81 702 M.) wieder 5 Proz. Dividende vertellen.

Versicherungswesen.

* Preuffische Penerversicherungs - Aktiengesellschaft in Berlin, Die Gesellschaft erzielte einen Gesamfüberschuß von 615-312 M. (i. V. 610-279 M.). Die Prämieneinnahmen betrugen 3-436-931 M. (3-170-466 M.). Für Schäden wurden gezahlt 1 027 313 M. (845 059 M.). Ende des Jahres blieb ein Policen-bestand bei der Feuerversicherungsabteilung von 2351 (2134) Mill. M. Die Dividende beträgt wieder 180 M. für die alle und 60 M. für die neue Aktie.

Handelsregister Wiesbaden.

Rheinische Wein-Kompagnie Poths u. Ko. In das Handelsregister Nr. 33 wurde bei dieser Firma mit dem Sitz zu Biebrich a. Rh. eingetragen: Die Liquidation ist beendet. Die Firma erloschen.

= Huge Stinnes, G. m. b. H. In das Handelsregister B. Nr. 92 ist bei dieser Firma mit dem Sitz in Mülheim-Ruhr, Zweigniederlassung in Wiesbaden, eingetragen worden; Die Prokura des Otto Schmid ist erloschen. Dem Kaufmann Paul Uter und dem Kaufmann Max Peters, beide zu Harburg, ist Gesamtprokurz in der Weise erteilt, daß ein jeder in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen die Gesellschaft zu ver-

Kaulmännisch-Juristischer Verlag, G. m. b. H. In das Handelsregister B. Nr. 211 wurde bei dieser Firma eingefragen: Der Kaufmann Adam Dörsam zu Mainz hat sein Amt als Liquidator niedergelegt. Zum Liquidator bestellt ist der Kaufmann Peter Freitag in Mainz.

Cetzte Nachrichten.

Die Eröffnung ber "Mla".

Berlin, 3. April. Bring Seinrich bon Breugen eröffnete bente nach einer furgen Ansprache des Herzogs von Ratibor Die Milgemeine Buftfahrzengausftellung 1912 mit einem breifachen Soch auf ben Raifer. Der Feier wohnten u. a. bei Bring Friedrich Leopold von Breuhen mit Gemahlin, Toditer und Gobn, Bring Friedrich Sigismund, ber ausstellt, ferner ber Bergog Abolf Friedrich zu Medlenburg, Grbr. b. Lhuder, Staatsfefretar Dr. Golf fotvie gablreiche Generale und Offigiere. Der Flieger Birt mar auf

feiner Rumplertaube von Johannisthal gekommen und kreifte gur Beit ber Gröffnung über ber Ausstellung. Er erregte durch seinen eleganten Flug allgemeines Aufsehen.

Beenbigung ber ungarifden Rrifenbebatte im Parlament. ** Budapeft, 3. April. In ber heutigen Gibung bes Abgeorbnetenhaufes murbe bie Debatte über die Bieder. ernennung des Kabinetis Khuen-Seder-barh zu Ende geführt. Das königliche Handschreiben an den Ministerprösidenten wurde zur Kenntnis genommen. Der Antrag Kossuth auf Absendung einer Adresse an den König ist abgelehnt worben.

Gin Aufrnhr in Bortugiefifch-Inbien.

hd. London, 3. April. Bon Liffabon wird gemelbet, bag 500 Arbeiter in Bortugiefifch-Inbien bie Station Bicholim angegriffen haben. Dit Silfe von Matrofen und Boligei wurde der Angriff abgeschlagen. Die Aufrührer liegen eine Angahl Tote und Bermundete gurud. Die Regierung hat die Garnisonen bon Timor und Macao angewiesen, Bers ffärfungen nach Bicholim abgusenben.

Die Bergarbeiterabstimmung in England.

wb. Lonbon, 3. April. Die lehten Biffern über bie Ibftimmung ber Bergleute lauten; 156 247 gegen und 141 540 für die Aufnahme ber Arbeit. Nach ben Zeitungen ift es ameifelhaft, ob eine einfache ober eine Zweibrittele mehrheit erforberlich ift, um über bie Fortsetung bes Streife gu enticheiben. Der Generalfefreiar bes Bergarbeiterverbandes, Mr. Afton, erflärte eine Zweidrittelmehrheit für notwendig, ber Borfibende des Berbandes ber Bergarbeiter, Mr. Enoch Ed mards, meinte, die Entscheidung der Frage liege allein beim Ausführenben Ausschuß und er glaube, biefer wurde am Donnerstag die Wieberaufnahme der Arbeit empfehlen, auch wenn eine Mehrheit bagegen vorliege.

Bur fiberichwemmung am Miffiffippi.

Memphis (Tenneffe), 3. April. Die fiberichwemmung am Miffiffippi ift die größte feit Menichengebenten. 200 Meilen etwa find bedroht. Taujende von Menschen find obdachlos, Tausenbe leiden Hunger. Bon Kairo (Allinois) bis Helepa (Arfanjas) berlaisen die Bewohner der Wiederungen bie Saufer und schaffen ihr Sab und Gut auf Die Boben. Bisher find givet Tobesfälle gu bergeichnen.

Gine Schiffstataftrobbe.

hd. Meibeurne, 3. April. Der Dampfer "Roombana", ber am 20. Marg von Nord-Bebland eine Reise nach Auftralien angetreten hatte und ber feitbem vermißt wurde, ist während eines Orfans untergegangen. 50 Passagiere und die Befahung find babei umgefommen.

Dirfcberg, 3. April. Berichiebene Groginbuftrtelle bes Rreifes Birichberg haben eine Gammlung eröffnet, beren Ertrag ber heeresberwaltung für eine Militarflug. mafchine gur Berfügung gestellt wird, die ben Ramen "Schneeloppe" führen foll.

Achilleion, 3. April. Der Kreuger "Colberg" geht beute nach Brindift gweds Kohleneinnahme. Am 6. April wird ber Rrenger mit bem Reichstangler an Bord gurudfehren.

Bredlau, 8. April. Der am Stadttheater tatige Operns fanger Geeb wurde wegen Wahlichwindels gu bret Tagen Gefängnis berurteilt, weil er am Tage ber Reichstagemahl einen Bertreter gur Abgabe eines Stimmzeitels entfandt hatte. Der Bertreter erhielt 3 Bochen Gefängnis.

Berlin, 3. April. Die Berteidiger im Methylalfoholbers giftungsprozeg, Die geitern Die Berteidigung niedergelegt hatten, nahmen biefe beute wieber auf. Much im Berlaufe ber beutigen Gibung fam es gu Bufammenftogen gwifchem bem Borfibenden und ber Berteibigung. Rechtsanwalt Dr. Jaffe wurde wiederum mit einer Ordnungsfrafe von 100 St. belegt.

Bola, 3. April. Rach einem Scheibenmanober bes Linienichiffes "Erzbergog Rarl" Tenterte bas fleine Boot bes Scheibenichleppers "Buffel". 3mei Mann ertranten, die übrigen fonnten gerettet werben.

** Brag, 3. April. Bie die Blatter melben, ift bad Schloß bes Fürsten Metternich in Ragerow burch einen Brand bollftändig eingeäschert worden. Zwei wertvolle Bilders fammlungen, ferner die Bibliothet mit vielen alten und wichtigen Schriftstuden wurden ein Raub der Flammen.

Aus unserem Ceserkreise.

(Muf Rudfenbung ober Aufbewahrung ber und für biele Rubrit gugebenben, nicht verwenbeten Eintenbangen fann fich bie Mebaltien nicht einfalleit.)

Semel, 2. April. Die 15 Wähler, welche bei den Gemeindewahlen bestimmt ihre Richtbeteiligung erKärten, find mit der neuen Kolitik nicht einverstanden, urvolgedessen, sind mit der neuen Kolitik nicht einverstanden, urvolgedessen, sind mit der neuen Kolitik nicht einverstanden, urvolgedessen, welche an und für sich in Gemeindeangelegenkeiten
umparteitisch sein sollten, auch diese Truppen noch aufmarschieren
lassen. Im übrigen sehen wir der Verdesserung freudig entgegen, welche und die Reugewählten bringen wosten, da auch
wir Anteil daran haben.

Briefkaften.

Die Reboltion bes Wiesbodener Tagbietes beaumsetet nur iceiltliche Aufragen im Streffasten, und gwot ohne Redisberbindlichtett. Beiprechungen können wicht gewährt werben.)

28. Sd., Reumühle. Gie muffen ben Wechfel einlofen und Ihre Forderung sur Konfursmaffe anmelden.
3. R. Stammtlich. C 12 gibt es nicht. E 12 bedeudet Buderharnrude. — Die tiefste Zoche im Ruhrgebiet ift und nicht bekannt. Bielleicht kann sie uns einer unserer Leser bes

nicht bekannt. Bielleicht kann sie uns einer unserer Leier beseichnen.

K. M., Kaiser-Friedrich-Ning. Sie erlangen das Bürgere recht, wenn Sie Deutscher sind, 2 Jahre in Weisdaden wodnen ein Einkommen den mindestens 860 dis 900 M. daben und im Beside der dürgerlichen Sternrechte sind. Sine Deimarderrechtstigung in dem von Ihnen aufgesahten Sinne gibt es nicht. Unterstüdungsberechtigt werden Sie nach einfährigen untmitere brochenen, strafe und unterstüdungsfreien Aufentball.

K. B. Sicherbeitsbapoabelen für eine geleistete oder zu leistende Bürgschaft konnen nur auf ein Immodil (Haus, Grundstüd) eingetragen werden. Die Eintragung nuch dein Amisgericht bewirft werden.

Absunentin. Fräulein Gertrud Bäuwer, Bersin, die Borssiehende des Frauenkongresses, wird Ihnen über die Auskellung "Die Frau in Sans und Beruf" nähere Auskunft geben können.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Raman".

Berannbertibm für den pulnischen und allgemeinen Teil: A. hegerborft, Gebenheim; für Feufleton: B. d. Lauen dorft; fur Lafales und arobingieller. C. Röthberdt; für die Angengen u. Reflammen; D. Dornauf; fünfill in tweebdacen Typa web Berlag der E. Schoffendergiden hof Buchbenderei in Wiedbacen.

Sprechinnbe ber Bebaftien: 13 bis 1 Uhr: in ber politifden Abteilung von 11 bis 13 Uhr.

2 ta 10

Offizielle Ku gener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

	fl. holl		16	1.70
. 3	alter Gold-Rubel	4		3,20
-1	Rubel, alter Kredit-Rubel		* 1	2.16
	Peso		3	L-
12	Dollar.			1,20
7	fl. süddeutsche Whrg	2	- 1	2
-1	Mk. Bko.	P	3.	1,50

STRRIS	Papiere.
Til. a) D	rutache. In %
DRAnt, un	
. D. RSchutz	
th D. Reichs-At	
	* * 81.90
Pr. Cons. un	
. Pr. Schatz-A	
1/2 Preusa. Con:	
Gad. Anleibe	s 100,
	2 下下 · 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
. Bart. A. v. 100	1 uk.00 . 96,80
1/9 # #	
1/9 > Anl. v. 10	86 abg. * 93,05
1/0 = + + 15	92 u. 94 + 01.50
Va v. 190	0 kb. 05 p 90.40
1/9 . A.19021	Lb.1918 89.40
Ma 1904 >	+1912 - 89.30
	, 1890 a
. Boyr. AblR	
· E.B.A.	
1 2 2 2 2	
* EBAn	
	Control of the Contro
Pills, E. B. F. Elass-Lothr.	
. Hamb.StA.1	Rente * 80,30
in s StRe	
in . StA. an	SP2.1887 a
1/2 0 0 91,9	9,99,04 92,30
	0,97,02 = 83
. Or. Hess. 15	
	, 1900 = 50,50
10	(abg.) » 89.05
Us = -	9 -
Sachsirche R	ente * 78.20
Waldeck-Pyr	
. Württemb. un	k. 1915 = 100 30
w v.1875	80,abg. a 94.00
W = 1001-	83 + + 89.
Vs + 1685	0.57+ > 91.00
V2 + = 1088	0. 1509 >
Vi * * 1893	
/n + + 1094	to make
/1 > 1895	* 91.55
VI * * 1900	* 80.65
(/s = > 1983 = + 1895	* 89,90
.1 1876	* BI.60

31/		* 1900 * 1903	10.5	80.65
196	3	* 1806		89,90
-		-		-
		b) Austär	ndisch	e
		I. Europ		
185	Belgi	che Rente	Pr.	-
40	Bern.	StAnl.v. u. Herzeg Herz.02 uk	1895 >	85.
13/h	Boin.	Mary 02 ph	101%×	97,30 97,50
Be.	ALMOST A	Herzegov	PERSON .	81.60
20	Bulg.	Tabak v.	1902 A	97.80
1.	Onliz.	Tabak v. čs. Rente LandA.s	tfr.Kr.	96.50
1,	N P	replication h. EB. sth	* 0: II.	99.
184	ounner A	AonAnl.	. 87 ×	59.10
		* B7 2	500r *:	012 5 0
1	Proling	nd. Anl. v.	90h.H.	78.00
30	+ Kit	nd. Anl. v. mort.89,5.3 rengût.Ohl	abg. s	
- 854	cons.	stir, Rie. s.	· Q.	-
311y		+ 100-t000	00 Fr	10070
191 191		Rente i. O.	ALL DATE	108.00
B1/4	Norm	> 100-t000 Rente i, O. nb. Anl. v. . Anl. v 1 v. * v. 1881	94 FF.	93,
				-
- 84/9	Cht. F	aplorrepto	0.10	92.55
61/9	. 9	Soldrente d	6.0	99,30
		heitl. Rie.,	ev. Kr.	
Ber .	5 to 10 to 10	100000000000000000000000000000000000000	1.711. m. l	90.90
The sa		nts-Rente2	(199r a	
95/42	Portu	g. TabAn	L 45	81.70
				6430
3	do.	* 5.	111 .	67,45
8	Rum.	5. III (9) smort, Rte.	v.03*	0.80
4	10	Conv.		95.10
		* V. 1	1891 +	95.20
	* in	m. Rte. (Vi	.00) *	94.80
6.	* By	nort. * v.1	1590 4	91.80
Tit at	(P)	1	830 +	92.
6			1898 +	92.
4.		: ::	1905 +	92.
4		A	# 0191	62.
47/1	Russ.:	Steetsanl.st	10.05 .	90,60
4	do: Or	ildi do v.	1880 +	93.
Sec	do. C	E.B. S.lu.	1189 *	97.
4	Mo. Ob	105+A.Em.T	(v:90 s	93.75
4	do.	* *II	v.90 =	93.
4.	do.	R.v. 64 a.l	7.90 s	93.50
4	do.	-R. v. 64 a.1	K. Rbl.	90.35
4	* Cot	1902 1v. A. v. 98	stfr. a	85,40
部場	* Q0	Idamt. = 94		85.
3.	Schwe	d. v. 80 (a)	og.) .	84.50
31/1	W. W.	» 1886		89.85
301	1	* 1990		04.40
51/5	Schwe	in, Eldg. 1	mk.	
410		stfr. Gold	TT FE.	92.80
6.		amort, v. 1	895 +	84.60
6	Soan.	v. 1882/abg	.)Pes.	86,
81/2	Turk.	EgyptTri	2 D	91.60
4	- × 60	rameneer.5	1903 1	83.80
6	* 00	Bagdad) S m. u.v.1903	.06Fr.	100.30
6	P.A	ml. von 19	100 46	81.80
d	Ung.	Gold-R. 20	25e +	81.25
-		 * 1012 	50r ×	91.46
6	. 5	tasts-Rent	e Kr.	89.30
8	+ 5	tR.v.3597	48f. +	I
1.	* Et	s. Tor Cale	1 × 16	74.20
	s Or	rundti. v.59 5000	6.53	91.00
		s 500		-
-				
	99	Accesses	erantine	the I

II. Aussereurophia	che.
5. Arg.i.O.A.v.1897Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	100, 100,70 100,70 101,20 97,40 97,50 88,30
40/20Chille Gold-Ani. v. 89 a	97.90
61/2 . v. 06 . 6. Chin. StAul. v. 1895 £	105
8 V. 1896 . 61/s V. 1898 .	34.70
5. CubuStA. Ot stf.i.O. A	102.90
6. Egypt unificierte Pr.	101.30

-	
Zi,	In the
3. Egypt, garantierte & 610 Japan, Anl. S. II +	200
4, 100, v, 1905 5, 12-19 E	93.30
5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5 cons. auf. 99 eff. ff.	
4 * Gold v. 1004 stirs 3 * cons. inn.5000: Pes.	86.30
DC/10-12-0-2-1-12002/- #	-
5 Tannul. (25).mex. Z.) » 5 Soo Paulo v. 08 L. G. g.	=
Sdo. EB. in Gold	100,50
Deschartet a Com-	
Provinzial-u. Comn zi. Obligationen.	
	In %.
4 Rheimpr. 20, 21, 31-34 .4 35/4 do. 22 u. 23 *	-
34/4 do. 30 * 34/4 do.10,13-16,19,24-27,29*	20.20
	91.20
314 do. + 28nk.b.1916 + 314 do. + 18 *	91,
1. do. + 9, 11 u. 14 > 4. Frkf. s. M. v. 00 u. 14 +	100.
4 do.1997mntigb,b.18 s	100.
4 do.1908 unledb.b.18 + do.Lit. N u.Q(tbg.) +	95,90
31/2 do. Lit. R (abg.) >	95.50
3½ da. = 5 v. 1836 = 3½ da. = T - 1891 =	92.
31/s de. » U » 02, 00 » 31/s de. » V » 1896 »	93,
Mai do. Wv. 65 a.08 *	63.
31/2 do. StrB. • 1899 • 31/2 do. v. 1981 Abt. I • 31/2 do. • • A.H.III •	92.
31/5 do. * * A.H.HI * 51/5 do. * 1905 A. L.H *	91.20
31/2 do. > 1003 *	91.30
31/8) do. v. Bockenheim *	90,50
4. Bimmen v. Ot ulc. b. 06 a	444
0. CO. > O7 - > 1Z +	08.50
31/2 do. v. 05 nlcb. 1910 + 31/2 do. * 1895 *	88.50
4. Durmstadt v. 07 m. 14 *	59.
4. , * v. 09 n. 16 + do. abg. v. 79 *	89.55
31/2 do, v. 1868 a. 1894 >	D 100
31/2 do. conv.v. 91 L.M. * 31/3 do. * 1897 *	89,50
31/2 do. v. 02am, ab 67 * 31/2 do. v. 05 * ab 1910 *	8080
4 Gressen v. 1907g. 1917 *	59.25
Go. Dy U. 1916 ->	98.75
31/2 do. v. 1303	91.40
B/2 do. > 1557 - 1 62 +	50,10
31/2 do. + 63 uk. b. 06 + 31/2 do. + 65 uk. b. 1010 +	90.10
4 Hanau von 1000 u. 50 .	59.90
4 Heidelberg von 1951 * 4 do. v.1907 n.1913 *	99,
3101 do. + 1894 -	89.
31/2, do 1993 .	89,50
31/2 de. v. 05uk.b. 1911+ 31/2 Cansel (abg.) # 4 Colu von 1950 +	-
4. do. 1999 *	
9, al 100; * 1000 mk, 09 *	市
31/a Limburg (abg.) * 4 Mainz v.00 kb, ab 1994 *	98,70
4 do P 1007 pt 1014 -	
31/2 do. (abg.)1878 u. 83 »	9030
302 do. (abg.)1878 tt, 83 × 302 do.	80.50
302 do. (abg.) L.M. v.91 =	90.50
31/1 do. +650k.b.1915 =	98,50
The accommodation of a state of the same o	88.60
4 GO: # 1907 DR. 12 #	-
4. do. 1908 u. 1913 s 31/2 do. = 1858 >	90.10
4. do. 1908 II. 1913 31/2 do. 1858 > 31/2 do. 1895 k. 03 = 31/2 do. 9. 1895 k. 03 = 31/2 do. 9. 1895 k. 03 = 41/4 Offenhach you 1877 =	88.60
31/2 do. 4 1904/05 *	89.40
41/2 Olfenbach von 1877 * 41/2 do. * 1879 * 4., do. v. 1900 k. 1900 *	=
4., do. v. 1900 k. 1900 * 3'hi do. v. 1891/97abg. *	-
MUNI do. you THEE h	=
31/2 do. v. 1902 u. 1903 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 * 4. Stuttgart v.1895 k.a.05 *	=
4. Stuttgart v.1895 k.a.05 *	99.
4. do. *1505 u.13 * 31/3 do. *1502 u.08 * do. *1502 u.08 * do. *1504 u.12 * do. *1504 u.12 * do. *1809 do. *1809 *	99.
31/a do. > 1904 st.12 + 4. Trier v.1901 uk. b.06 +	=
31/2 do. > 1899 4. Wiesbaden v. 1900/01 >	
	99,30
4. do. v. 1903 uk. 1916 * 4. do. v. 1903 S. IV u.12 * 4. do. 1908 S. I. r. 1937 * 4. do. 1908 S. I. u.1910 *	00.66
4. do. 1900, S.II, u.1910 .	98,20
No. do v 1887 os os os -	94.60
31/2 do.v. 1887,95,98,02 = 31/2 do.v. 1903 S. 1, II =	90.
3\(\frac{1}{2}\); do. v. 1903 S. 1, 11 = 6 Worms v. 1901 u. 67 = 6 do. 1908 u. 1913 = 6 do. 1909 uk. 1914 =	98.50
31/2 do. + 1887/89 *	80.20
30/1 do. + 1895 k.1901 + 31/2 do. + 1903 k.1914 +	1
51/2 do. + 1905 u.1910 +	69.30
31/2 Ameterdam h.fl.	-
41/2 Buk. v. 1888 (conv.) .#	98.
41/s Buk, v. 1888 (conv.) .4 41/s do. + 1895 4050r + 41/s do. + 1898 *	96.75

Morgen:Musgabe, 1. Blatt.

11/1 do. + 1895 4050r + 11/2 do. + 1898 *	97,50
4 Christiania von 1894 »	99,80
6 Kopenhg. v. 01 u. 11 »	1000
3/2 do. von 1886 * 3. do. * 1895 *	- 100
3. do. v 1895 v	-
4, .!Liasabou . 1886 A	78.60
4 Moskau Ser. 38-33 Rol.	81.80
PiscNeapel at gar. Lire	98.
L. Stockholm v. 1880 .A	
5 Wien Com. (Gold) +	102.
5. do. > (Pap.) o.fl.	10150
4, . do. v. 1898 n. 09 Kr.	91.50
4. do. Invest Ant, . 6	94,28
Do Zürich von 1089 Fe.	92.
5, . St. Buen Air, 1892 Pe,	104.40
5 do. 1909 L. O. (409) .4	100.40
1/2:du, v. 88 i. G. #	-

00000000	8/8 6/2 A, Els s. Bankges 124. 6/2 6/4 Sadische Hank R. 129. 3. 3. B.L. ind. U.S. A-D. A 70.50 I. Handel u. Ind. 158. 4. 4. Sed. C. A. W. 120.80 108. 88 Handelbanks. 149. 13. 1342 Hyp. u. Wechs. 293.80 120.00	10. 11. Pressh. Spirit, abg. 260, 8. 8. Pulveri, Pt. St. 12. 37. 50 10. 7. Schuhf, Vr. Fränk: 138. 11. 10. Schuhf, Vr. Fränk: 138. 17. 7. do. Franki, Herr 128. 18. 14. Glasand, Scenens 172 772 773 ppinn. Tric, Res. 18. 8. 9. Westd. Jute 111. 18. 8. 8. 0. Wagges Fisch: 168. 15. 15. Censt-Fabr. Waldb. 263.
00000	6. 6. Breslaver D. Bk. 107.30 6. 0. Comm. u. Disc. B. 112.80 619 610 Darmstadler Bk. s.S. 125. 619 610 U. M. 1000 .4 — 125.727 Dentsche B. S. 1.X. 256.85 8. 8. Anist. B. Taels 286.70 5. 503 * Eff. u. W. Thi. 118,60	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.List. In %6, 12.,125: Bach. Bb. e. G. 46 222. 5., 510 Buderia Eisenw. a 112.50 6.,111. Cenc. Bergb. O. a)

h	DMRTIFIE AR	in a lak	2. 1
Ü	urse der Frankfurter Börse. o f	Eigener Drahtbericht des	Wie
ĺ		Water and the same	Calif
	Vorl. Lizi, In the	Vors. Ltzt. 10 11 Deutsch-Luxemb. &	188
	7. 7. Deutsch. HypB. Thl. 188.90 9. 9. Uberseebank : 156,40 6. 0. VerBank : 126.80	8. S. Eschweiler Bergw. 5. 7. Friedrichsh. Brgb. 9. 10. Oelsenkirchen 2. 7. S. Harpener Bergb. 8. 51/2 Hibernia Bergw. 6. 16 Maibe Accheral.	176
	91/2 10. Diskento-Ges. 124. 5/1 5/1 Dresdener Bank 153.67 Br 9. Eisenhalm-R. Bk. 184. 6 0 Provident Bank 203.86	9. 10. Gelsenkirchen	198
	El P. Eisenhahn-RBk. s 184.	8 51/2 Hibernia Bergw	246
	0.9 Transfer Bank > 2038C 0/r 0/n do H-Uk. = 214.50 8. E. do Hyp.C.V. 161.50 8. V. Occhaero CB.Tai, 170.80	9. 10. Kaliw Ascheral. 10. 10. do. Westereg. 4/2 do. do. PA.	101
	61/2 61/2 do. CrBank + 119. 7. 7. Naffek, f. Dischi. + 122,50 H. H. Nirnb. Vereinsbk + 255. 60 Tan Orst. Ungar. Bk. Kr. 140,55	15. 15. Phōnix Berghau 12. 12. Riebeck. Monfan 4. 4. V. Kōnu.LH Thir. 18. 19. Ostr. Alp. M. 5. ft.	192
	11. 11. Nirab Vereinsbk. 285.	18., 19., Ostr. Alp. M. o. ft.	177
	602 7. Ocat. Lingar. Br. Kr. 150.00 10. 1000 do. CredA. 6.fl. 206.75 5. 500 Pilit. Bank #130. 9. 9. do. Hypot. Br. 192. 8. 8. Press. BCB. Thl. 158.50 500 61 Rechabank 137.40	Kuxe.	
	5. 5 o Pinte, Bank # 130.	foline Zinsber.) pe	143
	B. S. Preess BCB. Thi. 158,50	Aktien v. Transport-A	-
	50 64 Reichabank 137.40	Divid. a) Deutsche.	
	7. 7. Rhein, CreditB. * 135. 0. 9. de. HypotBk. * 197.10 7. 7. Rh. Westl. DiscG.* 125.	Vorl. Lizt. 8 8/2 Löbeck-Böchen A	In 186
		8 8/2 Löheck-Böchen & 6 7 Alig, D. Kleinb 8 8 do. Leku.StrB	166
	6. 6. Sadd Ble, Mannh. 195. 8. 5. do Bodenir B. 175. 50 Stor Schwarzh Hyn. B. 110 Tid Tit Wiener Bank. V. 117.05	8. 8. 00. Los - 1.31 - 1.8. 8. 10. 814. 834. Berliner gr. Str. B. 840. 5. Cass. gr. Str. B. 840. 5. Cass. gr. Str. B. 870. 64. D. Eis. Betr. Ges. 6. 049 Scannt E. B. Akt. 9	186
	71/2 71/2 Wigner Bank. V. , 137,05 7., 7., Warting Bankanst, > 142,30	61/1 61/1 Danrig El. StrB. > 51/1 6. D. EisBetrGes. +	110
	5. 6. do. Netchb. s. 4 117.75	6 61/2 Schant E -BAkt 6 6 Sodd Eisenb - Ges. s	122
	7 7. do. Vereinsbk. II. 142,30	6. 6. Sédd Eisenb Ges. 8 8. 9. Hamb Am. Pack 8 0. 3. Nordd Lloyd 8	138
	Div. Nicht vollbezahlte	b) Ausländische.	
	Vort.Liz. Bank-Aktien. In the		109
	9 9. Banque Ottomane Fr. 134.50	6. 6. V. Ar. u. Cr. P. 6.11 5. 5. do. St. A. s 1394 500 t 10A2 111/2 do. Lit. B. s	9.6
	Aktien u. Obligat. Deutscher		25
	Vorl.Ltst. In we.	5. a. do. PrA.(t.O.) - 5. 5. Fünfkirchen Barros - 6th Ost-Ung. St. B. Fr. 6. 0. do. Sh. (Louth) s 4. 4. Prag-Dux PrA. E.	155
	1021 /c Otaviminen Pr. — Ostafr. EisenbOes.	67/s 64/s OstUng. StB. Fr.	154
	5 71/2 South West Afr. C 157.50	4. 4 Prag-Dux PrA.6.fl. 5. 5/2 do. StAct.	
	Aktien industrieller Unter-	WalkanhOd -Ebenfurt +	41
	Divid. nehmungen.	5. 5. Smhlw. R. Grz Gotthardbahn Fr. Grient EBBetrO.	-
	Vorl. Ltzt. In %s. 12 14. Alum. Neuh. (50%) Pr. 247. 10 10 Asching Buntpap. # 273.	6. I 6. Baltim, u. Obio Doll.	100
	10. 10. Aschiber Buntpap. # 173, 8. 6. hisser. Pap. # 132, 100 12m Bad. Zeld. Wagh. B. 207.	6. 6. Pennsylv. R. R. 5. 5. Anatol, En. B. 6 60 60 Prince Henri Fr	115
	fin 3. BaugSüdd, LiovaE. 4	10. 10. Grazer Tramway of	149
	5. J. BeugShod, Leovall. 4 19. 15. Bleist Faber Nbg. 280,50 9. 10. Brauere Binding 189,50 9. 10. Dorsburger 281. 6. 0. Eichbaum 111,50	D. Olivert of Taxonia	
	0. 0. * Eichbaum * 111.50	PrObligat. v. Transp Zt. s) Deutsche.	In
	7 7 Menningerfrid. 122.	3. Allg. D. Kleinb. abg. #	101
	7. 7. * Pr. Akt * 125. 9. 9. 9. * Herkules Canvel* 168.	4. Allg.Loc. u.StrB.v.98 * 41/4 Bad. AG. f. Schiff. *	97
	3. 31/1 • Hofur Nicol. • 74,50 6. 7. • Kempff • 124.	4. Casseler Strassenbahn * 4/2 D. E. B. Betr. O. S. H *	100
	0 3 * Löwenbr. Sin. * 51. 9 10 * Mainrer AB. * 200. 8 8 * Mannh. Ach. * 152.	4. D flamb. O. Seris I + 4/n do. (Pf.) S. Hu. IV + 4. do. Serie I n. III + 4/n Nordd, Lloyd sk. b. 06 =	101
	9. 9. > Nursherg + 179.	41/2 Nordd, Lloyd sk. b. 06 = 41/2 do, 08 sk. 1913 >	09
	5. 5. * Parkbrauereien * 90,50 6. 7. * Rettenmayer * 140, 0. 0. * Rhein (M.) Vz. * 12,25	41/2 do. 08 uk. 1912 » 4. do. v.02 » 07 » 31/2 Sådd. Eisenbahn	98
	0. 0. s Stamm-A. s	The second second	
	5. 5 Sonne, Speier. 78, 10. 114 Steen, Oberrad 199,60	b) Ausländleche.	
	3. 3 * Storch, Speier * 63.60	4. Böhm. Nord stf. i. G 4. do. Wsth. stfr.i.S. ö. fl.	95
	6/2 7 * Union (Trier) * 109. 3 4 * Werger * 72.	4. do. do. on 1905 Kt.	93
	* Worms, Oerige >	4. do. do. 55 * i.Q *	96
	I Aven Basif on Pleidelly a line at Atl	4. Elisabethh, stpfi. i. Q. *	96
	Mari Deal a Faithe More a lacket	4. Fr. JosB. in Silb. 0. Th	102
	Chem.AC. Quanto 116.80	4. Gat. K. L. B. 90 att. L. S. *	91
	0 6 Bler Silb Braub 132.75	4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl da. v. 89 × L. G. 46 do. v. 91 × L. C. 5	91
	12. 12 Fabr. Goldby 219.50	A THAT HAD A TO BE A STORY OF THE	92 94 80
	Zierfeles a Farlow, Morlett a Suns.	4. do, do, silr. i.s. a	90
	0. 0. s Mahlbeims 76,25 20. 20. Fabr., V. Mannh. 240,50 12. 12. Weiler-ter-Meers 242.	4. Ost. Lokh. stf. i. G	93
	32., 32 Werke Albert . 461.	4. do. do. stir. i. G. » 5. do. Nwis.sf. i. O. v. 74 »	102
	10. 13 UltFabr. Ver. v 223.20 121/15 El. Accum. Berlin · 386.50	31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. a	102
	10. 10. Deut. Uebersee . 181.50	5. do. conv. L. A. Kr.	83
	18. 12 BergmWerke . 150.50	31/2 do. do. v.1003 L.A. » 5, do. do. L.B. stfr.S.ô.B.	10%
	5. 4 Lithmeyer . 127.	31/2 do. do. conv. L.O. Ar.	82
	10. 10. Yest Over Best 1 102	5. do. Süd (tent.) sf. i. G. A. 4. do. do. s 24/20 do. do. Fr.	70
	6/2 61/2 Sirm.u. Hals. + 243.	26/8 do. E. v. 1871 i. O. > 5, do. Stab. 73/74 sf.i. O	104
	S. 0 . Feinmerhanik (1.) a 251.	5, . do. Br. M. 72 at. s.G. Thil.	9.5 94
	10. 10. Ousges Frankfurt + 235.	3. do. L-VIII. Em.stf. O. Fe.	78
	7. 7. Haddersh Kund . 302.50	3. do. IX. Em. stf. i. O 3. do. v. 1885 stf. i. O	76
	15. 12. Kalle Dh. Wentl 189.	1. do. (Eg. N.) stf. i. O	75
	8. 0 . Kunsteridet, Frkf. + 167, 12. 11. Lederf. N. Sp. + 178, 21/2 71/2 * Rothe, Kreuzu. + 112.	3. Prag-Dux1996stfr.i.O.	70
١	71/2 71/2 * Rothe, Kreuxu. > 212. 10. 10 Ludwigsh. WM. * 367.	3. R. Od. Eb. stf. i. G. a 3. do, v. 91 atf. i. G. a 3. do, v. 97 atf. i. G. a	77
	10. 10. Ludwigsh. WM. 167. 30. 30. Masch. A., Kleyer 480. 4. 502 Armst. Hilpert 55.75	s. ReichenbParti.st.3, 9.8.	94
	12. 12. * Badtma, Wh. * -	4. Rudolfh. stf. i. S. 4. do. Salzkg. stf. i. O. A 5. Ung. Oal. stf. i. S. 5. fl.	90
١	71/2 51/2 . Gason Doutz . 1204.50	4. Vorariberg stf. L. S. +	91
	10. 17. * Gritan., Durk * 273.	4. Vorariberg stf. I. S. + 2Vis Ital, stg. E. B. S.A-E. Le 4. J. do. Miltelm. stf. I.O. +	70
	24., 24., Moents 2363,	4 Sandin Sec. att at In H Le	102
	4. 70 * Mot. Oberurs * 136,25	4. Sicilian, v. 80 sff. i. O. v 20v856dItal. S. AIt. v. 4. Toecanische Central v. 5. Westsirilian, v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le	67
	10., 6., * Witten, St. * 208,25 4. 6., Mehler, Br. Haus. * 117.	5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le	100
١	11., 12. MetallGeb.Bing,N. 209,50 80 0. Olfab. Ver. D. 174,50	PER PROPERSE OF STREET	91
	25/2 3. Prz. Stg. Wessel * 80, 10. 11. Pressle, Spirit, abg. 260,	4. Schweiz-Centr. v. 1850 » 4.1 Iwang. Dombr. stf. g4	101
	8. 8. Pulveri., Pf., St.I. 137.50	# Burnic-Kiew.Mir.gar #	89
١	11. 10. Schulist V. Fulds . 156. 7. 7. do. Franki, Hers . 192.50	4. do. Chark. 89	88
	714 7. Seifind (Wolff) * 121.	4. de. uk. 1915 stfr. O. * 6. do. Wind. Rb.v. 97 *	-
	71/2 71/2 Spinn. Tric., Res 18, 8 5 Westd. Jute . 111	4/3 do. Wer. ab 1910 affr. #	96
	8. 3. Westd. Jute + 211 6. 8. D. Verlag: Arel. + 163.60 12. 0. Waggen Fitch: 160. 15. 15. censt-Fabr. Waldb. 263.	1/9 do, do, Serie II » 4. do, do, v. 95 aff. g. » 3. Or. Russ, EBO aff. »	98,
	15 15 Cellst-Fahr. Waldh. 263.	3. Or. Russ, EBO stf. > 6. Russ, Sdo, v. 97 stf. #	78.
1	Die Bergwerks-Aktien.	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. s 4. do, Südwest stfr. g. s	BB

Divid. a) Deutsche. Vort.Lirt. 8., 8./2 (Sbeck-Büchen & 6., 7., Altg. D. Kleinb. » 8., 8., de. Leku.StrB.» 8/2 (Sv. Berliner gr. SirB. » 8/2 (Sv. Danzg El. StrB. » 8/2 (Sv. Danzg El. StrB. » 8/2 (Sv. Danzg El. StrB. »	In %.
8. Allg. D. Kleinb.	18450
8. 8. do. Lek-u-StrB. 8 8/a 8% Herliner gr. StrB. 8 8to 5. Cass. er. StrB. 8	704
\$1/2 85/4 Herliner gr. StrB. *	166.
41m 5 Cass. gr. Str b.	
60a 60a Dangier El. Str. B. a	134.50
51/8 6. D. Eis. BetrGes	110.
O' " DAN DERRITTE - MANAGET .	139,25
8. 9. Hamb. Am. Pack, s	138.
0 3. Nordd, Lloyd v	108.90
45 2 17 17 17 1	
b) Ausländische.	
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. II 5. St. do. St. A. *	109.50
5 5. do. StA. s	96.
(00) 111/2 do. Lit. B	25,
THIS THIS CEREBIH VELDIN	21.90
5 5 do. PrA.(i.O.) . 5 5 Fünfkirchen-Bares .	17,63
635 646 Ost -Haw, StB. Fr.	1254.05
6. 1 0. do. Sh. (Lone).) v	17.35
4. 4 . Prag-Dux PrA.6.fl. 5 51/2 do., StAct. >	111,50
74 W RanbOd -Ebenfurt .	41.60
4. 4 Prag-Dux PrA.6.E 5. 51/2 do. StAct. s 7a W RaabOdEbenturt- 5. 5. Subtw. R. Grz. s — Ootthardbahn Fr.	-
6tu 7. Orient EB. BetrO 6. 6. Ballim, u. Obio Doli 6. 6. Pennsylv. R. R.	
6. d 6. , Baltim, u. Obio Doll	100.50
6 6 Pennsylv. R. R	118.50
5. S., Anstal, Eis. B. , a	115.
40a 61/a Prince Henri Fr	160.25
10. 10. Orazer Tramway oft	149.
	4000
PrObligat. v. Transp	Amat.
Zf. a) Deutsche.	In the
. Allg. D. Kleinb. obg. #	
Allg.Luc. H.StrB.v.va *	101.50
We Bart. AG. f. Schiff	97,50
W. D. EBBetrO. S. II .	100,50
d. D. EisenbO. Serie 1 .	94,50
do. Serie I a. III	101.75
Nordd, Lloyd sk. b. 06 *	000 met
4/2 do. 08 uk. 1913 > do. v. 02 > 07 >	08,80
Vi Ban. AQ. L. Schill.	98.
The second second	531775
b) Ausländlache.	
Without Novel and J. C. W.	95,70
6. Böhm. Nord stf. i. G 4 do. Wsth. stfr.i.S. ö. fl. do. do. s in G 4 do. do. von 1995 Kr.	95,40
L. do. do in O. 4	93,80
L. do. do. von 1995 Kt.	96.
do. do. 50 * 1.U *	95,50
L. Elizabethb, stpfi. i. Q. *	96.20 57.50
do. stfr. in Gold .	91.70
finthirch Barca atf.S. >	102.
6 Out. K. L. B. 90 att. L.S. *	90.25
6. Graz-Köff, v. 1992 Kr. 6. Kuch, O. 89 stf. i. S. ö. fl	90.90
4. Kach. O. 89 str. 1. 3. 0. 11 4. do. v. 89 × L O. 46	91,25
do, v. 89 * L O. 46 do, v. 91 * i. O. 4 L. Lenb.Czru.J. stpff. 5. ö. fl.	94.40
do, do, affr.i.S. a	80.50
Mahr. Chrb. von 95 Kr.	80,
	93,90
t do do litt. L. U	, 53.
do. Nwh. ef. i. O. v. 74 =	84 60
do. Nwh. sf. i, O. v. 74 = 1/2 do. do. cenv, v. 74 = 1/2 do. do. v. 1903 Lit. C. =	84.
MA 1 III A 411 I C 7 II	102.40
to a little Pha Bills in the We He	89.00
do do v 1001 A	83.60
1/2 do. conv. L. A. Kr. 1/2 do. do. v.1000 L. A. s do. do. L.B. stfr.S.ö. b.	88,20 10%,40
102 do. conv. L. A. Kr. 102 do. do. v. 1003 L. A. v 5. do. do. L.B. stfr. S. ô. B. 102 do. do. conv. L.B. Ke.	88,20 10%,40 83,20
101 do. do. v.1993 Lit C. s 5. do. Lit A. stf. l. S. ö. fl. 102 do. conv. L. A. Kr. 104 do. do. v.1993 L. A. » de. do. Lit. stfr. S. ö. fl. 104 do. do. v.1993 L. A. » 104 do. do. conv. L. b. Kr. 104 do. do. conv. L. b. Kr. 105 do. do. conv. L. b. Kr. 106 do. do. conv. L. b. Kr. 107 do. do. conv. L. b. Kr. 108 do. do. conv. L. b. Kr.	88,20 10%,40 83,20 83,20 82,80
1/2 do. do. conv. L.B. Kg. 1/4 do. do. v.1903 L.B. * do. Süd (lent.) gf. i. Q do. do. do. *	88,20 10%40 83,20 83,20 82,90 82,75 78,50
11/2 do. do. conv. L.U. Ke. 11/2 do. do. v.1903 L.U. 4 1. do. Süd(lent) II. I. Q. 4 1. do. do. *	83.80 83.20 103.40 83.20 82.90 89.75 79.50 54.25
n/a do. do. conv. L.U. Ke. n/a do. do. v.1903 L.U. « do. Süd (Lent.) Lf. i. Q. « do. do. e.	82.60 88.20 102.40 83.20 82.90 89.75 70.50 54.25 104.60 104.30
inh do. do. comv. L.D. Kr. jun do. do. v.1003 L.B. + jun do. Sud (temb) pt. i. O 46 jul do. do. do. + jun do. do. Fr. jun do. E. v. 1871 i. O. > jul do. Stab 72774 fl.O 46 jul do. Stab 7274 fl.O 46	82 60 88,20 10,240 82 90 82 90 99.75 70,50 56,25 104,60 106,30 85
nin do. do. conv. L.D. Kr. nin do. do. v.1903 L.B. + do. Sud (tent.) cf. t. O 6 do. do sun do. do sun do. E. v. 1871 t. O 6 do. Stab. 73.74 sf. t. G 74 do. Stab. 73.74 sf. t. G. Thl. do. Stab. v.53 sft. t. G. Thl. do. Stab. v.53 sft. t. G.	83.80 102.40 83.20 82.80 82.80 82.75 70.50 64.25 104.60 105.50 85 94.80
the do. do. conv. L.D. Kr. July do. Go. v.1903 L.B. + L. do. Sud (test) pt. 1. O 6 L. do. do. July do. do. Fr. July do. do. Fr. July do. Stab. 72.744 f. O 6 July do. Stab. V.53 stf. 1. O 6 July do. July Em. stf. O. Fr. July do. IX. Em. stf. O. Fr. July do. IX. Em. stf. O. Fr.	82 80 10%.40 83.20 82 90 95.75 78,50 64.25 104.60 104.30 85 84.20 78.30 87
nich do. do. conv. L.D. Kr. nich do. do. v.1003 L.B. * 1. do. Sud (tent.) et. i. O & 1. do. Sud (tent.) et. i. O & 1. do. do. do. * 1. do. do. Fr. 1. do. Stab 73774 st.I.O & 1. do. Stab 73774 st.I.O & 1. do. Stab 73774 st.I.O & 1. do. I.S.b. v.353 tj. I.O & 1. do. I.VIII. Em. att. O. Fr. 1. do. I.V. Em. att. i.O. * 1. do. V. 1825 st. I. O. *	82 88 83.20 10%.40 83.20 82.80 85.75 70.50 54.25 104.80 104.30 85 84.80 78.80 87
nin do. do. conv. L.D. Kr. nin do. do. v.1903 L.B. * . do. Sud (tent.)cf. i. O. & . do. Go. * nin do. do. Fr. nin do. E. v. 1871 i. O. * . do. Stsb. 7374 sf.i.O & . do. Stsb. v.53 sif. i. O. & . do. I. VIII. Em. stf. O. Fr. . do. IX. Em. stf. O. * . do. (E. V. 1885 sif. i. O. * . do. (E. V. 1885 sif. i. O. * . do. (E. V. 1885 sif. i. O. * . do. (E. V. 1885 sif. i. O. * . do. (E. V. 1885 sif. i. O. * . do. (E. N.) stf. i. O. *	82 80 10%.40 83.20 82 90 95.75 78,50 64.25 104.60 104.30 85 84.20 78.30 87
nin do. do. conv. L.D. Kr. nin do. do. v.1903 L.B. * . do. Sud (tent.)cf. i. O. & . do. Go. * nin do. do. Fr. nin do. E. v. 1871 i. O. * . do. Stsb. 7374 sf.i.O & . do. Stsb. v.53 sif. i. O. & . do. I. VIII. Em. stf. O. Fr. . do. IX. Em. stf. O. * . do. (E. V. 1885 sif. i. O. * . do. (E. V. 1885 sif. i. O. * . do. (E. V. 1885 sif. i. O. * . do. (E. V. 1885 sif. i. O. * . do. (E. V. 1885 sif. i. O. * . do. (E. N.) stf. i. O. *	82.80 10%.40 83.90 83.90 85.75 78.50 54.25 104.60 104.50 85 94.80 76.30 77.90
the do. do. conv. L.D. Kr. 10 do. do. v.1003 L.B. + 1 do. Sud (tent) st. i. O 6 1 do. do. do 10 do. do. Fr. 10 do. Stsb. 7374 sf. i. O 6 10 do. Stsb. 7374 sf. i. O 6 10 do. Stsb. 7374 sf. i. O 7 10 do. IX. Em. stl. i. O 8 10 do. IX. Em. stl. i. O 8 10 do. V. 1895 sf. i. O 8	82.80 10%.40 83.20 82.90 85.75 70.50 56.25 104.80 104.30 85 94.80 78.30 87
the do. do. conv. L.D. Kr. 10 do. do. v.1003 L.B. + 11 do. Sud (Lent) et. i. O & 12 do. Sud (Lent) et. i. O & 13 do. Sud (Lent) et. i. O & 14 do. do. Fr. 15 do. Stab. 73.74 ef. i. O & 16 do. Stab. 73.74 ef. i. O & 16 do. Stab. 73.74 ef. i. O & 17 do. IV. H. Em. et. O. Fr. 18 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 19 photo-Priceson et. i. S. 6. & 10 prig Dax 190 estfr. i. O & 10 do. C. Stab. 15 do & 11 do. C. Stab. 15 do & 12 do. V. ISSS eff. i. O & 13 do. V. ISSS eff. i. O & 14 do. V. ISSS eff. i. O & 15 do. V. ISSS eff. i. O & 16 do. V. ISSS eff. i. O & 17 do. V. ISSS eff. i. O & 18 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 10 do. V. ISSS eff. i. O & 10 do. V. ISSS eff. i. O & 11 do. V. ISSS eff. i. O & 12 do. V. ISSS eff. i. O & 13 do. V. ISSS eff. i. O & 14 do. V. ISSS eff. i. O & 15 do. V. ISSS eff. i. O & 16 do. V. ISSS eff. i. O & 17 do. V. ISSS eff. i. O & 18 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 10 do. V. ISSS eff. i. O & 10 do. V. ISSS eff. i. O & 11 do. V. ISSS eff. i. O & 12 do. V. ISSS eff. i. O & 13 do. V. ISSS eff. i. O & 14 do. V. ISSS eff. i. O & 15 do. V. ISSS eff. i. O & 16 do. V. ISSS eff. i. O & 17 do. V. ISSS eff. i. O & 18 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 10 do. V. ISSS eff. i. O & 10 do. V. ISSS eff. i. O & 11 do. V. ISSS eff. i. O & 12 do. V. ISSS eff. i. O & 13 do. V. ISSS eff. i. O & 14 do. V. ISSS eff. i. O & 15 do. V. ISSS eff. i. O & 16 do. V. ISSS eff. i. O & 17 do. V. ISSS eff. i. O & 18 do. V. ISSS eff. i. O & 18 do. V. ISSS eff. i. O & 18 do. V.	82 88 88.20 10%.40 83.20 83.20 85.75 78.50 54.25 104.60 104.30 85 76.30 87 76.60 77.90
the do. do. conv. L.D. Kr. 10 do. do. v.1003 L.B. + 11 do. Sud (Lent) et. i. O & 12 do. Sud (Lent) et. i. O & 13 do. Sud (Lent) et. i. O & 14 do. do. Fr. 15 do. Stab. 73.74 ef. i. O & 16 do. Stab. 73.74 ef. i. O & 16 do. Stab. 73.74 ef. i. O & 17 do. IV. H. Em. et. O. Fr. 18 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 19 photo-Priceson et. i. S. 6. & 10 prig Dax 190 estfr. i. O & 10 do. C. Stab. 15 do & 11 do. C. Stab. 15 do & 12 do. V. ISSS eff. i. O & 13 do. V. ISSS eff. i. O & 14 do. V. ISSS eff. i. O & 15 do. V. ISSS eff. i. O & 16 do. V. ISSS eff. i. O & 17 do. V. ISSS eff. i. O & 18 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 10 do. V. ISSS eff. i. O & 10 do. V. ISSS eff. i. O & 11 do. V. ISSS eff. i. O & 12 do. V. ISSS eff. i. O & 13 do. V. ISSS eff. i. O & 14 do. V. ISSS eff. i. O & 15 do. V. ISSS eff. i. O & 16 do. V. ISSS eff. i. O & 17 do. V. ISSS eff. i. O & 18 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 10 do. V. ISSS eff. i. O & 10 do. V. ISSS eff. i. O & 11 do. V. ISSS eff. i. O & 12 do. V. ISSS eff. i. O & 13 do. V. ISSS eff. i. O & 14 do. V. ISSS eff. i. O & 15 do. V. ISSS eff. i. O & 16 do. V. ISSS eff. i. O & 17 do. V. ISSS eff. i. O & 18 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 19 do. V. ISSS eff. i. O & 10 do. V. ISSS eff. i. O & 10 do. V. ISSS eff. i. O & 11 do. V. ISSS eff. i. O & 12 do. V. ISSS eff. i. O & 13 do. V. ISSS eff. i. O & 14 do. V. ISSS eff. i. O & 15 do. V. ISSS eff. i. O & 16 do. V. ISSS eff. i. O & 17 do. V. ISSS eff. i. O & 18 do. V. ISSS eff. i. O & 18 do. V. ISSS eff. i. O & 18 do. V.	82 88 88.20 10%.40 83.20 89.75 79.50 54.25 104.60 104.50 85 94.50 76.30 77.80 76.60 77.90 63.25
the do. do. conv. L.D. Kr. 10 do. do. v.1003 L.B. 10 do. Sud (tent) pt. i. O	82.80 83.20 10%.40 83.20 83.20 85.75 78.50 64.25 104.60 104.70 85 84.70 77.80 77.80 77.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80
the do. do. conv. L.D. Kr. 10 do. do. v.1003 L.B. 10 do. Sud (tent) pt. i. O	82 80 88.20 10%.40 83.20 89.75 70,50 64.25 104.60 104.30 85 94.80 76.30 77.80 76.30 77.80 76.30 77.90 63.25 94.70 92.50 90.
the do. do. conv. L.D. Kr. 10 do. do. v.1003 L.B. 10 do. Sud (tent) pt. i. O	82 88 88.20 10%.40 83.20 83.20 85.75 78.50 64.25 104.60 104.50 87 76.30 77.90 63.25 77.90 63.25 92.50 90.50
the do. do. conv. L.D. Kr. 10 do. do. v.1003 L.B. 10 do. Sud (tent) pt. i. O	82 80 88.20 10%.40 83.20 89.75 70,50 64.25 104.60 104.30 85 94.80 76.30 77.80 76.30 77.80 76.30 77.90 63.25 94.70 92.50 90.
10: do. do. conv. L. D. Kr. 10: do. do. v. 1003 L. B do Süd (Lent.) st. i. O & do. do 10: do. do 10: do. do Fr. 10: do. Stsb. 71.74 sf. i. O 10: do. Stsb. 71.74 sf. i. O 10: do. Stsb. v. SI sti. i. O 10: do. Stsb. v. SI sti. i. O 10: do. IX. Em. sti. i. O 10: do. V. 1855 sf. i. O 10: do. v. 97 sf. i. G	82 88 88.20 10%.40 83.20 83.20 85.75 78.50 84.80 104.80 87 76.80 77.80 63.25 94.70 92.50 90. 102.50 91.75
10: do. do. conv. L. D. Kr. 10: do. do. v. 1003 L. B do Süd (Lent.) st. i. O & do. do 10: do. do 10: do. do Fr. 10: do. Stsb. 71.74 sf. i. O 10: do. Stsb. 71.74 sf. i. O 10: do. Stsb. v. SI sti. i. O 10: do. Stsb. v. SI sti. i. O 10: do. IX. Em. sti. i. O 10: do. V. 1855 sf. i. O 10: do. v. 97 sf. i. G	82 88 88.20 10%.40 83.20 89.75 79.50 64.25 104.60 104.30 87 76.50 77.90 83.25 94.70 92.50 90.107.50 91.75
the do. do. conv. L. D. Kr. 10 do. do. v. 1903 L. B 10 Süd (Lesh) et. i. G & 10 do. do 10 do. do 10 do. do 10 do. Steb. 78.74 ef. i. G 10 do. IX. Em. ett. G 10 do. IX. Em. ett. G 10 do. V. 1885 ef. i. G 10 do. V. 1885 ef. i. G 10 do. V. 1885 ef. i. G 11 do. V. 1885 ef. i. G 12 do. V. 1885 ef. i. G 13 do. V. 1885 ef. i. G 14 do. V. 1885 ef. i. G 15 do. V. 1885 ef. i. G 16 do. V. 97 eff. i. G 17 do. V. 97 eff. i. G 18 do. V. 97 eff. i. G 19 do. V. 1885 eff. i. G 10 do. V. 97 eff. i. G 11 do. V. 1885 eff. i. G 12 do. V. 1885 eff. i. G 13 do. V. 97 eff. i. G 14 do. V. 1885 eff. i. G 15 do. V. 97 eff. i. G 16 do. V. 97 eff. i. G 17 do. Vorarlberg eff. i. G 18 do. Millelin. eff. i. S. & B. 18 do. Millelin. eff. i. G 19 do. Millelin. eff. i. G 19 do. Millelin. eff. i. G	82 88 88.20 10%.40 83.20 85.75 78.50 85.75 104.60 104.50 87 76.50 77.80 63.25 94.70 83.25 94.70 83.25 94.70 83.25 94.70 83.25 94.70 83.25 94.70 83.25 94.70 83.25 80.10 80.10
10: do. do. conv. L. D. Kr. 10: do. do. v. 1903 L. B do Süd (Lent) et. i. O & do. do. do 10: do. do 10: do. do Fr. 10: do. E. v. 1871 i. O do. Stab. Th7445 i. O do. Stab. Th7445 i. O do. Stab. v. 37 sti. i. G Bi. do. I. VIII. Em. ett. O Fr. do. IX. Em. ett. i. O do. V. 1885 sti. i. O do. v. 1895 sti. i. O do. v. 1895 sti. i. O prist. Prizzen sti. i. G do. v. 97 sti. i. O do. Saizky, sti. i. O Vos. Reichenb. Pard. st. S. S. B. Rudolfb. sti. i. S Vos. Vorarberg sti. i. O Vos. Vorarberg sti. i. O Vos. Sizilian. v. 89 sti. i. G Sizilian. v. 89 sti. i. G	82 88 88.20 10%.40 83.20 98.75 79.50 54.25 104.60 104.50 85 94.50 77.90 63.25 94.70 92.50 90.50
10: do. do. conv. L. D. Kr. 10: do. do. v. 1903 L. B do Süd (Lent) et. i. O & do. do. do 10: do. do 10: do. do Fr. 10: do. E. v. 1871 i. O do. Stab. Th7445 i. O do. Stab. Th7445 i. O do. Stab. v. 37 sti. i. G Bi. do. I. VIII. Em. ett. O Fr. do. IX. Em. ett. i. O do. V. 1885 sti. i. O do. v. 1895 sti. i. O do. v. 1895 sti. i. O prist. Prizzen sti. i. G do. v. 97 sti. i. O do. Saizky, sti. i. O Vos. Reichenb. Pard. st. S. S. B. Rudolfb. sti. i. S Vos. Vorarberg sti. i. O Vos. Vorarberg sti. i. O Vos. Sizilian. v. 89 sti. i. G Sizilian. v. 89 sti. i. G	82 88 88.20 10%.40 83.20 83.20 85.75 78.50 64.25 104.60 104.50 87 76.30 77.90 63.25 90.50 91.75 70.60 70.30 102.60
the do. do. conv. L.D. Kr. 10 do. do. v. 1003 L.B 10 do. Sud (Lent.) st. i. O & 10 do. do 10 do. do 10 do. do 10 do. St. v. 1871 i. O 10 do. IX. Em. st. i. O 10 do. V. 1885 stf. i. O 10 do. (Eg. N.) stf. i. O 10 do. v. 1885 stf. i. O 10 do. v. 1885 stf. i. O 11 do. (Eg. N.) stf. i. O 12 do. v. 1885 stf. i. O 13 do. v. 1885 stf. i. O 14 do. v. 1885 stf. i. O 15 do. v. 97 stf. i. O 16 do. v. 97 stf. i. O 17 do. Stf. i. O 18 do. v. 97 stf. i. O 19 do. Stf. i. O 10 do. Stf. i. O 10 do. Stf. i. O 11 do. Stf. i. O 12 do. Mittelm. stf. i. O 13 do. Mittelm. stf. i. O 14 do. Mittelm. stf. i. O 15 Strain Sec. stf. g in. ii Le 16 Stellian v. 30 stf. i. O 17 Tocanische Cestrai 18 Westarislian v. 79 stf. i. O 18 Westarislian v. 79 stf. i. O	82 88 88,20 10%,40 83,20 83,20 85,75 78,50 64,25 104,60 104,50 85 84,70 82,50 91,75 70,60
the do. do. conv. L.D. Kr. To do. do. v. 1003 L.B . do. Sud (Lest) et. i. Q & . do. Sud (Lest) et. i. Q & . do. do	82 88 88.20 10%.40 83.20 85.75 78.50 64.25 104.60 104.50 87 76.80 77.80 63.25 94.70 82.50 80. 102.50 91.75 102.67.80 112.67.80 112.67.80 81.30
nic do. do. conv. L.D. Kr. na do. do. v.1003 L.B do. Sud (Lest) id. i. Q do. do do. do do. do na do. Ev. 1871 i. Q do. Stab. 73.74 sf.i.Q do. C.J. VIII. Em. stf. i. Q do. V. 1885 sff. i. Q do. V. 1885 sff. i. Q do. V. 1895 sff. i. Q do. V. 1995 sff. i. Q do. V. 1995 sff. i. Q do. V. 1995 sff. i. Q do. V. 97 sff. i. Q do. V. 97 sff. i. G Reichenb. Pard. sf. S. S. B. Rudoffb. sff. i. S do. Saizkg. sff. i. Q do. Saizkg. sff. i. Q do. Saizkg. sff. i. Q vs. Liverno Lit. C. Du. D. 2 st. do. Mittelm. sff. i. Q vs. Liverno Lit. C. Du. D. 2 vs. Sarvin Sec. sff. g. lu. II Le Siculan. v. 89 sff. i. Q "Vs. Sarvin Sec. sff. g. lu. II Le "Schweizelan. v. 99 sff. i. Q "Vs. Sarvin Sec. sff. g. lu. II Le "Vs. Siculan. v. 99 sff. i. Q "Vs. Sarvin Sec. sff. g. lu. II Le "Vs. Siculan. v. 99 sff. i. Q "Vs. Sarvin Sec. sff. g. lu. II Le "Vs. Siculan. v. 99 sff. i. Q "Vs. Sarvin Sec. sff. g. lu. II Le "Vs. Sarvin Simplon v. 94 gar. s Schweizelan. v. 1880 s	82 88 88.20 10%.40 83.20 83.20 85.75 78.50 64.25 104.60 104.50 87 77.80 63.25 90.50 91.75 70.60 70.30 102. 102. 102. 102. 102. 102. 103.00 90.50 91.50
the do. do. conv. L.D. Kr. To do. do. v. 1003 L.B do. Sud (Lent.) st. i. Q do. do do. do str. do. E. v. 1871 i. Q do. Stsb. 7374 sf.i.Q do. Stsb. 7374 sf.i.Q do. Stsb. v. 33 sf. i. Q do. L. VIII. Em. stl. i. Q do. IX. Em. stl. i. Q do. V. 1885 sf. i. Q do. v. 91 sf. i. Q do. v. 91 sf. i. Q do. v. 97 sf. i. Q do. v. 97 sf. i. Q do. Salzkg, sf. i. Q do. Salzkg, sf. i. Q do. Salzkg, sf. i. Q v. Ung. Qu. i. sf. i. S. & B. Vorarlberg sf. i. S. & B. Vorarlberg sf. i. S. & B. Stellenn v. go sf. i. Q String Sec. sf. g lu. II Le Siedinn v. go sf. i. Q Sardin Sec. sf. g lu. II Le Siedinn v. go sf. i. Q Westsinilan v. v. v. 1880 le To Qothardbahn Fr. do v. 1880 le Di lurang "Dombr. eff. g. & lu lurang "Dombr. eff. g. f. g	82 88 88.20 10%.40 83.20 89.75 78.50 85.75 104.60 104.50 85 87 76.50 77.90 63.25 94.70 92.50 80. 102.50 91.75 70.60 70.30 10%. 10%. 10%. 10%. 10%. 10%. 10%. 10%
101 do. do. conv. L. D. Kr. 102 do. do. v. 103 L. B. * 1. do. Sud (Lent.) st. i. Q & 1. do. Sud (Lent.) st. i. Q & 1. do. do. * 1. do. do. * 1. do. do. * 1. do. St. v. 1871 i. Q. * 1. do. St. N. 7874 i. Q. * 1. do. V. 1805 stf. i. Q. * 1. do. V. 1805 stf. i. Q. * 1. do. (Eg. N.) stf. i. Q. * 1. do. (Eg. N.) stf. i. Q. * 1. do. v. 1895 stf. i. Q. * 1. do. St. N. 1895 stf. i. Q. * 1. do. V. 1895 stf. i. Q. * 1. do. Q. N. 1895 stf. i. Q. * 1. do. Q. 1895 stf. i. Q. * 1. do. Q. 1895 stf. i. Q. * 1. do. Q. 1895 stf. i. Q. * 1. do. Salving, stf. i. Q. * 1. do. Salving, stf. i. Q. * 1. do. Mittelra, stf. i. Q. * 1. do. Mittelra, stf. i. Q. * 1. Salving Sec. stf. g. luff Le 1. Sicilian, v. 90 stf. i. Q. * 1. Nocanische Central * 1. Westainitan, v. 79 Fr. 1. do. v. 1880 Le 1. Schwing-Dombr. stf. g. # 1. Kurst. Siew stf. car * 1. Wang, Dombr. stf. g. # 1. Kurst. Siew stf. car * 1. Ku	82 88 88,20 10%,40 83,20 82,20 82,20 82,20 82,20 84,25 84,25 84,20 87,30 87,30 87,30 87,30 87,30 87,30 81,75 91,75 70,60 91,75 10%,60 10%,60 10%,60 10%,60 10%,60 81,30
the do. do. conv. L.D. Kr. To do. do. v. 1003 L.B do. Sud (Lent.) st. i. Q do. do st. do. Go st. do. E. v. 1871 i. Q do. Stsb. 7374 sf.i.Q do. Stsb. 7374 sf.i.Q do. Stsb. v. 33 sf. i. Q do. IVIII. Em. stl. Q do. IX. Em. sfl. i. Q do. V. 1885 sfl. i. Q do. V. 1885 sfl. i. Q do. V. 1895 sfl. i. Q do. V. 97 sfl. i. Q do. V. 97 sfl. i. Q do. V. 97 sfl. i. Q do. Salzky, sfl. i. Q do. Salzky, sfl. i. Q do. Salzky, sfl. i. Q Salvento Lit. C. Du. D. 2 Salvento Lit. S. AH. To canische Central Westsininar, v. 89 sfl. i. Q Westsininar, v. 1880 le Dothardbahn Fr. do. V. 1880 le MussiKiewastingar . do. Chark. 89 . Mosal. Arr. A. 87 sff. g Mosal. Arr. Sff. g Mosal. Arr. Sff. g	82 88 88.20 10%.40 83.20 89.75 78.50 85.75 104.60 104.50 85 87 76.50 77.90 63.25 94.70 92.50 80. 102.50 91.75 70.60 70.30 10%. 10%. 10%. 10%. 10%. 10%. 10%. 10%
nic do. do. conv. L.D. Kr. na do. do. v.1003 L.B do. Sud (Lest) id. i. Q do. do do. do do. do do. do na do. Ev. 1871 i. Q do. Stsb. 7374 sf.i.Q do. Stsb. 7374 sf.i.Q do. Stsb. v.33 sf. i. Q do. Stsb. v.33 sf. i. Q do. I. VIII. Em. sf. i. Q do. V. VIII. Em. sf. i. Q do. V. 1895 sf. i. Q do. V. 1895 sf. i. Q do. V. 1895 sf. i. Q do. V. 1995 sf. i. Q do. Salzky sf. i. Q do. Mitelna sf. i. S do. Salzky sf. i. Q volus do. Mitelna sf. i. Q volus do. Wittelna sf. i. Q volus do. V. 97 sf. i. Q volus do. Wittelna sf. i. Q volus do. Mitelna sf. i. Q volus do. V. 97 sf. i. Q volus do. V. 1890 le volus do. V. 1890 s do. Octiva volus sf. g do. Octora volus sf. g	82 88 88.20 10%.40 83.20 83.20 85.75 78.50 64.25 104.60 104.50 87 76.30 77.80 63.25 90.50 91.75 70.60 70.30 102. 67.80 102. 67.80 102. 67.80 102. 67.80 103. 67.80 10
nic do. do. conv. L.D. Kr. na do. do. v.1003 L.B do. Sud (Lest) id. i. Q do. do do. do do. do do. do na do. Ev. 1871 i. Q do. Stsb. 7374 sf.i.Q do. Stsb. 7374 sf.i.Q do. Stsb. v.33 sf. i. Q do. Stsb. v.33 sf. i. Q do. I. VIII. Em. sf. i. Q do. V. VIII. Em. sf. i. Q do. V. 1895 sf. i. Q do. V. 1895 sf. i. Q do. V. 1895 sf. i. Q do. V. 1995 sf. i. Q do. Salzky sf. i. Q do. Mitelna sf. i. S do. Salzky sf. i. Q volus do. Mitelna sf. i. Q volus do. Wittelna sf. i. Q volus do. V. 97 sf. i. Q volus do. Wittelna sf. i. Q volus do. Mitelna sf. i. Q volus do. V. 97 sf. i. Q volus do. V. 1890 le volus do. V. 1890 s do. Octiva volus sf. g do. Octora volus sf. g	82 88 88.20 10%.40 83.20 89.75 78.50 84.80 104.80 85 87 76.80 77.90 83.25 94.70 82.50 90.10%. 10%. 10%. 10%. 10%. 10%. 10%. 10%
10. do. do. conv. L. D. Kr. 10. do. do. v. 1003 L. B. • 1. do. Sud (Lent.) st. 1. Q A. 10. do. do. * 10. do. Stsb. 73.74 5.1. Q 10. Stsb. 73.74 5.1. Q 10. Stsb. 73.74 5.1. Q 10. do. Stsb. 73.74 5.1. Q 10. do. Stsb. 73.74 5.1. Q 10. do. V. 1805 5.1 1. Q 10. do. V. 1805 5.1 1. Q 10. do. (Eg. N.) st. 1. Q 11. do. v. 1805 5.1 1. Q 12. do. v. 1805 5.1 1. Q 13. do. v. 1805 5.1 1. Q 14. do. v. 1805 5.1 1. Q 15. do. v. 1805 5.1 1. Q 16. do. v. 1805 5.1 1. Q 17. do. v. 1805 5.1 1. Q 18. do. v. 97 3.1 1. Q 18. do. v. 97 3.1 1. Q 19. do. v. 97 3.1 1. Q 19. do. Satzleg. st. 1. Q 19. do. Satzleg. st. 1. Q 19. do. Satzleg. st. 1. Q 19. do. Mittelra. st. 1. Q 19. do. Mittelra. st. 1. Q 19. Satzlin Sec. st. g. 10. III II I	82 88 88.20 10%.40 83.20 89.75 78.50 84.80 104.80 85 87 76.80 77.90 83.25 94.70 82.50 90.10%. 10%. 10%. 10%. 10%. 10%. 10%. 10%
the do. do. conv. L.D. Kr. To do. do. v. 1003 L.B do. do. v. 1003 L.B do. Sub (test) st. i. G do. do st. do. E. v. 1871 i. G do. Stsb. 7374 st.i. G do. Stsb. v. 33 stl. i. G do. Stsb. v. 33 stl. i. G do. I.V. Em. stl. i. G do. IX. Em. stl. i. G do. v. 1885 stl. i. G do. v. 97 stl. i. G do. v. 91 stl. i. G do. v. 1885 stl. i. G do. v. 1885 stl. i. G do. v. 1885 stl. i. G do. Saizke, stl. i. G v. 108 ltal. stl. i. S. & B. Vorarlberg stl. i. G Sardin Sec. stl. g lu.H Le Sicilian, v. 80 stl. i. G Westsinilan, v. 70 fr. do. v. 1880 le To-canische Central . Westsinilan v. 70 fr. do. v. 1880 le do. Ochsrk 89 . Mosa. Jan-A 87 stl. g. do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr. i. 9 do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr. p. do. do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr do. do.	82 88 88.20 10%.40 83.20 89.75 78.50 84.25 104.60 104.50 85 77.60 77.90 63.25 94.70 92.50 80. 102. 102. 102. 102. 102. 102. 103.50 85.70 8
the do. do. conv. L.D. Kr. To do. do. v. 1003 L.B do. do. v. 1003 L.B do. Sub (test) st. i. G do. do st. do. E. v. 1871 i. G do. Stsb. 7374 st.i. G do. Stsb. v. 33 stl. i. G do. Stsb. v. 33 stl. i. G do. I.V. Em. stl. i. G do. IX. Em. stl. i. G do. v. 1885 stl. i. G do. v. 97 stl. i. G do. v. 91 stl. i. G do. v. 1885 stl. i. G do. v. 1885 stl. i. G do. v. 1885 stl. i. G do. Saizke, stl. i. G v. 108 ltal. stl. i. S. & B. Vorarlberg stl. i. G Sardin Sec. stl. g lu.H Le Sicilian, v. 80 stl. i. G Westsinilan, v. 70 fr. do. v. 1880 le To-canische Central . Westsinilan v. 70 fr. do. v. 1880 le do. Ochsrk 89 . Mosa. Jan-A 87 stl. g. do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr. i. 9 do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr. p. do. do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr do. do. v. 93 stlr do. do. v. 94 stlr do. do.	82 88 88.20 10%.40 83.20 83.20 85.75 76.50 64.25 104.60 104.50 87 76.30 77.90 63.25 90.50 91.75 70.60 70.30 102. 102. 102. 102. 102. 102. 103. 103. 104. 105. 105. 105. 105. 105. 105. 105. 105
10. do. do. conv. L. D. Kr. 10. do. do. v. 103 L. B. * 1. do. Sud (Lent.) st. 1. Q A. 10. do. do. * 10. do. Stsb. 73745 f. Q * 10. V. 1805 stf. 1. Q * 11. Q * 12. do. V. 1805 stf. 1. Q * 13. do. V. 1805 stf. 1. Q * 14. do. V. 1805 stf. 1. Q * 15. do. V. 1805 stf. 1. Q * 16. do. Salckg. stf. 1. Q * 16. do. Salckg. stf. 1. Q * 16. do. Salckg. stf. 1. Q * 16. do. Mittelra. stf. 1. Q * 17. do. Salckg. stf. 1. Q * 18. L. Vorarlberg stf. 1. S \$ 18. L. Vorarlberg stf. 1. S \$ 18. L. Vorarlberg stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. 10. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. 10. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. 10. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. 10. Iu. II Le Sicilian V. 90 stf. 1. Q * 19. Salckin Sec. stf. g. 10. Iu. II Le Sicilian V. 90	82 88 88,20 10%,40 83,20 82,20 82,20 82,20 82,20 82,20 84,20 84,20 84,20 84,20 84,20 84,70 82,50 84,70 82,50 81,75 70,60 91,75 70,60 91,75 10%,60 10%,60 10%,60 81,20 81
nic do. do. conv. L. D. Kr. na do. do. v. 1003 L. B do. Sud (Lent.) st. i. Q	82 88 88.20 10%.40 83.20 83.20 85.75 78.50 64.25 104.60 104.50 87 77.80 83.25 97.80 102.50 81.75 70.60 70.30 102.67 82.50 81.75 102.67 82.50 81.75 102.67 82.50 81.75 102.67 82.50 81.75 102.67 82.50 81.75 102.67 82.50 81.75 102.67 82.50 81.70 82.50 81.75 102.67 82.50 81.75 102.67 82.50 81.70 82.50 81.70 81.30 81.30 81.30 83.70 83
the do. do. conv. L.D. Kr. 10 do. do. v.1003 L.B 10 do. Go. v.1003 L.B 11 do. Sud (tent) st. i. Q 12 do. do 13 do. Go 14 do. do Fr. 15 do. St. V. 1871 i. Q 16 do. St. V. 1871 i. Q 16 do. St. V. 1871 i. Q 17 do. St. V. 1871 i. Q 18 do. L. VIII. Em. st. Q 19 do. IX. Em. stl. i. Q 10 do. (Eg. N.) stl. i. Q 10 do. V. 1885 stl. i. Q 11 do. V. 1895 stl. i. Q 12 do. V. 1895 stl. i. Q 13 do. V. 1895 stl. i. Q 14 do. V. 1995 stl. i. Q 15 do. V. 97 stl. i. Q 16 do. V. 97 stl. i. Q 17 do. V. 97 stl. i. Q 18 do. V. 97 stl. i. Q 19 do. Saizke, stl. i. Q 19 do. Saizke, stl. i. Q 20 do. Saizke, stl. i. Q 20 do. Stl. i. S 20 do. Saizke, stl. i. Q 21 do. Sielins, v. 80 stl. i. Q 22 Sardin Sec. stl. g lu. III le. Sielins, v. 80 stl. i. Q 23 Sardin Sec. stl. g lu. III le. Sielins, v. 80 stl. i. Q 24 do. Cothardbahn Fr. do. v. 1880 le. do. Cothardbahn Fr. do. v. 1880 le. do. Cothardbahn Fr. do. v. 95 stl. g. do. do. do. v. 95 stl. g. do. do. do. v. 95 stl. g. do. d	82 88 88,20 10%,40 83,20 82,20 82,20 82,20 82,20 82,20 82,25 84,25 84,25 84,20
the do. do. conv. L.D. Kr. 10 do. do. v.1003 L.B 10 do. Go. v.1003 L.B 11 do. Sud (tent) st. i. Q 12 do. do 13 do. Go 14 do. do Fr. 15 do. St. V. 1871 i. Q 16 do. St. V. 1871 i. Q 16 do. St. V. 1871 i. Q 17 do. St. V. 1871 i. Q 18 do. L. VIII. Em. st. Q 19 do. IX. Em. stl. i. Q 10 do. (Eg. N.) stl. i. Q 10 do. V. 1885 stl. i. Q 11 do. V. 1895 stl. i. Q 12 do. V. 1895 stl. i. Q 13 do. V. 1895 stl. i. Q 14 do. V. 1995 stl. i. Q 15 do. V. 97 stl. i. Q 16 do. V. 97 stl. i. Q 17 do. V. 97 stl. i. Q 18 do. V. 97 stl. i. Q 19 do. Saizke, stl. i. Q 19 do. Saizke, stl. i. Q 20 do. Saizke, stl. i. Q 20 do. Stl. i. S 20 do. Saizke, stl. i. Q 21 do. Sielins, v. 80 stl. i. Q 22 Sardin Sec. stl. g lu. III le. Sielins, v. 80 stl. i. Q 23 Sardin Sec. stl. g lu. III le. Sielins, v. 80 stl. i. Q 24 do. Cothardbahn Fr. do. v. 1880 le. do. Cothardbahn Fr. do. v. 1880 le. do. Cothardbahn Fr. do. v. 95 stl. g. do. do. do. v. 95 stl. g. do. do. do. v. 95 stl. g. do. d	82 88 88,20 10%,40 83,20 82,20 82,20 82,20 82,20 82,20 82,25 84,25 84,25 84,20
the do. do. conv. L.D. Kr. To do. do. v. 1903 L.B do. Sud (Lest) st. i. Q	82 88 88,20 10%,40 83,20 82,20 82,20 82,20 82,20 82,20 82,25 84,25 84,25 84,20

- District Income
on 1 m
% ZI. in % in
1.75 6. J do. v. 1808 ult. 09 v
4. Windinawkas str. g. 101.2 5.75 4. 1 do. v. 1858uk. 08 s 5.50 5. Anstolische I. G. 8 5.26 Oh Port. EB. v. 891. Rg. s 5. Saloniki-Monastir 8 5. Saloniki-Monastir 66.9
5. Tehnantepec rekz. 1914 + 98.3
25 Pfandbr. u. Schuldverschi
v. Hypotheken-Banken. L. Zi. 1048, A. Shitts. A \$2.1. 304 Bay-Ver-B. Menchen 90.6
35 35 Alig. RA., Shitty, N S1.1. 35 35 Bay. Ver. B. Menchen 90.6
4 do. 216. S.OSK-1912 * 04.78
n # 4. do do, Ser. 1 u. 15 * 92.2. 4. do Hypu.Wlik. * 99.2. 4. do do unverl.) * 100.
H A 4. do do unverl.) = 100.
3/2 do. do. (unverl.) . 80.
4 do. do. S.9 u. 10 * 94.7
0/a. 4. do. do. S. 11, 12, 14 * 94.7
00. 4. do. do. 5. 22, 23 94.7 150 4. do. do. S. 1, 34, 20, 21 56.2 304 do. do. S. 1, 34, 20, 21 56.2 304 do. do. k.bh. sb 07 86.5 4. [Nürnb. VB., S. 13, 20, 21 190 6
50 4. Nürnb, VB., S. 13, 20, 21 . 99.6
.50 4. do. S. 29-32,unk.18 . 09.8
1.50 4. do. 5.22, unk. 1917 5 99.8 1.50 4. do. 5. 29-32, unk.18 9 99.8 1.50 31/2 do
to the for faithing to a second
4. 4 60. * 9 5. 95. * 100.0
4. do. S.10,10a nk. 1913 * 98 b 4. do. S.12,12a * 1914 * 98.5
EO 4. 1 do S. 13 unit. 1015 * DR.S.
4. do S. 10 * 1919 * 99.
on 310 do. s 5 s BB.5
310 do. * 8, unk. 1905 * 39.5 60. * 11, * 1913 * 59.5
.25 4. do. 5.15 c. 10, ulc. 17 = 98.2
66 4. do 5.29 b. 21 mk. 29 * 4-6.09
3/2 do. 13 9.138 08.13 * 80.0 3/2 do. klindb. ab 1905 * 88.
4 00. 00. 5. 20 UK. IVID " WW.U
150 4. do. do. Ser. 21 tik. 20 = 100,
4. do. do. 5. 18 kdb. 05 > 98,8
371 60, 60, 3:13,80:17** - 80.
3/3 do. do. Ser. 19 86.
181. 4. do. HypKrV.S. 15-19 88.8 21-27, 31, 34-42 (dgb 88.4
4. do. do. S. 43 kdb.03 * 98.5 4. do. do. S. 46 kdb.03 * 98.5
.60 4. do. do. 5.47 uk.1915 69.1
7.50 4. do. do. 5.48 ak.1917 98.3
0.50 4. do. do. 5.50 slo.1930 * 99 5 0.50 344 do. do. S.44 sk.1913 * 93.0
" na 31/2 do. do. S 28-30 H. 33 * m3 H.
4. Hamby, H. B. S. 141-400 * B7,7
_ 4 do. 471/560 * 1910 * gg.
31/e do. 5.1-190, 301-10 *
4. Mein. HypB. 5.2,6 u.7 . 98.3
1.70 4. do. do. S. S uk. 1911 * 98.1 do. do. S. 9 * 1914 * 98.3
1,80 4. do. do. S.11 - 1916 - 98.5
4. do. do. 3.13 1919 s 199.
100 11/1 do. do. kb. sh05 u.07 . 80,
50 4 M R C Hon Gr 124 + DR
170 4. do. Ser. 6 tk. 15 • 100,5 de. unk. b. 1906 • 82.
3.40 4. PINZ Hyp. B. uk. 1917 9 99.5
95 41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 . 89.5
4. do. do. S. 21 uk 1913 . 07.0
2.50 4. do. do. S. 24 mk. 1910 . BS.1
4. do. do. 5.20 * 1919 * 98.5
4. do. do. S.27 * 1920 * 89.7 30.do. do. S.20 * 1913 * 91.3
5) 3N/do do S.21 * 1915 * 82.1
1 4 MET LEBIT DO CONTROL OF THE PROPERTY OF TH
80 4do. do. v. 1903 til. 12 . 98.
14. 1do, do, v. 1997 * 17 * DB,3
190 4. do. do. v. 1910 + 19 + 193,
1.70 35/gdo, do, v, 1896 * 88.10 1.50 15/gdo, de, v, 1899 * 88.10
.25 31/2 do, do. v. 1894 * 88 1
60 30 do. do. v. 1896kb.05 * 88.1
1.60 34 do. do. v. 1896 bb. 05 * 88.11 1.50 31 do. do. v. 1906 ub. 13 * 88.11 4. do. do. Com. 01 kd. 10 * 98.31 1.60 4. do. do. O2 ub. 17 * 100.
180 31/1 do. do. v. 1896 kb.06 * 88.11 11/1 do. do. v. 1994 uk.13 * 88.11 4. do. do. Com. 01 kb.10 * 92.1 180 4. do. do. Com. 01 kb.10 * 100. 180 4. do. do. do. v. 1887 * 88.2 31/1 do. do. do. v. 1887 * 88.2 31/1 do. do. do. 50 kb.09 * 88.2
180 31/1 do. do. v. 1896 kb. 06 * 88.11 11/1 do. do. v. 1996 kb. 06 * 88.11 11/1 do. do. v. 1994 kk 17 * 88.11 180 4. do. do. Con. 01 kb. 10 * 92.1 180 31/1 do. do. do. v. 1837 * 88.21 180 31/1 do. do. do. v. 1837 * 88.21 180 31/1 do. do. do. 00 * 10 * 90. 180 31/1 do. do. do. 00 * 10 * 90. 180 31/1 do. do. do. do. 00 * 80. 180 31/1 do. do. do. do. 00 * 80. 180 31/1 do. do. do. do. 00 * 80. 180 31/1 do. do. do. do. 00 * 80. 180 31/1 do. do. do. do. do. 00 * 80. 180 31/1 do.
.50 3½ do. do. v. 1896 kb. 06 * 88.11 do. do. v. 1994 kk 13 * 88.21 do. do. Com. 01 kd 10 * 93.21 do. do. do. do. v. 1887 160. 1.50 3½ do. do. do. v. 1887 * 89.31 do. do. do. do. do. do. v. 1887 * 89.31 do.
1.50 31/1 do. do. v. 1896 kb.06 * BE.11
.80 3½ do. do. v. 1896 kb. 05 * 88,11 do. do. v. 1904 uk. 13 * 88,11 do. do. cou. 01 kb. 10 * 93,11 do. do. do. v. 1904 uk. 13 * 100, do. do. do. v. 1887 * 100, 31/1 do. do. do. v. 1887 * 89.2 3 1/1 do. do. do. v. 1887 * 89.2 3 1/1 do. do. do. v. 1887 * 89.2 3 1/1 do. do. do. v. 1887 * 89.2 3 1/1 do. do. do. v. 1887 * 89.2 3 1/1 do. do. do. v. 1887 * 89.2 3 1/1 do. do. do. v. 1887 * 89.2 3 1/1 do. do. do. v. 1887 * 89.2 3 1/1 do. do. do. v. 187 kg. 189.2 \$ 1/1 do. do. do. v. 1892 * 87.6 \$ 1/1 do. do. do. v. 1892 * 1/1 do. do. do. do. do. v. 1893 * 1/1 do. do. do. do. v. 1893 * 1/1 do. do. do. do. v. 1893 * 1/1 do.
100 3 1/1 do. do. v. 1896 lb. 06 * 88.1 l 10 do. do. v. 1996 lb. 06 * 88.1 l 10 do. do. v. 1996 lb. 06 * 88.1 l 10 do. do. do. v. 1987 lb. 10 * 88.1 l 10 do. do. do. do. v. 1887 lb. 10 l 10 do. do. do. v. 1887 lb. 10 l 10 do. do. do. v. 1887 lb. 10 l 10 do. do. do. v. 1887 lb. 10 l 10 do. do. do. v. 1887 lb. 10 l 10 do. do. do. v. 1887 lb. 10 l 10 do. do. do. do. v. 1887 lb. 10 l 10 do. do. do. do. lb. 10 l 10 do. do. do. lb. 10 l 10 do. do. do. lb. 10 l 10 do. do. do. lb. 11 l 10 do. do. do. lb. 11 l 10 do. do. v. 01 lb. 11 l 10 do. do. do. v. 01 lb. 11 l 10 do. do. v. 01 lb. 11 l 10 do. do. do. v. 01 lb. 11 l 10 do. do. do. v. 01 lb. 11 l 10 do. do. do. v. 01 lb. 11 l 10 do. do. do. v. 01 lb. 11 l 10 do. do. do. v. 01 lb. 11 l 10 do. do. do. v. 01 lb. 11 l 10 do. do. do. v. 01 lb. 11 l 10 do. do. do. v. 0
.50 3½ do. do. v. 1896 kb. 06 * 88.11 do. do. v. 1994 uk 13 * 88.21 do. do. v. 1994 uk 13 * 88.21 do. do. do. do. do. do. kb. 19 82.31 do. do. do. do. do. do. kb. 19 82.31 do. do. do. do. v. 1887 * 80.21 do. do. do. do. so kb. 09 * 80.31 do.
1.00 3 1/1 do. do. v. 1896 lb. 06 * 88.1 l 1.00 do. do. v. 1896 lb. 06 * 88.1 l 1.00 do. do. v. 1994 uk 13 * 88.1 l 1.00 do. do. Com. 01 kd 10 * 93.1 l 1.00 do. do. do. v. 1887 * 89.3 l 1.00 do. do. do. v. 1887 * 89.3 l 1.00 do. do. do. v. 1887 * 89.3 l 1.00 do. do. do. v. 1887 * 89.3 l 1.00 do. do. do. 00 * 10 * 90. l 1.00 3 1/1 do. do. do. 00 * 10 * 90. l 1.00 3 1/2 do. do. do. do. * 87.6 l 1.00 do.
1.50 31/1 do. do. v. 1896 kb. 06 * 88.11 do. do. v. 1994 uk 13 * 88.11 do. do. v. 1994 uk 13 * 88.11 do. do. do. do. do. do. kb. 10 * 88.11 do. do. do. do. do. do. kb. 17 * 160. 31/1 do. do. do. do. so ila 0. do. do. 31/1 do. do. do. so ila 0. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
100 3 1/1 do. do. v. 1896 lb. 05 * 88.1 l 10 do. do. v. 1996 lb. 05 * 88.1 l 10 do. do. v. 1996 lb. 05 * 88.1 l 10 do. do. Com. 01 ko 110 * 94.1 l 10 do. do. do. do. do. ko 110 * 94.1 l 10 do. do. do. v. 1887 * 89.2 l 10 do. do. do. v. 1887 * 89.2 l 10 do. do. do. v. 1887 * 89.2 l 10 do. do. do. on * 10 * 90.1 l 10 do. do. do. on * 10 * 90.1 l 10 do. do. do. do. do. s 10 * 95.1 l 10 do. do. do. do. do. s 10 * 95.1 l 10 do. do. do. do. do. s 17.1 l 10 do. do. do. do. do. s 17.6 l 10 do. do. v. 01 lb. 11 * 98.1 l 10 do. do. v. 07 lb. 17 * 98.2 l 10 do. do. v. 07 lb. 18 * 99.6 l 10 do. do. v. 09 lb. 19 * 98.2 l 10 do. do. v. 09 lb. 19 * 98.2 l 10 do. do. do. v. 09 lb. 19 * 98.2 l 10 do. do. do. v. 09 lb. 19 * 99.6 l 10 do. do. do. v. 09 lb. 19 * 99.6 l 10 do. do. do. v. 09 lb. 19 * 99.6 l 10 do. do. do. v. 09 lb. 19 * 99.6 l 10 do. do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do. do. do. do. do. do. do. s 10 * 99.6 l 10 do.
180 3 % do do v. 1896 kb. 06 * 88.1 1
180 3 % do do v. 1896 kb. 06 * 88.1 1
180 3 1/4 do do v. 1896 kb. 06 * 88.1 1
100 3 1/1 do do v. 1896 lb. 05 BE.11 10 do do v. 1994 uk 17 BE.11 10 do do Com. 01 ko 100 BE.11 10 do do Com. 01 ko 100 BE.11 10 do do do do do v. 1887 BE.11 10 do do do do v. 1887 BE.11 10 do do do v. 1887 BE.11 10 do do do do v. 1887 BE.11 10 do
180 3 1/4 do do v. 1896 kb. 05 88.1 1 1 do do v. 1994 uk 17 89.3 1 1 do do v. 1994 uk 17 1 100. 180 do do v. 1994 uk 17 1 100. 180 do do do do do v. 1837 89.3 1 100. 180 do do do v. 1837 89.3 1 100. 180 do do do v. 1837 89.3 1 100. 180 do do do do v. 1837 89.3 1 100. 180 do do do Se uk 09 80. 180 3 1/4 do do do Se uk 09 80. 180 1 100
.600 3½ do. do. v. 1896 kb. 65 * 88.11 do. do. v. 1994 uk 13 * 88.11 do. do. v. 1994 uk 13 * 88.11 do. do. do. do. do. do. kk 110 * 94.15 do. do. do. do. do. do. kk 110 * 94.15 do.
.600 3% do. do. v. 1896 kb. 05 * 88.11 do. do. v. 1994 uk 17 * 88.11 do. do. v. 1994 uk 17 * 88.11 do. do. do. do. do. do. kb. 10 * 88.11 do. do. do. do. do. do. kb. 17 * 100. 3% do. do. do. do. v. 1887 * 88.21 do. do. do. do. v. 1887 * 88.21 do. do. do. do. so ik. 00 * 80.21 do. do. do. do. so ik. 00 * 80.21 do.
.600 3\(\) do. do. v. 1896\(\) b. 05 \\ \) 1\(\) do. do. v. 1896\(\) b. 05 \\ \) 3\(\) do. do. v. 1896\(\) b. 05 \\ \) 4. do. do. Com. 0\(\) to 1\(\) 1\(\) 00. \\ \) 3\(\) do. do. do. v. 1887 \\ \) 3\(\) 3\(\) do. do. do. v. 1887 \\ \) 3\(\) 3\(\) do. do. do. v. 1887 \\ \) 3\(\) 3\(\) do. do. do. v. 1887 \\ \) 3\(\) 3\(\) do. do. do. v. 1887 \\ \) 3\(\) 3\(\) do. do. do. 00 \\ \) 10\(\) 00. \\ \) 3\(\) do. do. do. 00 \\ \) 10\(\) 00. \\ \) 3\(\) do. do. do. 5\(\) 1\(\) 00\(\) 3\(\) do. do. do. 5\(\) 1\(\) 00\(\) do. do. \\ \) 3\(\) do. do. do. 3\(\) 1\(\) 00\(\) 4\(\) do. do. \\ \) 5\(\) 1\(\) 4\(\) do. do. \\ \) 5\(\) 1\(\) 4\(\) do. do. \\ \) 7\(\) 7\(\) 4\(\) do. \(\) 7\(\) 7\(\) 7\(\) 4\(\) do. \\ \) 7\(\) 7\(\) 4\(\) do. \\ \) 7\(\) 7\(\) 7\(\) 4\(\) do. \\ \) 7\(\) 7\(\) 7\(\) 4\(\) do. \\ \) 7\(\) 7\(\) 7\(\) 4\(\) do. \\ \) 7\(
.600 3% do. do. v. 1896 kb. 05 * 88.11 do. do. v. 1994 uk 17 * 98.11 do. do. v. 1994 uk 17 * 98.11 do. do. do. do. do. do. kb. 10 * 92.1 do. do. do. do. do. do. kb. 10 * 92.1 do.
.600 3% do. do. v. 1896 kb. 06 * 88.11 do. do. v. 1994 uk 17 88.13 do. do. do. com. 01 ko 100 \$ 82.13 do. do. do. com. 01 ko 100 \$ 82.13 do. do. do. do. com. 01 ko 100 \$ 82.13 do. do. do. do. com. 01 ko 100 \$ 100 do. do. do. v. 1887 \$ 89.23 do. do. do. do. com. 01 kb. 00 \$ 100 do. do. do. com. 01 kb. 00 \$ 100 do. do. do. com. 01 kb. 00 \$ 100 do. do. do. com. 01 kb. 00 \$ 100 do.
180 3 1 do do v. 1896 lb. 05 88.1 1 do do v. 1994 uk 17 199.3 100 do do v. 1994 uk 17 199.3 100 do

_			_
	r Gold-Rubel el, alter Kreilit-Rubel ar iiddestsche Whrg		.20
Mk.	Bleo	1	.50
80	21.		In 4/0
20	4. do. 5.7u.a.s	D. 20 1 1	98.20 98,20 98,
50	6. do. s 10 uk. 1	915 >	98.50
90	4. do. * 11 * 1 4. do. * 12 * 1 3½ do. * 2. 4 u. 4. Sand, B-G, 31/32, 3 3½ do. bis inid. 5 6. W.BG.H., Côlni.	920 .	89,75
30	4 . Saidd, B-C, 31/32, 3	4, 63 +	90,60
r.	4. W.BC.H., Côln!	S. B >	99.
0	4. do. do. 33/0 do. do. 3/0 do. do.	5. 0 .	90.
0	4 Wirtt, HB. Em. b	.92 *	98.60
10	Stantlich od. pro		arant.
10	4 Ld, HessHB.S. 16, uk.	1913 4	100.46
0	4 Ld. Hers H8	1914*	100.60
5	31/2 do. Serie 1, 2, 0-1	1	89.80
5	31/sido. s 9-11 0 R. 1 4. do. Com. Ser. 5-	-0 +	89.40 100.40 100.40
0	4. ido. do. s 10- 30/do. do. s 1- 30/do. Ser. 4 verl. uk.	12 .	100.60
0	3 /2 do. Ser. 4 verl. uk. 4 L. K(Cass.) 5 72 ul	1915 *	89.70
10	4. L. K. Cass. 3 5 72 cd 4. do. 5 5.23 s 4. do. 8 5.24 s 3/01 do. 8 5.21 s 4. Nass. LB. L. V. s 3/01 do. do. Lit. U 3/12 do. do. Lit. U 3/14 do. do. M. N. 3/14 do. do. Lit. E 3/14 do. do. Lit. E 3/14 do. do. Lit. E 3/14 do. do. Lit. E 3/14 do. do. Lit. E	1916 * 1921 *	100.20
0	31/2 do. * S.21 *	1017 ×	83. 101.50
0	3% do, do, Lit. U		98.90
0	31/3 do. do. F. O. H	K,L.	94.
10	31/2 do. do. M. N. 31/2 do. do. Lit. P. 31/2 do. do. Lit. F	5, 3	94.
10	3 do. do. Lit. O.		69
10	ZL Amerik. Els		Bonds. 86.40
10	4. Centr. Pacif. I Rel	D 0	90.80
0	5, Chic. Milw. St. P., 4° do. do.	do.	100, 98,30 100,20
00	4". North. Pac. Prior 3". do. do. Ger 5". San Fr. u. Nrth. P. 4". South. Pac. S. B.	L Lien	69.
6	4" . South, Pac. S. B.	I M.	95.10
10	Diverse Obl	ligatio	nen. In sa.
01	ZI. 4 Aschaffb.Buntp.H	yp.#	96.
	4. Bank für industr.	H.	97.50
0	4. do. Fref. Essi 4. do. Nicolay H 4. do. Mainzor I 4./2 do. Rhein. (Alte	ch. »	98.
0	4. do. Mainzer I	b.) *	89. 82.
0	I KYNI GO, GO, LOSAIN		99.60
0	4. do. Storch Spe do. Werger do. Oertge Wo	ms =	95.
50	4. Buderus Eisenwer	K 2	101.10
00	O/a Bad. Anil u. Sodi	1	102.20
15	4 ve filet- u. SchH., B	[L >]	101.50
50	40/2 Farbwerke 160ch	h. »	101.80
10	4. do. Kalle & Co. 4. Concord. Bergo., 5. Dortmander Unio	H. s	97.40
10	4. EshB. Frankf s. 3½ do. do.	M	99.10
0	41/2 EisenbRenten-Bi	4 3	101.50
0	41/2 El. Accumulat., Bo	4 8	07.
	41/2 du. Alig. Ges., S. 4. do. Serie I-1 5. El Disch. Ueberse 41/3 do. Ges. Lahmey 4. do. do. do. 6. Frankfurter Hoff-f	V s	97.50
0	41/2 do. Ges. Lahmey 4. do. do. do.	er »	99.50
0	4. Frankfurter Hofff 5½ Geiseskirch Gusst 4. HarpenerBergh, b	ypt.»	99,50
0	41/2 Dintel Pransan, Wi	E8D.*	100.00
0	an Seilindust, Walth	anh.	105.20
0	zt. Verzinsl.	Lose.	In the
0	4. Badische Prämier 3. Beig CrCom. v. 5. Donas-Regulieren 3/12 Goth. PrMidbr. 3/12 do. do. I 3. Hamburger von : 3. Holl. Kom. v. 18 200 Kom. v. 18	68 Fr.	Zhg. 170.
0	31/2 Goth. PrPfdbr.	Thir.	117.50
0	3. Hamburger von 1	866	118.95 117.80 106.
10	No Lübecker von 186	A AMERICA	125.
0	20/2 Lüttlicher von 185 3. Madrider, abgest 4. Meining, PrPfds	3 Fr.	76.50
0	4. Meining, PrPfdb 4. Oesterreich, v. 186	r.Thir.	135.
0	4. Oesterreich, v. 186 3. Oldenburger 5. Russ. v. 1864 a. K 5. do. v. 1866 a. K	Thir.	125,30
0	5. do. v. 1860 s. K 21/2 StublweisabRO	r. 8 fl.	355.
0000	Unverzinslic	he Lo	se.
0	Zi. - Augsburger	48 AV	in Mk.
0	Photographic and broad agency 1993.		198.60
	Brainichweiger in Finiandisch. Th Mailander Meininger 8. Oesterr. v. 1864 8. do. Cr. v. 58 8. Pappenheim Gräfi.	fl. 7	34.50
0	- do. Cr. v. 58 5.1	1. 100 1. 100	451
o	The Control of the Control of the Control of	0.072.0.4	87.20
8	Türkische Pi Ung. Staatal. 8.1 Venetianer	1. 100	172.40 370.
0	Baldenston	m	45.60
5	Engl. Sovereig. p. St.	20.49	2045
5 5	Oesterr. fl. # St. >	16.28	16.93
	do, Kr. 20 St. a Gold-Dollars p. Doll, Neue Russ. Imp. p.St.	-	16.90 4.19 216,
0	Gold al marco p. Ko. Ganz f. Scheideg.	2800	2790
0540	Hochhalt, Silber s Amerikanische Noten	81.20	79.50

4. do. do. 5.26 * 1919 *	98,50	3. Belg.CrCom. v.	68 Fr.	-
(An do S 27 a 1920 a	99.70	5. Donau-Regulieru 3½ Goth, PrPidbr. 3½ do. do. l	ng o. fi.	170.
muldo, do S.20 * 1913 *	91.30	31/2 do. do. 1	L THIE	118.95
3Wa do. do. S. 23 * 1915 * 3Wa do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 4. Pr. CentrB. CB. v. 90 *	89.10	1 3. Plantburger von	1866 w	117.80
Pv Centr B C -11, v. 00 s	98.90	3. Hell. Kom. v. 16 302 Köln-Mindener	71 h.fl.	106.
4do. do. v. 1899 u. sr *	97.80	31/2 Köln-Mindener	Thir.	125.
i do. do. v. 1903 nl. 12 *	98.	3/2 Lübecker von 18	03 >	135.
6ldo. do. v. 1900 + 16 +	98 40	2)/2 Lütticher von 180	4 LD	76.50
6 do. do. v. 1907 + 17 +	08.50	4. Meining, PrPfdl	br. Thir.	135.
4. do, do, v. 1909 * 19 * 4. do, do, v. 1910 * 29 *	99.	3. Madrider, abgest 4. Meining, PrPfdi 4. Gesterreich, v.18 3. Oldenburger	60 5. ft.	179.
35/g/do. do. v. 1886 *	88.10	3 Oldenburger	Thir.	125,30
10/g/do. de. v. 1859 *	88,10	5. Russ. v. 1864 a. b 5. do. v. 1866 a. l	CF. SChi.	450.
3Vz do. do. v. 1894 *	8810	21/2 Stubl weissbRO	VF 2.0	355.
145 do. do. v. 1896 kb. 05 *	88.10	Samuel Control of the	_	
10 do. v. 1904 uk.13 *	98.16	Unverzinsli	che Lo	5C.
t. do. do. Com.01 kd.10 * t. do. do. do. 05 uk.17 *	100.	21.		in Mk.
1/2 do. do. do. v. 1887 .	89.50	- Augsburger	11.7	34.
11/2 do. do. do. 96 uk. 05 =	89.80	- Braunschweiger Ti	hly, 20:	198.60
31/2 do. do. do. 00 + 10 +	00.	- Finländisch. Ti - Mailänder - Meininger	ilr. 10	-
Blado, Hyp,-Act-Bank »	85.	Mailenger	Le 45	24.00
Mudo do do a	87.	- Chesterr v. 1964 &	45 100	34.50
the do. do. St. 125 auf	1 00.00	- Cesterr. v. 1864 8. - do. Cr. v. 58 8.	B. 100	451
this do. do. Sr. 125 and 100 do. do. do. do. abg.	87.50	- Pappenneim Orafi.	s. II. 7	67.20
6. do. do. v.01 nk.13 +	98.	- Saim-Reiff. Q. 6.11.4	OCM.	203.
i., do. do. v.05 * 14 *	98.	- Türkische P	r, 400	172.40
4. do. do. v. 67 uk 17 +	08,25	- Ung. Staatsl. 6.1	1. 100	370.
4. do. do. v. 67 uk 17 + 4. do. do. v. 09 uk 19 +	98,25	Achements	Le 30	45.60
L. do. Kom. v. 05 uk. 18 + L. do. do. v. 09 uk. 19 +	99,60	Geldsorten.	Brief.	Geld.
L. do. do. v. 09 uk. 19 *		Frank Counselle et Cr	90.40	2045
to do do do	88,25	20 France-St.	16,27	16.93
1. do. 10 do. do	87,85		16.28	16.94
. GO GO, E., ZZ UK, D. 12 *	97.85	do. Kr. 20 St. a	17.	16.90
do do, E. 25 * * 14 *	98.	Gold-Dollars p. Doll.	-	4.10
i. do do E. 27 * * 15 * i. do do E. 28 * * 17 * i. do do E. 29 * * 19 *	90.	Neue Russ. Imp. p.St.	2000	216,
do. do. E. 28 * * 17 *	98,50	Gold al marco p. Ko. Ganz f. Scheideg, *	2800	2790
. do. do. E. 300.31 * * 20 *	99,76	Hochhalt, Silber .	81.20	70.00
Budo do F 98 12 .	92,10	Amerikanische Noten	Bearing of	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE
Dv. do. do. E. 20 - + 14 + 14 do. do. E. 170. 18 kdb. + 17 do. do. E. 24 0k. b. 12 +	92.	(Doll, 5-1000) p. D. Amerikanische Noten	-	-
Wrdo. do. E. 17u. 18 kdb. *		AmerikanischeNoten	1423	
Pado, do. E. 240k.b.12 *	63,90	(Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Notes p. 100Fr.	-	
AT BOY BUSIND C'T KIN WILLIAM A.	96,80	Engl. Noten p. 1 Latr.	B0.65	
Pa do, Kom.S. 3 uk. h. 12 do. Landsch Central .	91,90	Frz. Noten p. 100 Fr.	81.10	81.
Rhein, HypB.kb.ab02 »	98,10	Timil, Proless to, 100 ft	169.50	169.40
do. uk. b. 1907 *	98.10	Ital, Notes p. 100 Le. Oest,-U. N. p. 100 Kr.	80.65	10.55
do. * 1912 * do. * 1917 *	98.40	Oest, U. N. p. 100 Kr.	84.80	
do. > = 1017 *	98,30	Russ Net. Or. p. 100R.		215,50
do. a > 1919 >	98,80	de. (1 u.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr.	-	81.04
Us do. = = 1014 -	89,	* Kapital und Zinse	81.15	01/08
		sechuar and Smer	m in Ooi	Ma
Reichsbank-Diakont 5%,	Wa	chsel. In a	Ubunitu.	A
			dark.	
Amsterdam . ff. 100 160.56 Antw. Britasel Fr. 100 20.67	4.9%	Paris Fr. 100	81,170	200
Dallen Lire 109 80.35	57/25/2	St. Petersh S. D. 100	-	41/4
Italien Lire 109 80,75 London . Latr. 1 20,49	17 divento	Triest . Ke 100	1223	41/2
Madrid Ps. 100 -	41/19/6	Wien . Kr. 100	89,50	5 %
Lourien . Latr. 1 20.49 Madrid . Ps. 100 — NYork(3T.5.) D.100 —	-	Schweiz Fr. 100 St. Peterab, SR. 100 Triest Kr. 100 Wien Kr. 100 do. Kr. m.S.	-	



Schulranzen, Schultaschen

==== Beste Sattlerarbeit ==== ju 2.50, 3.-, 3.50, 4.50, 5.-, 6.- Mf. ujw.

aus fraftigem Riemenleber, bie gange Schulgeit aushaltenb, bon 6 Mart an, ferner bie mobernen Rindleber. Schulmappen in biverfen Großen, empf. als befonbers vorteilhaft



Johann Ferd. Führer, Soflieferant.

K 124

Israelitische Aultusgemeinde.

Der Unterricht in ber Religionsichule beginnt:

Mittwoch, ben 17. April, nachmittage 3 Uhr.

Die Unmelbungen neuer Schuler und Schulerinnen nehme ich Donnere. tag, Freitag und Sonntag, ben 4., 5. und 7. April, vormittage von 10-12 lifr entgegen.

Rapellenitrage 40, 1.

0.48 0.48 0.68 9.60 9.60 9.40 0.40 0.40 0.70 0.20 0.20 1.50 4.50 4.50 4.50

9.50 5.

1.10

2.20

1.50 3.90 1.80 1.10

7.40 9.10

1.50

7.50 5.9.58 3,50 6,50 9,90

8, 0,80 5.20

7.50 8.25 7.80

5. 6.80

8.30

Mk.

6. 8.00

4.50

7.20

2.40

5.00

065 9.23 9.24 9.90 1.19

790 9.00

2.55

.04

Dr. Kober, Stabt- und Begirterabbiner,



Langgasse 1 (Ecke Marktstrasse).

Stets Eingang von Neuheiten.

Billige Preise. Grosse Auswahl.



vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Bitte meine Auslagen zu beachten!

Prima französische Poularden und Capaunen, grosse französische Puterhähne und Puterkennen, junge Gänse, Enten. Perlhühner und junge Hähne. Prima russ. Wildgeflügel, sowie frischgeschossene Fasanenhähne und Waldschnepfen.



Joh. Geyer, Hoflieferant,

Wiesbaden, Nur Delaspeestrasse 6. - Telephon Nr. 47.





Wanderer-Werke A.-G. Schönau/Chemnitz Vertreter: Mcchanker & art Barcidel, Webergame 36.

Mu,thae und Burimen Bingage, Commer-Paletote, Rapeo, Rapusen jum Abfudpfen (impragniert), einzelne Sofen und Weften, füdbeutide Bare, moberne Stoffe, tadellofer Sip, auf Maßhaar gearbeitet, aus allererften Firmen, werben ju jedem annehmbaren Breis briauft. Anfeben gestattet.

Schwalbacher Strafe 44, 1 St., früber Langaffe 5. pay Allecfeite To



Kaol

flüssige Meta I-Politur putzen das schmutzigste Metall spiegelblank in Flaschen. Ueberall zu haben. Fabr. Lubszynski & Co., Berlin-Lichtenberg.

Herren-Maccohemden in ollen Groß, Sorber- 95 3. Herren-Maccohofen, 110 Herren-Net- u. Maccojacken ... 2,80 bis 48.54 herren-Sporthemden 145 Herren-Einsah-Hemden, meift u. Marco, mit prima 175 Bephireinschen, 4.50 bis Manichetten 50% Rabatt

Guggenheim & Mart,

veine Lagerbeitande in Herren. Buricken. u. Knaben-Angüge verkaufe ich zu jedem annehmbaren Preife. Haben Sie Stoff, Anfertigung nach Rafi, beste Lutaien, 35 Mt. Albrecht-ftraße 10, I. Etage.

Martifrage 14. K128



"Neform" Qunde-Auden criff. Habrifat). Apoth. Gito Siebert (Schloh).



dieses neue Parfum giebt den Duft des blühenden Flieders in ganz über-raschender Naturtreue wieder.

Flacon Mk, 3 .- und 7.50

ein hübsches

Ostergeschenk

 $Dr.\ M.\ A.lbersheim$

Fabrik feiner Parfümerien,

Wiesbaden Wilhelmstrasse 36

Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 7.

Illustrierte Preisliste kostenlos.

K102

Jede Interessentin verlange den neuesten Mode-Führer

mich modern? postfrei von Wie kleide ich

F 55

J. Poulet, Wiesbaden.

Morgen-Blucenbe, 1. Blatt

Karwoche

Zu den bevorstehenden Feiertagen habe an den ersten Seeplätzen des In- und Auslandes in gewohnter Weise nur allerfeinste ausgesuchteste Ware aufgekauft.

Uebernehme velle Garantie für lebendfrische Ware.



Lebernehme volle Garantie für lebendfrische Ware.

Empfehle: Ia holl. Angelschellsische, Ia holl. Angelcabliau, Heilbutte, Limandes, Seehechte, Rougets, Makrelen, Merlans, Stinte.

Steinbutte - Seezungen - Tarbutte.

Fluss-Fische: Lebende Karpfen - Schleie - Hechte - Aale - Zander - Barse. Bachforellen - Rheinsalm - Elbsalm - Lachsforellen.

Burnance — Langusten.

Fisch-Konserven in denkbar grösster Auswahl, allererster Qualitäten.

Eigene Fischerei-Anlagen!

Eigene Transportschiffe!

Bestellungen erbitte recht frühzeitig. - Man verlange kostenlos erstklassiges Fisch-Kochbuch.

Moolfitt.



Fractione Schenfische, große 40 Pf., Vortions. Schenfische 25 Pf., Kabeljan, gange Kische 25 Pf., im Ansschnitz 35 Pf., Bratschessischen 20 Pf., Ocheedorfa 30 Pf., Wratschollen 60 Pf., Werlans 40 Pf., Schenfische i. Aussichn. 50 – 60 Pf., ferner allerfeinste Angele Schenfische 50 – 60 Pf., Lingele Abellians 50 – 60 Pf., Rotzungen (Limandes) 80 – 90 Pf., Ochbutt im Anstonitt 1.20 Mt., Abeinzunder 1.40 Mt., Salm im Ansschn. Mt. 1.50 die 1.80, Vollderinge Stüd 8 n. 10 Pf., Matlee Heriand von allen Stadischen.

Rauenthal im Rheingau.

Altrenommiertes Maus.

Frosser Garten. — Saal für Vereine und Gesellschaften. Moinfolis à 60 St. E. Martwigsen,
Neuer Besitzer: Johann Gies. Dinghola bei Stern (Angeln).

Bernfefleibnug ich, Art

befannt billig unter Garantie für jebes Stud. Spezialhans Wiesbadener

Rleider=Konsum 15 Micheleberg 15 Gde Continftrage.

Land=Gier,

Zu dem bevorstehenden Osterfeste empfehle ich als feinstes Festgebäck

Von jetzt ab täglich frisch zu haben:

per Stück 1.—, 2.—, 3.— und höher. Schokolade- u. Biscuit-Ostereier u. -Hasen in grösster Auswahl.

Marktstrasse 34. Filialen: Kaiser Friedr.-Ring 44, Sedanplatz 7, am Kochbrunnen, "Hotel Römerbad".



die einzige mit Mandelmilch hergestellte Pflanzen-Butter-Margarine.

Nur echt mit dem Namenszug des Geh, Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich.

Liebreich

Alleinige Producenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve, welche die Möglichkeit, einen vollwertigen Butter-Ersatz nur aus Pflanzenfetten herzustellen, zuerst erkannt und seit 1904 verwirklicht hat.

Nachahmungen weise man zurück!

Dr. med. Wilh. Schmitz, prakt. Arzt und Geburtshelfer.

friiher Eheinstrasse 113,

wohnt jetzt Rheinstr. 117, minghirche. Sprechstanden: Werkings vorm. von 8-9%, nachm. von 3%-4 Uhr, Sonnings von 9-10% Uhr. - Telephon 3804.



SPORTHAUS SCHAEFER WESBADEN Complette-Ausrüstungen vom Stiefel bis zum grünen Hut

479

F 67

808

...550



Die Universal-Toilette-Seife

Hohe hygienische Wirkung. - Stets von ausserordentlich wohltuendem Einfluss auf Teint und Haut.

Beim Kauf achte man genau auf den ges. gesch. Namen "Lecina" und weise jede Nachahmung, jedes andere Erzeugnis zurück! -Preis 50 Pfg. — Sehr ausgiebig im Gebrauch! — In allen einschlägigen Geschäften erhältlich! - Alleiniger Fabrikant:

Ferd. Mülhens, Köln a. Rh. Gegründet 1792.

MARKE CONDOR

e.

an

bieten wir eine überaus reichhaltige Auswahl gediegener Schuhwaren

zu billigsten Preisen!

Ein hübsches Andenken

nach freier Wahl verabfolgen wir - so lange Vorrat reicht - beim Einkauf in

Einsegnungs-Schuhwaren.

:: Die Geschenke sind in unserem Schaufenster ausgestellt.

G. m. b. H., Wiesbaden, Marktstr. 10, Schlossplatz. 359.

Förster, Dentist.

Sprechst. für Zahnleidende 9-1, 2-5.

Plombieren in Gold, Porzellan, Emaille usw. Spezialität: Kronen und Brücken in nur erstkl. Ausführung. Vom 4. April befindet sich meine Zahupraxis

Webergasse 5, 1, Eingang Spiegelgasse. Telephon 3200.



Von besonderer Schönheit: Quedlinor-Eierfarben, Quedlinor-Papier, Ostara-Papier:

e hiermit gefarbten u. dekorie er fürben nicht ab und erha türschen Nochglanz, Hände Neul Manik-Papier: Neu

Zur Verzierung d. Ostereier mit eigen-handigen Schriftzögen (Verzen, Wid-mungen, Bilder) bei gleichzeitiger Marmorierung,

Kauffich in Drogenhandlungen u.apotheken, Gelegenheitskauf l



HHF 588 Rofferhaus Sandel, Kirchgasse 52

Jedem

Original-Paket

von

Hohenlohe Gerstenmehl

> wirkt vorzüglich bel Erbrechen und Durchfall.

liegt ein wertvoller Gutschein bei!

Empfehle ferner: Mile erbenflichen Gorten

Ronfirmanden-Glace-Sandfdube,

Diefer Damen-Schuh foftet in fcmarg

und braun

la Ouslität, Bil. 150 bei Scappint, Michelsberg 2.

Sauhwaren

für Berren, Damen u. Rinber gu billigfter Breisberechnung. Reparaturen ichnell u. billig.

Markfiraße 25, 601 Philipp Schönfeld.

Reelles Möbel-Geschäf Ber wirflich gute Mobel billig taufen will, wende fich Bellritfitrafe 6. Größtes Lager in Schlafe, Wohne, Speijegimmern und Ruchen, fowie jedes einzelne Mobel,

auch nach Angabe. Größte Unbftellung am Blage.

Anton Manrer, Schreinermeifter, Wellritiftr.

Milhelmina

F 62

B6342

Margarine

Stets frisch erhältlich in ellen elaschlägigen Geschälten.

filleinige Fabrikanten Van den Berghs Margarine-Ges. m. b. H. Clave.

Marke Wilhelmina ist der vollendelste Ersetz für feinste Butter.

Meffer, Gabeln, Löffel, Taichenmeffer, Scheren faufen Gie billig und gut bei Karl Thoma,

Mefferichmieb, Goldgaffe 11. Telephon 4612.

Rudolph Haase,

Kl. Burgstr. 9. Beste zu jedem Preis-



in jeder Beziehung bervorragendes Fabrifat, preiswert — entl. Tell-zahlung. E. Woxborger. Schwalbacherstraße 1, früher Monig.

Nestmann'sche Adunancian -Grabenstr. 2, a. d. Markistr.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Latale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big, die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen Ungebote

Weibliche Verfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

3m Unfidmitt perf. Berfauferin

Bewerbfides Werfonal.

Mädden, im Taillenarbeiten gelibt, werden gefucht bei Fran Thier, Schwalbacher Straße 44, 2 rechts. 2 redits. fomie Zuarbeiterinnen für Röde gef. Kirchanie 28, 2. Ginge.

Kirchaasse 20, L. Etiage.

Lehrmädden uchtbarer ehrlicher Eltern sucht Max Möller. Langgasse 31, 1.
Mädd, K. Weißzeugn., Ausd., Alid.
u. Bulchneid. erl. Vältotostraße 4, V.
Lehrmädden für Auh gesucht bei Kuh, Langgasse 11.
Anged. Väglerin u. Lehrmädden gesucht Frankenitraße 19.
B7837 (din küchtiges Mädden für Basen socialist Belleibitraße 10.
Ginsaces frätziges Kräusein

Ginfaches fraftiges Frantein ober Bfiegerin ju gelahmter Dame gejucht Rheinstraße 73, 1.

perangi sigemitrage 13, 1,
perangi sigemitrage 13, 1,
bie auch Sausardelen berrichtet, und
tilcht. Sausardelen, bas mit einem
1/4 jahr. Kinde umzugehen berlieht,
gum 15. April gejucht. Borzusbr. am.
3 u. 5 und 8 u. 9 Uhr abende bei
Dr. Sirich, Rieine Burgstraße 1, 2. Dr. Hirich Aleine Burgitreze 1, 2.
Euche Abdinnen, Meinm., die g. t.,
beil. u. eini. Herrichaftshausmäbeten,
Lenionszimmer., Land. u. Küchenmadden. Kran Anna Rüller, gemerdsmäßige Stellen-Vermittlerin,
Bebergune 40, 1 rechts,
Tückige Köchin
aegen hoben Lohn zum 15. h. Wisgeincht. Reitaur. Thüringer Sof.
Gelucht fräftiges Madchen,
has eini. b. foch. I. Rheinitr. 73, 1.
Junges braves Mäbchen
geincht Moonitrake 9, Kart.
Ein braves Wäbchen
für alle Hausarbeit, nicht Nochen, per

für alle Hausarbeit, nicht Kochen, per ab. April er. in II. Zamilie gefucht. Rur mit guten Rengnitien versebene wollen sich melben Raifer-Friedrich-King 33. 2.

b. aufburgeri. Klleiumäbdien, iv. aufburgeri. focken fann, sum 15. d. M. acfuckt Kirchgoffe 25, 2. Braves Hausmäbdien gefuckt. Dronerie Alexi, Wichelsberg 9. Vorftellen im Laden.

Gefuckt jung, best. Hansmabchen, bas büg, u. naben fann. Dr. Knauer, Bilhelmitrobe 6, 2.

welches fochen fann, zum 15. April gefucht. Dr. Fadenheim, Baren-ftraße 7.

Gef. f. 15. April beff. Manden, bas felbit, foch. I. u. Sousarb, berr., cut. 2. Abelbeibier, 74, 2, 3-5, 7-8. Tudt Mabden bam ganbe fof. I. Echtrafbacher Strafe 57, 2 r.

Wähden für Rüche u. Saus lojort gelucht Bahnhofstraße 1. 1. Tücktiges Wöhden gegen guten Lohn auf sofort ges. Karl Ketter, Walramitraße b.

Tildt. Hausmäbden, welches näben u. etwas bügeln kann, gefucht. Gute Beugnisse erforberlich. Kapellenstraße 84.

Bibben für alle Sausarbeit gefucht Albrechtstraße 81, B.

Erstmädden mit guten Zeugn., welches fochen kann u. tücktig in all., Harif gesucht Kischerirage 2, 1.

Tücktiges Hausmädelen mit guten Zeuguiffen gesucht. Billa Waldbeil, Kaltmublirrage 71.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Alleinmädchen in herrich. Haushalf a. 15. April gej. Borzuff, am. 9 u. 11 und 3 u. 5 Uhr Aboljsailes 47, 3.

Braves zuverläffiges Mädchen ver 15. April gefucht. Opers, Faul-brunnenstraße 12, Laden.

Lücktiges Mabchen, welches auch lochen fann, gesucht Abeinitraße 50, 1 r.

Properes Zweitmäbdien gefucht Bierfindter Straße 33. Buverläffiges Mäbden, welches bürgerlich fochen fann, auf sofort ober später zu eins. Dame ge-sucht Röderalles 44, 1.

Suche ein Spill- u. awei Rüchen-madden bei bobem Lohn u. guter Bebandlung. Frau Beutler, Goben-ftrage 30, 2 lints.

Alleinmädchen, welches lochen fann, gef. Konditorei Schwalbacher Straße 20.

Ein tiidit, braves Alleinmäden, das etwas todien tann, wird fleinen Haushalt gefucht Abolfsallee 17, 2.

Buverl. faub ig. Sausmädchen gum 15. April gefucht An der Ring-firche 8, 1. B7840

Durchaus tucht. Alleinmabeten gefucht Woribitraße 88, 2,

Mileinmähden, w. auch focken kann, luckt bei hobem Lohn Röller, Langsafie 81, 1. Bohn Meller, Banggaje 81, 1.
Alleinmäbd, w. Küche u. Hansarb, felbit, berfeben kann, für best. Kein.
Hanselt, get. Borzustellen vorm, von 9—12 Uhr u. abends von 8 Uhr ab.
Kaifer-Friedrich-King 57, 2.
Tückt. felibes Alleinmäbchen, das gutvirgeri. foch u. Hausarbeit versieht, gefucht Kirchasse 68, 1.
Täcktiges fauberes Mäbchen

bersteht, gesucht Kirchgasse 68, 1.
Täcktiges sauberes Rühden
für Saus u. 2 Kinder zum 15. ges.
Abeinstraße 115, 1.
Ein Möden aus besterer Hamilie,
das gutdürg, socien sann u Hausard,
übernimmt, für gleich gesucht Schiersteiner Siraße 10, 3.
Bür Tängling
wird sosiert besteres junges Möden
gesucht. Borzictellen 11—12 u. 4—6
Uhr, Luisenplas 4, 1.
Sauseres guversässens Mäden
jucht B. Gerich, everhandlung,
Schwaldocker Straße 31.
Tücktiges Datismöden

Tüchtiges Sausmabden bei autem Lohn gesucht Taunus-frage 22, Restauration.

Gin gewandtes Bausmabden, den genandtes Annsnadmen,
das nähen fann bei gutem Lobn und
beiter Ochandlung auf 15. April gefucht Theodorenitraße 3.
Ord. braves Mädden 3. fof. Eintritt
gefucht Luremburgitraße 6.
Mägeinmädden,

Alleinmädden, weldes bürgerlich loden lann, für fl. Fam. gefuckt Cranienjir. 23, 1, Gefuckt für fl. Frivat-Daushalf Alleinmädchen, weldes gutbürgerlich loden lann. Zu erfr. bei Kajiner, Taunusitraße 4.

In teine Bills sucht Il Familie (8 Erwachf.), ein braves Hausmädet Sonnenberg, Bierstabter Straße 29 3. Mabden für alle Sausarbeit für fofort ober 15. April gef. Abolfs-hobe. Mheinbliditrage 5. Ein Mabdien gur Aushilfe, fofort gesucht Taunusstraße 65.

Mabdien für gange ober halbe Tage gesucht Bismardring 21, 2 L. Saub. tücht. Mabchen for, tageliber gef. Schmitt, Blüderitrage 23, 3.

Schulentlassens Mädden tagsüber von 735 morg, dis 3 Uhr nachm. in fl. Haushalt ges. Büsing, Raunusstraße 29, 3.

Fran sber Wädden tagsüber gesucht Lucemburgviaß 1, 1 r.

Rettes Mabdien gur Aufwarfung bon 10—12 Uhr gefucht Schlichter-itraße 8, K. Vorzustellen borm. Tüdrige Brau zum Labendußen von 12—2 Uhr gefucht Faulbrunnen-itraße 5, Resigerei.

Buverl. ev. unabh Morgenfrau gef. 3. 15. 4. Gutenbergvlat E. Spt. Lauf. u. Suhmäbchen tann eintreten bei M. Stillger, Säfnergaffe 16. Wonaföfran ber fofort gefucht. Achenbach, Ebilippsbergir, 40, Bart. Tinnbenfran sb. Mäbchen v. 9—10 gefucht Berberfrache 28, 8 L. Wonatöfran gefucht von 8—10 vorm. und 1—2 lihr nach-mittags Fickering 8, 1 rechts.

für 2 Stunden borm. fofort gesucht Scharnborftitrage 42, 1 I. Orbentl. Buufrau fofort gefucht Rirchgaffe 25, 8.

Monstöfran vorm, fundenweise sucht Röller, Langasse 31, 1. Unabhängige jüngere Monstöfran, w. Kabe der Wielandir, wohnt, für 4-5 Siunden am Tage gesucht. Aberle, Wielandirasse 13, 1.

Frau ober Mabden vorm. 8-4 gef. Bismardring 32, 8. B7350 Wafdmäbden gefucht Sebonstrope 10, 1 St. r. B7349 Saubere Frau zum Grötchentragen gesucht Taunus-B7349

Stellen=Angebote

Männlidie Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Lehrling mit guter Schulbildung für taufm. Bureau per sofort gesucht. Off. unt. B. F. 81 bauptboftlagernd.

Gewerbliches Ferfonal.

Geftflaff. Damenichneiber, felbifandig arbeitend, für dauernd gesucht. Offerien unter I. 3. 714

nur erite Kraft, nicht unter 20 I., sucht seine Baupaaffe 6.

Lehrling für Kunftglaferei gefucht. Jean Arnold, Glafermeister, Dobbeimer Strobe 13.

Lebrling fucht B. Küder. Waler- u. An-itreicher. Göbenitraße 2B.

Tapeziererlehrling geg, Bergutung gesucht. Leicher, Oranienitraße 6. Baderlehrling gesucht. Biderei Seezer, Gneisenautraße 9. Frifeur-Lehrling gesucht.

Berrichaftlicher Diener mit guten Beugn. gef. Sanatorium, Gartenitrage 17.

Geliber Gartenarbeiter gef. Weber, Stiftitraße 24, Hinterhaus. Sanberer Sansburfche (Rabfahrer) für fof. gefucht. Scheffel, Webergaffe 18.

Buverlaffiger Mann, der ermas Gärinerei verjieht, bei freier Station fof gesucht Albrechi-ltraße 40.

Junger flethiger Sausbiener für fofort gesucht. Angebote unter B. 935 an ben Tagbl. Berlag. Junger Laufburiche fof. gefucht, anere, Taunusftrage 50.

Braffiger Sausburide gefucht nbijoret Schmalbacher Strafe Saub, Sausburide, Rabfabrer, Junger Sausburiche gur Anshilfe gefucht Albrechtftrage 8, Barierre.

Braver Junge fofort gesucht Stiffftroge 31, Bart.

Stellen-Gesuche

Mteiblide Derfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gebild. Fräulein, perfekt in engl. Sprache, g. Kenntn. in Buchführ. u. Maschinenschreiben, sucht Stell. auf Kontor ober als Ver-kauf, am l. Konditozei, fol. ob. spät. Off. u. W. B. 1981. Schübenhofp.

Gew. Bertäuferin jucht anderweitig Stell., am liebsten Lebensm. ob. Konfituren-Geschäft. Off. u. F. 934 an den Tagbl.-Berlag.

Eine tüchtige Berkluferin fucht per 1. ober 15. Mai Stellung in e. fein. Modewaren- ober Seiden-G. Off. u. 2. 195 an den Tagbl.-Berlag.

dewerblides Perfonal.

Suche Beschäftigung im Beihnaben u. Ausbestern. Fr. Denhenroid, Jägerstraße 4.

Fran fucht Beschäftigung für mittags zum Raben u. Fliden. Lehrstraße 2, Bart.

Junges Fräulein, 20 Jahre alt, erfahren im Rochen u. Rähen, sucht Stellung als Stühe aweds weiterer Ausbilbung im Saushalt. Sietenring 14, im Sih.

Berf. Rödin fucht Anshilfe ob. gu Westlichfeiten. Rirchgafte 74, 4. Rodaushiffe fucht Beschäftigung

suchaushilfe fucht Beschäftigung
für Zeiertage. Jahnstrage 4, 1 St.
Kräulein, Ansangs 30,
bas autbirgert, tocht in selbständig
im Saushalt ist, sucht Stellung als
Stübe ober Omishalterin in rubigem
daufe. Offerien unter K. 934 an
den Tagbl. Berlag.

ben Tagbl. Berlag.

Bell. Mädchen im Röhen, Bügeln, Serbieren u. allen Sausarbeiten erfahren, sucht baib Siellung Krankenitrake 23. 3. 3. 8 Uhr nachm.

Anklänbiges Mädchen, welches einfach bürgerl. sochen kann u. alle Sausarbeit vernicht, sucht Stellung in fl. Sauskalt auf 15. od. fröter. Nöb. Müdcheimer Sir. 18, 2. Orbenti, tucht. Alleinmabden,

veiches gut loden fann und prima Beugnisse besitt, sucht auf sofort oder später Stellung. Näberes Blücker-irage 14. Oth., bei Lichte. B7335

Gewandtes Hansmädden, im Bigeln u. Gervieren bew. sucht Stellung zum 15. April. Naberes Riehlstraße 6. Oth. 3. B7848

Junges Mäbenen,
im Räben u. Bügeln bewandert, mit
autem Leugnis, jucht Sielle als best.
Hausmädigen oder als angehende
Jungfer hier oder auswärts. Räh.
Stiffistraße 24, Sth. L.

Sausmäbden fucht gum 15. April Stellung in rub. Sausbalt, Gefl. Offerten u. A. S., Sousbalt. Ge Abeggitrage 1.

Ein Wähden fucht Stelle, w. alle baust. Arbeiten, sowie auch eiwas zu locken berifeht. Oranien-itrake 39, Mib. 2 lints.

3. fraft, Mabden vom L. f. St. Rah, Romerberg 84, Bbh, 2 St. Junges Mabden fucht Stellung fof. od. fpat. Wobenstraße 20, 4 Gt,

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, die die Saushaltungs-schule 16 Jahr besucht hat, leichte Stelle in fein. Sause Näh. Sonnen-berger Strahe IIa, Frau Bogt. 3. Mabden f. Stell, ale Sausmabd, Rarlftrage 26, Oth. 2 linte.

Anständiges ordents. Möbdien fucht Monaidjielle für morgens, edt. auch nachm. zu Rind. Off. u. S. 194 Zagbl-Zweiglt., Bismardring 29.

Beffere Fran (Bitwe) sucht morg, u. mittags 2 Stb, Beschäftig. Off. unt. D. 934 an den Lapol.-Verl.

Ehrliche guverläffige Frau w. Bureau gu buben u. ahnl. Arbeit gu übern. Off. Rettelbedfir. 16, M. 1.

Stellen-Gesuche

Manulide Perfonen. Anufmanuifdes Perfonal.

Meb. Drogist,
mit all. Zweigen der Branche durch
aus vertraut, sucht Stell, als Reis.
Allials oder Geschäftst. Evt. später llebern. Off. D. 935 Tagbl.-Berlag.
Buchhalter
gef. Alters mit reich. Erfahrungen
u. techn. Kenntn., auch für Betrieb,
fucht Beschäftigung. Offerien unter
3. 932 an den Tagbl.-Berlag.

Für meinen Sohn, Oftern der Schule entlassen, im Be-fitze von prima Leugn., suche Lebr-fielle auf Architektur- od. Jaufmänn. Burcau. Offerten unter S. 194 an die Toabl-Speinst., Bismardr. 29.

Gewerblides Perfonal.

Selbständiger Tapegierergehilfe fucht bauernde Stellung. Getl. Off. unter R. 195 an den Lagbi-Rerlag. Lehrstelle

für einen Jungen aus anständiger gebild. Familie in größerem In-itallateur-Geschäft gesucht. Angedote unter O. 195 an den Topbl. Berlog.

Aelt. Ehepaar fucht Hausmeister.
ob. Berwalteritelle in Billa ob. best.
Pribathaus Der Mann übern. Deiz.
u. auch Gartenarb. Off. u. B. 934
am ben Tagbl.-Berlog.

Ein junger tücht. Portier, ber mehrere Jahre im Ausland war, ber drei Haupflpracken machtig ist, fucht Stellung auf lofort oder per 15. April, Gefl. Offert, u. A. 930 an den Zagbi-Berlag. But empfohl befferes Chenaar

fucht per 1. Mai od. ipäter in Billa o, ben. Derrichaftshaus Hausmeister-od. Bortierstellung Gefl. Dif. unter B. 930 an den Lagdt.-Berlan.

Suche für meinen Sobn, ber eben die Schile verlaffen und Radfahren fann, Stelle als Sansb., Ausfaufer ober abnliche Beichättig. Dobheimer Strafe 20, Mib. 3, Oir.

Beibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junge, Dame bon fabellofem Meuftern.

turiftin gum Empfang gefucht. Offert, mit Shotpar., Mugabe bieb, Zatigteit

teriffin sum Embfang gesucht. Offert, mit Bhotogr., Ingabe viedt. Tätigfeit u. Gebaltsansprüche nehft abressiert. Retsur-Couvert an Brivat - Gotel "Maichie" Gab Kaubeim erbeten.

Bantoriftin Bab Kaubeim erbeten.

berselt in Buchtaltung u. Schreibun., per fof tel. Off. mit Angabe ber bish. Tätigseit Gehaltsausprüche und Beirüg, der Khotogr. unter D. 935 an den Tagbl. Berlag.

Gewandte Dame

gum Empfang ber Runbichaft gefucht Stantbaus Albert Burtenberg. Rehrmibden and ochtbarer Fam. fofort gefucht. M. Stillger, Kriftall, Borgellan, Gafnergaffe 16.

Gewerbliches Berfonal,

Lehrmabden für Weißgeunnaben gefucht Gebanftrage 1, 1 linte. Braugofin o. Gngtonberin gefunt gur Bliege eines fünf abrigen Mabdene, Offerten unter T. 394 an D. Freug, Micsbaben.

Galan Amelde burgert, focht, per 15, cr. gefucht. mit guten Benguiffen gefucht. Wat Ronditorei Merbel, Alregaffe 78.

Jüngere tüchtige Herridaftstöchin mit besten Bengniffen fofurt gefucht. Barftellung 4-5 ober 8-9 Uhr abends Bierstabter Strabe 28
Feinburgerliche Rochin, bie et as Dansarbeit übernimmt, gef.

Remberg for. Suche Herrich .- n. Denf.-Köch., Rinberfel. mit Spracht, Rochlebr-mabden, t. Saus- u. Alleinm. Fran Elife Lang, gewerbsmabige Stellen-vermittlerin Gelbgaffe &. Tel. 2363,

Wegen Erfrantung ber neuengag. umgebenb frinburgerliche Rochin,

nicht unter 25 3., für großen Saus-halt gefucht. Offerten unter T. 934 an ben Tagbl. Berlag. Selbständige Kaffeeköchin

wirb gleich gefucht. Botel Raffauer Bof. Befucht jum 18. April

tüchtiges Mädchen unb tüchtige Röchin.

Borgust. 2m. 2 n. 4 libr Dambachtal 37.
Gins. Dame sucht 5. 15. April ein gesettes Alleinmade en, Stüchenmadchen ge u ht | weiches gutbürgerlich fochen fann.

mit guten Zeugniffen gesucht. Rab. pormittage und von 6 Uhr abenbe ab Markiplate 7, 3 St.

Enche für fofort ein Mabden, welches gutburgerlich foden tann, Sumbolbtftrafte 17.

Erstes hausmädchen für feines Derrichaftshaus 3. 15. 4. gefucht. Dasf. muß naben, ausbeff. u. fervieren konnen. Saustleiber w. geftellt. Infangsgebalt 35 Mt. Off. unt. S. 931 un ben Tagbl. Berlag.

Hausmädchen sum fofortigen Gintritt gefucht. Sotel Rofe.

Rielteres braves Dabben, bas etwas fochen fonn, auf in, April o er 1. Mai gegin boben gobn gefucht Helencustrage 24, Meggeriaben.

Hand madchen

per fofort gefudit. Sotel Griner Balb. Co. Alleinmädchen von fl. Fam. gefucht. Lohn 30 Mf. Melbungen 3w. 4 u. 5 Uhr Biffelminenftraße 10, 1.

Befferes Alleinmädden für fofart gefucht. Eibers, Martt. blat 3 (Gingung Ausftellung).

Junges gewissend. Madmen für nadmittage gu Rinbern fof, gef. Wofer, Moonftrage 21.

Stellen-Ungebote

Mannliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Jung. Mann gef.
Ungebender Spediteur, der seine Lehre beendet hat, in ein Speditions. Weichäft in Wiesbaden für bald gef. Engl. Sprachtenntniffe erwünicht. Offerten unter K. 3350 an D. Frens, Wiesbaden,

Kaufmänn. Lehrling gefucht für bas Burean ber metall-Biesbadener Staufol- u. Metall-Rabfel- abrit 21. Rlach. Eintritt am 1. Mai ober früher.

Lehrling mit guter Schulbild., aus achtb. Bam., gef. M. Grifiger, Rrift., Borgellan, hafnergaffe 16.

Bewerblides Werfonal.

Tüchtiger Schneider gum Reparieren und Amarbeiten von Gerren- u. Anaben-Angügen gefucht. Off. unt. A. D. 6 postlagerad.

Fill

Rach Aufhebung der Aussperrung werden tüchtige Arbeiter von unseren Berbandsfirmen jederzeit wieder ein= gestellt. Der Vorstand des "Adav",

Orte, ruppe Bicebaben. Lehrling.

Intelligenfer Junge fann bie Babntei nif erlern in. Bu et ragen im Eagbi. Berlag.

Tühtiger Ringofenseher für fofort gefucht, Diafd. Biegelet Rigel, Joftabt.

60—80 fücht. Erdarbeiter fofert gefucht. Abolf Trofter, Eiwiller Str. 17.

ng3. ichte nen-

ibd).

leif., åter log.

Be-ebr-inn. on

beff. beff. beta-934

illa iler-

nier

- 49

rest non

ren 11=

594

im

161

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Saufmannifdes Perfonal.

Fräulein (Gefcäfistochter), mit flotter Sanb-ichrift, felte gewandt im Berkehr mit fen. Bublitum, fucht paff. Wirfungs-freis. Dasletbe wurde fich auch im Saushalt betätigen. Offerten unter G. 934 an ben Tagbl. Berlag.

hemerblides Perfonal.

Befferes Mäddien im Saush. erf., fucht St. gu Serru. Maing, Jafobeberger Strafe 8, B.

Vielgereine intelligente Hame mit Sprachfenntniffen und la Referengen fuct Engagement. Off, unter W. 985 an ben Tagbl. Berlag,

Fraulein

aus guter Samilie 19 3., sucht Aufnahme in feiner Sam, in Wiesbaben,
gur weiteren wirtschafts, Ausbildung
unter Leitung ber Hausfrau ohne
gegenseitige Bergütung. Familienanicht. Bebing, Off. A. 361 Tagbt.-8.

Junge intell. Dame (Blitme) ans bester Familie, sprachtundig, tildita im Saushalt, sucht passenden Birtungstreis als Sauss oder Empstangedame bei Arzi, Bainarzi 2. Offerten u. A. 375 an ben Lagbi-Berl.

Tüchtige Wirtschafterin, in Sanatorium, Anftaltoweien er-ishren und im Koden gewandt, mit guten Empfehlungen, sucht Stellung. Offerien unter E. 488 an bas Tage-

Gebild. Fraufein, tucht. im Sand-balt, fucht Stellung als Stüte, Gretchen Albrecht gewerbsmabige Stellen - Bermittlerin, Witegburg, Augustinerftraße 2. Telephon 1822.

Junges Fränsein, perf. im Ser-vieren, sucht in Brivat-Benson ent-sprechende Stellung. Dis. mit Ge-haltsangaben baldigit unter R. 29. positionernd Futba. F117

Selvitit. Restauration-fishin fucht Stelle, Auch neben Chef. Wefi Off. pofilagernb Mimt 5 unter #4 Bobin.

Stellen-Gesuche

Männlige Verfonen. Gewerblides Verlonat.

Chauffenr,

gew Fahrer, reifet, feibst. Mebarat., Bahrfdein Ib, sucht für sofort ober fost, bauernbe Stellung bei Geresch, M. eleftr. Lichtauf, vertr., frish berrfchaftl. Autsch., 23 I., eb., geb. Art., 1,77 groß. Mute Leugnisse vort., Off., erb. Chauffeur Lufris, Hocht am Wain, Gr. Wingertsweg 12.

Chanffeur,

verheiratet, außerst guverfiffig, nichtern, guter Fahrer, fucht geftilist auf gute Zengniffe, Stellung für fofert eber fpater. Staatlich gepr. Fahrschein 3b. Offerten unter L. 920 an ben Tagbi. Berlag.

Tüchtiger Relluer fucht Stelle in burgeri, Refigurant, Greichen Albrecht, gewerbsmäßige Stellen - Bermittlerin, Würzburg, Mugnftinerftraße 2. Tel, 1822.

Herrichafts=Diener

mit guien Sengniffen, berfeft im Gerbieren u. allen bandlichen Arbeit., fucht Stellung auf gleich ober fpater. Off, u. T. 932 an ben Tagbl. Serfag.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. ble Beile. - Wohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen-

1 Bimmer.

Albrechtster, 38 Mani, mit Rüche g. b. Jahnfte. 2 fcb. gr. Sien. m. Nüche ber lof. ob. später, Nab. 1. Stod. 1856

2 Jimmer.

Dellimunbstraßt 13, Sib., 2 Zim. u. Ande per 1. Mai zu bermieten.
Derber per 1. Mai zu bermieten.
Derber per 4. Sib. 2, 28 Zim. Wohn.
Rbeingauer Sir. 8, B. r., ich. Britip.,
2 Zim. u. Kide per fol. od. spal.
Abeingauer Sir. 22, Frontsp., 2 Zim.,
Ande, gr. Ball. 1. 7. Roch Berr.
Bedaustrahe 5, D. 2 Z. u. R. im
Abidiun. auf aleich od. spit. 1242
Sieling. 23 2 Zim., R., R., neu berg.
Bieteuring 14, Sib. D., 2 Z., Siede.
u. Beller zu vm. Röh. Frau Kinn.
Mib. r. od. Dohb. Sir. 142, 1340

3 Bimmer.

Brersbenfir, 9, Mib. 2. Gisch, 3-8.— Mohn, ver for, od. fpater, D. 4107 Secretamirate 19, 3, fadine 3-3im.— Bolin., estil, mit Machlay, per for, ober fpater zu vermieren. Porfftrake 14 fch. 3- in. 4-3im.—Wohn.

4 Jimmer.

Weitenbftr. 1, 1. Ct., Edw., Balt., 4 gim. u. gubeh, fof. gu bernt.

Abelheibste. 28, 3, g. m. Frontsp.-B. Ablerstende 30 gut möbl. Zimmer infort an bermieten.
Albrechtstraße 11, Eth., Ichone Schlit.
Albrechtstraße 11, Gth., Ichone Schlit.
Albrechtstraße 23, 1, gut m. B. m. b. B.
Albrechtstraße 23, 1, gut möbl. Rim.
Albrechtstraße 38 möblierte Zimmer u. eine möbl. Maniarde zu berm.
Bahnhosstraße 13, 1 L., schoft möbl. Rim.
Bertramstraße 12, 1 L., eins. mibl. S.
Bismarde. 22, 3 L., m. B.- u., Schlz.
Bleichstraße 3, B. L., möbl. Zimmer,
mit od. abne Bension bill. zu tm.
Biücherstraße 3, B. L., möbl. Kim.
Biücherstraße 11, 2 L., schoft m. B. a. Fil.

Geetheltraße 23. B. 160an mobl. 21m.
Odlbaasse 5, 3 L. möbl. 81m. 3u bm.
Selemenstraße 2, 1 r., möbl. 81m. 3u bm.
Selemenstraße 2, 1 r., möbl. 81m. 3u bm.
Selmundiraße 30, 8., möbl. 8.-8.
Selmundiraße 50, 8., möbl. 8.-8.
Selmundir 50, 8., Eddaji f. f. V.
Sermannstr. 15, 2 r., m. 8. sed. E.
Sermannstraße 19, 1 L. einf. m. 8.
Aednitraße 17, 8., 2 id. möbl. 8. b.
Karlitr. 32, 8. 1 r., m. 8., 5., 12 odt.
Rirdaasse 17, 2 f., behagl. möbl. 83.
u. Eddajd. subl. a. eins. 1. 2 V.
Sirdaasse 17, 2, möbl. 81mmer 19f.
Langaasse 54, 2, m. 8. Lage u. Boch.
Martitraße 26, 3 L. 1 oder 2 elegant
möblierte 81mmer au bermieten.
Mauergasse 28, 3 L. 1 oder 2 elegant
möblierte 81mmer au bermieten.
Mauergasse 28, 3 L. 1 oder 2 elegant
möblierte 81mmer ja bermieten.
Mauergasse 28, 3 L. 1 oder 2 elegant
möblierte 81mmer ja bermieten.
Mauergasse 28, 3 L. 1 oder 2 elegant
möblierte 81mmer, möbl. 81m. bill.
Mauergasse 28, 3 L. 1 oder 2 elegant
möblierte 81mmer, ja bern, möbl.
Mauergasse 28, 3 L. 1 oder 2 elegant
möblierte 81mmer, ja bern, möbl.
Mauergasse 28, 3 L. 1 oder 2 elegant
möblierte 81mmer ja bern, möbl.
Mauergasse 26, 3 L. 1 oder 2 elegant
möblierte 81mmer, möbl. 81m. bill.
Mauergasse 28, 3 L. 1 oder 2 elegant
möblierte 81mmer ja bern, möbl.
Saghe u. Eddafaimmer.
Moribstr. 35, 1. möbl. 3. Edgeebt.,
Gasbl., sep. Geng, sofort zu berm,
Moribstraße 64, 816, 2 L., m. 8. frei.
Mersstraße 3 m. 3 im. m. u. o. Benj.

Neroftraße 3 m. Bim. m. u. o. Benf.

Röberftraße 42 eine fehöne 4-Simmer.

Bohnung per fefort an verm Nöb.
3u erfreg, im Rauburgen beleßit,
möbrend des gangen Lages 1909

6 Binnier.

Silla Wegarftraße 2, B., 6 3, mit
Gartenben, 3u berm Röß, 1 Et.
Körtenben, 3u berm Röß, 1 Et.
Körten

1986 Rimmer mit Benfion, monatl. für 50, 60, 70 Mt. Offerien unter H. 932 an den Tagbl.-Berlag.

Leers Jimmer und Manfarben etc.

Berberfir, 31, B. L. fd. gr. IRf. frei Anifer-Ar.-Ming 84, B. 1-2 Mant. für 100 Mt. an antfanb, all. Frau. Rerlfir. 32, B. 1 r., I. S., S., Rochgel. Riehlftrafe 10, 2 I., gr. Ieeres B. S.

Mietgesuche

fucht ichon mobl. Bim. mit guiem Mittagstisch als Alleinmicter. Off-unter 3. 935 an ben Tagbl.-Berlag.

Geschäftsbame sucht möbl. Zim. mit Pension. Rabe Kirchgasse, per 15. April. Schriftl. Offerten unter L. 934 an ben Tagbl. Berlag.

MBbl. Simmer togemeife gef. Off. an M. Oranienstraße 18, 1.

Anto-Gerage fofort zu mieten gesucht. Offerten u. S. 935 an ben Laght.-Berlog.

Berr mit eigenen Möbeln für 2 3 Zimmer findet angen. Seim in fleinem ruhigen Sanshalt. Offert. u. 2. S. 100 hauptpoftlageritd.

Bermietungen ...

5 Bimmer.

Caunusfir. 40, 1, 10, 5-3-93, Batt. 1203

7 Bimmer.

Dochherrichaftliche Wohnung. moberniter Umban,

7-8 prachtige Bimmer, großes gebrigtes Stiegenhaus mit Diele, Bilt. Bentralbeigung, elefer Lint, Gas, Baccum, Garten zu vermieten Sonnenberger Strafe 84.

Saben und Gefcafteraume.

aunusstrasse 28 Eckladen, 18 auf 27 Meter Front, geräumigen Loual mit 6 groven Schaufenstern u. Okleinoren Penstern, grosser Hof, Remise, vor-zügliche Keller, noch können im L. und 2. Stockwerk beliebig viel Zinner als Wehn- oder Geschifts-

Bilume hinzugegeben werden.

Laden

mit Biofin., mit ab. e. Lagerraume, fof. an bm. Michelsberg 22. 1400 Gefinden Boltner Bonfum, Weltenbeftrage 1, Ede Sebanplag, ju berm.

Möblierte Wohnungen.

Bad Somburg.

Englanderin möchte ihre fleine fein möbl. Wobnung beliehend aus vier Zim., Köche u. schön, Borplat, ab 1. Mai, ebt. früher, an Fam. ohne Kind, verm. Bed Somburg, Köwen-gaffe 7, gegenüb. d. Kgl. Schloft.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abetheibstraße S5, 3, schon möbliertes Simmer zu vermieten. Dobbeimer Str. 54, B., mbl. 3. frei. Karsitr. 18, 2, zw. Abetheib- u. Abein-itr., ich. Lientir. Wohn- u. Schlaf-zinn, sep., mil. 50 Mt., eb. a. einz. Kirchgane 19, 2, gut möbliertes Zim. mis Bennon, Tel., Bab, an verm. Klarentaler Straße 6, 3 L. hübich möbl 3, mit Erfer, Gas 2c. billig.

Lauggaffe 24, 2, fcon moblieries Bimmer an Rurfremben gu perm eten.

Moribitrafie 50 1 fints, fcon mobl. Bobn. u. Schlafgimmer gu verm.

Separates Zimmer, elegant mbbliert, fofart gu berm. Libelheibftrafe 51, 2. Gtage.

Wohn- u. Schlaft, m. Balkon, aut möbliert, an beff. Serer gu bern. Bu erfr. Grubt. Friedrichftr. 47.

Schon mobt, Bimmer mit 1 unb zwer Betten ju verm, Gleftr. Licht, Telephon. Marttftrafe 9, 1 rechts.

Mietnefuche

Die verehrlichen Sausbefiger werden erincht, zum Juli und Ottoverfreiwerdende Wohnungen baldigst anzumelden. Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cic., 8 Bahnhöfftraße &.

Gesucht zum 1. Juli

meb. Wehnung von 5 vber 6 Jim, v. Jub., mit Bab, 2 Manf. Sedip., mit ff. Garten bev. Breis 800—1200 Mt. ff. Gerien ben. Breis 800-1200 Mt. Off. u. A. 367 an ben Tagbi. Berlag. In ber Mabe bes Gntenbergplages

ein Zimmer mit voller Benfion für 13iffbr. Schiller gef. Off. erbot. an M. Goebel, Rirchen/Gieg.

Gut möbliertes Zimmer, groß, Barterre, an rutigen besteren Hern ober Dame auf fofort zu ver-mieten Erbacherftruße 1. Bart, links, an ben Tagbt. Berlag.

Bu mieten gesucht sum 1. Oft., ober auch früher, 1. Er, eber Sochbart, von 6 ober 7 gimmer, möglichft in einer Billa, Offert, u. R. 931 an ben Tagbl. Berlag.

greer jucht

als Dauermieter mobl, Bim. begm. Benfion mit burg. Tifch, Babegelegenbeit erwinficht. Off. mit Breis unt. E. 935 an ben Togbi. Berlon. Gefucht

ein Bimmer mit Roft, in Rabe ber Blumenftrage, Offerten unt. D, 932 gu ben Tagbl. Berlag,

Bwei folide Grl. fuchen ein möbliertes Simmer an-faumen. Offert, mit Breibangaben unter M. 985 an ben Lagbl. Berlag.

Wohnungs-Nachweis-Bureau Immobilien-Verkekrs-Geseilschaft m. b. II. Tel. 618 Markt latz 3 Tel. 618

NB. Wir bitten die zum Juli und Oktober frei werdenden Wohnungen u. Villen zur Ver-mietung baldigst aufzugeben.

Sur Gebiffnung eines mobernen

für Ghunastiku. Tanz werben bon ausw, renom, Fachlebrer 2 ober 3 greign. Raume in g. bage, cut. genen Beteiligung gesucht. Dif. unter 3. 934 an ben Tagbl. Berl.

Fremden Benftons

3Dealfter Luftenr=Aufenthalt

Gafthof und Penfion an 4 Mt. pro Tag in Burg Soben-ftein bei Bad Schwalbach, Ebenjo für Unsflügler, Näheres b. Befiger C. Masslor.

Sübfete und fauber mobl. Zimmer mit und ohne Benfion empfichtt Benfion Solzmann,

Telephon 3991 Rerfftrage 35, 1.
And tounen fich noch Mittag- und Abenbachte au gutburgert, Tifch melb, Anerkannt vorzügl. Rüche.
Rerotat 37, Billa Marienquelle, Rerotal 37, Billa Marienquelle, elegant möblierte Simmer, mit und

Sugre

ohne Benfion.

für m. Sjäbrig. Anaben (evangel,) währ. m. mehrmanatl. Abwefenheit Bention in nur gutem Saufe, wo Umg mit Altersgen, vord. u. Schul-nufg. beaufficht. w Off. mit Preis-Angaben u. H. fill an d. Tagbl.-B.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotate Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswörtige Mugelgen 30 Bfg. Die Beile, bei Anfgabe gabibar.

Geldvertehr

Anpitalien-Angebote.

Simpotheten= Welber find ftels gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergafie 16. Firafpr. 604. 12-15 Mille isfort ausguleifen auf 2. Oppothet. Offert, mit genauer Bezeichnung bes Obietts unt. R. 935 an ben Tagbi. Berlag.

Anpitalien-Gefuche.

2000 90Rf. nach Lanbesbant, Rabe Wiesbaben, innerhalb 50 Bros, ber Tage von pünftlichem Zindzahler gejucht. Dif. n. D. 930 an ben Tagbl. Verlag.

3000 Warf gegen Sidjerheit u. gute Berginfung aur intenfin Mudnutung eingefibrt. Spezialartitels gefucht. Offerten u. S. 1814 an ben Tagbi. Berlag. 10-15,000 Mart Sportel nach 70 Brod felbgerichtl. Tage gefucht. Off, u. G. 928 an ben Tagbl. Berlag.

hapoth, m. großem Nachlaß au verk ob, au beleihen. Offerten u. E. 933 an ben Togbl. Berlag.

Don 104,000 M. Refinautgeld werben 20,000 MPL, gahibar am 1. Januar 1916, ju rebieren gefucht. Offerten unter (B. 935 an ben Tagbl. Berlag erbeten. Immobilien

Immobilien-Verhäufe.

in feinfter Lage beranderunge: halber billig ju verfaufen. Buline Alleindt. Billa

Gelegenheitstäufe.

Berhaltniffehalber find mir mehr. flein. u. größere meberne Billen, mit u. ohne Stellung, bubich. Gart., in befter Lage, febr vorteilhaft gum Berfauf et, Berm. übertrag, worben.

Villen=

Jos. Bruns.

Bur.: Rheinftr. 21, neben b. Sauptp. Frankfurter Strafe gleich an verk | Offerten und Auskunft gratis. Dobnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Babnhoffir. 8. Steis größte Musmahl verfauflicher Villen, Etagenhäufer und Grundfliche. Appotheken-Gelder

Groker berriider Billenvellit mit Mintergarten, an Shi-ab Milee, ubrt 1 Morg herel, Gatten, fl. Gemachebane, Subnerhof De. weggugeb, unter Tage fur 78,00) Dit, ju verfaufen burch Mmmud, Weilfirage 2,

au 1. und 2. Stelle.

Willa Willa

Morgen Ausgabe, 2. Blatt.

Beinbergstraße 3 ift sofort zu vertaufen. Rab. beselbst ober Zaunneftraße 33/35, Wöbelsaben.

Dene Billen,
modern, der Renzeit entsprechend,
zu verkaufen. Preis 35,000 Mt.
und 46,000 Mt.

Julius Allstadt. Mieblfir. 12. Eltville a. Ith.

Renerbautes Landhaus in be rlicher Lage, 7 Zimmer mit reicht. Zubehör, elektr. Licht und Zentralheizung, Obstaut Jiergarten vorbanden, zum Breife von 28,000 Mt. zu verlaufen. Näh. bei Che. Wiehrmann, Gitville a. R., Schwalbacher Cirahe 17.

An der hellischen Bergftraße

ift eine Billa mit 7 Zimmern nebft reichem Rubehör, in einem c. 2 M. großem Garten, preiswert zu vert. Geft. Anfrag u. A. 369 Tagbl. Berl.

Dresdner Villen-- Hen verlenge Prespekt.

In Biebrich am Mhein ift eine gute Wirtidaft

mit fl. Angablung aus ber Sand gu verfaufen. Rah. Biesbaben, Schwal-bacher Strafe 75, Varterre.

Im Kurviertel. Geschäftshaus, in welchem bei einem

Neubau

1 bis 8 Läden herzustellen sind, zu besonders vorteilhaften Bedingungen verkäuflich. Preis unter 300,000 Mk.

Hohe Rente. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

mit größ. Stallungen u. bergl., Rabe Bahnhof, auch ju Fabrifanlagen ge-eignet. ju verfaufen. Offerten unter F. 928 an ben Tagbl. Berlag.

Sillen-Bampläke = in den beften Lagen bon 350 DRT. an pro Rute und bober ju vers taufen. Julius Attetadt.

Immobilien-Baufgelndje.

Ber verlauft fein Befittum? Ber fucht Supother? Off. u. B. B. 69 pofil. Frantfurt/R.

Billa mit Stallung u. großem Garten fuche gu faufen. Dff. unter L. 930 an ben Tagbl. Berlag.

Kanfe iduldenfreies haus ic. w. Spothef in Bahlung gen, wirb. Off, u. B. 933 an ben Tagbl. Berl.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Bolafe Angeigen im "Meinen Anzeiger" foften in einheitlicher Ganform 18 Big., in bavon abweichender Capausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Answärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Bertaufe |

Obft-, Gemife- u. Rolanialm.-Gefch. fofort zu jedem annehandaren Breis zu bert. Räheres Tagbl. Iweighelle, Bismanfring 29. B 7216 Ex Bismonfring 29.

Dobermann, febr madifam, billig ni verf. Morisitage 7, 2 St. r.

Deutsche Dogge,
214 3. alt, schone gebaut, gut erson, iehr ichart u. wachient, it. Hal.,
Stammb. schvarz-weth, bill. zu vt.
Off. u. L. 1927 an den Taght. Verlag.

D. Schäferhändin, 10 Wochen, beites Singerblat u. frait, entw... umith, b. Off. u. Wt. 935 an den Tagdt. Bertag. Lebenbe Dierhuschen in all. Garben bill. abzugeben Mainger Strage 65, Bementwarenfabrit Dit u. Ro.

30 Ofterbadden

30 Cherhädden
anr fr. Auswohl bei Joiel, Blücheritraße 48, Sib. 1 St.
Aunge Olterhäßchen,
zu verk. Portstraße 15, Sih. 1 r.
Aunge Olterhäßchen
bill. an berk. Beitenditraße 8, M. 1 l.
Leb. Osierhäßchen, 1 B. gr. Sasen
zu verk. Belenenitraße 21, L.
Ech. Osierhäßchen, 1 B. gr. Sasen
zu verk. Belenenitraße 21, L.
Echende Osterhalen
zu verkanzer. Rügner, Hafengarten,
Mainger Straße.

Lebende fl. Olterhäsen
au verk. Recoitraße 28,
Schönes weibes Osterhäschen
Germelini vill. abz. Secheritt. 8, L.
if. Kanariensänger u. Weibeden

if. Kanarienfänger u. Weibchen bill. au bert. Beroftraße 48, 1. St. I.
Eleg. inst neue Damensleiber sebr bill. au bert. M. Webergasse 9, 1.
Eleg. Jast neue Damensleiber sebr bill. au bert. M. Webergasse 9, 1.
Eleg. Damensleiber u. Kl. für diahr. Wähchen im Auftrag zu bert. Steingasse 31, B. 2 St. L.
Wehr. Kostüme u. Foularbleib billig zu bert. Kirchaasse 76, 1.
Dib. Kleiber, Geöße 42,
billig zu bert. Göbenstraße 9, 3 L.

Div. Kleider, Eröfte 42, billig zu verk. Gödenitregte 9, 3 L. Schwarzes Tuchjastett, Gr. 48, 11. Kedertvoa zu bert. Anzust. v. 9—12 it. 3—6 likr. Riedertvoldjix. 10, 2 i. Gut erh. geirag. Kleider bill. abzug. Schieriteiner Straße 25, 2 rechis.

Eleg. fraifefarb. Rieib f. fchl. Fig. für 15 Mt. au vt. Gismardr. 17, 8 r. Blegen Trauer bocheleg. Toiletien, Möntel. Dut usw. au versaufen burch Frau Schuls, Steingasse 81, 2.

Schiffe Boiretfleiber, Geibe, lleberfleider, Theatermantel, Plufen ufw., Gr. 44, alles fait neu, for. bill. verk. Dambachtal 1, 1, Sprechs. 3—6. Sadenfleib u. perid, Rinberfleiber reist, gu bert. Drudenftrage 5, 1 r Jadenfleib u. verfdieb. Seibenfleiber preidwert gu bert. Drudenitr. 5, 1 r.

Graues Jadentleib mit Blufe (Modell), graues Chiffonfleid, faft neu, bill, abz. Roil ar Mina 65, L. Gut erh. Derren-Garb, u. Schufe footbill, gu verf. Anguf. tägl. 9—12, 4—7 Uhr Robustrafie 19, 1 f.

Wegen Abreife 2 mod. Anguge für fraft Figur zu perf. Röberitrage 32, Part. Serren-Safts Angug, blan, neu, Sport-R., Frad-Ung, Safnerg, 15, L. 3 Anguge, mittl. St., wenig getr., bill. au vert. Pranfenitraße 15, I f.

Bianino, neueite Ronfirultion, furse Beit gefvielt, preiswert gu bertoufen Schmalbacher Strafe 1, im Laden. (Amor barftellend), Bettbeforation billigft Gobenftrage 9, 8 fints.

billigit Göbenitraße 9. 3 links.

zwei große Oelgemälde
febr billig Seienenitraße 9. Bart. r.

Berick, engl. u. frans. Bücker
an verkaufen. Rähered zu erfragen
im Tagbl. Serlag.

Rußb. Schlafzimmer, vol.,
früher 420 Ml., ieht nur 350 Ml.,
mod. Kücken-Ginrichtung italt 110,
ieht 90 Ml., Trum., Fluttvileiten,
Tifce, Stüble billig, da fein Laben.
Minor, Frankenftraße 2R.

Giden. Schlafzim., aut von.

Giden Schlafzim, gut gearb., eing. Betten, berich, Schräufe, Bafchlom, n. Blarm., d. u. D. Schreibtische, Rusb., Rabag u. Gick. Ausgiehtische, Rusb., Rabag u. Gick. Lide. Stühle, Schon u. Kückentische, Diwan, Chaifelongue, Gartenmöbel u. bieles' mehr. Gidbenitraße 9. Eth. Gart.

nehr. Göbenitraße 9. Eib. Barl.
Med. Schlaßim. in Audd., Airfch., Etden, Wadagoni x., Kiden 50 dis
250. Bertilo 30—90. f. Bajdhf., Bett.,
Tijdic, Etühle, Jiur Gardervde,
Trumeaus, Divan. Dechetten und
Kiffen u. mehr. dilig. Kein Laden.
Bisnardring 28. Kart. redits.
B. Besa. einer Derrfchaft d. hu vf.:
2 Pett. 25—45. Kleidericht. 13, Tijch
8. Kichenicht. 20. Bajcht. 14, Berrito
30. Kopierprefie 8. Dechett 10 Af.
Jahnitraße 20. Edd. Bart.
Weg. Kurta. su vert.: Docht. Beit
mit Sprungr., 3t. Bollmatr. 20 Af.
Diwan 28. Chaifel. 12. 2t. Kleiders
chrant 23. Racht. 5. Bajchen. 12.
Epicg. 8. Bertramitr. 20. Ath. B. r.
Manfarden-Beit
bill. absug. Klobiech für 6 Af.
Al Scheifelen unter Fabritpreis
zu vert. Kirchaaffe 24.
Geler. Beitstellen m. Eprungradimen
zu 5. u. 8. Merifielle m. Eprungradimen

Gelr. Bettstielle m. Sprungrahmen au 5 u. 8 Mf. 3. vf. Neroftr. 89, S. B. Stompf. Mahagani-Salon, mit Teppich- u. Hensterdelorationen, sofort aum festen Breis von 600 Mf. au verfaufen. Räh. im Tagbl.-Kontor.

Acue Seiben Garnifur, ieht eleg. Sofa, 2 große Sefiel billig. Saalsofie 16. Weber.

2 ichine mod. Sofas, neu billig au verf. Mühlgasse 13. Odb. 1 St.
Saddies Sofa, aut erh., billig su verf. G. Mollath, Ariedrichstrasse 46, Laden.
Chaifelongue billig absug. Tapes.
David. Vertramstraße 21.
Begueme Bolteriessel

Bequeme Politersessel.

Bequeme Politersessel.

mit hoher Rüdlehne, garantiert neu.
mit schön, Moguettbezinen, zu 31 M.
G. Kollath. deriedrichitraße 46, Lad.
Aust. Bistett, Dipl. Schreibtisch,
fombl. Ruschelbett. Bosch. Diman,
Lisch, Stüble, 1—2t. Reiberschränse
ipottbillig Bleichstraße 15, D. B. 188.

Süfett, maffin eichen, S. u. D. Schreibtifc. Diw, Salon-tifch. Regulator, tiur. Aleiderschr., Stüble, Bid. bill. Gelenenstr. 18, 1 r., Aleiderschrant, Waschiffe, Borbange au vert. Röderallee 12, Mtb. Fart. I. Bu bert.

Raffenidrant mit Treffor bill, abaug, Defenenitrage 18, 1 2tfir. Rleiberider, 28, vollft. Bett 9Rf. Belenenitrage 24, 2 rechts Gine poliftand, Riden-Ginricht. 6 Nobrituble, rotes Bilifchioja, alles auf exhalten, bill. au bert. Cranten-itrahe 6. Möbelgeickätt. Gebr. S. Schreibrisch billig au vert. Dehrere neue mob. Ruchen Einricht, wegen Blahmangel billig zu vert. Riederwaldstroße 8. Wertstatt.

50 Biener Rehrinigte a 1.69, 50 Biener Sible mit Leberligen, 1 Blüfchjofa 30, 1 Chaifelongue 20, 1 Bfellerspiegel für 8 M. lofort au bert. Wörthitrage 17, 1. St. B7353 Biebermeier Bult mit Branzebeicht.
D. u. D. Schreibtische, sowie berich.
Lische, Bücher, Pfeiler, Kleiber u.
Kuchenichränte, sowie, Küchen-Einr.,
einz. saub, Bett., n. Dechett. u. Kift.
leine alte umgefüllte Red.), Bajcht.

Konjole, Spiegel, Stuhle u. vieles mehr villig au verf. Frankenitraße 9. Rähmajdine, fakt neu, zu verf. Raver, Bellrivitraße 27.

Rähmaidine, neu, b Jahre Gar., wegen Blatmangels für bo Mt. zu vert. Klauß, Weichfiraße 11. Rähmaidt, Schwingich, 3/2 I. G., bill zu vert. Pleichftraße 18, d. P. t. Bafdmaidine

mit transportabler Feuerung und Bringmaschine, beides gut erhalten, zu berk. Herrngartenstraße 15. Bart. Laben-Ginriditung billig gn vert. Borfitrobe 22, Fart. r. B6546 Kompl. Laben-Einrichtung billig zu verf. Plitcheritrohe 10, 1 r. 1 Labenichrant mit Schiebetüren

1 Labenidrant mit Schiebetüren u. Laben-Thefe billig zu berfaufen Wellrihitrage 20, hib. Haut. Thefe mit Eistalien u. verschiebene Regale billig zu verk. Frankenische 13, hib. 1 r. Gin- ob. zweispänn. Landauer zu verf. Dobbeimer Straye 18.

n bert. Dobheimer Straye 18.

Lugus Bagen,

1 eleg. neuer Landauer, Molord, Biltoria, Jagdwagen bill. zu verl. Kh.
Brand, Bagenfabril, Morisit. 50.
Rene Feberrolle, 25 Str. Tragfraft,
bill. zu verl. Rühl, Delenentrage 5.
Rlapp-Fahrfühlden u. Kinberwagen, neu, bill, pf. hiridigraben 18,

Rinderwagen mit Gummireisen u. Bajdunosch, bill, Karlitraze 11, 1, Bl. Lieg- n. Siswagen mit Nidelantergestell für 15 Mt. su verf. Linnermannstraße 9, 4.

verf. Zimmermannitraße 9, 4.

Zwei Ainberwagen,
nut erbalten, billig zu verfaufen
Wielanditraße 25, Kart. rechts.

Gut erh Liege n. Sipwagen
bill. zu verf. Drichgraden 9, 8 r.
Weißer gedr. Sid, n. Liegewagen
billight zu verf. Delenenfix. 27, 1 r.
Gebr. Kinderwagen,
fchon vernickelt, billig zu verf. Näh.
Porfüraße 27, 2.
Kinderwagen, Brennaber, fast nen,
bill. an verf. Eleonorenitx. 7, Bart.
Gut erd. Fahrrad mit Freilauf
bill. zu verf. Sedanstraße d. H. K.
Gut erf. Herren Nad mit Kreilauf
i. 25 Mt. zu vf. Mlanh, Bleichitz. 11.
Gebr. Fahrrader m. Freil. v. 25 Mf. Gebr. Gabrraber m. Freil. v. 25 90f. iv. Rlabet. Mauer, Wellribitraße 27 Starfes Jahrrab mit Gepädtr. bill au vert. Seich, Lirchgaffe 40. Faft neues Fahrrab billig zu verf. Limmermounitade 7, 1 L. B693 Bimmermonnitrone 7, 1 L. Beg Gin fast n. Rab für 58 Mark

gu bert, Mirchaefie 20, Sih. Bart.
Banther-Nenurab
und Biftotia-Mad, gut erbalten, umttändehalber billig zu verfaufen.
Seinrich Saufer, Aurmann.

Olutes Fahrrab mit Freilauf für 25 Mf. Göbenütraße 9, Gth. Ein Käden- u. ein Gasherb zu verf. Abeinütraße 117, 3.

Sängelambe, ichwarz mit Aubler, f. Mas o. Betr. Bilbelminenitr. 10, 2.

Eine gr. Sabewanne,
ein Ausziehtich, ein Bügelofen zu verf. Noh. Absteiner Straße 6.

Bohrmaich., Nohrftraubit. Bionier zu verf. Mbeingauer Straße 14.

Depfiertist. 2 × 1 Weber.

Benftertritt, 2×1 Weter, billin gu bert, Baltmublitrage 28. Mehrere Blumenfübel Oranienftrage 22, Baderei

Größere Angahl leerer Riften abzugeben Bismard'ring 21, Laben. u. 12 neue Raften, 14 Nahr im Gebr. bill, gu bert. Rau, Bluderftrage 5.

Raufgeluche

Rannden) zu faufen gesucht. u. T. 194 an den Tagbl.-Beriog.

Frember Sammler fucht alte Briefe und Briefmarken-fammlung zu laufen. Offerten unt. P. 933 an ben Tagbl. Berlag.

Photogr. Apparet, ca. 13×18 ob. 9×12, nur mit gutem Objettiv, zu fauren gefudd. Off. mit näb. Be-jchreib. u. M. 934 a. d. Zagbl. Berl. Gebr. ful. Herrenzimmer gefucht. Off. u. Ang. d. Teile u. des Bretfes u. 29. 932 an den Tagbl.-Berlag. Berfchied. gebr. Mabel v ig. Ehep. gu taufen gef. Off. u. H. 195 ar Lagbl.-Zweigit., Bismardring 29. Stanb. Antauf v. Mibein u. Betten Sellmunditrage 44, 1. Gt. B7261

Mobel und Speicherfacen tauft

Raufe ausrangierte alte u. neue Wöbel und Sachen jed. Art. Seerobenitraße 28, Gtb. P. r. B7043 Raufe gebr. Dibbel, fam, gange Ginr.

Raufe zu reellen Preisen alle Aussiattungen, Göbenitr. 9, P

Alubieffel, gut cehalten, au faufen gei. Klovitoditraße 21, 2 L Aleiner Gisidrant gu faufen gef. Dit, u. D. 928 an ben Tagbl. Berlag. Rollfdunwand für Balton gu fauf. gef. Gerlad, Schilleritr. 9, Abolfsh.

Leichter Sanbwagen gu Taufen gefucht Binfeler Strafe 6, Laben. Gastluppe, Maid., Schlofferw. 3. f. gef. Off. u. B. S. poftl. Bismardrg.

Pachtgesuche

Gaftwirtfchaft wird zu bachten od. saufen gefucht bon kautionskähigen Leuten. Frau ist Sotelköchin. Offerten unter O. 934 an den Tagbl-Berlag.

Unterricht

Iehre gründt., 10 Jahre in Italien. Näheres Abolfitraße 10, 2.
Opernfängerin ert. Gefangunterricht, Std. 2 Mt. Off. Boitlagerfarte 24, Wiesbaden 2.

Geschäftliche Empfehlungen

Sojas 5.50, Sprungrahmen 4.50, Rohhaarmair, 4 Mf., w. mur jauber aufwarbeitet Jiefenring 1, H. 2 Hs.
Tückt. Schneiberin empf. sich im Geschält zur Aushilfe, Hotel ob. Herschaft, für nachm., ev. auch gange Tage. Steingasse 20, Sib. 2. Muller. Restüme, Wartness, Blufen usw., fow. Aenderungen w. bill. anaef. Drudenitr. 10. Sih. 1 Ifs.
Buntfridereien jeder Art w. prompt u. bill. angef. Bertramitrofie 20, 1 linis. Cofas 5.50, Sprungrahmen 4.50,

Modistin
empf, sich im Garnieren u. Modernisieren von Hiten. Räheres Reroitradie 39. Laden das
Süte w. auges, u. schid garn., Federn
getr. Schieriteiner Str. 20. Rib. 2.

Damen-Olite
merden ichied garniert, große Auswehl in Formen u. allen Aufaten.
Dohheimer Straße 31, Bart, links,
Ede Eleonorenstraße.

Hite w. in u. außt, dem Qause
ichied u. dill. garn. Nedern gereinigt.
Giegler, Wedergasse 38.

Modiftin empf, fich im Anfectigen u. Aufarb. bon Suten nach neuesten Modellen. Bebergasse 50, 3.

Bebergnife 50, 8.

Strümpfe w. angestrick, a. seine, in 2 Tag., Bössche golität u. ausgeb, v. 5 Bi. an, Düte mod. garn. v. 25 Bi. an, Dutenite. 44, neven Achtenz-Theater. Danbarbeitsgeschäft Neugase 18, Edloden.

Friscuse Friscuse jucht noch Din. u. B. 934 an den Tagbl. Berlag.

Tüchtige Friscuse jucht noch Kunden. Franz-Abrieltsgesche 50, B.

Bälche sum Bügeln v. noch ang.
Balramitraße 18, dib. 1. Br330

Baide wirb angenommen,

Grabenitraje 32.

Derren Baide wird durchaus perf.
gebügeli u. tadellos gewaschen. Dou-beimer Straße 100, Fran Brühl.

Berichiedenes.

fucht vorzugl. Brivat-Mittagstifch, wo ihm biat gefocht wird, Nahe Kirch-gafie. Offerten unter &. 935 an ben Tagbl.-Bertag.

Roch 1 Reflame Felb in der Durchgangsballe bes Tagblattries jahrweise su vermieten, Rab. Tagblatt - Rontor, rechts der Schalterhalle.

gegen Sicherheit und Zinsen sofort zu leiben gesucht. Bermittler ber-beten. Gest. Offerten unter B. 934 an den Togbl. Berlog.

Wer leibt 150 Mark gegen bopp. Sicherheit? Geff. Anfr. u. E. D. 12 poilt. Schübenhofftraße. Wer liefert Hundesutter? Dir. m. Br. u. J. 934 Tagbl. Berlag. Kranke Fran bittet ebelb. Leute um einen alten Aronfenwagen. Bleichstraße 41. Sth. 3 L. B7287

Erwarte Brief unter G. 2B.

Verfäufe.

5 aute Arbeitenferbe ju birlaufen Grbenheim, Rengaffe 35.

Hamarier Affenpinscher, Meinfte Raffe, mit iconem Ropfden feberleicht, gu verfaul. Oranienftr. 48, 3,

Shune junge raffenreine Aweratedel zu verk. Schierftein a. Mb., Dobbeim. Str. 62.

Rene Gerren-Amine billig gu verlaufen Marftifrage 8, Ede

Pariferin, vorübergebend bier, perlauft elegante neue

Modell-Kleider und Roftume

febr billig. Benberungen fonnen foiort ausgeführt werben. Off. unter L. 935 a. b. Zagbl. Berl.

Bfandichein ftabt, Leihamt Maing, tofe Juwelen, Tare 1950 Mt., für Meiftgebot zu verfaufen. Offerten u. U. 934 au ben Tagel. Bertag.

Gieg. Serrengtumer, wenig gebr., fpottbilig Sobentr 9, Orth. B. 88797
Seldengarnitur, sidig guverlaufen

10-20Leclancile-Elemento
(10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische
Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Kompl. Mahagent-Salon mit Teppid. u. Fentierbeforationen, fofort gum foften Treis von 600 Mt. gu verlaufen. Rab. im Tagbt.-Kontor. Schalterballe rechte.

20 Fahrräder mit Freitan?, früherer Berfaufspreis 108 Mf., um-itandehalber für 65 Mf. b Stud au vert. R. Göbenftrafe 9, Gartent. B.

5 elegante Rachelofen, 3 Dauerbranbbfen, 4 eif. Fallofen, 1 Gabofen gu verlaufen

Diplomaten . Careibtifd, neu, maffit Giden, für 65 Mt. ju vert. Grimm. Rauentaler Gtr. 6, 2 L.

Gleg. Rinderichantel, paffend für Garten-Reitaurant, fpottbill. gu bert. Gob nir. 9, Garth. B. B 7200

Raufgesuche

Alte Jahngebiffe, Bititarfaden, Saube, Stiefel, Pfanoideine, Goto, Silber, Brill.

- Babte die hochften Preife.

A. Schiffer, Welltight. 37. off, u. R. 174 and Tagbl.-Verlag.

Getragene Aleider. Stiefel, Uniformen, Bfanbicheine, Golb, und Silberfachen,

Möbel, gange Wohnungseinrichtungen,

Jahugebisse

anbit unftreitig am beften

Bosenfeld. 15 Mehgergaffe 15. Telephon 3964

Z: kaufen gesucht

B 6565

prr. ver:

/902.

B Dir.

11.

0,

Пет.

IFO.

ngef.

rni-

bern 2.

Mus-aten. mis. 7289

fe nigt.

len.

ine, sqeb, 5 Bf. sens-

ren rlag. 23,

7330

tifd),

DEL

fort

934

nfr. age.

gen. 1287

300 rine.

en,

964

3363

Frau Mileim. Conlinftr. 3, 1. Tel. 3490 sablt ben bochften Breis für guterhalt. Detren- und Damenfleiber.

Wagner, Bleichstraße 27, fauft alles was ausrangiert wird. Reiber, Schube, Mobel, Jahne, Reller-und Manjardenfachen. B8845

Fran Stummer. tablt bie allerhochften Breifef, guterb. Berr., Damens u. Rinberfleib., Saute, Belge, Gold, Silber, Rachl. Lofit, gen.

Miltes

Rubfer, Meffing, Jinn, Blei fauft u. nimmt in Tausch P. S. & Hogen, Rubserschmieberei, Berginnerei, Mehgergasse 37, Gelenenstraße 14. Telephon 52.

Berloren Gefunden

Eine goldene Nadel,

mlt blauem Stein u. Brillantsplitter beseht, wurde bom Balast-Hatel über den Recoberg u. Dambachtal verl. Gegen gute Belohnung im Balast-Hotel abzugeben.

3 Mobelfmidffel (1 fl. Schl. a. Ming) bertoren. Abjug, gegen gute Belohn. Sunbburo, Friedrichftrage.

Unterricht

Intitut Worbs

Auftitill VV Or DS
Abelheibstraße 46 u. Oranienstraße 20
(Direct.: E. Words, stantlich gedr.), 186. drin, Leher. u. Erzich. Unfalt, Borbereitungsanst. auf alle Alassen (Sexta b. Ober-Brim. inst. b. fümst. Schul. a. s. Mädch.) u. Exam. (Einj., Brim., Kühner., Seefab. u. Abitur.): Richiverleite kunn. die Klasse baben. Studienanst. für Grw., Sprachinst.! Arbeitöstunden die Erima inst.!

Des Erf. [. 17] b. Abit. inkl.!
Die erfosar. Brüff. in d. Ginj. Pr.

Die erfolgt. Trüff. in d. Ginj. Pr. b. 14, 10. 11 waren alle von mir vorb. Priv. Unt. i. all. Hädy, a. f. Aust. besgl. für Laufleute u. Beamten! Rachbilfes u. Kerienlurfe. Benion.! Worbs.

Brivaticulbirefter mit Oberlehrers, micht Luifenfir., fond, in mein. Sans Abelbeibfte. 46, Eing. Cranienftr. 20.

Unterricht und Nachhilfe

Donnerstag, 4. April 1912.

in allen Fächern der höh. Lehraustalten; Beaufsichtigung der häust. Arbeiten, Oberlehrer a. D. Seher, Nikolasstrasse 6, II.

Michtversette

Schiller ber hab, Lehranft, werben von erfahr, Kabagog, fo ichnell geförbert, baß fie ohne Seitverluft bas Berfaumte einholen. Erfte Referens. Aufe. u. D. 921 an ben Tagbl. Berl.



Wiesb. Privat-Handelsschule

Nahe der Ringkirche,

Unterricht auf: 30 Schreibmaschinen,

1 Rechenmaschine,

für gleichzeitige Ausrechnung v. 2 Rechn. Arten.

1 kleinere Rechenmasch. 2 Kopiermaschinen,

1 Typenflachdrucker,

1 Rotary-Vervielfältiger, 2 Flach-Vervielfältiger

Beginn neuer Kurse für alle Buchführungsarten, deutsche. französ., engl. Korresp., gewerbl. und kaufm. Rechnen bis z. Konto-Korrentlehre etc. Wechsel- und Scheckkunde, Postscheck-, Bank- u. Giro-Verkehr und alle übriger Handelsfächer nach 35jähr.

Der Direktor:

Italienerin (Lehrerin) unterrishtet in ihrar Muttersprache. A. Wiennell, Adolisalice 33, 8.

Kunst-Gewerbe-Schule Mainz.

Architektur . Möbelschreinerei Innen-Dekoration . Kleinkunst Dekorationsmalerei Modellieren und Bildhauen Zeichenlehrer - Staatsprüfung Frauen - und Mädchenabteilung

Guteingericht. Schülerversuchs-werkstätten für Schreinerel, Dreherel, Marqueterie, Holz-schnitzen, Buch- u. Kupferdruck, Lithographie, Graphische Künste Töpferel, Kunstschmieden, :: :: Clselieren, Stieken :: ::

Unterrichtsanfang: 16. April. Näheres durch die Geschäfts-stelle der Kunstgewerbeschule, Schulstrasse 3, Mainz.

Der Grossherzogliche Direktor: Prof. Carl B. F. Kabel. F 31



Lehranstalt ersten Ranges für



n Damen unb Aferren. 5 (Snb.: Emil Straus).

pr 97nr: 46 Rheirstraße 46, Ede Moritftraft. Bom 15. April an: Beginn neuer Kurfe.

: Münchener : Kunst-Atelier

Wilhelm von Heider, aksd. Bildhauer Rheinstrasse 70.

____ Unterricht = im Modellieren und Zeichnen für Anfänger u. Fortgeschrittene. Grundlagen der Plastik und

Formenlehre, Akt-, Portrait- u. Tierstudien. Vorschule für Akademie

der Künste. Beginn des Sommer-Semesters : 15. April. Sprechetunde: Wochentage von 1/s4-1/s6 Uhr.



Rheinische Handels-Schule

Aelteste Handelslehranstalt am Pletze, 64 Kirchgasse 64 (Walhalla - Ecke). Im Mittelpunkt d. Stadt. Telephon 3766.

Vom 15. April an

Beginn neuer Halbjahrs- und Jahres-Kurse, sowie

Tag- u. Abend-Kurse in sämtl. handelswissenschaftlich. Fächern, namentlich in allen Buchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben (Tast-Blind-

Schönschreiben.

Prospekte geen zu Dieusten. Die Direktion: Heinrich Leicher.

Berschiedenes

Dame

fucht guten burgert. Mittagstifd, Rabe sturbaus. Offerten mit Breis u. P. 935 an ben Tagbl. Berlag.

La maison Rebours à l'honneur de prevenir les Dames de Wiesbaden qu'elle fera exposition de chapeaux à Hansa Hôtel Jeudi Vendredi et Samedi.

3000 Mark

gu Stubiengweden geg. Binfen u. Stderb. gel. Dff. u. H. 934 a. b. Tagbl. Berl.

Sier befibefannted erfiff. Salonorchefter (evtl. Trio ob. Quartett) lucht fich unter gunftigen Bedingungen jn verändern. Befällige Bufchriften unter Z. 918 an ben Zagbl.-Berlag erbeten.

Wann fahrt leerer

Dibbelwagen nach Baben-Baben? Offerten auf Schwante Bebergaffe 23.
Für ben erften Ofterfeieriag

1. Automobil

für Tagestour ju mieten gesucht. Off. mit Breisangabe unter U. 935 an ben Tagbl. Berlag.

Noch 1 Retlame-Feld

in der Durchgangshalle bes Tagblatt. Saufes jahrtveise zu vermieten. Räh. im Tagblatt - Kontor, rechts der Schalterballe.



Biol. med. Institut jür innere Kransheiten. Homodo, Helfe-Meihobe. Sprechst. 9–11, 21/1–5, Schwalbacher Str. 10.

Beobadiung., Grmittelung., Sevagnung, ermittennig, She-Liffaren, Seirato-Aus-tunfte uber Bermögen ze. au allen Blägen ber Belt! Distret! Größte Praxis! Zuverläffigft!

Detektiv-Bureau "Kosmos", Scharnhorfiftr. ##. Zel. 4180

Herren u. Damen, auch in ersten Kreisen, ist jederzelt gute Gelegenbeit geb. au heirnten. Frau Wehner, Friedrichftr. bb.
erwarte Rachricht unter M. N. 100

bauptpoftlagernd Biesbaden.

Amtliche Anzeigen des



Proipette frei.

Wiesbadener Tagbla

Bolizeiverordnung.
Auf Grund des § 137 des Gefehes über die allgemeine Landesverwal-tung bom 30. Juli 1883 und der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung bom 20. September 1867 über die Holizeiberwaltung in den neu erwordenen Landestrilen wird mit Zuftimmung des Bezirksausichuffes für den Um-fang des Megierungsbezirks Mies-den folgende Solizeiderordnung

erlanen:
1. Der § 3 ber Wegepolizeiverord-nung vom 7. Rovember 1890 (Meg.-Amtsblatt S. 418) wird aufgehoben. An feine Stelle treten folgende Be-

kinnungen:
§ 3. In der Zeit von einer Stunde
nach Sonnenuntergang dis eine
Stunde vor Sonnenaufgang müßen
Kubrwerfe, die fich auf einem öffentlichen Wege oder Blade befinden, bilenchtei sein. Die Beleuchtung bat
durch hellbrennende, fandere Laternen zu geschehen.

lenchtei iein. Die Beleuchung bat durch hellbrennende, fandere Lasternen zu geschehen.

Fuhrwerte, welche nach ihrer Banart borzupsweise der Versonendeförderung dienen, millen auf der oderen linken und rechten Seite mit Laternen verschen sein, die so eingeticktet und angebracht sind, daß sie den Enigegensommenden und Ueders dolenden deutlich wahrgenommen werben sönnen.

Bei Fuhrwersen anderer Art genügt in der Regel die Andringung einer Laterne. Führer landwirtlchaftlicher Kuhrwerse (§ 10 der Wegedolfslicher Fuhrwerse (§ 10 der Wegedolfslicher Fuhrwerse (§ 10 der Wegemoligeitverschung dem 7. Robennber
1809) lännen sie auf versehrsarmen
Strönen am Zualter befeiligen aber
auf der Insten Seite des Fuhrwerse
gebend, selbit tragen. Im übrigen
til sie an der oberen linken Seite des
Fuhrwerse der, no dies bischer noch
gebränchlich ist, zwischen den Rädern
au beseitigen, und nur wenn die Art
der Lader eine Raderne ist ober
kusteres (dei 2 Augsteren des Itulen
Unteres) anzubringen.

Außer "eser einen Laterne ist ober
in sonen der Linken der einen
der führen:
a) wenn der Lächtschein der einen

feiner Ladung (Seu usw.) nicht der art anderingen läht. Gine entstereiche zweite Laterne ist dann so am Auhrwerf zu suhren oder durch eine zweite Ferson nachzutragen, dah sine zweite Ferson nachzutragen, dah sie das Juhrwerf rüdwärts deleuchtet:

b) für Auhrwerfe, deren Ladung seitlich oder nach dinken in Gefahr dringender Weise bervorsieht is. A. Langholssinhtwerke usw.). Die zweite Laterne ist neben dem bervorsiehtenden Teil der Ladung von einer zweiten Berson zu tragen, wenn sie nicht an diesem Teil der Ladung der sinigt werden fann.

2. Der § 38 der Begepolizei-Berordnung dem T. Lovember 1890 erstallt folgenden Busch als Absau 2:

"Sedes in der Kahrt desindliche, wie mit der Strase daltende (veral. § 48 der Wegepolizei-Berordnung) Auhrwerf das Fersons es gestatten, die linke Seite des Beges zu dermeiden und sied auf der rechten Seite oder wenigstens soweit auf der Witte der Benes au halten, das auf der linken Eeste Bah für ein Fuhrwerf bleibt.

3. Buwiderhandlungen gegen die

bleibt.

3. Zuwiderhandlungen gegen die Borickriften dieser Bolizeiverordnung werden mit einer Gelditrase die au 60 Mart. im Unverwögenstelle mit entiprediender Soft beitrast.

4. Diese Bolizeiverordnung tritt am 1. März 1912 in Araft.
Biesbeden, den 3. Februar 1912.
Der Regierungs-Präsident:

(Br. I. 5, G. 293.) Weifter.

Die in ber boritebenben Boligei vernehnung augezogenen Bestim-mungen der Begepolizeiverordnung bom 7. November 1890 lauten wie

sebrändlich ift, zwischen ben Mädern
zu beseitigen, und nur wenn die Ari
der Ladung (Neuergesährlichteit usw.)
die Beseitigung am Bagen setbit
ausichtließt, an der linken Geite des
Lugiseres (bei 2 Lugiseren des linken
Lugieres) anzudringen.
Außer esser einen Laterne ist aber
in solaenden Hällen noch eine zweite
zu führen:
a) wenn der Lichtschein der einen
Laterne von rüchwärts nicht deutlich
wahrgenommen werden fann, sei es
weil die Laterne nicht entsbrechen
eingerichtet oder angedracht ist oder
lich 5. B wegen der Bauart des
Wagens (Mödelwagens) oder wegen
werde zur Fortdewegung von Rob-

materialien, namentlich Holz, Erze, Kohlen, Steine, Kall, Zon, Sand uibn, benust wich, lofern nicht huhrwerfe benust werben, welche in ihrer Bauart von dem üblichen landwirisigheitlichen Kuhrwerf abweichen und benach offenbar haubtjächlich zum Transport der obengenannten Roberodufte eingerichtet find.

§ 38. Kuhrwerfe, Pleiter und Biehtransborte, welche einander begegnen, müßen nach rechts aus weichen.

weichen.
§ 43, Kein Wuhrwerf darf auf öffentlichen Wegen so halten, daß daburch der freie Verlehr gehindert wird.
Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 13. Märs 1912.
Der Magistrat.

Befanntmadjung.

Auf Grund des § 9 der Boligei-Berordnung bom 10. Märs 1875 werden den Dienstmännern die in nachtiehender Hebersicht aufgeführten

nachtebender Neberlicht aufgeführten Standpläte zugewiesen:
Nebersicht über die Besetung der Dienstmanns-Itandpläte.
Ede Tannus- u. Geisdergitraße 6, hierdon vor dem Sause Tannussitraße 13 2, Tannusstraße 11 2. Tannusstraße 12 1, Tannusstraße 17 2 2 1, Ben Sauptbahnhof 17, hierdon auf den bisberigen Blage 17.
Ede Kilosas u. Kheinstraße 5, hierdon am Kheinstraße 5, dierdon am Kreinhotel 3. am Sania

non am Rheinhotel 3, am Sanfahotel 2. Ede Bilbelm- und Kaiserstraße 5, biervon bor dem Biftoria-Sotel 2, gegenüber dem ehem. Ludwigs-

hierdon vor dem Antocialater 2, gegenüber dem ehem. Ludwigsbahndof 3.

Ede Rhein, und Morikitraße 4, hierbon vor dem Saufe Abeinftr. 46 2, Mheinfiraße 48 2.

Auf dem Rauritiusplaß 2, hierdon vor dem Hauritiusplaß 2, hierdon vor dem Hauritiusplaß 6/7 1, Kirchaosse 47 1, Kirchaosse 21, hierdon vor dem Saufe Vergengen und Al. Burgitt. 3, hierdon vor dem Saufe Vergengen und Al. Burgitt. 3, hierdon vor dem Saufe Vergengen 21.

Ede Langgasse und Bebergasse 2, hierdon vor dem Haufersasse 21.

Ede Langgasse und Bebergasse 2, hierdon vor dem Haufersasse 21.

Ede Langgasse und Bebergasse 2, hierdon vor dem Haufersasse 22.

Ede Langgasse und Bebergasse 2, hierdon vor dem Haufersasse 22.

Ede Langgasse und Bebergasse 2, hierdon vor dem Haufersasse 22.

Ede Langgasse und Bebergasse 2, hierdon vor dem Haufersasse 22.

Ede Langgasse und Bebergasse 2, hierdon vor dem Haufersasse 22.

Ede Langgasse und Bebergasse 2, hierdon vor dem Haufersasse 22.

Ede Langgasse und Bebergasse 2, hierdon vor dem Haufersasse 22.

Ede Langgasse 2, hierdon vor dem Haufersasse 23.

Ede Langgasse 2, hierdon vor dem Haufersasse 23.

Ede Bebergasse 2, hierdon vor dem Haufersasse 23.

Ede Langgasse 2,

Befannimadjung.

Bekanntmadjung.
Die beteiligten Gewerbeireibenden werden hiermit darauf aufmerkinn gemacht, daß ich durch die Bekanntmachung vom 12. Juli 1907 nachitehende Feitsehungen getroffen habe:
Die Tage, an welchen ein Labenschluß bis 9 Uhr abends zu erfolgen hat und auf welche die Bestimmungen des § 1390 der Neichsgewerbesrdnung feine Anwendung sinden, sind sol-

feine Unmenbung finden, find fol-

feine Andensung
gende:

a) die 3 Samsiage und außerdem
5 Wochentage vor Beihnachten,
b) 1 Wochentage vor Neuradr.
c) 3 Wochentage vor Oftern, darunter der Eründonnerstag,
d) 3 Wochentage vor Kinglien.
Wiesdaden, den 1. März 1912.
Der Polizei-Stäfident.
3, B.: Wels.

Befanntmadjung. Die Heberolle über die von den Unternehmern lande und forstwick-ichaftlicher Beiriebe im Stadtfreise Biesbaden zu gahlenden Beitrüge zu

ben Ausgaben ber bestennassaufigen landwirtschaftlichen Berussenossenichaft für das Jahr 1911, einschl. der Grundtage der Mitglieder der Gattvellicht-Verficherungsanstalt für das Jahr 1912, wird vom 20. März L. J.
ab zwei Bochen lang auf dem Geichäftszimmer des Sestionsborstandes
Markfürge L. Jimmer In 8. - Martitrahe 1, Zimmer An. 8 — mährend der Bormittagsdienistunden aur Einsichtnahme für die Beteiligten offen gelegt.
Daselbit werden auch Beitritiser-lärungen zur Saftvillät-Verficerungsanitalt entgegengenommen.
Nach Ablauf dieser Frist wird mit der Einziehung der Beiträge vorgegengengen werden.

gangen werden.
Die lleberficht über die Berteilung der Umlagebeiträge ist der Seberolle beigefügt und kann ebenfalls einge-

feben werden.
Im llebrigen wird auf die Bestimmungen in den §§ 105 dis 113 des Unfallversicherungsgesehes für Laud. und Kortstwirtschaft vom 30. Anni 1900 hingewiesen.
Biesbaden, den 15. März 1912.
Der Magistrat.
I Berin: gez. Körner.
Befanntmachung.
Am ertien Osterfeiering sind die städtischen Bosssäder die vormittags 11 Udr geössnet, dagegen am ameiten Feiertag ganz geschlosen.
Etsbrisches Maschinenbauamt.

Standesamt Wiesbaden.

(Mathaus, Simmer Rr. 30; gebinet an Wocheningel bon 8 bis hat ühr; für Cheickliefungen und Dienstags, Donnerstags und Gemeings.)

den 8 bis '41 libr: für Ebefallefragen um Olembagk Dunnerstagt unb Samsagk)

Geburten:
Märs 23.: Fuhrmann Ab. Schauf
e. T., Elifabeth. — Kaufmann Kich
Heinemann e. S., Deinz Egon. —
25.: Kaufmann Ish. Weilhautmer e
T., Biltoria Lutie. — Gäriner Mars
tin Naver e. T., Warie Kaula Karoline. — 28.: Profurift Wilh. Bogelsberger e. S. — IT.: Oberlehrer Professor der de Schreinergeb.
Friedrich Schuidt e. S., Friedrich
Friedrich Schischelh. — Schlosser Rarl
Friedrich Schischelh. — Schlosser Rarl
Friedrich Schuidter Gustab Schasen e.
T., Angeborg Karolina Magdalena
Niffine. — II. Bureaubeaunter Inf.
Frontenr Aug. Heigenabeau
Friedrich
Friedrich Brit.

Frit.

Husgebste:
Heiger Abolf Kinf in Witten mit Frieda Gerhardt hier. — Geschäftsreisender Germann Maber mit der Witwe Elisabeth Margarete Baht, ach. Detleo, in Lübed. — Gierfahrer Krans Bondran mit Elisabeth Kehler Dier. — Gärtner Misons Juh mit Marbalene Brilh bier. — Taglöhner Wilh. Ries mit Katharine Geiger hier. — Handler Johannes Karl Rathgeber mit Elisabethe Kaab in Gau-Odernbeim.

Rathgeber mit Elisabethe Raab in Gau-Obernbeim.

Chesseline ungen:

Obonieur Ariedrich Seine, Köder mit Marie Diesenbach hier. — Kerwitweier Schreiner Faul Aluge mit Margarete Ochs hier. — Mebger Karls Elisaben mit Elisabeth Kuhn hier. — Bader Ludw. Dest mit Marie Bresber dier. — Fribatdoseni Warie Gresber dier. — Fribatdoseni Warie in Delbelberg. — Fribeur Johann Zimmermann mit Elisabeth in Ulicid dier. — Monteur Kalentin Wilhelm mit Vauline Kaiser dier. — Tapezierer u. Desorteur Hans Reimer mit Anna Kamipott dier. — Keibelm in Seeks dier. — Katharine Bed, ged. Reisende 2 65 %. — Karoline, Z. des Schr. — whilsen Dermann Geelbach 13 . — Chertsten, a. D. Chourd Zintgara, 68 %. — April 1. — Geldässisdiener Joh. Jochum, 36 %.

0000000

Eine geldımakvoll ausgeführte

findet beim Publikum immer beifällige Auf-nahme und ist sicher, nicht achtlos beiselte gelegt zu werden. Deshalb sollte jeder Ge-

ichältsmann darauf achten, daß seine Druck-fachen immer nur in neuer und zeitgemäßer

Russtattung in die Öffentlichkeit gelangen. Russtattung in die Öffentlichkeit gelangen. Rur dedurch kann er das Interesse des großen Publikums nachhaltig fessen und den gewünschten Erfolg erzielen. Wir sind durch unseren modern eingerichteten Buch-druckerei-Betrieb in der Lage, jeder Ge-schmacksrichtung dienen zu können und vermögen Drucksachen jeglicher Art, seien sie für handel. Indultrie und Gemerke, ader

fie für handel, Indultrie und Gemerbe, oder

für private Zwecke, für häuslichen und ge-lellichaftlichen Verkehr, schnell und preis-wert zu liefern. Es Johnt lich, einen Versuch zu machen, der in der Regel zu dauernder

Geschäftsverbindungführt. Kostenanschläge, sowie persönlicher Besuch aus Wunsch bereitwilligft. Eine reiche Mustersammlung liegt

in unferem Druckerel-Kontor, welches von morgens 8 Uhr dis abends 8 Uhr ununter-brochen geöffnet, zur gest. Anlicht ossen,

L. Schellenberg'iche hofbuchdruckerei

Miesbaden, Langgalle 21, Fernipc. 6650-53.

酊

圓

副

圓

100

刨

104

200

Langgaffe 56 Gde Rrangplat.

Badbaus zum Kranz Rener Befiger: Emil Becker.

Mahe des Roch-

0

0

Hinzelbad im früheren Babhaus 2RR. 0.70.

Das Dukend Bak. 7 .-- .

Gingelbad im neuen Badbaus TER. 1 .--.

Pas Duhend MR. 10 .- .

Koffenfaure- und Sugmafferbader. Thermaldufden. Das Babhaus ist von morgens früh bis abends 7 Abr geöffnet.

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

19ller Weine etc. die Fl. von 80 Pf. an.

Spezial-Offerte für Ostern.

Albrechtstr. 44. Hubert Lill "Weinhaus".

ÖSTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST

Vergnügungs-

Vom 20. April bis 10. Mai, (Triest, Korfu, Palermo, Algier, Malaga, Cadix, Madeira, Teneriffa, Tanger, Gibraltar, Malorca, Barcelona, Genua.)
Fahrpreis mit Verpflegung von ca. M. 600.— an.
WHS. "Nach dem Norden." (Britte Flottenvereins-kleise.) Vom 24. Mai bis 24. Juni. (Genua, Ajaccio, Palermo, Tunis, Philippeville, Algier, Malaga, Gibraltar, Tanger, Cadix, Lisanboo, Bayona für Biarriz, Rhyde auf Wight, Ostence, Amsterdam, Hamburg.)
Fahrpr, samt Verpflegung von ca. M. 650.— an.
WHER. "Erste Nordfandsreise." Vom 28. Juni bis 12. Juli. (Hamburg. Odds. Loen.

28. Juni bis 12. Juli. (Hamburg, Odda, Loen, Merok, Naes, Droutheim, Molde, Aslesund, Bal-holmen, Gudvangen, Bergen, Hamburg). Fahrpr, samt Verpflegung von ca. M. 325. – an.

holmen, Gudvangen, Hergen, Hamburg). Fahrpr.
sumt Verpflegung von da M. 325. – an.
18. "Eywelte Nordlandsreise." Vom
16. Juli bis 9. August. (Hamburg, Odda, Leen.
Merok, Raffaund, Tromsö, Hammerfest, Nordkap,
Lyngen, Tromsö, Svartisen, Torgatten, Drontheim.
Naes, Melde, Aalexand, Balbolmen, Gudvangen,
Bergen, Hamburg, Fahroreis samt Verpflegung
von es. M. 510. – an.

Landausfüge durch Thes. Cook & Son, Wien. Zum griechischen Frühlug nach Kerfu, Zim griechischen Frühlieg nach koriu, Athen und den Jenischen Inseln. Ermlinigte Spezialbillette. Nach Konstantinopel mit Eil-dampfern; Küstenfahrten mit Pesidampfern. Prospekte. Auskünfte: In Wiesbaden bei: Internat. Verkehrsburgau Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrichplatz 3. 1936



Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG - AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Uganda, Deutsch-Ost-Afrika, Mashonaland, Zambeela, Rhodesia, Transvani, Natal, Kapland, Lüderitzbucht und Swakopmund.

Vertreter für Passagen in Wiesbaden: Weltreisebureau Br. Frettemmayer, La

Strangwirt. 1911er 1/2 Liter 80 Bf.

Dauptitrage 1%.

Große Tanzmusik.

Biesbabener Ghüsen-Gefellichaft. (G. B.) Brennholz & Str. Mt. 1.10 Angündeholz a sir. mi. 2.20

frei Bane.

Brennholzhandlung. Til. 488. Rapelleufte. 5/7.

Versierter Fachmann verhütet

durch aussergerichtliche Vergleiche, Morajorien, Sanier-ungen usw., ev. Kapitsl-Be-schaff, Streng diskr t. Off. u. V. 191 au d. Tagbl.-Verl.

Matratiens, Diwans u. Bettens fabrit. Grögt. Matragenlager a. Blage. Lendle, Tapezierer, 9 Gaenvogengaffe 9.

Lehmann's

Marktar, 12, 1, Telephon Stbide ften u. Bervielfattige ungen in Mafdinenfdrift ichnell, feblerfrei, billigft.

Adolf meth I., Neuborf (Rheing.),

2. Oftertag:

Alusidireibung

ber Lieferung ber Tifche und Stähle für die Birtschaftsräume der Schießballen-Anlage (Fasancrie).
Die Verdingungsumerlagen fönnen gegen Bezahlung den 50 Kfg. den Bauburcan J. döbel, Scheffelftr. 12, bezogen und die Zeichnungen, sowie Muiter daselbit eingelehen werden.
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift die zum G. April c., vormittags 9 Uhr, bei deren L. Delser, Kulfer-Friedrichkung 82, abzugeben.

Eliesbadener

tmar Kissling,

Geschäftliche Empfehlungen

Berfefte Schneiberin (Wienerin) empfichlt fich im Saus Tag 3.50 Mt. Faula Luba, Scharnhorfiftrabe 7, 1, Steiger. Oranienfr. 15, Grib. 1 St.

Anny Kupfer, arzil. gepr., empfiehlt fich titl. Damen in Massage — Manisture. Gede Bleichstr. u. Helenenstr. 2, 1, bei B. Diehl. Telephou 3818.

Massage Doinetmerstr. 10, 1.

sophie Bissert. ärzilich gepräft.

Acritt. geprufte Maffeuse A. Lebert. Bu ipr bon 9-8 Uhr Gleonorenftr. 9, 1 L. Gde Bertramftr.

Massage, Manifiire, arzitich gebr. Ottilie Kas-berger, Langgane 54, 2. Tilaffage nuv für Damen. 4 argtl. gebr., Albrechtftrage 3, 1,

Manifure.

Frieda Michel. Tanousfir. 19, 8. Manifure -

Schönheitspflege u. Wanihure. Willielmine Miller, Schulgaffe 7, 1. Gt.

Bon ber Reife gurild. Rur auf farge Beit, Fran Safbenber, Barenologin, Balramfir, 4. B6626

Bernhmte Chiromantin Fr. Else Schütte, Bimmermannftr. 9, 4.

Berühmte Phrenologin, Ropfs u. Sandlinien, fowle Chiromantie, iür Herren n. Damen, b. erste am Maye. Elise as ott. früher Hirfchgraden 10, jest Webergasse 58, P.

Erfillassige Phrenologin Frau 5, Granemald, Bleichftr. 86, 2055. 1 Bhrenologia Varie Mera, w. Nerofirafie 42, Part. L.

Phrenologin Käthe Hänser wohnt Sochftättenftrage ill, 1 Gt.

Bhrenologin. didial u. Lebens Schönheitspflege. - Gumnalif. erfolge, Guftem Lenormanb. Frau Marin & ritsets, Goetheitt, 28, Batt. Eftfabeth Bill, Gobenftr. 5, Sich. B.

Webergasse 18,

Anderer Unternehmungen halber löse ich mein Geschäft auf und unterstelle das Warenlager einem gänzlichen Ausverkauf unter Gewährung von

20% Rabatt

auf meine reellen billigen Preise. - Alle Neuheiten für die beginnende Saison sind in reicher Auswahl vertreten und biete ich so Gelegenheit zu besonders vorteilhaftem Einkauf moderner, erstklassiger Waren.

Webergasse 18.

Spezialgeschäft für Strümpfe, Unterkleider und Korsetten.

腸

圓 圓

圓 酮

圓

1 舠

圓

30

10

魛

衄

麗

er, idi

10,

It

H a

m

0

Wird seit Jahrzehnten mit glanzendem Erfolge zur Haustrinkkurbei Nierengriess, Gicht, Stein, Elweise und anderen Nieren- und Slazenleiden verwandt. — Sie ist nach den nauesten Forschungen auch dem Zuckerkranken vor allen anderen Minoralwässernzu empfehlen, um den taglichen Kalkveriust, der ein sohrwesentliches da. Man überzeuge sich hierven selbst durch Vergleich der Analysen, wenn Ensatzquellen empfohlen werden, und achte impiegenen in der Analysen, wenn mit der Analysen, wenn Ensatzquellen empfohlen werden, und achte impiegenen in der Analysen, wenn mit der Analysen

F117

Wiesbadener Fremden-Liste.

Albrecht, Ritter von Hofrat, m. Fr.
B. Bed., Wien — Nassauer Hof
Andriesen, Kfm., Ohligs — Grün Wald
Angerhausen, Rechtsanwalt, m. Frau,
Krefeld — Englischer Hof
Arnim, Gräfin, m. Bed., Muskau
Viktoriahotet Α

Ascher, m. Fam., Berlin, Wilhelma B Baacke, Fr., m. Kind. Bochum Nerostraße 42, I

Bach, Ulm — Quisisana Baer, Frau, Fürth — Kaiserbad Balley, m. Frau u. Bed., Harefield Kalserhot Bartach, Rechnungsrat, Brandenburg Hotel Mehler Baumann, Inst.-Dir., Bad Dürckheim y. Bebir, m. Fr., Amsterdam, Wilhelma Becker, Oberlehrer, Viersen Hotel Epple Becker, Frau, m. Kind, Lüdenscheid Silvana

Bezer, Dir., Dresden — Hansabotel
Behake, Fr., Landshut in Schles. Bennke, Fr., Landshut in Schles.

Goldener Brunnen
Beiden, Fr. Dr., Berlin — Rose
Bergmann, Frau, Lidenscheid, Silvana
Bermes, Kfm., Varel — Reichspost
Bleichröder, Kfm., Berlin — Einhorn
Boomer, Emmerich, Vier Jahreszeiten
Braun, Frau, Oberkirchen, Palasthotel
Braun, Apotheker, m. Fr., Melsungen
Weiße Litten
Broh, Kfm., m. Fran, Danzig

Brob, Kfm., m. Fran. Danzig Schwarzer Bock Brommer, Rauschenberg — Zur Sonne Broscheck, Fran, Dreaden, Schützenbet Brown, New York — Viktoriahotel Brön, Fran Fabrikhes, m. Sohn, Kre-feld — Primavera Bütow, Hauptun, Aurich — Wilhelma Buhiet, Lodz — Metropole

C Caesar, Pr. Dr., Rothenboff, Quislsana Castell, Gräfin zu, Tübingen Chaffen, Kfm., Danzig, Gold. Krenz Cohn, Frau, Diedenhofen Privatklinik Dr. Guradze Creed, London — Metropole Czettritz, Freifrau v., m. 2 Söhnen, Lübeck — Nassauer Hof

D Degen, Kfm., Dresden, Europ. Hof. Dietz, Kommersienrat, m. Fr., Würz-burg — Quisisana Dingel, Fabrikbes., m. Fr., Calbe a. S. Dingel, Fabrikbes., m. Fr., Calbe a. S.
Taunusstraße 26
Dinse, Frl., Greifswald — Spiegel
Dörr, Kfm., Stattgart — Burghof
Dohna-Schlebitten. Burggraf Christoph
, zu, m. Begl., Behlenhof, Primavera
Dohna-Schlebitten. Burggraf Alexander
zu, Behlendorf — Primavera
**. Doria-Dernalowitch, Stephan. m.
Fam., Reßland — Nassauer Hof.

**. Doria-Dernalowitch, Kasimir, Bussland — Nassauer Hof
Dreyfus, Kfm., Weilburg, Grün, Wald
Dudenhöfer, Frau Dr., Berlin
— Pension Corneli
Dziambor, Kfm., Hamburg, Gr. Wald

Echoff, Kfm., m. Fr., Homburg Grüner Wald Efengangel, Kfm., Pfungstadt Eppuns, Kfm., Lefpxig — Grüner Wald Epstein, Fri., Pologin (Polen)

Patich, Kfm., Berlin — Grimer Wald Enken, Pabrikdirektor, Grnelsburg Viktoriahotel TO.

Falk, Apothek., Breslan — Burghof Falk, Fr. Rent., Breslan — Burghof Flebig, Kfm., Stuttgart — Reichshof Finkler, Dr., Berlin — Prinz Nikolas Forsyth, Frl., London, Villa Hertha Francke, Exz., Generalleut, in. Fam., Metz. — Pension Cornell Prindel, Fran, Friederan bei Berlin

Metz — Pension Cornell

Priedel, Frau, Friedenan bei Berlin
Pension Ossent
Priedmann, Bankier, m. Fr. u. Bed.,
Hamburg — Hotel Nizza
Priedmann, Dr. med., Hamburg
Hotel Nizza

Promkin, Warschau — Hohenzellern Frowein, Elherfeld — Aegir Fuels, Oberleut, m. Prau, Steglitz Pension Schumann Fürst, Apotheker, m. Frau, Berlin Kniserhof

Fürstenheim, m. Fr., Berlin Sendics Eden-Hotel Gabels, Förster, Hachenburg Reichspost Garms, Barmen - Hansahotel

Gehler, Dir., Dresden — Hansabotel Geith, Pabrikdirektor, Annaberg bei Brealau — Schwarzer Bock Falk, Bankier, m. Fr., Diisseldorf Felse, Kfm., Berlin - Reichshof

Feldmann, Reatner, m. Fr., Warschau | Taunushotel Feuchtmeyer, Kfm., Friedenau Reichshot Findeisen, Kim., Berlin — Einhorn Firth, m. Kind, New York, Palasthotel Fischer, Prof. Dr., Basel Vier Jahreszeiten

Focke, Oberingenieur, Neunkirchen Frank, Rentner, Meiningen, Nass. Hor Franke, m. Frau u. Bedien., Wien Nassauer Hof Friedrich, Kind, Finsternthal Fuchs, Kfm., Berlin — Europ. Hef

G
Gaß, Frl., Basel — Hotel Epple
Gelßler, Fran Reg. Banneister,
Adolfsallee 50
de Giers, Frl., Petersburg, Fürstenhor
Gläserow, Fran, m. 2 Kindern, Riga
Villa Beaulien
Goldberg, Brauereibes, m. Fr., Preny
bei Kowno — Pension Prinz, Luise
v. Goldberger, Ungarn, Villa Hertha
Graefer, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Grünehaum, Kfm., Nürnberg, Nonnenh,
Grunneh, Prof. Dr., Nicolasse b. Berlin
Schwarzer Boex
Gückinger — Zur Sonne

Grunsen, Fro.

Glickinger — Zur Sonne
v. Gütschow, Frl. Schulvorsteherin,
Weimar — Villa Medici
Gilgenrainer, Frl. München
Friedrichstraße Si
Gips, Hang — Kaiserhof
Gosthelf, m. Fr. u. Bed., Sydney
Palasthotel
Viktorinhotel

Graeff, Frl., Muskau — Viktoriahotel Granach, Assessor Dr., Nicolasco bei Berlin — Schwarzer Bock Gueria, Rent., m. Frau, Moskau

21 Hans, Perlin.— Metropole
Hanse, Kfm., m. Fr., South-Porupins
(Cunada)— Centralhotel
Hadegraft, Frl., England, Villa Heriha
Hahn, Kfm., Mannhelm — Nonnenhof
Hallemann, Hannover — Palasthotel
Harkneß, m. Fran u. Beel, New York
Rose

Hartmann, Fabrikant, Dülken
Wiésbadener Hof
Haßler, Studienrat u. Professor Dr.,
Oranienstein — Evangel, Hospiz
Haudt, Frl., Charlottenburg
Hotel Epple

Haueisen, Kfm., Schornorf, Nonnenhof Hausdorf, Oberförster, Hachenburg Hayn, Düsseldorf — Viktoriahotel Heinemann, Stadtrat, m. Fr., Posen Taumastrasse 25 Hekel, Oberlehrer, Saarbriicken

Cestralbotel Helft, m. Fam., Berlin, Engl. Hof Heusel, Regiorungsrat, Glauchau Hermanns, Kfm., m. Fran, Vechta Grüner Wald Hirsch, m. Sohn, Dortround

Hoeniger, Bankier, m. Fam., Berlin v. Höülin, Oberleut., München Quislsana

Hofmann, Kfm., Breslau, Prinz Nikolas Hahn, Kfm., m. Fam., Könlgsberg Schwarzer Bock Hammermann, Kfm., Bremen Wiesbadener Hof van Hock, Fabrik., m. Fam., Enschede

Heifer, Kim., Siegen — Evang, Hospiz Heinemann, Stadtrat, m. Frau, Pesen Taunusbotel Heinrichs, Frl., Darmstadt Weiße Lillien

Heiß, Direktor, Stockholm

Vier Jahreszelten
Heiß, Fr., Stockholm, Vier Jahreszelt.
Heldmann, stud. jur., Göttingen Weißes Rott

Herborn, Reg.-Assessor, Münster Wiesbadener Hof Herbut, Neustrelitz — Weiße Lillen Herbut, Neustrelitz — Weiße Li Hertzog, Fabrikbes., Neugersdorf Schwarzer Bock

Schwarzer Bock
Herz, Kim., Berlin, Wiesbad, Hof
Herzik, m. Fran, Moskau — Centralli.
Hessenbruch, Remscheid — Kaiserbad
Heurich, Kim., Salzschliff, Europ. Hof
Heussner, Idstein — Grüner Wald
Heyne, Oberleutnant, Dresden-N. Hink, Hauptmann, Metz Wilhelmshellanstalt

Wilhelmsnettanstall
Hoddick, Fran Rechtsanwalt Dr.,
Eiberfeld — Kuranstalt Dietenmühle
Hucker, Kfm., Frankfort, Hotel Krug
Hübler, Rechtsanwalt Dr., Dresden
Kuranstalt Dietenmühle

Isaac, m. Pr., Berlin — Wilhelma Ivanoff, E., Fr., Petersburg, Metropole Ivanoff, V., Frau, Petersburg Metropole u. Monopol Tarael, Rent., Berlin - Zum Spiegel

Jasnicke, Dr., m. Tochter, Köln Einhorn

Jacob, m. Fr., Köln — Nassauer Hof Jacobi, Kfm., Leipzig — Centralhotel Jacobson, Kfm., m. Fam., Fulda Hansahotel

Jarres, Oberbürgermeister Dr., m. Fr., Jarres, Oberburgermeister Dr., in. Fr.,
Remscheid — Kaiserhof
Jenkins, Fr. u. Frl., London — Rose
John, Kfm., London — Rolchshof
Jacobsen, Brauereidir., Klef
Frankfurter Hof
Jeck, Major, Münster in Westf.
Pension Fortuna
Laboraton, Kfm., Ostersund, Schward

Johansson, Kfm., Ostersund (Schwed. John, m. Fr., London — Rheinhotel Jung, Kfm., Koblenz — Reichspeat H.Y.

Kaatzer, Kfm., Berlin, Prinz Nikolas Kaiser, Kfm., Planen, Grüner Wald Kaluza, Kfm., Frankfurt — Zur Post Kamps, Fran, Berlin-Wilmersdorf Hotel Nizza Kamps, Berlin-Wilmersdorf

Hotel Nizza Bietropole Katz, 2 Herren, Berlin - Me Katzenstein, Kfm., Mannheim Wiesbaddeser Hof Kawalof, Helsingfors — Englischer Hof Kellermann, Fräul., Düsseldorf

Villa Hertha
Keßler, Nensindt a. H., Villa Hertha
Klicks, Berlin — Hotel Fuhr
Kluckhohn, Göttingen, Viktoriahotel
Knanff, Kommeralenrat, Moskan
Bellevue
Knights, Fyl., London, Villa Hertha
Kniper, Prof. Dr., Amsterdam, Bellevue
König, Kfm., m. Frau, Bern
Centralhotel
Kohn, Rent., m. Fr., Berlin, Alleszaal
Kohn, Kfm., Lodz — Villa Küster
Kolilainen, Kfm., m. Frau, Ivensun
Römerbad Villa Hertha

Römerbad Kraeger, Prof., m. Fam., Düsseldorf Villa Alma

Kraushar, Justizrat, Warschau Qulalsana Krotosoposki, Fran, m. Tochter, Lodz Centralhotel Centralhotel
Küch, Kfm., m. Fr., Werden, Bellevue
Kadinsky, Fr. Rent., Erbl. Ehrenbürg.,
Petersburg — Astoriahotel
Kahne, Kfm., Biebrich — Nounenhof
Kaintzer, Hamburg — Pürstenhof
Kaiser, Leut., Frankfurt a. O.
Wilbelmsbeilanstalt

Kalliworter, Rentner, Karlsrube Rheinhotel Kantorovicz, Frl., Posen, Wilhelma Kaphau, Kim., Pezen — Hotel Vogel Karlin, m. Pr. u. Enkelin, Amsterdam

Katz, Berlin - Erbprinz Kaymer, Frau Fabrik., Ohligs Goldenes Kreur

Kempner, Kfm., London, Centralhetel Kirchheimer, Kfm., Heilbronn Palasthotes

Palasthotei
Kirkpatrick, Britsel — Englischer Hod
Kies, Willi. Idaz — Augenhollanstalt
Klingele, Kfm., Wiesloch — Einhorn
Klötzner, Hall — Zur Sonne
Klöpfer, Mannheirs — Wieslad, Hof
Knapp, Kfm., Kirherg — Grüner Wald
Königsmark, Graf v., Rittergutabes, u.
Landrat u. D., m. Gräffe u. Bedien.
Obez, Lesnitz — Onisia u.,
Obez, Lesnitz — Onisia u.,
Chez, Lesnitz — Onisia u. Quisisana Körber, Kfm., m. Frau, München

Kopp, Kim., Köin — Grüner Wald Kopp, Kim., Köin — Grüner Wald van der Kors, Frau Rentner, Haag Parkhoter Kreb, Kim., m. Fr., Elberfeld, Einborn Kreltz, Kim., m. Fam., Charlottenburg

Balmorat Kriegbaum, Kim., Stuttgart

Krumer, Kfm., Freekenhorst, Gr. Wald Kühn, Kfm., Düsseldorf, Grüner Wald T,

Lange, Fabrikbes, u. Hauptm. d. Res., nt. Fam. u. Automobilf., Brieg bei Breslau — Villa Speranza Langschied, Kfm., Limburg — Einhorn Laporte, m. Fr. u. Automobilf., London Vier Jahreszeiten
Lenz, Kim., Thorn — Schwarzer Bock
Levy, Kim., m. Fran, Stettin
Pension Karoin

Lewy, Kfm., m. Schweater, Frankfurt Centralhotel Liehner, Amtsrichter, Düsseldorf Hansahotel

Lichtenbeldt, Kfm., Menselbach Centralhotel Lichtenstein, Fr., m. Tocht., Frankfurt
Pension Karpin
Limberger, m. Fr., Wien, Palasthotel
Lindenberg, m. Begl. u. Schwester.
Remacheid — Primavera
Laanch, Oberleut., Bromberg
Villa Alma
Landmann, Prau. m. Tocht., Zwickau
Residenzhotel

Landmann, Pran. m. Tocht., Zwickau Residenzbotel
Lange, Fabrikant, m. Fam. Brieg
Taunushotel
Lesser, Frau Dr., Berlin — Palasthotel
Reuter, Kfm., Hanan — Grün Wald
Reuter, Kfm., Berlin — Grüner Wal

Lessle, Ing., Heldelberg — Grün. Wald
Levy, Frl., Hamburg, Villa Esplanade
Levy, Kfm., Parla — Grüner Wald
Lifzehitz, caud. jur., m. Fr., Rigs
Villa Beaulien
Lütgens, m. Frau, Hamburg
Hobenzellern
Luse, Frankenstein — Zum Landsberg
Luther, Kfm., Ruckel — Reichshof
Maas, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Madelung, Frl. Oberlehren, Erfurt
Evangel, Hospir
Mainzer, m. Frau, Manuheim
Mainzer, m. Frau, Manuheim
Zum Krauz
Kehlen, Referendar, Landsberg a. W.

Rang, Fr., m. Sohn u. T., Antwerpen
Peaslon Humboldt
Raitz, Kfm., Moskau, Tannuseir. 9, I
Reinmöller, Kfm., Stuttgart
Reinmöller, Kfm., Stutt

Manbach, Frau Justizrat, Koblenz
Hotel Dahlbeim
Manig, Kim., Limburg — Hotel Epple
Mann, Kim., Lautersheim, Reichahof,
Marcelle, Frau, Paris — Nassauer Hof
Marcus, Frl., Stockholm

Mareus, Frl., Stockholm
Vior Jahreszeiten
Mariuici, Emma, Sonnenberg
Augenheilanstah
Martin, m. Fsm. Grüner Wald
Mayer, Kfm., Berlin — Metropole
Meirowlisch, Rechtsanwalt, Berlin
Penslon Prinzessin Luise
Misriach Wim Charlettenburg Mierisch, Kfm., Charlottenburg Reichahof

v. Mikusch, Baron, München
Vier Jahreszeiten
Mond, Kim., Karlsruhe — Grüner Wald
Montezer, Kim., Paris — Grüner Wald
Morgenthau, Frl., Worms
Augenheitanstalt

v. Morzycka, Rent., m. Sohn, Kalisch Alleesaal Alleesaal
Müller, Rent., Mannheim, Alleesaal
Müller, Fr. Rent., Dresden — Alleesaal
Müller, m. Fran, Berlin — Riviera
Musik, Kfm., Berlin — Neuer Adler

Nathusius, m. Automobilf., Amsterdam Kniserho Nehrling, Kfm., Erfurt, Wiesbad, Hof Nelsen, Frl., Bremen — Villa Monbijou de Neve-Koch, Fr. Bent., Amsterdam Parenatecherstraße 1 v. Nordeck, Frl., Melsungen Weiße Lilien

Nullbaum, Kfm., Frankfurt, Gr. Wald Nysten, Rechtsanwalt, Viborg Nathusius, Fr., m. Bed., Amsterdam Neubauer, Frau. m. T., Düsseldorf

Neuberg, Prof. Dr., m. Frau, Char-lottenburg — Englischer Hof Neuberg, Berlin — Englischer Hof 49

Oberborg, m. Frau. Solingen Grüner Wald Ossenbeck, Kfm., Eble, Wiesbad, Hof Overhoff, Kfm., Enkirch

Wiesbadener Hof p

Parvininen, Dr. med., m. Fr., Helsing-fors — Palasthotel Paschen, Kfm., Berlin — Grüner Wald Pelander, Fran, Helsingfors, Palasthot. Peters, Dr., Rostork

Wiesbadener Hof Pets, Kfm., Mannheim, Wiesbad. Hof Plater, Komtesse. Petersburg

Proin. Kfm., Düsseldorf, Centralbotel
Pullua, Kfm., Köln. – Einhern
Pappenheimer, Fr. Rent., m. T., New
Verk. – Alleesaal
Philipse, Kfm., m. F. Prenziow, Kfm., Berlin

Vork — Allecsaal
Philipse, Kfm., m. Fr., Antwerpen
Hotel Nizza
Pinsberger, Kfm., Berlin — Nonnenhof
Poleck, Stabsarzt Dr., Breslan
Sanatorium Dr. Schütz
Pretsch, Kfm., Berlin — Griner Wald
Pönsgen, Fr., Düsseldorf — Kaiserbof
Pappunheim, Fr., m. Tocht., New York
Pension Stefanie

Paribey, Psychologe, Ettingen Villa Nero Peintner, Kfm., Schönau, Grin. Wald Pörtper, Hundsangen — Zur Sonne Pohl, Fran Rektor, m. T., Charlotten-brunn — Centralhotel Pohl, Frl., Charlottenbrunn, Centralh. Pohl, Amsterdam, Contralhotel

Polak, Amsterdam — Centralbotel Pottkämper, Kfm., Attendorn Griner Wald Prelcwinkel, Kfm., Köln - Gr. Wald

经 Raginski, Petersburg — Engl. Hef. Ran, Kfm., Berlin — Grüner Wald Reme, Frau, m. Sohn, Hamburg Pension Margareta Rennenkampf, Baron v. Baronin, Bork-

Runkel, Referendar, Landsberg a. W. Centralhetel Centralhotel
Rodewald, Apothekenbes., m. Frau,
Hörde — Viktoriahotel
Robkramer, Fahrikant, m. Fam., Erfurt — Hansahotel
Roseanoff, Haag — Hotel Cordan
Rosenfeld, Warschau — Engl. Hof
Rosenthal, Kfm., Neustadt
Wiesbadener Hof
Rübsam, Kfm., Köln — Grüner Wald

S Sameson, Kfm., Saarbrücken Wiesbadener Hot Samuel, Kfm., Krefeld. — Palasthotel Schaepler, Frl., Heldelberg

Schaepler, Frl., Heidelberg
Schwarzer Bock
Scheelen, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Scheers, Dr., Nymegen
Vier Jahreszeiten
Schiering, Konzertmeister, Altenburg
Hotel Berg

Hote! Berg
Schiffner, Fri., Dresden
Haus Dambachtal
Schmidt, Kfor., Hannu, Europ, Hof
Schömer, Kfm., Hamburg, Hotel Krug
Schoenfeld, m. Frau, Hanna
Wiesbadener Hof
Schopflocher, Fürth — Kronprinz
Schramm, Kfm., Kiel, Wiesbad. Hof
Schreyer, Amisgerichtsrat, Angermände
Welßes Roß
Scholten Kfm. Berlin — Grüner Wald

Weißes Roß
Schultze, Kfra., Berlin — Grüner Wald
Seidenstücker, Hauptmann, München
Geisbergstraße 13
Sast, Kfm., Nürnberg — Grän. Wald
Schüfer, Frankfurt, Augenheilanstalt
Scheche, Fr. Oberreglerungsrat, Bromberg — Kleine Burgstraße 8
Scheltema, Frl., Hang — Parkhötel
Schiffmann, Frl., Euskirchen, Nass. Hot
Schild, August, Herold, Augenheilanst.
Schirmer, Fr., Gera — Evang. Hospiz
Schmidt, Kfm., Königswinter
Zum neuen Adler

Schmidt, Kfm., Königswinter
Zum neuen Adler
Schmidt, Ing., Baden-Baden
Wicsbadener Hot
Schmidt, Heidelberg — Evang, Hespiz
Schmitt, Kfm., Kölu — Einhorn
Schneider, Kfm., Mannheim, Hot. Krug
Schöffer, m. Fr., Amsterdam, Tannush.
Schoepke, Rittergutsbea., m. Fr., Lomnitz — Tannushotol
Schreiber, Rent., Bremen — Alleesual
v. Schütz, Frau Prof., Darmstadt
Hansahotol

Schulze, Oberleut., Worms
Große Burgstraße 3
Seibel, Schwalbach — Häfnergasse 13
v. Selle, Fr., Könicsberg
Große Burgstraße 14
Semper, Frau Baurat, m. Bed., KleinFlottbeck — Residenzhotel
Sich, Fr., Lundon — Villa Monbijon
Sohn, Kim., Mannheim, Grüner Wald
Stein, m. Fam. u. Automobili, Düren
Nassauer Hof

Nassauer Hof

v. Steinan-Steinrück, Fr., m. Begl., Zell-bei Erbach — Hansahotel Steinhaus, Bürgermeister, Hachenburg

Steinhaus, Bürgermeister, Hachenburg Einhorn Steinke, Kfm., Berlin, Europ. Hof Stenger, Oberst, m. Frau, Mannheim Hotel Westminster Stöcker, Fr., Koblenz — Hot, Dahlheim Stoelzer, Fr. General, Metz, Engl. Hof Stolle, Konsul, Eiershausen Prinz Nikolas Szanty, Konzertmelster, Berlin

Zum neuen Adler. T Tempel, Kfm., Lodz — Zum Landsberg Tillich, Kfm., Altenburg, Nonnenhof Tonell, New York — Nassauer Hof Troth, Kfm., Stombridge, Metropole Trümpener, Frl., Stolberg (Kheinland) Metropole u. Monopol

W Wagner, Kfm., Erfert, Hotel Happel Wakley, Fr., m. Tochter, Loudon Prinz Nikolas Walther, Fr. Rent., Meiningen Nausauer Hof

Weinberg, Kfm., Gelsenkirchen
Hotel Happel
Weingardt, Frl., Elberfeld, Tnunshot,
Weinzirl, Kfm., Kobleux — Erbprinz
Wendt, Kfm., Hamburg — Centralhotel
Wennes, Frl., Berlin — Villa Frank
Wiesenthal, Dir., Berlin — Metropola
Wilhelmi, Bonn — Hotel Krug
Winter, 2 Damen, England, Fürstenhot
Winterscheld, Kfm., Köln-Nippes

Wolff, Rent., Wilmersdorf — Aegir Wolfbold, Saarbrücken, Hesp. h. Geist

Preiswerte Angebote für Oster - Fest!

Herren-Artikel. Farbige Oberhemden Perkal, Ia Qualität . 6.25, 4.50, 3 Farbige Oberhemden Zephyr, Ia Qualität 7.50, 6.50, Weisse Oberhemden ohne Manschetten . . 7.50, 4.90, 3 Weisse Oberhemden mit Manschetten . . 8.50, 6.50, U.K. Schwarze Herren-Hüfe steife Form . . . 4.95, 3.95, Schwarze Herren-Hüle teife Form, Haar-Filz 7,75, 6,75 Farbige Hüfe in Loden-, Wollu, Haar-Filz, in den modernsten Farben von 7.75 bis

= Krawaffen. =

Regattes, Diplomat., Westen und Schleifen in grösster Auswahl. Selbsibinder

breite u. schmale Form v. 4,50 bis () an Gummi-Mäntel von 1350 für Herren und Knaben

Hosenfräger f. Herren u. Knaben. Spaziersföcke in allen Preislagen.

........................

Schuhwaren-Extra-Preise.

Damen- und Herren-Schuhe und -Stiefel

in schwarz und farbig. Chevreaux-, Boxcalf- u. Lackleder. Sämtliche Arten,

Selten schöne Formen und Schaft-Kombinationen.

Sämtliche gleicher

1	Posten Damen-Schnür-Stiefel aus schwarzem und braunem Chevreaux und and. Chromleder, nur elegante Former	650
	nur elegante Formen Paar 8.50 und	0

1 Posten Damen-Halbschuhe, schwarz und braun, zum Schnüren und Knöpfen, auch ganz von Lackleder, nur elegante Formen Paar 8.50 und

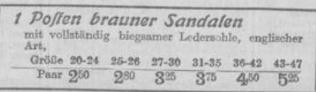
1 Poslen Herren-Stiefel, Schnür-, Zug- u. Schnallenstiefel, aus haltbarem Box- u. anderem Chromleder, auch mit Lackkappe u. Derby-Schnitt, Paar 8.50 und

1 Posten Damen-Lederschuhe, schwarz und braun, mit und ohne Absatz, auch mit Spange

Handschuhe u. Strümpfe. Damen-Handschuhe 2 Druckkn., weiss u. farb. Paar 433, Damen-Handschuhe 2 Druckkn, Leder imit., schwarz, weiss, farbig u. maisgelb Paar 655 Damen-Handschuhe 2 Druckknöpfe, Leinen imitiert in fein. Farb, u. eleg. Ausst. Paar 95 S Damen-Handschuhe 2 Druckkn., mit verstärkt. Finger-spitzen, schw., weiss u. farb. Paar Lange Damen-Handschuhe Mosquetaire, schwarz, weiss und Damen-Strümpfe englisch lang, gewebt Paar 85 3, 65 3, 45 3 Damen-Strümpfe Flor, mit verstärkt. Sohle u. Strumpf-halter Paar 1.50, Damen-Strümpfe Seide mit Flor-Rand u. Sohle 00000000000000 Spezial-Marke. Alleinverkauf für Wiesbaden.

In Flor mit verstärkter Sohle u. Rand, in schwarz u. allen Modefarben für Damen

BCHWRE	U. DE	inder-	meres Box	-Stiefe - u. Chro	mleder,
Grösse	18-22	22-24	25-26	27-30	31-35
Pasr	178	265	350	450	550



1 Posten H schwarz und i bergestellt, sc	farbig, nu	r aus alle		
Größe 18-22	22-24	25-26	27-30	31785
Paar 325	4.75			

Damen- u. Kinder-Konfektion -

Jackenkleider marine Kammgarn oder Stoffe englischer Art, neueste Ausführungen 48,—, 36,—, Frühlahrs-Palefols	2900
Formen 18.50, 14.50.	950
Frühjahrs-Mäntel aus reinwollenem Tuch, schwarz und farbig, darunter Orig. Pariser Modelle, 45.—, 36.50,	2400
Mädchen-Palefofs blau und melierte Stoffe, 8.75, 6.75,	475

Seidene Mänfel aus schwarzem Taffet und Changeant-Seide, darunter Orig. Pariser Modelle, 52.—, 48.—,	3500
Frühlahrs-Blusen aus Woll-Musseline, halsfrei und hochge- schlossen 6.75, 5.75,	395
Original Wiener-Blusen aus weissem Wasch-Voile, reich mit Einsätzen 5.75, Mädchen-Kleider	495
uni und karierte Stoffe, moderne Fassons, 14.50, 9.50,	675

Original Brüsseler Blusen aus weiss Batist, reich mit Stickereien und Valencienne-Einsätzen 14 75, 12,50,	950
Seidene Blusen aus Taffetchangeant, moderne Fassons, 18.50, 12.75,	975
Neue Kostüm-Röcke aus Stoffen englischer Art, sowie marine und schwarz Kammgarn mit Knopfgarnitur 12.50 9.75	790

Hervorragende Huswahl

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. Sehenswerte Modell-Hut-Ausstellung Pariser und Wiener Modelle, sowie Schöpfungen unseres eigenen Ateliers.

Damen-Wäsche.

Damen-Hemden gute Qualität mit handgestickter Passe	125
Damen-Hemden mit Stickereieinsatz u. Banddurchzug, glatt, Fasson	145
Damen-Hemden kräftige solide Qualität mit Madeira-Passe	165
Damen-Beinkleider in gutem Kretonne, Volant im Stoff gebogt	115
Damen-Beinkleider Enieferson mit reicher Stickereigernitur	145

Damen-Beinkleider Kniefasson, aus gutem Kretonne mit breiter Stickereivolant	19
Nachtjacken Croisé mit Languette	12
Machtjacken mit Fältehen und Hohlsaum-Languette	198
Hnstands-Röcke Croisé mit ausgenähtem Bogen 1.75,	125

95	Weisse Stickerei-Röcke gutesolide Qualität mit Stickerei-Einsatz und Spitze	395
5	Wasch-Unterröcke schwarz - weisn gestreift, mit Tressenbesatz	95
95	Engl. Batist-Taschenfücher mit Hohlsaum	95.
	Bafisi-Taschenfücher mit Buchstaben	95.
25	Herren-Taschenfücher weise mit bunter Kante Stück	25.

BIIMEMINA.

Bae etmas

LaBpil

Elegant in Form, modern in Farben, preiswert in Qualität



sind unsere fertigen

Herren-Anzüge, Paletots u. Ulsters.

Wir emfehlen in 25 Herren-Größen, für jede Figur passend:

Herren-Hnzüge aus Buxkin, Cheviots, Melton-Cheviots, Noppen-Cheviots und Kammgarn

24.-, 28.-, 32.-, 38.-, 44.-, 48.-

Herren-Anzüge extra feine Qualitäten .. EINS-A"-Verarbeitung.

48.-, 54.-, 58.-, 64.-, 68.- bis 90.-

Herren-Ulsiers u. Paletots Strapazier - Qualität

28.-, 32.-, 38.-, 44.-, 48.-, 54.-

Herren-Ulsters u. Paletots extra feine Qualitäten, teils auf Seide,

"EINS-A"-Verarbeitung,

58.-, 64.-, 70.-, 75.-, 80.-, 85.-

Sport-Paletots Regenmäntel :: Raglans

Gebr. Manes,

Rirchgasse 64,

Wiesbaden

Walhalla-Ecke.

gegenüber Mauritiusplata. 12 eigene Geschüfte. gegenüber Mauritiusplatu.

Wer an ben Rachlag bes ver-Borbenen Raufmonns Arthur

0

5

Baer, Rinrentaler Str. 2, etwas gu forbern hat ober berichulbet, wirb aufgesorbert, bies bis gum 20, b. M. bem unterzeichneten Rachlagpfleger anzuzeigen.

E. Kurth, Abolfenflee 31.

Nervenschwäche der Männer. Alle, welche sich matt

und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Miraft der Jugenst erhalten wollen, verlaugen sofort gratis und franko wisen echaftl. Gutacht, v. Dr. Aders Co., Berlin-Seh. 45, Hauptstr. 8. Waten Rabm,

abgeholt werben Romerberg 26.

Danechafter Sonntage-Stiefel

Chevrenu mit Lackkappe

Boxkalf auf Rand geoilht

Marke "Silvana"

Weiches Rindboxleder, Scholir-

Percy Jones 2 Co. Ltd. Manchester und London

Anerkannt populärste Marke am Kontinent

in ersiklassioen Geschliften erhältlich.
Garantie für neueste Modeformen, tadellese Qualität und Ausstattung
Man verlange ausdrücklich die Marke Porcy Jones & Co. Ltd.

(Fa. 1938g) F115

Nerven- u. Gemüts-

Buten Rahm,

2 Liter töglich, abgugeben. Off. u.
1. 195 Fagel Angle, beimarde. 20.
Tite Bruchfteine fonnen umfontt der Pfpchoenergeist. Scheift, Anfrag. eiligit an Bauft, Kirchgasse 23.

Mk. 6.50

10.50

Mk. 19.50, 21.50, 18.50

2.50

ORÊME DEHNÉ BESTE 50 9 in APOTHEKE

Rudeln=Haus

feine gar, ungefarbten, täglich frifden Sausmacher Andein, Wiesbadener Gierspätle, Suppenteige, Suppens Rudein, Maccaroni
1 Bib. 40, 50, 75, 90 Bi.

Fabrit Mauergaffe 17 Weiner. Patrit Richlftraße 27 Weiner. Porffraße 27, Molferei Schulz.

an Fahrradern, Nahmaid., Grammophonen, Rhonogrophen ufw. all. Spft, in. fachgemäß u. billigft ausgeführt. Sämtliche Erjahieile ifeis vorrätig. Riauft, Spezial - Reparatur - Bert-Riauf, Spegial . ne. ftatte, Bleichftrafe 11,

liegt unbestritten in den mustergültigen Passformen, sowie den eleganten neuesten Fassons der Gegenwart, in der Ia Qualität und Ausführung meiner Schuhwaren und den ohne Kreditrisiko

MPSENDROUNG

Eleganter Stiefel mit u. ohne Lackkappe Mk. 6.75 Boxkalf, schicke Formen Boxkalf-Stiefel, elegant Boxkalf-Stiefel mit Lackkappen, Derby Boxkalf-l ahmenarbeit Goodyear Welt Mk. 9.50, 10.50 Marke _Silvana" , 19.59 etc: "Silvana"-Luxus-Ausführung

. II.50, 12.50 etc. Bannen-Balbschuhe, nouesto Fermen, Derby mit Lackkappe Mk. 5.50, 6.50, .50, 8.50, 9.50 Luxus-Ausführeng Mk. 10.50, 11.50, 12.50 Merren-Blathschule in der neuesten Formen Mk. 9.50, 20.59, 22.50, 52.50 etc.

kalkulierten billigen Preisen. Jeh offeriere: Konfirmanden- u. Kommunikanten-Stiefel

für Knaben und Midchen in allen möglichen Arten su Mk. 5.50, 4.50, 7.50, m.50 etc. bis zu den feinsten Goodyear Welt-Stiefeln.

Minder-

Kalbinstiefel 25-26 Mk. 3.50 Kalbinstiefel 27-30 4,35 Kalbinstiefel 31-55 Schulstiefel 25-26 Mk. 8.75. Boxkalf 25-26. Schulstiefel 27-30. 4.59. Boxkalf 27-30. Schulstiefel 81-35. 5.25. Boxkalf 31-35.

Kinderschuhe von Mk, 8.50 an. Braune, gelbe und grane Schuhwaren behaupten auch diese Saison wieder das Feld, mein Lager ist auf das 🧀



Herren-

Luxus-Stiefel aus pa. Chevreau, Boxkalf n. Luckieder

Schnallen- oder Zogstiefel

Zur besonderen Beachtung

Bin von meiner Wiener Einkauftreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in Bannen-Maibschalten- und Stiefeln zu erwerben. Die Verarbeitung ist die denkbur feinste in allen möglich in Parben und Leitersorten, jedes Paur ein Modell. Der grösste Teil der Ware ist da, jedoch täglich treffen noch Porten auf dem Zollamt für mich ein. Ich bitte um Besichtigung ehne Kaufzwang.

Neu aufgenommen! Fabrikat "Borndorf" sowie "Homanus", bekannte erstklassige Fabrikate zu mässigat kalkulierten Preisen.

Schuhhaus Samdel, Wiesbaden,

Marktstrasse Parterre u. 1. Stock.

Telephon 1894.

NR. Ein Posten brauner Minder-Stiefel, Grösse 23-35, in allen möglichen Ausführungen extra billig.

Rirdfliche Unzeigen,

Coangelifde girde. Martifirme.

Rarfreitag, ben 5. April. Williargottesbienit 8.40 Uhr: Din. Pfarter Ferling. — Hauptgottesbienit 10 Uhr: Delan Bidel. (Beichte u. bl. Abendmadl.) — Abendgottesdienit

10 Uhr: Defan Bidel. (Beidie u. bl.
Abendmadl.) — Abendgetiesdienit
5 Uhr: Bfarrer Schüffer. (Beidie
u. hell. Abendmadl.) Die Kolletie fit
für ein Gemeindedans der Martifürdengeneinde bestimmt.
Sonntag, den 7. April, Oitertag.
Willtärgottesdienit 8.40 Uhr: Dib.
Bfarrer Keefing. — Sauptgottesdienit 10 Uhr: Bfarrer Bestmann.
(Beichte u. heil. Abendmadl.) —
Whendgottesdienit 5 Uhr: Defan
Bidel. (Die Kirchenfammlung ift für
die bedürftigen Gemeinden unseres
Konsindalbezirfs bestimmt.)
Wontog, 8. April. Osternoutag.

Pfarrer Dr. Meinede. (Beichte u. bl. Abendmahl.) (Die Kirchensammlung ist für den Bau einer deutschen evan-gelischen Kirche in Kom bestimmt.) Conntag, ben 7. April, Oftertag.

Morgen-Ausgabe, J. Blan.

Sonntag, den 7. April, Offertag.

Dauptgotfesdienis 10 Uhr: Bfarrer

Grein. (Beichte u. heil. Abendmahl.)

Der Kirchengeiang-Berein wirft mit.

— Abendgotfesdienit 5 Uhr: Bfarrer

Diebl. (Die Kirchenfammlung if für
bedürtlige Gemeinden unieres Konlisorialbegirfs bestimmt.) — Amis.

woche: Tausen und Tranungen: Bfr.

Vrein. Beerdigungen: Bfr. Diehl.

Montag, 8. April, Offermontag.

Saubtgottesdienft 10 Uhr: Pforrer gefenmener. - Abendgottesbienft Beefenmener. - Abendgotte 5 Uhr: Bfarrer Dr. Meinede.

Mingfirche. Gründonnerstag, 4. April. Bornt. 10 Ubr: Ciotiesdienit. Bfr. D. Schieffer. (Beichte u. fl. Abend-

Rarfreitag, ben 5. 2fprif. Ronfisiorialbezirls bestimmt.)
Ronfog. 8. April, Ostermontag.
Sauvigotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer
Shühler. Abendgotiesdienst 5 Uhr:
Friede in Rom bestimmt.)
Rergsirhe.

Karfreitag, den 5. April.

Sergsirhe.

Karfreitag, den 5. April.

Sendigotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer
Lituralide Andacht unter Minder
Lituralider Hought of House in Heilenders.
Rarfreitag, den 5. April.

Sauvigotiesdienst 5 Uhr:
Lituralider House in Heilenders.
Rarfreitag, den 5. April.

Sauvigotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer
Lituralider House in Hur: Biarrer
Lituralider Korm Pfanna.

Sauvigotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer
Lituralider House in Hur: Biarrer
Lituralider Korm Pfanna.

Sauvigotiesdienst in Uhr: Biarrer
Lituralider Korm Pfanna.

Taufen statt. — Samstan, 6. April, 11 Uhr: Konfirmandenbeichte. Bfr. D. Schloffer.

Sonntag, ben 7. April, Offertag. Sauptgottesdienst 10 Uhr: Bfarrer Mers. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Aindergottesdienst 11.30 Uhr: Bfarrer D. Schlosser. — Abendgottes-dienst 5 Uhr: Bfarrer D. Schlosser. (Die Kirchensammlung ist für die be-dienstigen Geneinden unteres Kondürftigen Geneinden unferes Kon-fistorialbegirfs bestimmt. Amis-woche: Taufen u. Trauungen: Bfr. D. Schieffer. (Am 1. Ofteriag: Bfr. Beber.) Beerdigungen: Ffr. Philippi,

Montag, 8. April, Oftermontag. Hand der Berthalt der Kreifer der Berthard d

Lutherfirche. Grünbonnerstag, 4. April.

mahl.) (Die Kirchensammlung ist für den Bau einer deutschen evangelischen Kirche in Nom bestimmt.)

Conntag, ben 7. April, Oftertag. Sauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Korthener. (Beidie n. heil. Abend-mahl.) Unter Bilivirfung des Aing-und Lutherfixdendors. — Weend-gottesdienst 5 Uhr: Pfr. Sosmann. (Die Kirchenfammlung ist für die de-durftigen Gemeinden unferes Kon-liftsrialbezirfs bestimmt.)

Montag, 8. April, Oliermontag. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer

Diensiag, abends 8.30 Uhr. Lutherfaale: Bibelftunde, Bfa Dofmann u. Bfarrer Kortheuer. Bfarrer

Gottesbienft für Comerhorige. Sonnteg, 7. April (1. Offertag), nachm. 3 Uhr: Gotlesdienst in ber Safriftei der Ringfirche. Beichte u. heil. Abendmahl. Pfarrer Mers.

Mlarenthal. Sonntag. 7. April (1. Ojtertag), bornt. 10 Ufr: Gotiesbienft. Bfarrer D. Schloffer.

Evangel.-fircht. Blaufreng-Berein, Berfammfungelofal: Martifirage 13 (Raffcehalle). 2. Feiertog, abds. 8.30 Uhr: Eban-gelifetions - Berkammlung. Pfarrer Küngst. — Wittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbejprechung u. GebetsAlthatholifdis Sirdis.

Schwalbacher Sir. 60. Oftersonntag, ben 7. April, borm. 10 lihr: Cochant mit Bredigt und Lebeum. — Offermontag, 8. April, borm, 9.15 lihr: Ant und heit. Some

29. Rrimmel, Biarrer.

Et. Luther. Dreieinigfeits. Wemeinds In der Krhpia der altfathol. Rirche, Eimjang Schwasbacher Straße. 1. Offertag, normittags 9.80 Uhr: Beichte. Vorm. 10 Uhr: Predigts gottesdienst. — 2. Offertag. vorm. 10 Uhr: Bredigtgattesdienst. Bfarrer Eifmeier.

Methobiften-Giemeinbe.

hermannitrage 22. Karfreitag, borm. 9.45 Uhr: Pre-bigt. Abends 8 Uhr: Bredigt. — Oiterfeit, borm. 9.45 Uhr: Bredigt. Bormittags 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Bredigt. Brediger Eisele.

Ren-Apoftolifche Gemeinbe.

Oranienstraße 54, Sth. Bart. Am Karfreitag, den 5. April, vor-naitags 9.30 Uhr: Hampigeitesdienst u. heil. Abendundblsteier. — Sonn-tag, den 7. April (Oierfest), borm. 9.30 Uhr: Hampigeitesdienst u. Kon-firmation. Radmittags 3.30 Uhr: Cottesdienst. — Routag. S. April (2. Oiertag), borm. 9.30 Uhr: Svan-gelifations-Serjanunlung.

=== Tages=Deranstaltungen. * Dergnügungen. =

Ronigliche Schauspiele, Beichloffen | Unentgeltliche Rechts - Austunft für Menbena . Theater. Abends 7 Uhr: Die Bruber von Gt. Bernhard.

Belfe Theater. Abends 8.36 Uar: Einmaliger Dichterabend bes Schriftstellers Mar Bewer.

Balballa Theater. Abends 8 Uhr: Der fibele Bauer.

Kurhans. 3 Uhr: Mail-coach-Ans-flug ab Kurhans. (Aur bei geeig-neter Bitterung.) 4 Uhr: Abonne-ments-Ronzert. 7 Uhr, im großen Saale: Saubtprobe zum 3. Konzert bes Carlien - Bereins am Kar-

Dbron-Theater, Rirdigaffe.

Bisphon - Theater, ABilhelmftrage 8 (Sotel Monopol). Nachm, 4.80-10. Rinephon . Theater, Zarnusstraße 1. Rachmitigs 4-11 Uhr. Deutscher Osf. Tagl. 7 Uhr: Rongert.

Erbpring-Resigurant. Täglich abends 7,30 libr: Rongert.

Cotel-Reftaur, Briebrichshof (Barten-Etabliffement). Tagl.: Gr. Rongert. Ctubliffement Raiferfaal, Dobbeimer Gtraße 19, Taglich ab 8 llhr: Großes Rünftfer-Rongert.

Rutes Saus, Rirdg. 76. Togl. Rongert Balhalla-Refigur. 8 Ubr: Rongert.

Lanbesmufeum naffauifder Altertümer, Wishelmstraße 24, B. I. Geoffnet: 1. April die 15. Offober, Sonntag 10—1, Montag die Freisig 11—1 u. 8—5; 15. Offober die 31. Märs: Sonntag u. Mittwoch 11—1 Uhr. Eintritt frei.

Demminide Runftgewerbl. Cammemministe Kunstgewerbl. Samm-lung, im städt. Afzisegebäude, Ren-gasse 8 (Eingang von der Schul-gasse). Unentgeltlich geöffnet vom 15. April die IS. Oftober Witt-wochs n. Samstags, nachm. von 3-5 Uhr.

Bemälbefammlung Dr. Deinhmenn, Baulinenfoldischen Geoffner Beiti-wochs 10—1 u. 3—5 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr. Sintritt frei.

Mitnarius' Annfrialen, Taunusfitr. 6. Banger's Runftfafon, Luffenfir, 4/9. Nebelisnachvels im Nathaus, unent-gelit. Stellenbermittlung. Dienft-funden von 8-1 und 3-6 lihr. Wanner-Toleilung für alle Berufe.

Weisen Berting für alle Beruje, Abrielung für Gais und Schantide Botelangeitelte. (Auch Conntage geöffnet von 10 bis 1 lift.) — brauen-Abteilung, jür weibliches Bowlperfonal, hoh. Berujsarien, Verfaufertimen, Dienstmädden, Waid- u. Butfrauen.

Mrbeitsnachweis b. Chribt, Arbeiter. Bereins: Ecerabenftrage 18, bei

Die Bibliothelen des Solfsbilbungs. Bereins ineben Jedermann zur Benutung offen. Die Bibliothef i (in der Schule an der Caftellftr.) ilt geöffnet: Sonntags dom il dis 1 Uhr. Wittwocks dom 5 dis 8 Uhr und Samsdags von 5 dis 8 Uhr: die Biblisthef 2 (in der Blückerstäule): Dienstag von 5—7 Uhr, Donnerstags und Samstags den 6—3 Uhr: die Biblisthef 3 (in der Schule an der oberen Afteinfich): Sonntags von 5 dis 8 Uhr: die Biblisthef 4 (Steingafte): Sonntags von 5 dis 8 Uhr: die Biblisthef 4 (Steingafte): Sonntags und Samstags von 5 dis 8 Uhr: die Biblisthef 4 (Steingafte): Sonntags von 6 dis 8 Uhr: die Biblisthef 4 (Steingafte): Sonntags von 6 die Biblisthef il die Biblisthef di Die Bibliothelen Des Sollebilbungs.

Belleleichafte, Schmunditraße 45, 1, Geöffnet: Werklags von 10 bis 1 u. 3-934 libr; an den Sonn- und Keiertagen von 934 bis 1 libr.

Unbemittelte in Raffau. Sprech-

Hundenplan für April 1912:
Braubach, Kaiserhof: Freitag, den
19, 2 Uhr.
Cronderg, Turnhalle: Freitag, den
28, 2 Uhr.
Chielle, Kathaus: Wontag, den
29, 12'4 Uhr.
Crus. Rathaus: Wontag, den 15.,
11'4 Uhr.
Cppitein, Bahnhof: Montag, den
22, 11'5 Uhr.
Cppitein, Bahnhof: Montag, den
22, 11'5 Uhr.
Condura, Stathaus: Freitag, den
22, 10'5 Uhr.
Connoura, Italhaus: Freitag, den
28, 10 Uhr.
Rönigstein, Rathaus: Freitag, den
28, 10 Uhr.
Rönigstein, Bahnhof: Montag,
den 15, 2'5 Uhr.
Rathau, Hotel Müller: Montag,
den 18, 2'5 Uhr.
Siedernbausen, Bahnhof: Wontag,
den 18, 2'5 Uhr.
Soden, Bahnhof: Freitag, den 12.,
3'5 Uhr.
Coden, Bahnhof: Freitag, den 12.,
3'5 Uhr.
Cherimrat Reder in Biesbaden,

Geheimrat Weber in Biesbaden Geheimrat Weher in Biesbaden, Goetheite. 3, 1. welcher abwechselnd mit Herrn Landgerichts Präfibent a. D. Rendhoff die Sprechfunden abhält, ist mit demfelben zu brieflicher Berdinderten, namentlich von Alexischmachen und Aranken, gern bereil, bertrittt auch Berpickerte softenso von den Schiedsgerichten zu Wiesbaden u. Mainz und sorgt ur deren fosienloße Berireiung vor dem Reichs Berlicherungsamt in Berlin.

Berein für unenigeliliche Mustunft über Bobifahris-Ginrichtungen u. Achtisjragen für Ausemittelte, Lönlich von 6 vis 7 lihr abends, Nathous (Arbeitsnachweis), Ab-teilung für Männer.

Damen-Afus, G. B. Oronienftr, 16, 1. Für Mitglieder geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 libr.

Frauenbilbung . Frauen . frudium. Lefezimmer: Oranien-frosje 15, 1. Biicherausgade täglich von 10 bis 7 Ubr. Ausfunftsstelle für Krauen - Berufe: Biebrich, Ebernsterstraße 8.

Berein für Kinderhorte. E. B. Aagfich geoffnet d. 4.—7 libr. Mäddenhorte: I. Nordhort, Steingaffe d.
2. Welthort. Schule a. d. Bleichfit.,
3. Berahort, a. d. Schulderg 10;
Inadenborte: I. Blückerhort, in d.
Lehrltr. Schule,
3. III, Knadenhort, in der Lorcherichtle. Silfsträfte zur Mitardeit
erwünscht.

Burforgeverein Johannesftift. G. B. Swed: Schut und Rettung ber gefährbeten weiblichen Jugend. Burgan: Luisenplat 8, B. Sprech, frunden Dienslag nachm. von 4—6 Ubr, Donnerstog vorm. b. 10—11

Suppen-Binftalt bes Biesb. Frauen. Bereins, Sieingaffe D u. Scharn-horiiftrage 28, tagl. geoffnet mit Musnahme ber Sonne u. Feierlage.

Rentrollielle filr Rranfenpflegerinnen bes Arbeitsnachweifes für Frauen, libteilung I für höbere Berufe) ein Rathaus. Geöffnet von 129 bis 121 und 123 bis 1/17 Uhr.

Berein ftaatl. geprüfter Maffenre, Krantenpfleger und Heilgehilfen. Jentralfielle für koltenlose Aus-fünfte. Jos. Aust. Weberg. 44, 2. Geöfmet Mittwocks von 12—1 und 8—4 Uhr.

Kraufenfaffe für Frauen und Jung-frauen. Welbestelle: Borffir. 4, 2 Sprechft. 8—12, 2—7 Uhr.

Bemeinfame Oristrantenfaffe. Melbe. tielle: Blücherftraße 19.

Bereins Nachrichten

Turngefellschaft, 6-71/2 Uhr: Aurnen der Bamenabieilung I; 81/2-01/4 Uhr: Aurn. der Damen-Abieil. II. AurneBerein. Abereds 6.20-8 Uhr: Aurnen der Damenabieilung I, 8-10 Uhr: Vorturwerschale, Kür-iurnen der altiden Aurner u. Jög-linge. Heckten, Gestangprade.

iurmen der aftiden Turner u. Jogliede. Jecken. Gefangprade.
Abends 8.30—10 Uhr: Uedung.
Stendgrabhen. Gefeusgraben. Gefeusgrabte.
Tendgrabhen. Berein Gabelsberger.
E. & Sh—10 Uhr: Uedungsfinnde.
Bereinsadend.
Biesbadener Efderauts . Gruppe.
Thends 8.30 Uhr: Gigung.
Oft- u. Westpreußen. Berein. Abends
8.30 Uhr: Gefanmulung.
Rabfydert.A. 8.50 Uhr: Gefangdrade.
R. Ard. B. 8.30 Uhr: Gefangdrade.
R. Aurmserein. 8.45 Uhr: Niegensturmen der aft. Turner u. Zöglinge Jurnen der aft. Turner u. Zöglinge Jurnen der aft. Fere, u. Epicladend.
Chriftt. Screin ig. Wänner. E. B.
8.40 Uhr: Bereinunde.
Sprachemerein 1903. Abends 8.46
Uhr: Engl. Konderschion.
Abein. u. Tennus-Kind Biesbaden.
E. B. Abds. 9 Uhr: Berjammlung.
Rurzichift Serein Eng. Echaen.
E. B. Abds. 9 Uhr: Berjammlung.
Rurzichift Serein Ferein Eng. Schaff.
Toends 9 Uhr: Uedungsstunde.
Sprachemerein 1903. Abends 8.46
Uhr: Engl. Ferein Eng. Schaff.
Toends 9 Uhr: Bedungsstunde.
Sprachemerein 1903. Abends 8.46
Uhr: Gefangdr.
Schaffer Serein Eng. Schaff.
Toends 9 Uhr: Bedungsstunde.
Sprachs 9 Uhr: Bedungsstunde.
Sprein für Stendsadbgrabbie au Biesd. 9—10 Uhr: Uedungsadbend.
Ortsberein der Deutschen Kauffente.
Abends 9 Uhr: Berjammlung.
R. D. O. G. O Uhr: Budungsadbend.
Ortsberein der Deutschen Kauffente.
Abends 9 Uhr: Berjammlung.
R. D. O. G. O Uhr: Bedungsadbend.

Theater Concerte

Mofideny-Theater. Grifnbonneretag, ben 4. Mpril. Dutenb. u. Gunfeiger-Rarten gultig. Die Grüder v. St. Bernhard Schaufpiel in 5 Aufgugen von 91. Oborn.

Berfonen: S.C Miliner Schönau

I. Mubolf Chrift

I. E Gleorg Muder

B. Mifolaus Bauer

Meinholo Hager Fribolin Servas Meinvold Bartaf
Subolf Bartaf
Billy Schäfer
E Hon. Reffelträger
E Ludwig Repper B. Meinrad Fr. Baulus Fr. Sales Fr. Sales G. Schung nepper Fr. Bruno, Nobig G. Carl Binter Döbler, Drewsler Gruft Bertram Marie, felue Frau Minna Agte Grethe, ihre Tochter . Stella Richter Frang Richter, Lifeler Balter Tang Brinfmann, Riofterförster Theo Tachauer Die Sandlung fpielt in ber Gegenwart und gwar mit Ausnahme bes gweiten Aufguges, beifen Schauplay bie Wot-nung Doblers ift, im Plofter Et. Bernhard. Rach bem 2. Afte findet die größere Baufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. Ende noch 91/4 Uhr. Freitag, ben 5. April: Gefchloffen. Samstag, ben 6. April: 36 liebe bich.

Samstag, den 6. Abril: Iche dich.
Sonntag, den 7. April, nachm. 8.30
Uhr: Die Brüder den St. Bernhard, Abends 7 Uhr: Ich liebe dich.
Montag, den 8. April, nachm. 8.30
Uhr: Repers. Abends 7 Uhr: Die
fünf Frankfurter.
Dienstag, den 9. April: Julchens
Klitterwochen.

Cheater-Cintrittsprsife. Refibeng.Theater.

Breife ber Blage einschl. Garberobe und Brogramm Gebühr: und Programm-Gebühr:
Salon-Loge Mt. 6.—, (Ganze Loge
4 Bläge Mt. 20.—), 1. Nang-Loge
Mt. 5.—, 1. Nang-Balfon Mt. 4.60,
Ordefter-Seffel Mt. 4.—, 1. Sperrfib Mt. 3.50, 2. Sperrfit Mt. 2.50,
2. Nang Mt. 1.50, Balfon Mt. 1.25.
Dubenbfarien einicht. Garberobe
und Brogramm-Gebühr: 1. NangLoge Mt. 48.—, 1. Nang-Balfon
Mt. 42.—, Ordefter-Seffel Mt. 36.—,
1. Sperrfib Mt. 20.—, 2. Sperrfib
Mt. 24.—, 2. Nang Mt. 15.—, Balfon
Wt. 12.50.
Winfriggerfarten einicht. Garberobe

Rt. 12.50.
Rünfzigerfarten einschl. Garberobe und Programm-Gebühr: 1. Rang-Roge Mt. 190.—. 1. Rang-Bolfon Mt. 165.—. Orch. Seisel Mt. 140.—.
1. Sperriis Mt. 115.—. 2. Sperriis Mt. 90.—. 2. Rang Mt. 60.—. Ballon Mt. 40.—.

Wolks-Theater.

Gründonnerstag, ben 4. Mpril. Ginmalig. Dichter-Abend. Bortrag bes Dichters Mar Bewer aus Dresben Laubegaft.

Gigene gum Teil preisgefronte Dichtungen. A. Alus: "Göttliche Lieber"
Bo in Gott? — Erbenglaube —
Selbenglaube. — Gebichte auf: Joh. Seb. Bach — Beethoven u.

bas preisgefrante Lieb auf Goethe B. Mus: "Lieber aus ber fleinften hitte"
(5. Auflage.) Aus bem "Slud beshaufes," "Deutsche Sausporfie" Ginnige Rieber b. "Liebein b. Ebe." C. 2lus: "Bie man gludlich wirb" Sinngebichte und Apborismen über bas mabre Gliid b. Meniden."

Aufang 8.15 Uhr. Enbe gegen 10,90 Uhr. Freitag, den 5. April: Gefchloffen. Samslag, ben 6. April: Gefchloffen.

Wathalla-Operetten-Cheater. Gründonnerstag, ben 4. Mpril.

Der fidele Bauer.

Operette in einem Borfpiel und 2 Mften von Birtor Beon. Minif von Leo Fall. Berionen:

Boripiel: "Der Stubent." Binboberer, ber Bauer vom Unbabererhof Grich Marcell Bingeng, fein Sohn . May Bernhard Matheus Scheichelrolther G. Notomann Stefan feine Mert-Libemann Einnamirt) Ainder Al. Leolert Raubafcht Bauern 3. Machvorbt Genbleghofer Bauern Berin. Chariler Bopf, Obrigfelt . . Bons Werner Der Boftiffon, Magbe, Anechte, Saneris voll. Spielt im Dorfe Oberwang in Oberöfterreich, herbft 1806.

1. Aft: "Der Dofter".

Mathens Scheichelroither G. Rothmann Stefan, fein Sohn . MergeRibemann Unnantri, feine Tochter Gife Muller Lindoberer, ber Bauer

Bom Unbobererbof Bincen, fein Sobn . Raubafth Bauern Bopf, Cbrigfeit . Die rote Uff, Rubbirn Connecte ibe auch Grid Marcell Sons Augelberg Die rote Lift, Aubbirn Beiner Beinerle ihr Lub Al Schügter 1. Bauenburich . Sans Dearach 2. Bauernburich . Britipp Bloiner & Bauernburich . Alb. Rorman Bauern, Bauerinuss Chief. Sprint, Charlier Bauern, Bauerinnen, Gauffer, Rauffeute. Spielt am Mathaeilag im Torie Obers wang in Oberöfterreid, Frubjahr 1907.

9. Mit: "Der Brofeffor," 2. Aft: "Der Professon."

Blathens Scheichelroither E. Nothmann
Stefan, sein Sohn . Merp-Lübemann
Annamirt, seine Tochter Alse Wüller Indoberer . Erich Warcest
Bincenz, sein Sohn . Hand Kugelberg
Geh. Sanititerat
von Grunow . Malben Deutsch
Bictorio, seine Frau
Aurt deren Sohn . Halben Gorell
Aurt deren Sohn . Halben Gorell
Kurt deren Sohn . Halben Warelleren
Franz, Diener . Hillip Mögner
Toni, Sinbenmäden Mary Weißner

Studenten, Gefellichaft. Spielt in ber Bohnung Stefans in Bien

6 Monate fpater. Minfang 8 Hhr. Gube gegen 103/4 Hhr.

Freitag, ben 5. April: Gefchloffen.

Mainzer Stadttheater. (Bollfländig umgebaut.) F31 Direktion: Sofrat Mar Sehrend, Telephon 268. Telephon 268. Sonntag, ben 7. April, abenbs 7 Hbr: Gaftipiel Sofopernfangerin

Bita Sergas von Mannheim. Ciefiand. Mufiforame von Gugen b'Albert. Breife ber Blage inkl. Billetiftener und Barderobegeb. von 55 Bf. bie Dir. 4 .-. Montag, ben 8. 26pri, abends 7 Uhr: Bum 1. Da e! Bum 1. Male!

Voluische Wirtschaft. Baubeville Boife mit Gefang und Tana in 8 Atten von Jean Gilbert. Breife ber Blabe inft. Billettfteuer unb

Garberobegebühr von 55 Bf. bis W. 4 .--. Sonntag, ben 7. April, nachm. 3 Uhr, populareBorfiell, gu fi. volferuml.Breifen. Fauft bon Goethe.

Gind

nadi

eine

1. Abteilung bis "Berentiidie". Montag, ben & Mpril, nadm. 3 Uhr: 2. Abteilung: "Greichentragodie." Breife ber Plage für beide Borftellungen bon 40 Bf, bis DR. 1.50 aufmaris.

Kurhaus zu Wiesbaden Gründonnerstag, den 4. April 1912.

Nachmittags 4 Uhr, im Abonnement Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr Kapellmeister H.Jrmer. 1. Ouverture zur Operetie Leichte Kavallerie von F. v. Suppe. 2. Badlettmusik aus der Oper "Rienzi"

Ballettmusik aus der Oper "Rienzi"
von Rich. Wagner.
 Largo in Fis-dur von Jos. Haydn.
 Finale aus der Oper "Die Jüdin"
von F. Halevy.
 Réverie von H. Vieuxtemps.
 Matrosenchor aus der Oper "Det
fliegende Holländer" von Wagner.

Abends 7 Uhr, im grossen Saale: Hauptprobe zum III. Konzert des Cacilien-Vereins" am Karfreltag.

Café Habsburg. Täglich abends:

Doppel-Konsert.

Einzig in soiner Art.

Seute Sonzert des beliebten Damenormefters im "Jotel Grbpring," Aufang 7 Hhr.

He fie auch eine Hinnöglichelt und buirde durchung Hilpsbrig birfen. Die Greinoline, die von übereiftigen Bie Damen noch dass auch bereits lanelert. Sente fieben die Damen noch dasse und lächen, und doch ift es toadrichendich, daß fie fie bei dasse und lächen, und doch ift es toadrichendich, daß fie fie bei dasse und lächen, und daß ift es toadrichendich, daß fie fie bei dasse und lächen, und daß ift es toadrichenden der Brindlue von dagunal, fie ist, soulogen, deschene geroeden, geringer in ihren Imfange und läßt trag der Reifen noch de Gestalt des Röderes erfennen. Die Zaille bird den Beisp gerniert, oder erker ift geget ein Zadot den Beisp gegenten daß stätzer eine Biede ein Damen auf gegenich des freudigte begrißt beit. Die Kalle bird den Brieden auf feben, dass und feben der Gemeirt der Beisp bei für den Gemeirt der Beisp bei für den Gemeirt der Banne auf feben auf feben in ber Sand beisp ber gegenet den Beisp ber gegenet bei für den Gemeir den gene feben gegenet des der Beisp bei den Breiche nach geber der gegenet der Beisp ber ber Sand der Beisp der Beisp ber der Sand der Beisper gegiert, die Biege in der beisper gegenet gegenet nach fahren. Das biefen auf gegenebentig magnetign ist, der der Sand ber Schallend der Schale der Schallend der Schale ber Schale ber Schale der Schale ber Schale der Schale fer auch bei febenen Beisper und der Bleider auf Schale der auch der Schale febenen Beisper und der Bleider auf Berühleierung bilde. Zeicht gegetet nich mit Standen der Schale aber auch gegeber, der auch geschen gegegen und der Bleider auch der der auch der Geberen Rande und gegeber gegeger und der Bleider auf Beisperig rechter find dem Beisperig rechter. Such den Beisperig rechter für der der der Beisperig konnen bei gebieden gerberen für der der der der der der der Gegenet gegeger und Beisperig in der Beisperig ein der Beisperig der der der der der Gegenet gegenet und der Beisperig der der der der der der Gegenet gegenet nich der Beisperig der der der der der der der Geber der Gegenet gegenet. Sie Sadett wi

LE Das Deberie als Heirakberuitites. Ban einet romantifien Gefählete, in der ein Vefahlenes Ofterel mit Glad und Erfolg die fonjt im algemeinen nicht immet danffaur Period.

Renaf wur Zerfolg die fonjt im algemeinen nicht immet danffaur Politien der Ferniellen siehe Ferniellen der im dem Frankliche Bettigfert. In dem amerikantische Glade Ben Aren mach Europa, um hier mit dem Gerane iber Ogean nach Europa, um hier mit dem Gerennen iber den Ogean nach Europa, um hier mit beit Gerennen fer dem dem der dem dem iber die Form ben Bean mach Europa, um hier mit dem Gerennent. Eine der geschielt Stütze mit dem Gerennent der gegengliche der form ben Bed Gerennen Schotz geschapnischen aufgurebmen. Eine der geschen mehr einem Hilb ist was auch des gegengen in einem Hilb ist wer aus eine Gerennen einem Gerennen einem Gerennen einem Gerennen einem Gerennen einem Gerennen gesche in einem Hilb ist wer der Gerennen Schotze des der größer. Die eine Gerennen der Stelen in einem Hilb ist wer der Gerennen der Gerennen der Gerennen der Geren mur ein Gerenntigen Glufall fatte. Es bar nur ein Geren, des der Gerennen state der Grüßer der Allendigken mit Zute un bei Bede Begennbeit in der inden eines Bantem roch auf eine Merken der Stelen mit zute wie bie Gegennbei inder einem Gerenntigen Glufall fatte. Ge bar mur ein ber gegen bei in von underfammten baden Bannen farst der Grüßer der Stelen und bernutze hier Gehalt ihren Bannen farst der Grüßer der Stelen und bernutze bei Indonftige Bernerfung: "Rennber Banne fere Gegenbeit nicht eräfählt, aber der Beite fan ein ger ein der einem Bernutze gebinfte abeit geben ger inn bern Stelen beit und beinden der Gesch ber anfählten Banner funk ein der der Geren der Bernutze und bern Gesch der der gegen ber und bern gebinfte der gernutze Banner und bern Gesch der der gegen ber und bern Gesch der gegen ber und bernügen. Aber gemein Bernutze Ringen der ein Zernton der Geren und bern Gesch der gegen ber und begen gegen und bernutzen gebinfte der Geren gegen ber und berne Gesch der der Geren und gegen g

holie er nach Inngem Suchen mehr Glidd und erfaße fällesteichen ber aber hobe ber bie gemilte Buttaam toobal. Das vonannische Elektrieur einander all gemilte Buttaam toobal. Das vonannische elektrieur einander all gemilte Buttaam tootale bie beiden jungen Reute fehrener einander all gegen. Der Brachenbocke, um fich tromen au folgen, dem Schlerei hat also feine Splicht gehan.

Das Andenbocke, um fich tromen au folgen, Das Spleter bat also feine Splicht gehan.

Den Stobe in der Breitlig au destagen: Fein Spliker, fein Schlerei hat die feine Spliker Butten. Das elegante junge Blan hat Schlerei hat Dreitliche Butten Borden. In dem man für nicht mehr über Schlerei debenigen worden, in dem man für nicht mehr über Sollivern. Strangolten mothen Zons für den ber Schlerein Berücken begenen Gederen der Schlerein ber der Schlerein ber gemit Find gegenen Gederen der Schlerein Borden gemit der Schlerein ber gemit Schlerein ber gemen Schlerein ber gemen Schlerein ber gemen Schlerein ber gelterfüßlich Gestern und Schlerein ber gelter Manitern, eine Stran ben ungenöhne Jahren ber Schlerein der Schlerein Gefelenmilfe des Denterstein Gefelenmilfe des Denterstein Gefelenmilfe des Denterstein Gefelenmilfe des Jahren Wamierzu, eine Stran ben ungenöhne Jahren bei Schlerein und wegtwöhlichen Gefelenmilfe des Gesterne des Gefelenmilfe des Bernesse deres, die man die Schaubatten gemeine und einem Schlerein der Schlereit wir der Schlereit und Schlerein der Schlereit und Schlerein der Schlereit und Schlerein der Schlere zu der Schlereit des Schlereit und Schlereit des Schlereitsen des Schlereitsen der Schlereit des Schlereitsen des Schlereitsen des Schlereitsen der Schlereit des Schlereitsen der Schlereit des Schlereitsen der Schlereit der Schlere der Schlereit des Schlereitsen der Ausschliche siede Schlereit der Schlere schlere der Schlereit der

Die Gereflichtett ber Gentrutten. Der franzisische Rebischen Bei Gereflichtett ber Gentrutten. Des Schapkungen, bie auf gestellt vurden, um den Zusammenbang zwischen Beruf und Selectichtet zu Ergebnisse interesfrante. Bos daupkungenmer des Schapkungen, bes Schapkungen, bes Schapkungen, bes Schapkungen, bes Schapkungen, bes Schapkungen, bes Schapkungen, die auf den Stad gerichtet. Das Ergebnis bet vergleichen den den Schad gerichtet, der Alfabet aus Schapkungen, ist den interesfrante Bestellichtet und berteut gewirdert, die auf der Schabern die Gastiwirte und Bestellt auf der Randern die Stad gewirdert gewirdert der Randern des Gastiwirte und Bestellichtet der Bestellichtet der Schapen Beträgt, erreicht sie unter den Gastwirten auch seutschlichtet der Schapen Beträgt, erreicht sie unter den Gastwirten auf seutschlichtet der Schapen Beträgt, erreicht sie unter der Schamer ab. Der Schapen bie Schapen bei Schapen bie Sch

ba be.

gt.

ではははははははは

ď

::

7

Tagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Hr. 80.

Donnerstag, 4. April.

1912.

Strafburg Roman von Erifn Grupe-Lörder, 3m Rampf

bältnismäßig janell geheilt, ein ans der Rähe berdeigerufener elfästischer Arst hatte Charlotte bortresslich
behandelt.

Und so spielte sie aus dem Gedächnis einige Lieder
ohne Borte dan Mendelsjohn.

Rene destieg zum ersteumel die oberen Stadwerse
des Kaltendachschen Hanses. Man hatte dei Beginn der
Belagerung sonnen Lescher and später
bei der zunehmenden Gefahr den Keller Lezogen. Da
die Tiren alle zum Borplab geöffnet waren, blickte er
in mehrere der großen stattsichen Raime, als er mit
Adrienne den Lorden stattsichen Raime, als er mit
Adrienne den Lorden stattsichen Bräume, als er mit
Adrienne den Lorden stattsichen Bräume, als er mit
Adrienne den Lorden stattsichen Bräume, als en mit
getaberet zu steigen.

"Bie untvohnlich und ungemittlich sieht doch alles
jeht hier ausst" meinte Adrienne, indem sie am Treppenadig mit dem funftvoll geschrieten, indem sie Solzgeschober stehe geblieden war und sich umblickte, "es
ist, als ob man aus dem Sanse aufbrechen, es verlossen
misse —"

An allen Zinnnern befanden fich große Kildel mit Kalier, alte Tecken und Körbe mit Sand. Die Fostbaren Edeler, alte Tecken und Körbe mit Sand. Die vertbaren Spiegel und Bilder waren entfernt, die vertbaren Spiegen Röder getragen. Die siefen Gegenstände von einer Ede zusammenrestellt.

Trog der halb geleerten Zinnmenrestellt.

Trog der halb geleerten Zinnmenrestellt.

Diesen Räumen eine gediegene Kohlachenheit, eine gewissen die Verganz, die von frilderen Geschlechtern ibernommen worden von frilderen Geschlechtern ibernommen vorden von Frilgeren Geschlechtern ibernommen vorden von Kaumen schaus der Kaumen ich der Frünglichten Käumen schaus der Kaumen die der Kaustrelassen Kauten Leine Reibe den Kauten der Kaustrelassen Kauten Leine Reibe von Kattelschaffen mit den kehäbigen Zinnensionen und dem distreten Stendel von Kohlebabenheit geschaften, wei das Kattenbachschaffen Sans es

near.

René hatte von neuem das Empfinden, daß das junge Rädchen, velkges von Kindheit an fich in deur Rahmen dieser geschmachdellen und ausgedehnten Rahmen dieser seisch vollen. Den bürgerlicht das Aldichten Allien seiner die er selft, daß Adrienne über seiner Familie in dem bürgerlicht schlichten Milten stand, daß semt liedenskwürdig gegen ihn und die Scinen von, voeil sie als sinnges Mädchen von veelsgevandere Erziehung nicht unschlich gegen send dem Lounte, der ser sier freundlich begegnete. Kannt sell siem vießten Gegennete. Kannt sell siem vießten Gegennacht sen der gern in Benes Eegenwart Adrienne gegensiber an den Kag legte — und er fing sich mit killer Erbistering: vormm Ebarses Kourfin mit seinen Karbenii-Allieren Adriene bester gefallen sollte.

Er war nachdentlich und siem kölleren Barbenii-Allieren Adriene bester gefallen sollte.

Er war nachdentlich und sien küre Riicenne ins dweite Stockwerk gefolgt und unsfing sie mit den Killer.

Bordjetung.) (32)

Shené hotte fide intereffiert ergoben und Gamille, bellen ledhafte Ratur bon Builf immer bue efettrifiert burde, fam auf Abrienne au.

"Gos Bretonifde Zanajied?" fragte er, und er begann leife die Belode au funnten:
"Jeanne ane jol daan.
"Sa. gewig das je eel Been Belde en hinden.
"Sa. gewig das jit eel Been Belde it fo reign un einfad und buegend—"
"Mer das fam in nein Bruder auch Greibe if fo reign un einfad und buegend—"
"Mer das fam in nein Bruder auch Greibel if fo peign und einfad und buegend—"
"Mer das fam in nein Bruder auch Greibel ist dan gaut febeten, e foot friere bel Bioline gefault dan gaut febeten, e foot fritige bel Bioline gefault dan gaut febeten, e foot fritige bel Bioline gefault dan gaut febeten, e foot fritige bel Bioline gefault dan gaut febeten, e foot fritige bel Bioline gefault dan gaut febeten, e foot fritige bel Bioline gefault dan gaut febeten, scholine, Wandell kentendami.
"Sch bade aber doch mein Zuhreument nicht bier!
"Sch bade aber dem be muffclifige Interfaltung fortgefat fah.
"Sch bede aber Bode mein Zuhreument fich ber filte Gender begen her Bioline, Wondel Kaltendami.
"Sch habe aber dem ber muffclifige Interfaltung fortgefat fah.
"Im fa he Egleien und ibt bediffige in fein Kerner bodhitt entgegnete Wondel mit Bioline Bong begen für met en Gene mit dem gegen für met eine Belden in Gimoning baren ibm eine Zorn im Bugel Gamille mit feiner darfaltiden Stri ließ es hun gegen für met Bene Bene Belden in Stehet. Aben Stein entgen für met gen mit Bene einen Bonein and gen eine Belden in Stehet.

"Sen berben erlanden, des feine met genomet, voll Steine eine Steine eine Belden in Stehet in meter Brann mit Rene und beied und benen gelten.

"Sie herben erlanden, des feinen Benen mit Rene bene beite scholinen ein mitter bene beite Genomin muffater benen genoming eine beite in mit den beite eine Benen genoming den gegen hin meter Bonnen ein gehobinete gen mit Beleien nas oben geltenen phen Belten im Benen ein Stehen in Belten mit den Benen im Belten ein genen genen gelten gegen hin meter

"Ich führe dich!" unterbrach sie der kleine Albert, und auch Gred trat auf sie zu. So ging Charlotte, von Fred und ihrem Anaken unterftütt, zum Kladier. Tie durch den Granatsplitter erhaltene Wunde war ver-

Fourme!"

Print und Berfag ber B.

Berantwortfich für bie Schifteltung: 2. v. Rauenborf in Biebbben,

.

fro fei un

のなるはの

(So for inj

abi in 200 in all

bie Re 30

Sul lid get ber

ein zie ich

Sei hat lidi ben nta toil

Rei

fur tric fich Str Be tree ber

s macht Sie niedergeschlagen?" fragte Adrienne und in einem Ton von schlichter Bertrautheit, ihrem freundschaftlichem Berkehr in setzer Zeit geworden war, bat sie: "Sagen Sie es mir, ich

"Bas macht Sie medergeschlagen?" jedge Wortenne plüsich, und in einem Zon von schlichter Vertrausfieit, der in übren irvenn fremdschlichen Berfehr in lester Zeit lebendig gesweicht war, bat he: "Sagen Sie es mit, ich Litte Sie —"
Er wandte den Wild ab, als liche er nach den rechten Worten zu feiner Antwort. Tann trat er ühr näher.
"Ich babe mit darüber Resignonen genacht — ob Ihre Soczatt statischon wird — wenn das alses vorüber ist — wenn das Bembardement mit diesem oder jenem Relustat sein Einde sinden —?"

Und als Afrienne schwige und ihm sinn stamm, nach einer Antwort lichend, in die Augen sah, führ er sprizuschen Sie die Swerficht, das Sie in inge Wadschen seinen Wild. Aedem "Koden werdent"

Das junge Wadsche seiner Frage den Riden gedreht, wei es ihrer resperierten Vatur nicht enthrach, einen Wenichen Beben. Ach wiese Krage den Riden gedreht, wei hatte sie sie hatte sie ihr einen Vatur nicht enthrach, einen Wenichen Wechgenung gesellelt, die Sochachtung vor ihm nach mit werden wirte die hate sie ser nicht ans Indieten geschet, die die hate sie sendschlich werden wirte die hate sie ser nicht ans Indieten geschen nicht aus Venasiere die beie Veage stellte sondern das ein tespese Sociation, veigen gewerden. Und jest ihr ein tilles, grindliches Gestihlt, das er nicht ans Indieten geschen nicht aus Venasiere die beie Veage stellte, soder das ein tespese Indien, reichen Stenen diesen die sieden nicht einem gütigen, reichen der lich und geschen nicht einem gütigen, reichen der lich die geschnet geschnet geschnet ihr die habe bisher meine sterzeugung und metne Willisch aus der nicht wie meines Baters in dieser der die die der debanke ihr die weider den geschnet geschnet geschnet sie weder debanke in die der eine Gedanke innmer wieder den der debanke in die der eine Gedanke innmer wieder debanke in die der eine Gedanke innmer wieder debanke in die der eine Gedanke innmer wieder debanke in die der eine Gedanke in die der die debanke in die debanke nicht der eine debanke wicht des

und Sieber Gedanke wurde num für ihn wie zu einem stummen Arhundhgesangt —
"Mamsell Adrieunet Ich habe Ihren Bater als so gillig keinen gekennt, wurd er Ihren, seiner einzigen Lachter, seinem einzigen Kinde, nicht ein freies Recht über sein Hegen Sie nicht nuch beite nicht uach den Ermichen, Monskenr Simmonn, sie nich heute nicht uach den Ermichen, Monskenr Simmonn, sie sied hier in zuwei Anderen, Monskenr Simmonn, sie sied hier in zuwei Anderen auseinandersern können deute dier in zuwei Adrien auseinandersern können darch wieder Inder Mittwort geben, wenn es Innen darch wieder der Anderen auseinandersern Sin seinen darch wieder der Anderen Grieben. Ihr werten Anderen Grieben — nur deute nicht und wieder der Ausdruck gestennen. Ihm weiste er, dah sie aus anderen Grinden als aufriedener Giber. Ihr Berkrauen gewonnen. Ihm weiste er, dah sie aus anderen Grinden als aus Reinung Charles Beaufin ihr Iawort gegeben hatte.

"Fier in dieser Kiste soll sich das Instrument des siere Kiste sieden er auf eine anderen Kiste sieden er auf eine darch ber sieden er auf eine anderen Kiste sieden er auf eine auf eine auf eine auf eine

mit nachjehen!" Als er sah, das sie, ich werde felbst mit nachjehen!" Als er sah, das sie nur nut Müse auf die bahe Nise am Nande kam, war er ihr behissig und streckte ihr die Hand entgegen. Wie damais, als er ihre Hand an jenem unsächen, die damais, als er ihre Hand an jenem unsächen, dumsten Aben auf der Straße zur Filhrung ergelst. — Als sichen sie ihm jeht die Kugen, Neuse beugte sich zu siehen Moment in die Kugen, Neuse beugte sich zu ihr hinab. Und beide fühlten mit denselben Korsschlag: eine einzige Bewegung, ein einsteper Noment ohne Selksibeherschung — und er würde sie an sein Herz ziehen. —]

Mann geliebt zu werden," fragte sich Albertenne, Wher dann dacht sie an ihren Voter, der unten im Kelker dann dacht sie an ihren Voter, der unten im Kelker mit seinem undesteglichen Optimismus sedte, an Charles Vourit, dessen Ming sie am Tinger trug. Und he wurde wieder sess ernst.

Nens aber kämpste mit dem Empfinden, daß Adrienne — auch wenntste mit dem Empfinden, daß Adrienne — auch wennt sie Voursin nicht liebte — sier ihn democh unerreichdar keithen wirde. Sie danste ihm dem Lächel, ging an ihm dowider und schlung den Teckel einer Kiste zurück. Dann hob sie dinen Violinkasten heraus.

"Dier sit die Bioline meines Vaters, er wird sich seinen Violinkasten Gie, daß Sie auf ihr spielen keinen wieden! Glanden Sie, daß Sie auf ihr spielen seinen — prodieren Sie es einmal, bittel"

Er ergriff Violine und Vogen, den sie ihm reichte, sein Vogen, dam sinderen Sie, daß Sie auf ihr spielen. Erst einige Töne, dann sind begann zu spielen. Erst einige Töne, dann sind dans diste in der Mitte des Jimmers gesetzt, sie stille kiss auf den Kopf in der Mitte des Jimmers gesetzt, sie stille den Kopf in beide Habes auf den Knien.

Rens stand in einiger Entsernung etwas erhöht und ließ Adrieune nicht aus den Angen, während er aus dem Gedächnis weiterspielte. Und die seierstiche wundervolle Welodie zog leise über sie hin.

Adrieune dachte, daß die Liebe etwas Anderses, Sinwegseitendes Gerhebendes sein mitse, etwas Hinder, delen, seitendes iber alltägliche Mide. — Unter dieser edlen, sausten Welodie hatte sie das Enpfinden, als mitse sier delen, ihre Schapen, ihre Bitterfeiten, und ihre Sorgen, ihre Schwerzen, ihre Bitterfeiten. — die sie immer allein mit sich herumgetragen hatte. —

(Bortfebung folgt.)

Lefefrucht.

Rechte Treue ist eine unlöstar viersachen Steue der Liede, der Erfantlis, des Claubens und des eisernen Willens — Auf diesen Erfantlis, des Claubens und des eisernen Willens — Auf diese von ihnen nur einen soch und die Feiler wanden und die Trinnner begraden euch.

Rand und Leute in Abestünten.

30 Ar. 8 der vom Berlag August Schert, G. m. b. d., Berlin SW., neuerdings herarsgegebenen "Export-Wache" sinden wir unter den mannigsatisgen Artiteln über Haber wir unter den mannigsatisgen Artiteln über Haber Sandel. Technit und Judustrie eine beachtenswerte Abhandlung über Land und Leute in Abestünten. Wir eninehnen dem interestänten Artitel solgende Schilderungen:

Die alle Sage erzählt, datz der Aucht des Königs Salamo so groß war, datz der berühmte und mächtige Königin von Sand sich aufmachte, ihn zu efucken. Beider Sofn soll dann Meinelf gewesen sein, der sogendasste Urahn des Agaus Regelt In Bedickeit hat sich auf hamitischer Unterlage, auf einer die alte Kegerbeddlerung zuründbrängenden äghptischen Einer die alte Kegerbeddlerung zuründbrängenden äghptischen Gebruit, das etwa seit dem Anfang des 4. Jahrdunderts die dreistliche Resigion annahm, und zuar in der salabitischen Korm. Es ist diese Edrissenum aber iehr kaat mit inde

Seigen.
Die Wahnungseinrichtung ist einsach genutg dagu in erster Linie das Anbebett, das aus einen wert überspannten Rahmen besteht, dassu ein ein und den sich die Familie dein Essen fanert. Indsetet den sich der Kamilie dein Essen familie an den Tisch gerückt wird und so den Familier als Studi der Annis den Kind gerückt wird und so den Familier als Studi oder Annis bent.
Ein wesentlicher Teil der Bedösterung gehö des sindsten Kinds an. Er feunt einen höchter aftet aber dansehen himmet und Sonne und behönde den Ibessiniern ein heiliges Buch gegeben, de eine Kud gestellen, und deshald könnten sie eins heh gefreistet werden und branchten seine Angit von der Andisch gestellen, und deshald könnten sie eins gericktet werden und branchten seine Angit von der Andisch gestellen, und deshald könnten sie eins dassen. gebört nickt ber böchken Gott, ber ib behauptet, Gott ben, das habe aber die etnit auch nickt unft ber der Hölle genig. Es gehört einem nit Flecht a niedziger Tifch, b. Jur Bequem. Beuchtenmigliedern

Bunte Welt. III

Miesbadener Caqblati

Berlag Banggaffe 21 "Zagblett-Dens".

Donnerstag, 4. April 1912.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tegblett Sans" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr margens bis 8 Uhr abende, aufer Comings.

Beginge Breits für beibe Undgaben: 30 Big moratlich, M. 2.— viertelichnlich barch ben Gerleg Lampgelie M. uhne Bringerichn. M. 3.— viervelichnlich burch alle beweichen Boltanfialten, aussichtieftlich Britischafte. — Bezinge Seinellungen nehmen enherbem entgegem im Biesebaben die Biveigheite Gid-vanreitung D. iowie die Ausgabeitellen in allen Leilen ber Stadt; im Biesebaben dortigen Mus-gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Angelgen-Breis für die Leite: 18 Big für lofale Angelgen im "Arbeitsmarft" nib "Kleiner Angelger" in einheitlicher Schlorum; 20 Big, in derem abweichender Sahansführung, fewie für alle übrigen lotalen Angelgen; 20 Big, für alle anknörrigen Angelgen; 1 Mit, für lotale Reflamen; 2 Mit, für auswärtige Reflamen. Gange, halbe, drittel und bereit Seiter, burdänend, nach beionderer Berechanne. Bei wiederheiter Angelatine inneränderter Angelgen in farzen Zwilderrämmen entiprechender Rahalt. Bur bie Aufnalme von Engeigen an porgeichtiebenen Tagen und Blaben wird teine Gemabr übernemmen,

Angelgen-Annahme: für bie Abend-Musgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Abend=Ausgabe.

Mr. 161. . 60. Jahrgang.

Die stärkste Fraktion.

Die ftartfte Bartei ift jest auch die ftartfte Reichstags. frattion. Die ftartite Bartei war bie Sozialbemofratie icon feit Jahren; jeht entfpricht ihre Bertretung im Reichstag ungefahr ihrem Besitstand an Bahlern. Bas ift bamit nun erreicht? Was haben die Sozialdemofraten bon ihrer Fraftion bon 110 Mitgliedern zu erhoffen und was haben die bürgerlichen Gegner der Sogialbemofratie von dem Anidwellen ber Fraftion gu erwarten ober auch gu befürchten? Es ift nicht die Schuld bes Fragenben, sondern die der Sozialbemofratie, wenn man beim Berfuch einer Antwort 193ufagen mit ber Stange in den Rebel fiogt. Es wird von "iner "Binfen" im Reichstag gesprochen, und bas mit Recht. insoweit es eine, wenn auch geringe Abwehrmehrheit gegen ichtvergblaue reaftionare Gelifte gibt. Das ift icon biel, aber von einer leiftungsfähigen Bechebeit ber Linken fann in feiner Beife bie Rebe fein. Ge gibt feinen Grogblod "bon Bebel bis Baffermann". Go lange die 110 Gogialbemofraten ihrer felbitgemablten 3folierung verharren, bleiben fie alfo trot bes Anmachfens ber Fraftion in ben meiften Fragen 10 machtlos wie bisher. Dies brauchte nicht zu fein, wenn die Gozialbemofraten auf bem Wege von der absoluten Regation zur revisionitischen Weltanschauung schnellere Cottidreite als bisher machten. Go fuhn bie Berfpeltive sunächt auch erscheinen mag, so lätt sich immerhin die Mög-lichkeit einer Entwicklung denken, in der ein Zusammen-seben zwischen der bürgerlichen Linken und der Sozial-demokratie in dem Sinne wirklich werden könnte, daß sich eine Berftandigung mit einer weitblidenben Regierung ersielen ließe, die freilich gründlich anders als die heutig andfeden migte. Kein Zweisel, das der redisionistische Flügel
inimer stärkeren Einfluß innerhalb der Hartei und der
frealtion gewinnt, aber es langt noch nicht. Das ist auch die
Meinung eines so beachtenswerten Beurteilers wie Friedrich
Raumann der in der Weren Mandlens eine Friedrich Roumann, ber in ber "Aeuen Kundschau" einen in die Tiese achenden Aussah über den "Kulen Kundschau" einen in die Tiese achenden Aussah über den "Kule nach links" veröffentlicht und dier u. a. schreibt: "Hätten wir schon" jeht eine volle Wedrheit der Linken, so würde lich beständig zeigen, daß lie nach nicht regieren kann. Sie kann es nömlich wirklich nicht, und zwar in eriter Linke durch die Echuld der sozial" dem Fratischen Prinzipsenreiteret. Die große Vierwillsonenpartei ist in einer Weise belattet mit unwaltt. Siermillionenpartei ift in einer Weife belaftet mit unpoliti-ichen Bekenntuffen, daß es für fie felbit unglaublich ichwer in, fich in Reih und Glied einer Mehrheit zu ftellen, die für Soer, Flotte, Juftig, Berwaltung und Finangen gu forgen bat. Weil es bis bor furgem fein Cogiathemofrat für moglich hielt, bag von feiner politischen Reife fcon bald ber beutsche Reichegustand abhännig sein tonnte, so behandelt man seiber in rebisionistischen Kreifen alle Staatsbedilligungsfragen als ferne Theorien. Rur gang von weitem turbe angebeutet, daß man "fpater einmal" einem anderen Megimente Die Reften für eine andere Art bon Goldaten gewähren fonnte. Erft muffe aber alles reformiert und nach bemofratischem Mufter bermanbelt werben. Man fonne bas Beer bewilligen, wenn es nur bom Befit begahlt werbe, wenn Die einjahrige Dienstgeit burchgeführt fei, wenn es feine Gin-

jahrig-Freiwilligen mehr gibt, wenn bie Bolfsvertretung uber Rrieg und Frieden bestimmt. Man tonne, fo bieg es, einen Staatshaushalt genehmigen, wenn er feine neuen Belaftungen enthalte, wenn er Militär bermindere, wenn er indirefte Steuern beseitige ufm. Diejenigen, welche ber-artige Wennsähe formulierten, tamen fich und anderen bamit icon febr tapfer bor, benn ber gang orthobore Margift glaubt überhaupt nicht baran, daß er jemals ben Saushalt eines militarifchen Staates parlamentarifch iragen hilft. Zeht mit einem Male hat bas alles ein anderes Geficht befommen. Die rein theoretische Fragestellung ist überholt burch die prattische Möglichteit, das eine Linte in die parlamentarifche Gubrung eintreten tonnte, wenn fie in fich regie-rungsfähig ware. Roch liegt die Notwendigteit nicht bireft bor, aber fie ift fogulagen in Gicht. Aller bloge Buchftabenrevifionismus zergeht vor ber größeren Rabe ber Birf-

Friedrich Naumann ftellt fich bar, welches die Lage feln wurde, wenn Laffalle heute ba ware und die 110 Migeordneten in der Sand hatte, oder wenn Bebel junger ware und babei die Griohrungen feines Allters batte. Bebel, fo meint Raumann, tonnie fein Bolf bis über ben Jordan in ben Gegemvartsftaat führen, benn ihm vertrauen fic. Iwar werbe er heute feinen Dresbener Barteitag mehr machen, aber auch gur entichloffenen Ergreifung ber beutichen Linfen fehle ihm die hand und die Sicherheit." ... Und wer foll es tun, wenn er es nicht tut? Man freut fich in ber Gogintdemofratie über den gewalligen Heerbann ber Unbanger und bejubelt bie langen Reihen erwählter Bertreter, aber mas man nun eigentlich mit biefer Truppe anfangen foll, ift unformulierbar. Auf bem linfen Blügel der Bartei rebet man nach immer bon Todfeindichaft gegen die gange bürgerliche Wefellichaft und braucht revolutionare Rebensarien, als fei man noch eine Gette bon besperaten Spiegburgern nieberer Gattung; rechts fcwimmt man in Projetten und lagt fie täglich wieder fallen, will einen Abergang finden, ohne bag die Genoffen es merten, will Zeit gewinnen für fanfte Babagogit ber Raffe. Zwifchen beiden Flugeln ficht um Bebel berum ber Kern ber Bartei. Der will zunächft nichts anderes, ale die Bartei erhalten, Spalftingen und Störungen bermeiben und sich nicht bom gewohnten Geift der Maffe trennen. Dieje Mitte ift ber wefentlichfte Teil. Richt bie Borte einzelner Revifioniften machen bie Regierungsfähigleit ber Sogialdemofratie, benn biefe Borte find unverbindlich und gleichsam nur Berfuche in ber Luft. Wo aber alte Gewerlichaftler mit Borteiveteranen langfam und ohne Erregung miteinander reben, ba wadijt aus Taftif bie Erfeuntuit, daß nachstens ber Termin da ift, wo man eimas tun nuß, was als Abschluß der geitatorischen Woche und als Ubergang in die politischen parlamentarische Feit auch vom einschen Manne verstanden wird."
So Raumann. Man sieht, selbst dieser von schonem Vertrauen getragene Bevoachter erwartet seinen Umschwung

von heute auf morgen. Und so wird benn wohl ber Erfolg ber Sozialdemofratie bei ben Reichstagswahlen praftisch in ber Tat nicht gar viel bedouten. Er ist eine Mahnung, aber es fehlt der Entschluß zur Tat. Man muß sich für jeht bamit begnügen, bag ber ebenfo leere wie laute Rabifalismus

in den hiniergrund gedrängt worden ift. Gine magere Befriedigung, jedoch bie Sogialbemofratie, die gu marichieren glaubt end immer nur auf benfelben Gled tritt, erlaubt uns

Politische Übersicht. Ein Derfprechen des Reichskanglers.

Die "Rordbeutiche Allgemeine Beitung" ichreibe: Rach Mitteilungen der Preffe erließ die banerifdje Regierung neuerlich Bestimmungen über die Sandhabung des § 1 des Jesuitengesetzes. In einem Teil der Preffe wird daran die Behauptung gefniipft, daß diese Beftimmungen mit dem Ginne bes Reichsgesebes und ben dazu ergangenen Beichlüffen des Bundesrats im Wideritruch stehen. Ob dies der Fall ist oder nicht, wird Gegenstand der Brüfung für diejenige Stelle fein miffen, welche berfaffungsmähig gur überwachung ber Ausführung ber Reichsgesebe be-

Der Reichsfanzler, der nunmehr seine Reise nach Korsu angetreten hat, verabschiedet sich also von der beutiden Offentlichkeit, indem er eine Soffming erwedt. Rach bem, was herr v. Beibmann-Follweg an der Spike des offiziolen Blattes mitteilt, foll doch nindeftens etwas geschehen. Die Erflärung in der "D. A. 3." befagt zwar nicht, daß ber Geheimerlaß eine unguläffige Auslegung des Gejetes enthalt, aber das fann felbitverständlich auch nicht gesagt werden, solange die in Ausficht gestellte Brufung nicht erfolgt ift. Erwarten wir alfo bas Beste! Wenn Worte einen Ginn haben, dann kann die Prüfung ja nicht anders aus-fallen als mit dem Ergebnis, daß die kaperische Staats-regierung das Gesetz nach allen Regeln der Kunst zerfest und um Ginn und Inhalt gebracht hat. Es ware mehr als traurig, wenn die bom Reichsfangler angeordnete Untersuchung ben Rollegen bes Freiheren b. Bertling bei ihren Auslegungswagnissen guftimmen follte, fedoch follte mon gunadift feine nur in Stimmungen begrundeten Beforgniffe hegen. Es tann fich ja auch etwas ereignen, was wir bisber freilich nicht erlebt haben, nämlich daß man in der Wilhelmftrage findet, die neumodische baperische Birticiaft hate bereits die Grenze überichritten, wo die Gebuld

herr Roeren.

gejagt, wir wollen es abwarten.

aufhört, eine Lugend zu sein. Bielseicht ist es noch nicht zu spät, einen Willen und eine Kraft zu zeigen, die sich in München Respekt erzwingen. Wie

Berr Roeren hat feiner vielberufenen Erflarung eine Aussegung nachfolgen lassen, wonach es sich für ihn lediglich um die Frage handelte, ob sich die Tätigkeit

Wachbrud berbeten.

Die Berliner Ala.

Man fann es mobl bie erfte beutiche Luftfahrzeugand. rellung nennen, die Berlin fest bietet. 1909 mar icon einmal in Frankfurt eine fog. Ile, Internationale Luftfahr-zeug-Ausstellung. Aber damals befand man sich erit im Stadium ber Berfuche. Ramentlich in Deutschland. haben die Deutschen fich gewaltig angestrengt. Radbem fie eingesehen hatten, bag bie Gleitflieger ben Ballons in vieler Begichung überlegen waren, bat fich alles mit Macht auf Die Ronftruftion von Flochfliegern gelegt. Und bei ber befganten deutschen Babigfeit ift ber Ehrgeis erflatlich, Dag man wie bei ber Antomobilinduftrie Frankreich im Berlauf eriicher Jahre fchlagen will.

Wie ftart bas beutsche Interesse sich den Rundsliegern ab- und den Flochfliegern zugewandt hat, ersieht man daran, bag bie Ballonfonftrufteure fajt gar nicht ausgeflellt haben. Bon einem Beppelin ift nichts zu feben. Bon Barfevals fann man nur in einer Ede Mobelle entbeden. Bon bein bemerkenswerten balbstarren Thp bes Luftschiffs Bech eiliche Monftruftionsfachen. Siemens. Gd;udert geigen ben erften Buberlaffig arbeitenben Apparat ihres Luftichiffes gur Reffung ber Eigengeschwindigfeit. Das ift fo giemlich alles.

Dagegen erfüllen 27 Blugdrachen ben Raum. Wenn man win der Galerie herabichaut, hat man einen wunderbaten Unblid. Man hat ben Ginbeud, als lagen eine große Schar fliegenber Draden auf ber Lauer, um fich jeben Augenblid in die Luft gu erheben. Die Ginbeder überwiegen, 17 gegen Doppelbeder, augerbem ber Guleriche Dreideder. deutsche Flugzeugtverke bezw. Erbauer find baran beteiligt.

Der Laie versteht ja nicht alle Geheimniffe ber Blieger. funft, auch wenn man einen Gadveritänbigen gur Geite bat, wie wir bas hatten. Aber auch der Laie fieht, wie die Technif fich in wenigen Jahren außerordentlich entwidelt hat. Die Apparate find einfacher geworden und eleganter. Das biele Beftange, mit bem bie Dedflachen fruber befeitigt waren, ift weggefallen. Man hat einen beutlichen Bergleich, ba neben ben neuesten Apparaten ber alte Brightiche ausgestellt ift,

August Scherl die ersten Schaufluge auf dem Tempelhofer Felde veranstaltete. Es war bas so giemlich der erste fliegende Drade, ben bie Berliner geschen haben. Beute fchant man in ber Bauptftabt taum noch banach bin, wenn von Jobannie. ber fold ein Ungeheuer die Luft unficer macht. haben die Beiten fich in 21/2 Jahren geanbert.

Much Grabe bot einen feiner alteften Flieger ausgestellt, einen febr niedlichen leichten Deachen. Er benutt ihn noch beute. Aber man baut feut ffarfer, in ber Regel für gwei Berfonen und für langere Fahrten. Daneben hat Grabe gwei neuere Blieger in feinem Stand.

Eine gange Angahl Apparate baben Gifch ober Boots-form in ihrem Sauptieil, ber Motor und Sitz enthält, angenommen. Auf biefe Beife wollen bie Flieger leicht bie Buft burchichneiden, wie Fifche und Boole bas Waffer. Gang eigenartig ist eine Rumpler-Taube" Touitruiert. Da ficht ber Blieger in einer Urt ffeinem Gebilberhausden brin. ift er gegen die Unbilben ber Witterung und namentlich gegen Luftgun gefduitt. In größter Bequemlichfeit fann ber Mieger ober ber Begleiter feine Hufgeichmungen und Photographien mochen, babet bie Gegend fich burch bie Tenfter anichauen. Roch eins bemerkt man allgemein: Wo es irgend geht, nimmt man Eisens ober Alaminiumblech. Das Holz veridwindet. Dag bie Ginbeder über bie Zweideder fiegen, fieht man an ber Bahl ber bon jeder Gorte ausgestellten

Notürlich find im gangen alle bebeutfamen Birmen bertreien. Muger ben icon genannten befonbers reich bie Albatroswerfe, ferner Dorner (Berlin), ber icon bor brei Jahren zu konstruieren begann, Jeaninn (Berlin), Serlan (Johannistbal), Harfele (Berlin), Außer Berlin find noch bertreten München, Rürnberg, Möhlhaufen i. E., Frankfurt a. M., Rieberwalluf a. Rhein. Die meiften Berfe befinden fich in Berlin und Umgegenb.

Enler in Frantfurt a. D. hat feine neueften Thpen nicht ausgesiellt. Er will die Konfurrens nicht unruhig mochen. Dafür wird um jo mehr fein Dreibeder bemundert, ber fich auf bem Baffer niederlaffen und fcmimmen fann. größten und leiftungefähigften Appacat hat Boris Boublon, ein in Berlin eingebürgerter Ruffe, ausgestellt. Der Appamit bem Orville Bright im herbit 1909 im Auftrage bon | rat ift nur noch nicht recht ausprobiert. Er foll 150 Rilometer |

in ber Stunde leiften. Und gwar mit gwei Motoren - ein Borgug, ben man boch fchaben muß, be es boch fehr baufig bortommt, bag ein Mator berfagt. Die Brightwerte (Berlin) haben eine bollfommene Junfentelegraphie an Borb.

Unt die Luftfahrzeuge berum gruppieren fich fehr reichhaltig die Silfsinduftrien. Besonders ftart find die Motoren bertreten, von deren Enmidelung ja die Fluginduftrie febr abhangig ift. Bom 1. bis 7ghlindrigen Motor find alle Starfen bertreten. Aberall ift bas Beitreben erfichtlich, bei berhaltnismäßig geringem Gewicht größte Buverlaffigleit gu erzielen. Man ift bemüht, für Die frangofischen Gnom. molore bollen Erfat gu icaffen.

Nicht bebeutfam ift auch die wiffenschaftliche Abteilung. Bei allem, was ber Deutsche beginnt, fpielt ja die Biffenfchaft eine Sauptrolle. Un die wiffenschaftliche follieft fich eine

historische Abteilung.

Preilid das meifte Intereffe zeigt heute das Militar für bie Flugtechnif. Bei welcher Firma man auch berumfragt. alles rechnet auf militärische Bestellungen und bilbet Offiziere ale Flieger aus. Borläufig ift ber Alugiport noch au gefahrlid, um ibn für bas große Bublifum ichen begehrenswert gu machen. Wer Flieger werben will, muß noch immer fein Leben aufs Spiel feben. Es gibt ja genug, die das tun. Gludlicherweis auch in höheren Schichten. Go ift Bring Siegismund bon Breugen unter die Flieger gegangen und hat fich auf ber Ala mit einem Fluggeng vereinigt. Aber Maffenartifel werden die Glieger vorläufig erft für das Mili-tar. Reben einem Cand- und Bafferfrieg wird der nächfte große Krieg ein Luftfrieg werben. Ramentlich die Frangolen glauben ja bier einen Borfprung gu haben, in Deutschland aber ift man ihnen icon auf ben Ferfen.

Auf ber Ala hat allerbings nur Guler ein Mafchinenge. wehr mit Zielvorrichtung in seinen Apparat eingebaut. Die anderen Stonftruffeure haben biefen 3med ihrer Erzeugniffe

noch mit bem Mantel ber Liebe verhullt.

Gerade für den Krieg aber boll man beute die Drachen für wichtiger als die Ballous. Die Ballous bieten viel zu biel Ungriffeflache bar. Mugerbem befürchtet man. bag fo fort nach ber Reiegsertlärung bie Drachenflieger an Die Stelle eilen, wo Luftichiffhallen im feindlichen Lande find, und dieje burch Bembentverfen gerftoren.

bes Bentrums im Ginflang mit den Grundfagen ber katholischen Weltanschauung zu befinden habe oder ob die sogenannte allgemeine oder gemeinfame christliche Weltanschammg, die er als Utobie bezeichnen miffe, maßgebend fein foll. Rach diefer Außerung Koerens brängt sich die Frage auf, wann und wo es denn das Jentrum an der Vertretung der latho-lischen Weltanschauung hat schlen lassen. Diese Frage ift bisher eigentlich gar nicht gestellt worden, und doch ift sie die wichtigste im Streit zwischen Moeren und ber Fraftion. Gie ftellen, heift so viel als genötigt fein, fich ernstlich barüber zu bermundern, daß das Bentrum, fogar nach dem ausschweifenden Ansog das gentrum, sogar nach dem auszahderzeiten. ioch immer sorderungen der Osterdienstagsleute, noch immer nicht genug im Geiste der katholischen Welt-anschauung getan haben soll. Wenn Kardinal Fischer mit den Leistungen der Partei auf diesem Gebiet zufrieden ift, wie fommt Berr Roeren dann gut feiner Ungufriedenheit? Swar ift er nicht papftlicher als der Bapft, jedenfalls aber erzbischöflicher als der Erzbischof.

Mibenb. Musgabe, 1. Blatt.

Müller-Sulda ober Bachem?

Der Reichstagsabgeordnete Müller-Fulda ift bisher als berjenige genannt worden, der bei den Reichstags-wahlen von 1907 an den sozialdemokratischen-Bartei-vorstand wegen eines Wahlbündnisses herangetreten fei. Die Zentrumspresse hat befannilich die Verant-wortung für Herrn Müller-Fulda abgelehnt und gefagt: "Was ein einzelner getan hat, das bat nur er allein zu bertreten." Kun aber hat dieser Tage in der Generalversammlung des Berbandes sozialdemokratischer Wahlvereine für Berlin und Umgegend das Witglied bes fogialbemotratifchen Barteiporftandes, Rechtsamwalt Haafe (nach bem "Corwarts") gefagt: "Im borigen Jahr haben wir alle zu unferer Aberraichung erfahren, daß 3. B. bei der letten Bahl Bachem mit Bebel und Singer ein Stichwahlabkommen vereinbart hatten. Das ift durch einen Zufall an die Offentlichkeit gekommen. Memand (?) hat darüber Worte verloren." Also nicht bloß Herr Miller-Fulda, sondern auch Herr Bachem hat verhandelt, nach Herrn Haafe. Und Herr Hage spricht auch von einer wirklich zustande gekont-menen Bereinbarung. Also muß sich damals noch mehr abgespielt haben, als bisher bekannt geworden ist. Ob man das genauer erfahren wird?

Deutsches Reich.

Deutsches Reich.

* Hofe und Bersenal - Rachrickien. Der Aeichelangler v. Beithmann-Hollweg bat gestern abend 10 Uhr Weiselburg seines Abjutanten, des Seerleuthaniss Freiberen d. Sell, die Reise nach Corfu angeireten. Er wird die Kudreise auf dennschen Wege unden und nöchte, salls ihm dozu Zeit bleibt, eine der alten Sodenstaufenburgen in Abulien deinden und dann Bologna und Kavenna derübten, wohn ihn bestimmte tunflerische Anteressen zieden. Irgend eine politische Begegnung ist, wie die "B. B. versichert, nicht deabsichtigt. Der Kanzler wird dur dem Beginn der Reichstagsarbeiten wieder in Berlin sein.

Der "Beichsanzeiger" melder: Der König berlieh dem Unterstaatssefretär im Reichsschapten Gustad Jahn den Kronenorden zweiter Klasse.

Reln a ist auf Ledenözeit ind Herendaus derusen worden.

* Reine neuerliche Monarchenbegegnung in Benedig.

"Reine neuerliche Monarchenbegegnung in Benebig. Die Rachricht bes Pariser "Eclair", daß ber Kaiser nochmals mit dem König bon Italien in Benebig auf der Rückreise von Korfu zusammentreisen werde, wird dem Depeschen-Bureau "Berolb" von informierier Seite als bollig erfunden be-

geichnet. Gine Bufammentunft Raifer Bilbelms mit bem Baren. Die Geruchte bon einer Zusammentunft Raifer Bilhelms mit bem Baren erhalten fich. Ge beist, fie folle Mitte Juli in ben finnifchen Scharen ftattfinden

Ein neues Kronpringen-Palais in Botsbam. Nachbem fich herausgestellt hat, daß das Marmorpalais für die fronpringliche Hofhaltung nicht genügt und auch Um- und Anbauten nicht ihren Zwed erfüllen wurden, hat man fich an maggebender Stelle entichloffen, einen Reubau am Gudufer des Jungfernfees im Reuen Garten gu errichten. Die Lage ift bom Kronpringen felbst gewünscht worben. Es wurden sechs Bauplane von Brof. Schulbe-Naumburg, bem bekannten Begründer der Gaaleder Werkstätten angefertigt, bon benen nunmehr einer, ber im Stil des altenglifchen Landhaufes gehalten ift, die Genehmigung des Kaifers erhalten hat. Das neue Balais foll bis gum Friihjahr 1914 begugsfertig bergestellt fein und bann bont Gronpringen bezogen werben. Das Marmorpalais, bas gurgeit bon ber Raiferin bezogen ift, wird voraussichtlich in Zufunft als Kabalierhaus bienen. Uber die Aussührung des Reubaues find die Verhandlungen gwifden bem Sofmarichallamt und ben Gaaleder Bert. stätten in biesen Tagen abgeschlossen worden und man gebentt, mit bem Bau bereits im Laufe biefes Commers qu beginnen.

Das Telegramm bes Kaifers an ben Justigminister Befeler aus Anlah bes 50jahrigen Dienstjubilaums lautet: Empfangen Sie zu Ihrem heutigen Ehrentage meine warmiten Gludwünsche in Anerkeinung Ihrer in bojahriger Dienstlaufbahn meinen Borfahren und mir wie bem Baierlande geleisteten herborragenden Dienste. 218 Beichen meines besonderen Bohlwollens habe ich Ihnen bas Groß. freug bes Roten Ablerorbens mit Gichenlaub verliehen. Die Defocation wird Ihnen gugehen. Ihr wohlgeneigier und bankberer König Wilhelm, R."

Bur Berbefferung bes Postschedverlehrs. Ein Ent-wurf über die geschliche Regelung des Postschedrerlehrs wird dem Reichstag nach Osiern zugehen. In dem Entwurf wer-den nur die grundlegenden Bestimmungen des Postsched-versehrs seitzelegt werden, während Abanderungen der Postichedordnung in Bufunft auf bem Berordnungswege veran-lagt werben. Der Entwurf wird bie geltende Boftiched. ordnung in verschiedenen Punkten abandern, so wird die Buichlag sgebühr bon 7 Bf, beseitigt, die Gingahlungsgebühr beträgt für alle Zahlungen 10 Pf. (jest 5 Pf.), die Steigerungsgebühr (ein Zehntel pro Mille) fällt fort, die Varanszahlungsgebühr joll 5 Pf. für je 500 M. beiragen. Die 3-Pf.-Abertveisungsgebühr bleibt. Eine Beschränfung in der Einzahlungssgebühr diest, auf einem Sched dürfen 20 000 M. (bisher 10 000 M.) gezahlt werden. Der Verliehr zwischen Bostschedamt und Kontoinhaber bleibt wie bisher portopflichtig, fofern die Rontolnhaber nicht im Begirt bes Boftamts für bas Bofticedamt wohnen.

ih Fahrpreisermäßigung im Intereffe ber Jugenbuflege. fiber die neuen Magnahmen im Intereffe ber Jugendpflege, bie füngit bom Aultusminifter bereits im Abgeordnetenhaufe gelegentlich ber Statsberatungen erwähnt worden find, werden und folgende Mitteilungen gemacht: Es schweben augenblidlich zwischen ben einschlägigen Refforts Berhandlungen wegen Bewilligung bon Fahrpreisermäßigungen für Aus. flüge im Intereffe ber Jugendpflege, Die Grundfäße, nach denen vom Kultusministerium diese Fahrpreisermäßigungen in die Wege geleitet werben follen, find folgende: Es follen berartige Bergunftigungen gewährt werben an Jugenbabteilungen bon Bereinen, bie einer faatlich anerkannten und geförderten Organisation für Jugenbpflege angehören. Außerdem wird bie Bewilligung von dem Borhanderfein bestimmter Boraussehungen, 3. B. ber gabt ber teilnehmenden Jugendlichen und Leiter, abhängig gemacht. Much find Bestimmungen über bie Mindest- und Sochstgrenze ber Entfernungen fomie über bie Soditzahl ber jahrlich mit Fahrpreisermäßigung für bie einzelnen Jugendbereine zu-läffigen Ausflüge in Aussicht genommen.

Der anhaltische Lanbiag lehnte bie Antrage ber Fortfchrittlichen Bolfspartei ab, welche auf Ginfuhrung eines staatlichen Fortbilbungsschulunterrichts in allen anhaltischen Orten femte auf Ginführung bes obligatorifchen Turnunfer-richts in famtlichen Bolfsichulen abgielten.

* Dem Deutschen Wehrverein ift, wie der "Boft" milge teilt wird, auch Graf Beppelin beigetreten.

Bum Dementi der Außerung des Kaisers über den Banamafanal außert sich die amerikanische Presse nur ironisch. Die Ableugnung der "Nordd. Allg. Sig." sei durch die neue Unterredung mit Oberst Goethals widerlegt worden. Auch eine neue Ableugnung würde nur als eine Berlegenheitsausflucht gu bemerten fein.

Donnerstag, 4. April 1912.

* Mus Glian. Lothringen. Der Coubenir alfacien-lorrain ift am Conntag fonstituiert worden. Bon den Lothringern waren nach dem "Nouvelliste" erschienen u. a. Dombert Collin, Jean, bon Elfaffern u. a. Laugel, Breiß, Jäger. Der "Couvenir alfacien-lorrain" ist eine bollständig felbständige Gefellschaft. Bum Borfibenben wurde Jean gewählt.

" Die tieraratliche Dochfchule Burttembergs. Die murttembergifche Zentralftelle für bie Landwirticaft hat in einer Griffarung die geplante Anfhebung ber Tierargilichen Sochichule für eine Schäbigung der allgemeinen und speziell der landwirtschaftlichen Interessen ertfart und die Regierung erfucht, mit allen Mitteln für bie Erhaltung ber Sochichule und beren Berlegung noch Tubingen einzutreien,

* Rein Zwang gur Religionoftunbe für Fortbilbungs. schiller. Der Regierungsprafibent in Duffeldorf bat bem minnifchen und gewerflichen Fortbilbungsichuler berpflichtet find, an bem in biefen Schulen gu erteilenben Religions. unterricht teilgunehmen, Die Benehmigung berfagt.

Beer und Slotte.

Heer und Flotte.

Bersenalveränderungen im deer. Der Generalleutwant Krhr. d. der Gold. Kammandeur der Leid-Dusaren-Grigade in Dangig, wurde gum Kommandeur der L. Diblion in Karlderube ernannt, deren disheriger Kommandeur Generalleutnant d. Krofigf zur Disderinger Kommandeur Generalleutnant d. Krofigf zur Disdering gum Generalleutnant wurde der Kommandeur der 48. Anfanterie-Brigade in Cahel, Generalmajor d. Below, gum Kommandeur der Z. Divition in Initerdurg ernannt, deren disheriger Kommandeur, Generalleutnant Irdu. d. dig el., wie bereits berichtet, verabhölischt wurde. Edenfolischte wurde. Edenfolischte der Generalleutnant den der Amasch der Generalleutnant von der Armick d. Beallen. der Hongeleut der Krisgsfäulen, zur Disposition gehelt. Der Kommandeur der Arisgsfäulen, zur Disposition gehelt. Der Kommandeur der Krisgsfäulen, zur Disposition gehelt. Der Kommandeur der Krisgsfäulen, zur Disposition gehelt. Der Kommandeur der Krische die Leid-Kinaftiere, Der Kommandeur der Lie Kraf der Kraf der Krische der Generalleutnant der Lingspeleut der Krische der Generalleutnant der Lingspeleut der Krische der Generalleutnant der Die Leide kinaftiere, Der Kommandeur der 20. Kadalerie-Brigade in Hannoter, der Mener, wurde zur Disposition gestellt; an seine Stelle tran Oberft d. Un ger, Kommandeur des Dragoner-Regiments Mr. 11 in gab. Am Gielle des ansgeschiedenen Kommandeurs der Alleinerie-Brigade in Krafftut a. Bt., Generalmajore der Alleinerie-Brigade in Branthurt a. Bt., Generalmajore der Hiller hauf der Hilbert der Mantanterie-Brigade in Branthurt der Kr. 17, wurde der Hilbert der Kr. 18, Generalmajore der Normandeur der Regiments Kr. 15, an Kreiber der Krammandeur der Regiments Kr. 15, murde dem Kr. 3, an Kreiber der Krammandeur der Regiments Kr. 15, in Mitendurg, mit der die der Kreiber der der Kreiber

Renes Kavallerie-Regiment. Am 1. Oftober wird die zweite Schwadron des 7. Dragoner-Regiments von Saar-briiden nach Trier verlegt und zu einem neu zu errichten-den Kaballerie-Regiment zugeteilt werden.

= Militartransporte auf ber Gifenbahn. Die Militar-Transport-Ordnung vom 18. Januar 1800 hat foeben folgen-den Zusas erhalten: Im Frieden baben Wilitärsonderzüge einschließlich ber Leerzüge bei der Durchführung des Fahr-plans in Hinsicht auf die pünktliche Beförderung den Bor-rang der allen Zügen des öffentlichen Verlehrs dei Geschr im Verzuge, der zersonen- und Güterzügen, wenn infolge eingetretener Unregelmäßigkeiten andernfalls eine erhebliche Giorung besonders umfangreicher Transporte (Raifermanober) einzutreten broht. Die nötigen Anordnungen werden von der betriebsleitenden Berwaltung selbst oder von den mit der Abermachung des Betricbes auf der betreffenden Bahnitrede von ihr beauftragten Beamten getroffen. Inwieweit bie Militarfonberguge in folden Fallen auch ben Borrang bor Gil- und Schnellzugen haben, wird bon ber

Aus Runff und Tehen.

Mus ben Frantfurter Theatern. Im hiefigen Schausfpielbaus fanb gestern mit Erfolg bie beutiche Uraufführung bon Etienne Rens Luftspiel "Schone Frauen" ftatt. Das Thema behandelt bas unerschöpfliche Gebiet ber Liebe. Berr François Billiers, ber Belb bes Studes, liebt feine Frau Germaine abgöttisch, aber gur Komplettierung feines Bludes muß er noch eine Geliebte haben, bie er gur Freundin feiner ahnungslosen Frau macht. Im zweiten Alt bereits wird der ungetreue Chemann von Germaine überrascht, um endlich im dritten Aft reumültig in die Arme seiner Gattin zurudzukehren. Das Stud bietet nichts Reues. Doch ift Die Mufmachung febr gefdidt. Der Berfaffer plaubert febr geift. reich und burchfebt feinen Dialog mit einer Fulle von Bonmots" und Erfahrungsweisheiten; fo lagt er über bie Rotbürftigfeit ber Sanblung hinwegieben. Frangois Billiers wurde bon Beren Bengbach mit binreihenber Biebendwürdigfeit gespielt. Desgleichen berbienen bie Damen Bulf (Germaine) und Irmen lobender Erwähnung.

C. Gin beutiches Theater bor bem belagerten Baris. Erinnerungen an die Zeit "bor bierzig Jahren", ba die Deut-ichen vor Paris lagen, veröffantlicht jeht, etwas verspätet, Aufes Claretie auf Grund bon bamals gemachten Aufzeichnungen in ben "Annales" und fpricht bei biefer Gelegenheit bon einem bon ben Breugen auf bem Markiplag bon Gaint-Benis begründeten Theater, beffen eigenartiges Leben und Treiben er in einem anschaulichen Bilbe vor und erfteben lagt. In einem leer ftebenben Barieis Saal, ber wenig Unheimelndes hatte und arg beschädigt war, fanden die Bor-stellungen statt, die um sechs Uhr ansingen und um neun Uhr enbeien. Die Aufführungen wurden gum größten Teil in frangofifcher Chrache gegeben und beftanben aus Baubebilles, Chanjons, Bantomimen und Ballette; Die Mitwirfenben maren frangofifche Schaufpielen und Barieteffünftler. Das Sauptfontingent der Befucher stellten natürlich die beutschen Solbaten; ab und gu glitten aber gwijchen ihnen auch neugierige und erstaunte Bewohner bon Saint. Denis hindurch, denn die Theaterleitung war nicht engherzig und gestattete Co wagte benn jebem ben Gintritt, ber fein Billett bezahlte. auch Maretie einen Theaterbejud. Beim Eintreten empfing ibn ein Golbat und führte ibn gu feinem Blat, Dal Orchefter bestand aus ber Ropelle eines preugischen Infanterieregiments. Der Rapellmeister, ein Greis mit einer würdigen Glabe und goldener Brille, dirigierte gewichtig fein Orchefter und begleitete mit großer Unbacht bie häufig !

abfurben Gaffenhauer, die gefungen wurden. Man war gugleich erstaunt und gerührt, ba man biefen Deutschen feierlich fein Amt ausüben fab, wie wenn er Becthoven ober Glud spielen sollte." Doch für den französischen Besucher waren die Borführungen auf der Bühne nicht das inter-essanteste Schauspiel, sondern das Theater fand für ihn in dem Saal selbst statt. "Die deutschen Offiziere gaben sich hier ihr Aendezvous und der Eeneral verlangte nicht elwa eine Loge, benn ber Gaal hatte feine, fonbern er begnügte fich mit einem Chrenfit im ersten Rang. Bon Zeit gu Zeit erhob er fich und grüfte mit der Sand feine Offigiere mit einer baterlichen Miene, die ihm ein herzliches und gemütliches Ausfeben gab. Gefdnurt und gegurtet, unter bem Rlirren ihrer Sporen ericienen bie preugifden Offigiere, Die Sanbe untabelig behandidubt, ben Selm unter bem linfen Urm, gab es glangende Sufaren, prachtige Kuraffiere, Grenabiere, Artilleriften und Stabsargie im Camifragen. Bevor fie eintraten, gaben fie fich einen Heinen Rud, fuhren fich noch einmal über bie Haare ober arrangierten sich ihre Baden-bärte geometrisch." Claretie macht sich ein wenig luftig über Claretie macht fich ein wenig luftig über bie eleganten und ichneibigen Golbaten, bie fich in biefem ichabigen Boritabitheater mit berfelben Burbe und bem gleichen forretten Auftreten benahmen, wie wenn fie in ber Grogen Oper ober in einem beutschen Softheafer maren. Diefe Glegang ftad gar gu febr bon bem Rahmen ab, in bem fie fich bewegte. Benn bann die Borftellung begann, dann breitete fich Schweigen über bie plaubernben Gruppen und ber annae Saal ichaute aufmertfam ben Boffen gu. Die fich auf Der Buhne abipielten. Alle bieje Offigiere und Golbaten Tachten aus bollem hergen, breit und laut, aber gefund, mit diefem großen gemeinsamen Lachen, das durch die Tifchreben Der Berfaffer meint, bag man hier Martin Quifers geht." eine feltene Gelegenheit hatte, ben deutschen Charafter gu ftubieren. Die Borfiellungen bestanden nicht nur aus ben frangoliichen Boffen und Biben. . Balb regitierte bier ein Solbat eines preufischen Regimente ein bon ihm felbit berfahies Gebicht gu Ehren Ronig Bilbelms; bald fpielte man eine Komobie, die von irgend einem literarisch begabten Mitglied der königlichen Garde berfertigt war. Ich babe auf einem Plasat folgende Ankundigung gelesen: "Der Osteriag von 1870" und "Der Einwarsch der Preußen in Paris", zwei Oben, bie bon bem Autor, einem Grenadier-Bufilier (?) borgetragen wurden. Gin andermal fpielte man auf biefem Thegier "Autich und Aben-Abul oder Enbe gut, alles gut" ein deutsches Baubeville, beffen friedlicher Bred war, uns einen Berliner Grenadier zu zeigen, wie er einen Turfo bon ! Beigenburg ober Froschweiler umarmt." Cloretie erläutert bann ben Thpus bes "Rutsch" im beutschen Seere, mit bem notürlich unfer guter Rutschke, bas Sombol bes beutschen Füfillers, gemeint ift.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. "Beilden", ein Aft bon Grit Ray und Erid Rohrer, unferem Berliner Mitarbeiter. aus bessen gewandter Feber wir bennachst einen Roman bringen, errang, wie aus Wien berichtet wird, bei feiner Uranifolyona in einer Literarildien Motinee has Theaters einen fürmischen Erfolg. Der Aft bringt mit ftarfen bramatischen Algenien bas Enbe einer Liebesleiben Der Aft bringt mit fcaft auf die Ggene. - Aus Beimar wird ber "Frift. Die Generalbersammlung ber Goethegemelbet: Befellichaft wird bier am 25. Mai ftattfinden. Am Borabend gelangt im Softheater ber "Urfauft" gur Auf-führung. Die Beitrebe bei ber Berfammlung wird ber Direttor bes Goethe-Mufcums in Franffurt, Brofeffor Dr. C. Beuer, über bas Thema , Goethe in feiner Bateritabt" halten. - Beinrich Bilienfeine griedifches Spiel "Olhmpias" tourbe bom Freilichttheater in Bertenttein-Lugern zur Uraufführung erworben. Das Theater wird mit dem Merfe die biesjährige Caifon eröffnen.

Bilbenbe Runft und Dufit. Der Bergog pon Sadfen-Meiningen verlieh anläglich feines Geburistages bem Softapellmeifter Dr. Mag Reger bas Romturfreug 2. Rlaffe bed Bergogl. Sadyfen-Erneitinifchen Sausorbens, - Emanuel b. Getbl ift foeben aus einem engeren Bettbewerb für Entwürfe gu einem Rurhaus in Bab Rreugnach als Sieger hervorgegangen. - Eine neue Operette von Oslar Straus, beilielt "Gine bom Balleti", Tegt von Brammer und Grunwald, gelangt im Dai b. J. in London gur Uraufführung. - Wie ber "Cicerone" ichreibt, bat ber befannte ungarifche Gammler Marcel b. Remes feine prachtbolle, mehr als 200 Bilber umfassende Kollettion moderner ungarischer Malerei ber Stadt Budopejt als Erbbeposit angeboten unter ber Bebingung, bag fie ben Grunditod für eine moberne ungarifche Gemalbegalerie bilbet, bie bann burch eine Jahressubvention bon 100 000 Rronen weiter ausgebaut werben foll. Der Antrag hat die Zustimmung der maßgebenden Kreise bereits gefunden. — La Mara, die unter biejem Pfeudonym be-fannte Mufufichriftellerin und Alabierpadagogin Lina Ramann, ift am 30. Marg in München, 79 Jahe alt, gestorben.

L

ben

nut. fei

rlegt

eine

mina

igerit

iherr Der

abige

tem-

einer

dod)-der ger-und

mg6.

fauf.

iditet

ons.

nant gabe arla-nant leich-fom-uijor burg frbr lenfo e n -ition

te. 1 men-bes

Des Der trat trat ento ento

mii hielz enis

ben-hen-ber rag: nan-bes

bic

aar-

ten+

tär.

gen=

giige ağr:

Bor-fahr olge lime

fer.

tgen

bon

der

text

bem

dien

Eri!

iter.

Hr-

men

mit

aff.

Mm

Luf-

ffor

ter-

pick

mit

DB

Be-

bas

hen

tent

in

anc.

o nt

int

iler

ber

fice

ton

Der

ātis

be-

ina

alt,

Eisenbahnverwaltung im Benehmen mit der Militärber-waltung jedesmal besonders bestimmt. Im Ariege geht die Besörderung von Militärtransporten allen anderen unbebingt bor

Die Ergebniffe bes Beeresergangungogefcafts für 1910 werben jest befanntgegeben. Geführt wurden 1245 363 Bersonen in den Listen, hiervon wurden ausgeschlossen 35 757, bem Landsturm überwiesen 145 226, ber Erjahreserbe 90 299, gur Marinecefahreferne 2660. Ausgehoben wurden gum Dienst mit ber Waffe für bas heer 201 530, für bie Marine 12 158, jum Dienit ohne 2Baffe 2623. Freiwillig traten ein ine Beer und Die Flotte 60 146, barunter 14 110 Einfährig Freiwillige. Insgefamt belief fich bie Bahl ber ausgehobenen und freiwilligen Refruten in Geer und Plotte auf 285 455 Mann. Das Berhalinis ber Tauglichen zu ben Untauglichen beirug 68:32 Prozent. Die meisten Zauglichen lieferten Elfah, Oftpreuhen, Weltpreuhen, Bommern, die wenigiten Brandenburg mit Groß-Verlin.

Bum Stapellauf bes "Nonig Albert". Der Raifer lub ben Konig bon Sachsen jum Stapellauf bes Bangers "Erfah Agir" ein, ber bem Schlachtichiff ben Ramen "Rönig Albert" geben wirb. Das Schiff wird Ende biefes Monats von ber Schichau-Berft in Dangig bon Ctapel laufen.

Der italienisch=türkische Krieg.

Beitere Störungen ber Befestigungsarbeiten. Rom, 3. April. Die "Agenzia Stefani" melbet aus Tobrut vom 2. April: Der Feind zeigte fich auch heute, um bie Arbeiten am neuen Fort gu jioren. Er wurde mit beträchtlichen Ber-luften burch italienische Felbartifferie gerftreut. Die Italiener hatten feine Berlufte.

Flugzeuge als Konterbande. Paris, 4. April. Rach einer Blättermelbung beichlagnahmten bie italienischen Bollbeamten zwei gestern in Bellingong eingetroffene frangösische Bluggeuge, Die angeblich an einen fürfischen Agenten nach Bari gefandt und bon dort nach Ronftantinopel befordert werben follten.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Aufhebung bes Bref- und Berfammlungerechts in Arsatien. Die ungarifde Regierung hat die Berfaffung von Aroatien und Glawonien fuspendiert und ben Banus bon Tubaj gum landesfürfilichen Rommiffar ernannt. Gine Berbronung hebt die Preffreiheit, eine andere bas Berfammfungsrecht auf. Gleichzeitig werden alle Versammlungen berboten. Die Arbeiterschaft von Arvatien und Glawonien plant als Antwort einen politischen Generalstreit.

Bur ben Empfang bes Berliner Stabtrates in Bien int Manat Mai find vorläufig 20 000 Kronen bewilligt worden.

Belgien.

Der neue Rriegominifter. General Dichel ift gum Ariegsminifter ernannt morben.

Frankreich.

fiber ben frangofifdemarolfanifden Protettoratevertrag berbreitet bie "Agence Savas" folgende Angaben: Die beiben Regierungen find übereingefommen, Diejenigen Reformen durchzusühren, die die frangösische Regierung als nützlich an-seben sollte. Die religiöse Stellung des Sultans sowie fein traditionelles Unsehen werden gewahrt, ebenfo ber Rultus bes Iflams und die Unantaftbarfeit religiöfer Ginrichtungen. Die Rechte Spaniens und die besondere Stellung der Stadt Tanger werden gewahrt. Die französische Regierung hat bas Recht, die militärischen Beschungen borgunehmen, die fie als erforberlich für bie Aufrechterhaltung ber Ordnung betrachtet, und polizeiliche Magnahmen wie in den maroffanischen Bewäffern vorzunehmen. Die frangösische Regierung beripricht bem Gultan ihre Unterftithung. Die Regierungsmaßnabmen werben bon ber frangofifden Regierung borge ich lagen und bom Gultan berord net. Frantreich wird in Maroffo burch einen bevollmächtigten Generalrefibenten bertreten, ber ber einzige Bermittler gwifchen bem Magbien und ben fremben Bertretern ift und der Defrete bes Gultans su billigen und zu formulieren bat. Frankreich vertritt bie maroffanischen Unterianen und beren Intereffen im Auslande. Der Gultan berpflichtet fich, feinen internationalen Alt borgunehmen, feine Unleibe aufgunehmen und feine Rongeffion gu erteilen ohne bie Buftimmung Frankreichs. Die beiben Regierungen behalten fich bor, gemeinschaftlich bie Reorganifation ber & inangen burchauführen.

England.

Das Bundnis mit Bortugal. Auf eine Anfrage Roel Burtons im Unterhaus, ob bas Offenfib- und Defenfibbundtis gwifden England und Portugal fürglich erneuert worden jet erliarte Gren in einer fdriftlich abgefaßten Ermiberung: Die Frage enthält eine Ungenauigfeit, die zu berichtigen ich für wesentlich halte. Es ist ein schwerer Irrium, von bem englisch-portugiefischen Bunbnis als einem Offenfin- unb Defensubundnis gu fprechen. Wenn ber Abgeordnete Burton ben Tert ber Bertrage, ber 1898 veröffentlicht murbe, aufeben will, wird er finden, daß bas Bundnis ein rein befen ibes ift. Die Bertrage, bie nicht für bestimmte Beit abgeichloffen, find ihrer Ratur noch bauernd. Gie unterliegen besmegen feiner Erneuerung, wenn fie nicht vorgeitig, gum Beifpiel burch einen Rrieg, swifden beiden Bertragsgegnern beenbet find. Die Bunbnisbertrage werden von Belt zu Zeit beftätigt. Auf eine berartige Bestätigung war fürglich formell in ber Einleitung zu bem allgemeinen englisch-portunielifchen Schiebsgerichtsbertrag von 1904 hingewiefen. - Das Unterhaus wurde dann bis 10, April vertagt, um in die Diterferien gu geben. Die Somerulebill wird am 11. April cingebracht.

Italien.

Major Lange genesen. Der Ruraffiermajor Lange, ber, wie erinnerlich, bei bem Attentet auf ben König Biffier Emanuel fehwer verleht wurde, ift geheilt aus bem Sofpital untlaffen worben.

Rugiand.

Die Befferung ber Begiehungen gu Ofterreich. Romoje Wremja" bestätigt, bag Ergbergog Ratl Frang Joseph und Gemablin Mitte Juni in Betersburg eintreffen und vier Tage als Gafte am ruffifchen Sofe weilen werben,

Türkei.

Berhütung eines Anichlags. Die Safenpolizei beichlagnahmte im Safen von Rougiantinobel ein Boot und berhaftete ind wohlbehalten nach Ropenhagen gurudgefehrt.

bie barin befindlichen Berfonen. Es handelt fich um die Mitglieber einer Unarchiftenbande, einen Ruffen namens Soano, einen Bulgaren Gimon und einen Armenier Rirfos. Außerdem wurden in bem Boot eine große Menge Baffen. Munition und eine Angahl Bomben vorgefunden und befolognahmt. Die Polizei vermutet, daß es fich um einen geplanten Unfchlag handelt. Es wurde festgesiellt, daß bie Bande bom magebonisch-bulgarifchen Romitee gebungen war,

Thina.

Die belgifche Unleihe. Die Ranfinger Rationalverfammlung bat nach Ronfulatetelegrammen bie belgifche Anloibe bei ihrer Ratifilation bon gebn auf fünf Dillionen Pfund Sterling herabgefeht.

Reue Schwierigfeiten. Mus Schanft und Scheufi werben Unruhen gemelbet. Schennung, ber Befehlshaber ber faiferlichen Truppen in Ranfu, befindet fich noch in ber Rabe bon Gianfu und bemüht fich, die Mandichus gur Erhebung gugunften des Raifers gu überreben. Die nordchincifchen Truppen find bagu geneigt, doch ift noch tein geeigneter Gubrer bervorgetreien.

Enngichangi und Gunjatfen find von Rem Dort in Schanghal angefommen. Gine impofante militärifche Truppenmacht war am Bahnhof aufgezogen; eine große Menichenшенде шат дидеден.

Meriko.

Napan und bie Magbalenbucht. Ginem Telegramm aus Mexifo gufolge erflatte ber Minister bes Augern in einem Interview, für Japan fei feine Möglichfeit borbanden, Die Magdalenbai zu erwerben. Weber Japan noch irgend eine andere fremde Macht würben je ohne Rampf bon megifanischem Boben Befit ergreifen tonnen.

Amerikaner als Geißeln. Die Robollon nahmen in Chihuahua 50 Amerikaner als Geißeln fest, um eine Interbention ber Bereinigten Staaten gu berhuten.

Dereinigte Staaten.

Die Rommiffion bes norbamerifanifden Reprafentantenhaufes für auswärtige Angelegenheiten nahm eine Resolu-tion an, in ber 100 000 Dollar als Entschäbigung von Mabero für die Totung bon Amerifanern verlangt wird.

Der Kohlenstreik in England.

Das Ergebnis bes Referendums.

lid. London, 4. April. Das Referendum bat ergeben, daß bisher 167 900 Stimmen für die Wiederaufnahme der Arbeit und 186 027 dagegen find. Es fteht bereits fest, daß es unmöglich ift, die erfor-berliche Zweidrittelmehrheit für die Fortfegung des Streifs zusammengubringen. Das Erefutivfomitee der Bergarbeiter wird daber nichts anderes tun können, als ben Streif für beendet gu er-Maren und die Wiederaufnahme der Arbeit zu verfügen. Der Arbeiterführer Afhton erffarte, die Biederauf-nahme der Arbeit bedeute für die Arbeiter feinen Berluft fondern den erhofften Erfolg.

hd. London, 4. April. Auf verschiedenen Gruben wird augenblidlich eine umfangreiche Tätigfeit ent-widelt. In gablreichen Gruben werden Arbeiten ausgeführt zu dem Bwed, die Biederaufnahme der Arbeit der Bergleute vorzubereiten, In Stod on Erent find die meiften Bechen wieder geöffnet. Auch in Carnod haben die Bergleute beschloffen, wieder ein-

Mene Streifunruhen.

lid. London, 4. April. Bei der Gelenoraing-Grube bu Fife fam es gu Rubeftörungen durch die streiken den Bergleute. Ein Saufen bon 2000 Mannern und Frauen rotteten fich gufammen, um eine Angabl Arbeitswillige gur Ginftellung ber Arbeit an gwingen. 50 Boligiften eilten berbei und berfuchten, die Rubeftorer ju gerftreuen, wobei es ju ernften Aufammen-ftogen fam. Auch in Sowhill bei Bontupool fanden Musichreitungen feitens ber Streifenden ftatt. Eine Ungabl Arbeiter, Die bes Streifbruches beichulbigt wurden, wurden angegriffen und ihre Wohnungen demoliert. Einige Bersonen trugen schwere Berlehungen dabout.

Luftfahrt.

Bring Beinrich über bie vierte BBaffe auf ber "Ala".

wh. Berlin, 4. April, Bei einem Festmahl, bas aus Anlag ber Eröffnung ber Allgemeinen Luftfahrzeug-Ausftellung gestern abend bom Raiferlichen Automobilflub, bem Raiferlichen Meroflub und bem Berein Deutscher Motorfahrgeng-Induftrieller veranstaltet murbe, bielt Bring beinrich bon Breugen eine Bebe, in ber er u. a. fagte. bie Ausstellung zeige, wie man ohne Chaubinismus besteben tonne und bag im Bluggeugwefen viel geicheben fei, um Deutschland vorwarts gu belfen. Gin ftarfes Fliegerforps tue une bitter not. Die Mittel gur Erlangung eines folden seien sicher gu beschäffen, wenn ein Appell an die Ration in richtiger Weise gerichtet werbe. Den gurzeit noch mistlichen pefuniaren Berhältnissen abzuhelfen, sei der Zweiteiner zu veranftlienden Gamilang. Er bitte, ber Arbeit ber für biefe Organisation gu mablenben Manner Bertrauen und Unterftuhung entgegen gu bringen. Der Raifer habe bor turgem einen Breis für ben beften beutficen Fluggeugmotor gestiftet und daburch bas größte Inter-effe für die vierte Waffe, wie man bas Fluggeugtvesen zu nennen pflege, beiviefen.

Gine wiffenfchaftliche Gefellichaft für Blugtednif.

wb. Berlin, 4. April. Unter bem Borfit Des Beingen Beinrich bon Breugen fonftituierte fich geftern im Berrenbaufe die "Biffenicaftliche Gefellichaft für Blugtechnit", die berufen ift, ber aufblübenben beutiden Luftichiffahrt neue und fonellere Wege gu weifen.

Gin vermifter Ballon gludlich gelaubet.

hd. Repenhagen, 3. April. Die Befürchtungen, Die man in Dreeben über einen Unfall bes am Conntag in Dresben aufgestiegenen Ballons "Graf Beppelin" begte, find grundlos gewesen Der Ballon landete gludlich Sonntagnacht 2 Uhr bei Stralfund. Der Guhrer bes Ballons, ber banifche Saupt. mann Geibelin, und bie beiben anderen banifden Offigiere

Aus Stadt und Cand.

Abendalinegabe, 1. Blatt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die griechische Kapelle.

Die wiederholt auftauchenben Rachrichten über Berfaufd berhandlungen wegen ber griedijden Rapelle am Neroberg swifden bem Saufe Raffau-Lugemburg und der ruffifchen Regierung, in benen lettere als Rauferin auftritt, lenten bie allgemeine Aufmerkamteit in erhöhtem Mag auf dies weltbelannie, foitbare Wahrzeichen unferer Stadt. Es mag baber am Blat fein, über biefes erhabene Kunftwerf, eine ber hochften Bierben unferer Stadt und bes Landes Raffau, einiges Rabere wegen feiner Entftehung, feinem Zwed ufm. hier mieberaugeben.

Als die gweite Gemahlin bes Bergogs Abolf von Raffau, fpateren Grokherzogs von Lugemburg, Elifabeth Michialowna, Tochter bes Groffürsten Michael und ber Groffürstin Selene, ber Schweiter der im Jahre 1856 berftorbenen Berzogin Pauline von Raffan, am 28. Januar 1845 im 19. Lebensjahre im erften Wochenbett gestorben war, fand die borläufige Beisehung gunuchit in ber alten griechischen Rapelle ftait. Später wurde die Leiche nach ber ebangelischen Rirche am jehigen Mauritiusplat gebracht, bort aber wieder-um bei bem am 27. Juli 1850, nachmittags, ausgebrochenen Brande in ihrer Ruhe gestört. Unter Leitung des Hoffammerrals Red gerettet, war sie bann in die tatholische Rirche in ber Quifenftrage übergeführt worben. Dort ruhte fie bis gur Fertigitellung bes eigens bafür erbauten Maufoleums, unferen griechischen Rapelle, in der die endgültige Beifehung am 26. Mai 1855 erfolgte. Tags vorher, also am 25. Mai 1855, hatte die Ginweihung ber griechischen Rapelle mit großer Feierlichfeit ftattgefunden. Bon ruffifcher Geite maren babet anwesend ber ruffische Gefandte in Frankfurt a. M., Baron v. Glinta, der ruffifche Geschäftsträger in Starisruhe, von Stolypin, Gefandtichaftsfefretar in Stutigart und Raiferl. Rammerjunter Fürft Gaterbatow, ber Raiferl. Gefandtichaftsfefretär in Athen, Gurit Wagarin, und andere hobe Burbentrager. Die griechischen Geiftlichen Bropft Bafaroff aus Stuttgart, Bropft Balifodoff aus Berlin, Baftor Janyicheff aus Wiesbaben und Diatonus Speransty aus Weimar vollzogen gemeinschaftlich die Einweihungs- und Altargebräuche, die Einweihungsrebe auf der Rangel hielt Baftor Janhscheff. Auch der griechische Archidiakonus Gregor Wegleris aus Ronftantinopel wohnte ber Ginweihung bei. Bon Rapellmeifter Foreit war ein beutsch-ruffischer Gefang, b. h. "ein mit deutschen Buchstaben borgetragener ruffischer Gefang", wie es in einer Schrift aus jener Beit beigt, organisiert worden, und diefer wechselte mit bem Chorgesang ber ruffifchen Sanger von Wiesbaben und Stuttgart ab. Am lehten sahrestage bes Todes ber Herzogin Elijabeth wurde in ber gricchifchen Rapelle noch ein Trauergottesbienft abgehalten.

Benn nun auch die hohe Entschlafene in ber furgen Beit ihrer Hauslichkeit burch Bohlwollen und Bohltätigfeit aller Art, insbesondere durch Errichtung einer Lehranftalt für arme Mädchen und durch Errichtung der heute noch in der oberen Quisenstraße bestebenben Glijabetben-Beilanfialt für arme Rinder, die ohne argiliche Behandlung und Beilmittel waren, fich felber Deulmaler geseht hatte, fo war es bem Bergog Abolf doch ein Bedürfnis, seiner edlen Gemablin ein angeres Denkmal zu erbauen, welches einer fo feltenen Hobeit weib. licher Zugend entsprechen follte. Und biefes Bedirfnis betpog ben Bergog Abolf, bas Maufoleum ber griechischen Rapelle gu

Oberbaurat Bhilipp Soffmann, der Erbauer ber hiefigen fatholischen Kirche, wurde mit der Bollführung feines Gebantens bom Bergog Abolf betraut, gur Aufnahme bon Studien nach Rugland und Italien geschickt, und im Jahre 1848 begann ber Bau nach ben Soffmannichen Planen, Die

in 7 Jahren ausgeführt waren. Die Rapelle ist in meist byzantinischem Geschmad gehalten und erhebt fich auf einem fraftigen, gleichfeitigen Biered gu 5 in den Kuppeln bergoldeten Türmen mit dem mittleren als Sauptturm, alle mit einem ebenfalls vergoldeten ruffifcen Rreng vergiert. Das Material bes Baues ift weißer Sandstein bom Rhein und Main. Rur ble Oftfeite ift ohne Eingang, weil dart ber Mar ficht, was bem griechischen Ritus entspricht. Die brei Sauptseiten find unterhalb ber Turme mit den brei toloffalen fleinernen Röpfen ber Schuppatrone ber berblichenen Bergogin und ihrer Elfern, ber heiligen Elifabeth, ber beiligen Belena und bes beiligen Michael, berfeben. Das Innere ber Rapelle ift reich mit fostbaren Glasgemälben ausgestattet, wie benn überhaupt ein Reichtum in Runftichaben, Olgemalben, Friefen, Fredfogemalben, Marmorarbeiten, Bildhauereien ufm. bort gu finden ift, ber feinesgleichen fucht. Immliten ber Rapelle ficht in einem diorartigen Abschluß der Garkophag mit der lebensgroßen Statue ber Bergogin Glifabeth, gefertigt bon bem Sofbildbauer Brofeffer Sopfgarten in Biebrich a. Rh., in beffen Atelier auch famtliche Marmorarbeiten ausgehauen wurden, und zu beffen Andenfen in Biebrich eine Strafe feinen Ramen troat. Gr bat die verblichene 19jährige Fürstin in ichneeweißem farrarifebem Marmor bargestellt, auf bem Garfophag wie in einem feligen Schlaf liegend. Dem feltenen Runftwerf, wie bie griechische Rapelle, ist eine entsprechenbe Umgebung gewibmet worden. Diefelbe enthalt einen Macbenraum bon fiber 40 Morgen Diesen hat Schlofgartenbirettor Thelemann feinergeit mit ben entsprechnden Anlagen gu einem Soin umgewandelt, in deffen Mitte fich ber griechisch-katholische Kirchhof befindet. Reben der Kapelle fteht das ebenfalls im buzantinis ichen Stil gebaute Saus bes Berwalters, in bem gu naffauf-

Breugen aber in Wegfall fam. Wie damale, fo ift auch beute noch die gelechische Rapelle eine Ballfahrteftatte für alle Fremben, die Biesbaben befuchen. Reichite Rungt und die schönfte Ratur haben fich bier innioit bermäblt.

iden Reiten auch ein Raum ber militärischen Wache biente.

die alliaglid, bort aufzog, nad bem Abergang Raffaus an

- Bu ben Raifertagen. Gelegentlich bes biefigen Daiaufenthalts bes Raifers wird von ber Stadt aus int Rurbans, ein Galalongert mit eriten fünftlerifden Rraften berauffaltet, bem ber Raifer beitvohnen wirb. Der Frem. benguftrom burfte ein über Erwarten bedeutenber fein, ba fest icon bie großeren Sotele mit Borbeftellungen überbauft find.

- Gebachtniefeier fur Bfarrer Biemenborff. In ber ? Martifirche, an der Pfarrer Ziemendorff als Gefflicher 40 Jahre lang gewirft batte, fand gestern nachmittag 4 Uhr eine Bebachtnisfeier für ben Berftorbenen ftatt. Ihm ben mit Blumen und Rrangen reich geschmudten Attar reihten fich bie Angehörigen und nachften Freunde bes Berfchiebenen fowie die ebangelische Geiftlichfeit mit bem Rirchenborftand und ber Gemeindevertretung; und bas auch im übrigen bicht befeste Gotteshaus zeugte bon ber Beliebtheit Pfarrer Biemenborffe. Rad bem bon bem Mannerdor bes "Chriftlichen Bereins junger Manner" ftimmungsboll porgetragenen "Giebe, wir preifen felig" und einem Gemeinbegefang, wibmete gunachft Defan Bidel feinem früheren Amtefollegen, mit bem er 37 Jahre lang gufammen gewirft habe, einen warmen Radiruf, anichliegend an 1. Diof. 24, 56: "Saltet mid nicht auf. benn ber herr hat Enabe zu meiner Reife gegeben". Redner brachte besonders den Dant ber Gemeinde gum Ausbrud für Die berfelben bon bem Berftorbenen geleifteten Dienfte, ber feine Beit hatte, mube gu fein, und ber barum auch nach feiner Benfionierung unermublich weiter arbeitete, bis ihn auf feiner Reife in den Guban ber Tod mitten in feiner Arbeit ereilte. Die Gebachtnisrebe bielt Bfarrer Gdi if : Ter, anknupfend an Joh. 4, 16: "Id) gebe ihnen lebenbiges Baffer", ben Text, ben Bfarrer Biemendorff feiner letten Bredigt in Agypten zugrunde gelegt habe. "Richt wehllagen wollen wir am Garge bes Entfchlafenen, auch nicht ihn berhimmeln, fondern Glott loben und danten für bas, was er an ihm und burd ihn getan hat." Geine Brebigt fei nicht Lehre ober Moral gewefen, fondern Zeugnis, fein Leben Birtlichfeit. Auch ibre Sauslichfeit hatten er und feine ibnt im Tode borangegangene Gattin in ben Dienft ber Gache geftellt. Manche Sinderniffe und Gofwierigkeiten felen ihm in ben Beg getreten, als er in unferer Stadt eine weitere und tiefere Auffaffung bes driftlichen Lebens bineingetragen fiabe, und bielfach habe er im Rampie offein geftanden. Redner wies noch hin auf die Lätigkeit des Berftorbenen auf bem Bebiete ber Beibenmiffion und ber Jugendpflege, benen er fid) gang besonders gewidmet habe. - Bfarrer Dodert aus Frantfurt a. M. fprach namens ber Guban-Bionier-Miffion und erinnerie, anschliegend an Matth. 9, baran, wie Bfarrer Biemendorff icon in jungen Jahren fich ber Miffion widmete und feilnahm an ber Gründung bes biefigen Zweigvereins ber Basler Miffion. Wie ihn bann im Alter noch bie Not ber Mohammedanerwelt bagu trieb, fich gang ber Suban-Bionier-Miffion zu widmen. - Rachbem noch Bfarrer Beefenmener namens feiner Amisfollegen, Sfarrer Brein für ben Diffionsberein und Defan Bidel für ben Rirdjenvorstand furze Rachrufe gewidmet und Krange niedergelegt hatten, fcblog die Feier mit bem bon bem gemiichten Thor bes "Chriftlichen Bereins junger Manner" borgetragenen Liebe: "Benn ich einmal foll icheiben". - Die Beerbigung bes Pfarrers Biemendorff, Die programmagig im Mujding an biefe Beier ftattfinden follte. fonnte nicht erfols gen, ba die Leiche nicht rechtzeitig genug bier eintraf, diejelbe wird fpater in ber Stille auf bent Rordfriebhof beigefebt werben. Bor der Marklirche und auf bem Rorbfriedhof batten fich große Scharen Erwartungsvoller eingefunden, die infolge biefer Programmanberung unverrichteler Dinge wieber abgleben mußten. - Wie wir erfahren, ift die Leiche ingwijchen hier eingetroffen und wird heute nachmittag 4 Uhr vont "Evangelifdjen Bereinshaus", Blatter Gtrage 2, aus beigefebt. Der Bagen, treicher die Leiche bon Samburg aus bierber brachte, war verfebenitich (!) in Biebrich fteben geblieben.

Abend Musgabe, I. Blati.

-- Sobes Alter. Fraulein v. Rojegarien im biefigen Glifabethen-Sofpital bollenbet am erften Offertag ibe 93. Lebensjahr bei verhaltnismäßig guter forperlicher und neiftiger Frifde. Gie ftammt aus ber Familie bes befannten Dichters Rosegarten, und gwar aus einem Bweige, ber in Rugland geabelt wurde und fich vorwiegend bem Militarbienit widmete. Gie bat fich großer Anbanglichkeit an ihr alfes Baterland und besonders auch an Wiesbaden bewahrt und beshalb bor 6 Jahren, bei Ausbruch ber ruffifden Unruhen, die weite Reise von dort hierher, ohne Unterfrechung und trot ihrer vorgerudten Jahre, nicht geicheut. Fraulein e. Rofegarten wohnt feitbem hier. - Gine Richte im Alter bon 80 Jahren, Fraulein Rosegarten, welche auch in Biesbaben angefiedelt und in weiteren Arcifen befannt geworben war, ift bor 2 Jahren bier gestorben.

- Die Gingemeinbungefrage ift jest in ein ernftes Stadium eingetreten. Die Stadt Biebrich und ber Vorort Dobbeim ftellten bereits ben Antrag auf Gingemeindung und unfere Stadtbermaltung bat ihren bioger giemlich ablehnenden Standpunft aufgegeben und ift in einer ernnen Prufung ber Angelegenheit begriffen. Go foll auch ber neuangu-Stellenbe Beigeordnete gerade bieje Frage bearbeiten.

- Bismardfeier. Die Ronfervative Bereinigung geital. tete ihren britten Distuffionsabend gu einer murbigen Gra innerungsfeier an ben Altreichstangler Gurit Bismard. Schriftiteller Being Gorreng zeichnete ben erften Rangler bes Reichs in marlanten Giriden und ließ fein Bilb plaftifch bor Mugen ireten. Der Borfigenbe, Oberitleutnant a. D. 28ilbelmi, forberte gu einem ftillen Trunt auf ben Entichlafenen auf. Gang im Ginne Bismards war auch die folgende Beiprechung gehalten, welche Major Raglo mit einem Bortrag gur neuen Militarborlage einleitete.

- Gine Renorganifation bes ftabtifden Stenerbureaus ift, bestem Bernehmen nach, geplant und augenblidlich Gegenftand eingehender Durchberatung im Magiftrat. Die Stadt foll in mehrere Begirte eingefeilt werben, um bierdurch ingbesondere auch zu einer gutreffenderen Beranlagung gu gelangen, und jeder Diefer Begirte foll feinen eigenen Bureaus boritcher exhalten. Auch in dem Silfsarbeiterwefen foll eine Anderung durchgeführt werben, die barque abgielt, mehr etalemagige Beamte in ben Steuerburcans anguftellen.

- Die Wetterfunde im Dienfte ber Lufticiffabrt. Muf Beranlaffung bes "Mittelrheinifchen Bereins für Luftichifffahrt" fprad) geitern abend im "Soiel Metropole" ber befannte Luftichiffer Major v. Abereron über Die Betterfunde im Dienfte ber Luftichiffahrt. Son ben allgemein befannten Wetterangeiden (Morgentot, Abendrot ufm.) ausgebend, bemerfte ber Bortragenbe, baft Die gunftigite Beit für meteorologifche Beobachtungen um Connenunteragng fei. Am wichtigiten feien Die Beobachtungen am Preitag- und Cambtagabend, weil Gamstags und Conntags ?'e meiften Luftfahrten gemacht wurden. Doch fonne von einer abjoluten Berläglichfeit Diefer Beobachtungen, auch wenn fie am Morgen bes Mufftiegs gemacht wurden, nicht bie Rebe fein. Denn innerhalb fehr furger Beit fonnte ber Barometeritand fehr fich andern. Sauptjachlich muffe ber Luftfchiffer beim Gullen bes Ballons barauf Bebacht nehmen, bag ber Ballon nicht gu prall gefüllt werde. Denn fonit fei ber Auftrieb gut gering, und augerdem bei einiger Erwarmung des Ballons die Gefahr bes Blatens vorhanden, wenn nicht rechtzeitig Bentil gezogen werbe. Für langere, 3. B. Weitfahrten, fuche ber erfahrene Luftfdiffer folde Boben gu erreichen, in benen ber Ballon, bon marmerer Luft umgeben, auf einer falteren Luftidicht ichwimme. Go fonne man viele Stunden ohne die geringste Ballaftabgabe fahren. Ein großer Feind ber Luftfchiffahrt feien bie Gewitter; nicht por allem wegen ber eleltrifden Entfabungen, fondern wegen ber Befdwerung bes Ballons burch bie Baffermaffen, besonders aber wegen ber bei Gewittern vorhandenen vertifalen Luftitromungen. Die Durchnäffung bes Battons fei beshalb fo gefahrlid, weil fie gu großer Ballaftabgabe zwinge, worauf ber Ballon in gro-Bere Soben steige, bort raid trodue und nun weiter und weiter fielge. Biebe man darauf - wie es erforberlich fei fiart die Reifleine, dann falle der Ballon auch mit großer Gefdmbindigfeit, und bie Gefahr eines Unfalls liege nabe. Aus diefen Grunden feien, was oft angenommen werde, nicht die Sommermonate Juni, Juli, August (die gewitterreichijte Beit), auch nicht bas Fruhjahr, fonbern die Monate September und Oftober, bor allem aber die Bintermonate, die gunftigite Beit für Ballonfahrten. Das bei weitem beite Fullgas fei Bafferitoff, wenn er auch einige Rachteile habe. Huger feinem höheren Breis empfehle er fich im Falle eines Krieges nicht wegen feiner großeren Diffufton. Denn eine berhaltnismähig geringe Bahl von Treffern bes Infanteriegeschoffes bringe den Ballon mit Bafferfrofffullung gum Ginfen, weil bas Gas raider ausitrome. Bei Leudjigasfüllung bagegen werbe ber Ballon mit Gummifulle erft bei 70 bis 80 Treffern niedergehen. Der ebenso interessante wie wohldisponierte Bertrag wurde burch vorzügliche Lichtbilder erläutert und fand ben lebhaften Beifall ber berhältnismäßig gabireich erichienenen Borericaft.

- Biffenichaftliche Luftballons. Donnerstag, Freitag und Samstag, den 11., 12. und 13. April, finden in den Morgenftunden internationale wiffenfchaftliche Ballonaufftiege ftatt. Es fteigen Drachen, bemannte ober unbemannte Ballons in den meisten Sauptstädten auf. Der Finder eines jeben unbemannten Ballons erhalt eine Belohnung, wenn er ber jedem Ballon beigegebenen Inftruftion gemäß ben Ballon und die Instrumente forgfaltig birgt und an die angegebene Abreffe fafort telegraphifd Rachricht fenbet.

- Bur Raturfreunde bietet fich in ber Langaffe ein fel. tenes Chaufpiel. Unter bem Dache bes "Sotel Continental", inmitten bes regen Geicaftsbertebre, bat gur Gröffnung ber Diesjährigen Gaifon ein Rabenpaar Ginfehr gehalten, Das Reft befindet fich unter der Urne, Die Die Ede gum Ablerbadzugung befront. Die Tiere icheinen fich vor ben vergoldeten Ableen nicht gut fürchten, ba fie fich berfelben öfters als Rubeplat oder Riggaplatichen bedienen. Soffentlich ftort der Beifer nicht bas Jonl und gewährt ben beiden harmlofen Bettlere auch weiterhin unenigeitliches Cobach.

- Foribilbungeichnte. Die Anfnahme ber in bie gewerbliche Bortbilbungofdule cintretenben Schüler findet am Mittwoch, ben 17. April, nachmittags 2 Hhr (Rod) und Relinerlehrlinge um 4 Uhr), im Gaale ber Gewerbeschule fiatt. Die Briffung der in die obligatorische faufmannifde gortbilbungsichule eintretenden manulichen Schulpflichtigen findet am Dienstag, ben 16, April, bormittags 8 Uhr, in ber Gewerbeichule, Zimmer 31, die Brufung der weiblichen Schulpflichtigen am Mittwoch, ben 17. April, vormittags 8 Hhr, ebenbafelbit statt. Alle Bruflinge, ebenjo bie Schuler ber Gewerbeichule, haben ihr Ichtes Gdulgengnis begiv. ihr Entloffungszeugnis mitgubringen. In- und Abmelbung erfolgen in ber Gewerbeschule, Wellrihitrage 38, Zimmer 10.

- Muoftellung in ber Wewerheldjule. Gine febr febense werie Austellung ben Ableitungen des freiwilligen Unterrichts ift bis einschlieglich Cantstag (fäglich bon 10 bis 1 Mbr und bon 2 bis 5 Hhr) in der Gewerbeschule gu feben. Die Damenwelt dürfte fich namentlich für die Arbeiten ber Damen-Beichenflaffe (Behrerin Fraulein Brugmann) interefficren. Biel Aufmerksamfeit erregen fobann noch bie Arbeiten aus ber Alaffe des Runfigewerbelehrers Bottiger und bie Arbeiten ber Baufadifchule, jowie ber verichiebenen Gadi-

Gieger im Gepadmarid, Der Zambourgefreite Schmidt von der 11. Kompognic des Füfilier-Regiments v. Geredorff (Auroch.) Ar. 80 in Comburg v. d. H. erbielt bei bem zu Sannober fiattgehabten 35-Rilometer Gepad. marich unter 210 Bewerbern ben 21. Preis. 216 erfter Gieger bes 18. Urmerforps ging er, wie bereits im Borjahre, durch bas Ziel. Chmidt frammt aus Efchbach i. T.

Saufmanne Erholungebeime, In ben legten Tagen jind der "Deutschen Gefellichaft für Raufmanns-Erholungsheime" wiederum eine Reibe von Stiftungen gugegangen, u. a.; von Erwin Bienert (Dresben) 5000 M., Deutiche Balaitinabant (Berlin) 10 000 MR., 3. D. Riebel, Affriengefellichaft (Berlin) 5000 R. Mus ber Probing Beffen-Raffau finb. chenfalls eine große Bleibe bon Beitrittserflörungen gu ber Gefellicaft erfolgt, u. a. bon: Karl Grun (Dillenburg) mit einem Beitrag von 1000 2R. Der alte faufmannische Berein Mes bot fein Bereinsbermogen im Betrag bon 4021 M. ber Gefellschaft überwiesen. Ferner hat auch der Banerifche Groffitten Jweigverband fein Gereinsvermögen der Gefellfcaft überichrieben. Der Gefellichaft ift jest auch bas erfte Legat gugefallen, und givar aus bem Radflug bes Geb. Rommergienrats Alegander b. Blaum (Stuttgart). - Die feierliche Grunditeinlegung bes Taunusheims bei Station Chauffechaus findet am Conniag, ben 28. April, pormittags 11 Hhr, ftatt. Der Cherprafibent ber Broving Seffen-Raffau Sengirenberg und der Regierungsprafibent Dr. v. Meifter haben ihre Teilnahme gugefagt.

Stübtifche Supothetenanftalten. In einem neuerlichen Erlok bemerfen nach ben "Berl, Bol. Roche." Die guftandigen prenftifden Minister, bog bie Errichtung bon fommunglen Supothelenanitalten, benen die fur Die Darlebenogewährung erforderlichen Mittel burch bie Ausgabe bon Schuldverfchreibungen jugeführt werben, nur unter ber Boraussehung für perechtfertigt gu halten ift, dog ber Swed ber Anfiglien ausichliehlich auf die Beschaffung wohlfeilen und die Gouldabburdung forbernben Sredits gerichtet ift. Die bon folden Anftalten gu bewilligenben Darleben burfen baber nur als Tilgungsbarleben und unter grundfahlicher Ausichliegung der Rindbarfeit auf der Glaubigerfeite gewährt werden. Ferner ift die Berwendung von überschüffen auf die Bwede ber Anleiheiligung und ber Bilbung bon Rudlagen und eines Betriebs. und Bermaliungofonds gu beidranten.

- Coneiberausftanb. Radibem ber Arbeitgeberberbanb für das Schneidergewerbe, Orisgruppe Biesbaden, die Ausfperrung am Dienslagabend aufgehoben bat, haben bie Gehilfen gestern abend in einer Berfammlung im "Gewertichaftshaus" beschloffen, die Arbeit nicht brei Tage bor Oftern - wie die Arbeitgeber es wünschien -, sondern erst am

Dienstag nadi Ditern wieber aufgunehmen.

-- Desinfeftion bei Tuberfulpfe. Rach ben bisberigen Bestimmungen find Meibungbitude, die nicht gewafchen werben fonnen, Feberbetten, wollene Deden, Matraben obne Solgrahmen, Bettvorleger, Garbinen, Teppiche, Tifchbeden und bergleichen in Dampjapparaten ober mit Formalbehad gu desinfigieren. Da neuere Untersuchungen aber ergeben haben, daß das Formaldehndgas zwar ein brauchbares Desinfettionsmittel ift, aber nur eine geringe Tiefenwirfung hat und Tuberfelbagiffen, Die in Betten, Bafche und bergleichen eingelagert find, nicht ficher abtötet, wird in einem ministeriellen Runderlag angeordnet, daß bei ber Desinfeftion in den Wohnungen Tuberfulöfer bon ber Anwendung bon Formalbehgbgas ganglich abzuschen ift. Die Desinfeftionsanweisung erhalt baber folgenben Bufab: "Bei Tuberfuloje hat die Desinfettion Diefer Gegenstande ausichlieglich in Dampfapparaten gu erfolgen."

- Die Tobedurfache bei Teuerbeftattung. Die Gebühren ber Mediginalbeamten fur bie Ausstellung ber Beicheinigungen über die Tobesurfache, wie fie bas Feuerbestattungsgeselb vorschreibt, find wie folgt festgeseht worben: 12 DR. für ben Fall, daß eine Leichenöffnung nicht erforderlich ist, und 30 M. für ben Ball, bag fle erforberlich ift. Gine weitere Gebubr, auch fur die etwaige Ausstellung eines Leichentransport.

fcines, wird nicht mehr erhoben.

- Briefperfehr mit ben Bereinigten Stnaten bon Amerita und mit Ranada. Boftfarten nach ben Bereinigten Staaten bon Amerila werben noch immer in gablreichen Fallen mit nur 5 Bf. ftatt 10 Bf. und Briefe nach Ranaba mit nur 10 Bf. für bie erfte Gewichisftuje frantiert. Go wird barauf hingewiesen, daß fich die Gebubrenermäßigung im Berfehr mit ben Bereinigten Staaten bon Amerifa nur auf Briefe begieht, die auf bem bireften Wege beforbert merben, daß aber alle anderen Brieffendungen nach biefem Lande fowie famtliche Brieffendungen nach Kanada nach wie bor ben Gebührenfagen bes Weltpostvereins unterliegen.

- Bffang' einen Baum . . Bu biefem in unferer Abend-Ausgabe vom 1. b. M. angeffihrten Bierzeifer von Mag Bewer ichreibt und ein Lefer: Es burfte Gie vielleicht intereffieren, daß ber Gebante fich bereits im Zalmud (Ir. Taanith, Bag. 23a) findet. Da beist es: einnal ging er bes Weges baber und fah einen Mann, ber einen Johannisbrotbaum pflangte. Bie lange bauert es, bis ber Baum Fruchte tragt?" fragte er ibn. "Siebzig Jahre!" "Bitt bu benn ficher, noch fiebzig Jahre gu leben?" "Als ich gur du denn sicher, noch siebzig Jahre zu leben?" "Als ich zur Welt fam, fand ist Johannisbrotfrüchte vor; so wie meine Athnen für mich gepflangt hatten, ebenfo pflange ich für meine Nachfommen!"

- Roch ein "ehrlicher Finber", biesmal ein vierfüßiger, wurde uns heute vorgestellt. Die Dadelhindin "Deze" bes Sundehandlers Karl Wegrich fund gestern nachmittag bor bem "Berliner Boj" die burch Inferat als verloren gemelbete foftbare Brillaninabel. Dem Befiger bes Sundes murbe bie ausgeseite Belohnung von 50 M. ausgehändigt und außerdem ftellte ber Befiger ber Rabel ben Unfauf bes eigentlichen Finders in Ausficht.

- Englischer Frembenführer von Biesbaben. Unfer bem Titel "Latest illustrated guide to Wiesbaden" ift for eben ber von Morin und Müngel in englischer Sprache berausgegebene Gubrer von Wiesbaden in neuer (britter) Hutlage ericienen. Er enthält neben einer furgen Geidrichte ber Stadt eine Schilberung ber Sauptichenswurdigfeiten unb ber intereffanteften Spagiergange und Ausflüge in Die nabere und weitere Umgebung alles für den Fremden Biffenswerte über Mima, Quellen, Gaber, Ruren, Aurtage fowie die notigen Angaben über bie Berfehreverhaltniffe, Unterhalnmgen. Bergnügungen, Hotels, Benfionen ufw. Der Tert, welcher vollständig neu bearbeitet und ergängt worden ist, wurde von Mrs. Serbert Etton ins Englische überseht. Bei bem reichen Bilberidmund, ber Beigabe von Rarten und Blanen fomie oer vornehmen Ausstattung dürfte ber in der L. Sch ichen hofbuchdruderei, Biesbaden, gebrudte gubrer für ben Fremben wahrend feines hiefigen Anfenthalts ein willfommener Berater fein und bagu beitragen, baft bie Borguge ber Weltfurftadt immer mehr befannt und geschät werben.

- Gtellungenachweisichwindler. Der Raufmann Aboli Breis grundete in Frantjurt a. M. einen "Berein junger Raufleute" und erlieg in etwa 40 Zeitungen Deutschlands Inferate, wouad) jungen, fiellungslojen Rauficuten unentgelilich Stellen im Musland burd biefen Berein bermittelt werden follten. Das gange Gefcaft war auf betrigerifcher Grundlage aufgebaut. Breis wurde befanntlich beshalt feitgenommen und befindet fich gurgeit in Frantfurt a. DR. in Untersuchungehaft. Die Beborben warnen bor bem Berein junger Rouileute" und forbern bie Beichabigten auf, ber Ariminalpolizei in Frantjurt a. M. Mitteilung zu IVa, 3428, augehen zu laffen.

- Die ipaniichen Schanidewindler berfuchen weiterbin. unter Simpeis auf ben auf irgend einem Bahnhof in Spanien ftebenben Roffer mit 800 000 Granten, Opfer in Deutschland gu gewinnen. In ben letten Togen find wieber einigen Ginwohnern die befannten Eriefe gugegangen. Es bedarf wohl faum noch eines besonderen himmeifes, bag bie gange Angelegenheit ein Schwindel ift und jebes Gingeben auf bie Bunfche ber Brieffcyreiber finangielle Berlufte nach fid gieben würbe.

- Gerienlofe. Gine Reife austanbifde, hauptjachlich niederlandische und danische Bantinftitute verfuchen noch immer in Deutschland Mitglieder für fogenannte Gerienlosgefellichaffen gu werben. Unter Beiniffe bon begablien Mittelsperfonen und gabireichen Mgenten gelingt es auch. folde Anteile bon Gerienlofen in Deutschland abzuschen, und awar namentlich in landlichen Begirfen. Es wird nach ben feit Nahren gemachten Erfahrungen ichlimmiter 21rt und ber Unficht ernfthafter Finangiente barauf hingewiesen, fich nicht mg

er-

nes

dinn

Bic.

cri-

ern ann

den

ben cahen fic.

nou

oje

ren 1111=

br. ort. ngd

ten

69

ing

THE er.

ben

TCT HOO

idht

nal ten Biit

sur

bic

cm

jen. ter

titib. erc

ger

on

1031

220

CT

28,

in. no 166

td:

Miďi.

an folden Unternehmungen, die fich mit bem Sandel und bem Spiel bon Losanteilen ober bon Anteilen an Bramienpapieren befaffen, gu beteiligen. Die Tätigfeit biefer Banten ober ihrer beutschen Agenten beritogt gegen § 7 bes beutschen Reichogesches vom 16. Mai 1894, betreffend die Abzahlungsgeschäfte, in ber Mehrzahl ber Falle aber auch gegen ben Betrugsparagraphen des deutschen Strafgeschbuchs. Wer in Deutschland eine Agentur oder Bertretung berartiger Inftitute übernimmt, fest fich bager fast immer ftrafrechtlicher Berfolgung aus.

Connerstag, 4. April 1912.

— Frembenverfehr. Es find hier eingekroffen: Abmiral Börrefen aus Christiania im "Gotel Quifijana"; General-leuknant 3. D. v. Kries aus Berlin in der "Villa Medici"; Birklider Geheimer Oberregierungstat Krohn e aus Berlin in der "Villa Noyale"; Frau Agnes Corma aus Stuttgart im "Hotel Bier Jahreszeiten"; Kommerzienrat Wolff aus Karlsrube im "Hotel Bilhelma".

Rarlørube im "Hotel Wilhelma".

— Turnerisches. Der "Turnberein" unternimmt am Karfreitag einen Aurugang durch das Sichterial nach Riedernbouten. Abmaria 214 lihr, Ede Taunus, und Geisbergfrage. Die Spielabteilung ihielt, wie jeden Sountag, am zweiten Acieriag, worgens von 8 lihr ab, auf dem Spielelah linter den Eichen. Gespielt werden die deutlichen Spiele: Nauft, Schlag, und Tambourinball; außerdem übt die Feldbergriege zum diesjädrigen Zeldbergfeit. Im zweiten Zeiertag iährt die Spielabteilung, nachmittags ab Wiesbaden 2.45 lihr, nach Effville, wo mit dem dortigen Turnberein auf dessen neuem Spielplag übungsspiele statifinden.

— Aleine Rotigen, Die Volfslese halle, Helmundirage 45, if von jest ab an den Sonntagen von 9½ bis 1 libr zöffnet. — Die Tennispläche Adolfs böhe sind wieder geöffnet.

geöffnet.

Theater, Munft, Dortrage.

* Rekbeng-Theater. Am Samstag findet die erstmalige Aufführung von "Ich liede Dick" von Nudolf Lothar statt. Das Stud deingt die Aragodie eines liedenden Weides, das dor Liede die Schut dein ihrt. die es umgeden und das durch ein an "Ronna Bannas" derühmten Zeltgang gemachendes Opfer den Gatten, der ein Spieler und Berichwender in, vor schandbollem Ruin resten will. Die Dauptvollen werden dargesellt von den Damen Dammer und Rosmer und von den Bereichtwag der und von den Bereichtwag der und von den Bereichtung hat, Rülltner Schönau, Resettrager und Lage.

* Apils-Theater. Am 1. Feiertag, nachmittigs 4 Uhr, seht der sleinen Kreiten das padende Schauppiel "Drei Tage aus dem Leben eines Spielers" in Sene, während abends Werdinand Bonns spannende und interestante Detellivkamsdie "Gberlod Hames" um Biederhelung sommt. — Detellivkamsdie "Gberlod Koimes" um Biederhelung sommt. — Detellivkamsdie über der Schriftielserinnen Elebeth Betich mit ihrem Lebensbild "Die Unglied "Allt-Wien" und Irma Strassich mit dem gesehnten Geberlodener Geriftielserinnen Elebeth Betich mit ihrem Lebensbild die Gestangsnosse "Der ible Wenzel" von Mannitaedt in Sene.

* Aurhaus. Für das am Samstag, abends 8 Uhr, im Kurbanje itattfindende Gesilliche Konzert dat Herr Wustledie Herricht und Serbandungsmusit und Schluptzen aus "Kartfal" und Berbandungsmusit und Schluptzen aus "Kartfal" und Berbandungsmusit und Schluptzen aus "Kartfal" und Berbandungsmusit und Schluptzen Sandans gelangt die Eire sie Meisten Beit der "Katthauspaliten" von 3. S. Bach sum Bortrag.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

S. Beftloch, & April. In unfere Schule find vier A.B.C. Schul gen aufgenommen worden, magrend brei Schuler entlaffen wurden.

Nassauische Nachrichten.

8. Aus dem Taunus, 2. April. Da die Solswers deingerung ein die im allgemeinen bendel lind und kas deingerung den die Steigerer überwießer ift, sollte die Voriffandsbedock der dem beit die Voriffandsbedock der der die Steigerer überwießer ift, sollte die Voriffandsbedock der dem beit gegen der von den Kauffern, sumal die Bege im großen und ganzen faden Tagen bedochter, das namentlich Amfeln und Deoffeln mit dem Refter dan dort und den Refter dan der Bellen wie gewöhnlich die vorstungsweise in den Bellen begonnen daben. Bleiben die Bellen wie gewöhnlich die nach der Frühjahrs-Feiddeftellung im Balds siehen, is werden zahlreide erhe Bruten vernichtet. Des dals den Bellenn geräumt wird.

— Rassan, 2. April. dier fand die Generalversammtung

mus den Waldern geräumt wird.

= Rassan, 2. April. Hier fand die Generalversammlung des Labutalber dan des statt, der seine Hauptanspade in der Hebung des Fremdenbertebes im Ladiniel siedt. Der Berband gabit gegenwärtig 23 sorperative und der Guizelmitglieder. Ein neuer Lahntolsichter ist in den leisten Tagen dermassegeben warden. Weiter wurde die Jusammenischung einer Lichtbilderserie, die die Schönheiten des Ladutales zeigen inst, in Auslicht genommen. Auch der vom Taumsessuch neu velchaften Labutalberseinen wird wiede Touristen in unsere Gegend sieden. Als Der der nachsten Generalversammlung wurde Weiselar gewählt.

ba. Ans dem Oberladnfreise. 2. April, Eine für die Bebolferung der Orte Cubad. Edeldern. Krombad. Edilippstein
nim beirübliche Nachricht wird jeht besonnt. Die Ermerfichati der Eisensteingrube "Us ist exwert de" bei Brombach, welche im norigin Jahre noch 170 Bergleute beschäftigte und dis in die lepten Aage noch nebr als 100 Bergleuten Berdienit gab, dar die gange Belegfchaft gefündigt und wird den Betrieb einstellen.

Detrieb einstellen.

3. Dillenburg, 2. April. In der lehien GladiverordnetenVersommlung wurde die underung des Fluchtlinienplanes angeregt, da durch die gradlinige Kuldung in den alten Staditeilen dei Umbauten nur Schwierigleiten mit den Besitzen
enliteben und das Stadibild nicht gewodet bleibe. Die Alfasterung des Reueuwegs in höbe dan 11 800 M. wurd beschwen;
die Anlieger sollen zu den Bitrgeriteigsotten do Bros. beitragen,
die Gebuhren für Benugung der dientlichen Eintwaßerungsanlagen werden auf 11/2 Bros. des Gebäudenubungswertes
sollgeset. Dur Exteilung den mathematischen Unterricht in
der boheren Madedentschie berden auser Ein 180 M. bewilligt.
Die seinderig Bacherin des Kurbauses verließ nach lösigkrigerPachizeit uniere Stadiein des Kurbauses verließ nach lösigkrigerBeiwerbederein dat die Gründung einer Mödedenforlbildungsschule beschlösen; die Sindberordneten bewilligten einen jahr.
lichen Zuschung des Dorrn

4. Perdarn, 2. April. An die durch Bersehung des Geren

Assen Zuschüß von 500 M.

— Derburn, 2. Abril. An die durch Bersedung des Herrn
Brüb ar anden lehrers Sahn freigenordene Stelle hat das Arodinzialschulfollegium Herrn Welder, seither an der Brübatprüparandenanftalt in Ollsenburg, diesgiert. — Zur Bersteitung der erledigten Wittelschung, derziettle an der beiligen Kealschule ist von Königh. Kegierung der Seminar-landidat Emit Schmidt aus Wiesdo den bestimmt. — Cand-theol. Redler aus Giebrich a. Ih. ist Herrn Prosesso duchen als Konsisterialvisar gegeben worden. — Die Damps drauere i Bausch bat ihren Verried mit dem gestrigen Aage

eingestellt. Das gesamte Inventar gebt an die Dampfbraueret Defar Schramm über. Dies ist die gweite Braueret, die bier binnen einem halben Jahr ihren Betrieb auflöst.

Dienen einem halben Jahr ihren Vetrieb auflöst.

S. Suchenburg. 3. April. Ju einem Anfall geistiger Umnachtung stürzte sich ein dei Berwandten zu Besuch weilender Amerikaner aus dem 3. Siod eines Kaufes der Wilhelmstraße auf das Straßenpflaster. Der Unglückliche, der einen Schadelbruch und den Bruch der Wirbelfaule erlitt, war sofort ist. Seinen SS. Geburtstag sieret der dier der lebende F. Wüller aus Korb, Keterau aus dem Aser badischen Feldzug, wohl der noch einzig lebende Betran aus dieser Zeit im Oberweiterwaldtreis. Die ebe maligen 11. Jüger aus Hachdurg und Ungegend tressen Bordereitungen zur Teilnahme an der Feier des 100-jädigen Bestedens des Mardurger Jägerduistons.

S. Aus dem Oberweiterwaldtreis, J. April. Der Kreis.

S. Aus bem Oberweiterwaldtreis, 3. April. Der Kreis-friegerberband gablt gurzeit in 96 Bereinen 1621 Mit-glieber, darunter 175 Beteranen. Das Bermögen des Ber-bandes beträgt 15.886 M.

Aus der Umgebung.

h. Mains, 3. April. Die blefige Schüten-Gefellichaft begebt ibr 50jabriges Jubilaum burch eine alabemische Feier am 29. Juni. Ein Jubilaumsschießen gebt am
16. bis 18. Juni voraus.

Branffurt a. M., 3. April. Von verschiebenen Seiten
iit dem Seniorenkonvent der Stadtverordneten Berfanmlung
nabegelegt worden, dem früheren Reichsschahfekreiar
Dr. Bermuth den Vosten des Oberbürgermeisters
auszubieten. angubieten.

i. Darmstadt, S. April. Ter Großberzog hat der "Darmstädter Zeitung" zufolge den Areisamtmann dei dem Areisamt Arteiderz, Diegierungstat Dr. Emil Gaffner, zum Boritand des Vollzeinmtes Cifenbach unter Belosium des Titels Aegierungstat, und den Areisarzt des Areisgefundheitsamtes Wainz, Wedizinaltat Dr. August Balfer, zum vortragenden Nat in der Abteilung für öffentliche Gefunddeitsbilege des Winisteriums des Innern mit dem Amtstitel "Obermedizinaltat" ernannt. — Ein Landit ei der vannens Veter Anton Sidel, genannt Warat, aus Wühldeim, der des der givei Jahren an dem Landwirt Wild. Badmann in Vorndiel verüden. Naubmardes deingend der den m. nen und in das diefige Aroninzialarreithaus derbracht. Mehrere Zeuzen haben in dem Verdiziern, der einen staat Aechaen Redolder erfannt.

erfannt. — Coblens, 2. April. Buch bier ist die Gründung eines Bereins für Feuerbestattung erfolgt.

Sport.

Gin intereffanter Sauftfampf.

wb. Berie, 4. April. Der 18jabrige frangofifche Ganitfampier Charpentier besiegte gestern ben auftralischen Champignon, ben Roger Gunther, nach 20 Runden. Die Zuschauer bereiteten Charpentier begeisterte Ovationen.

* Fußball. Die erfte Mannichaft bes "Sport-Bereins" fpielt an ben beiben Ofterfeiertagen in Caffel gegen ben bortigen "Fugball-Berein" und in Marburg gegen ben Berein für Bewegungsspiele, ben Inhaber ber beutschen afabemischen Meisterschaft. Die Absahrt ber Mannschaft erfolgt Sonntagvormittag 8.37 Uhr. Die Resultate ber Spiele sind abends auf bem Sportplat an der Frankfurier Stroße zu erfahren. Die Ih-Wannichaft des "Sport-Vereind" wird au erfahren. Die Ih-Wannichaft des "Sport-Vereind" wird am fpielen. — Für die Komate April und Mai sind vom "Sport-Verein" eine Neihe erstllassiger Gegner hierher verpflichtet worden. Am 28. April wird der frühere deutsche Weister "Bönir" Karlsrube hier spielen, am I. Mai sommt der 2. C. Birates London noch Biesbaben und am 5. Mai ein Bertreter ber Barifer Gugballmannichaften "Etoile Sportivo du XIIIo à Paris", welcher ber 1. Mannichaft bes "Sport-Bereins" gegenübertritt.

sr. Der Babener Stiffungspreis, eine ber großen inter-nationalen Prüfungen bei dem Boben-Babener Meeting, hat 61 Unterschriften und damit 5 mehr als im Borjahre erhalten. Die trangoftichen Ställe befinden fich mit 39 Unter-fchriften in der Abermacht. — Das ben Anlandern referpierie Bring-Berrmann bon Bachfen Memorial erhielt bon 10 beutigen Ställen 28 Melbungen.

" Der Reiterverein Rarforube bat frait bes am 16. unb 19. Mai geplanten zusammenhängenden Meetings in Rudficht auf die Konfurrenz mit Rünchen, Wiesbaden und Haf-loch zwei einzelne Renntage gewählt, nämlich ben 27. Rai und 2. Juni.

" Dentid-alabemifches Olumpia. Das bom alabemifchen Susiduf für Leibesübungen beranftaltete Deutsch-afabemifche Olympic wird vom 24. Junt bis 4. Juli in Dangig abge-halten. Es foll u. a. eine afabenifche Fünffampfmeisterschaft ausgetragen werben, ferner find Bettfampfe fur Tennis, Gegeln, Rubern, Gediten und Gomimmen wergefeh

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Die Bofflinger Wahlfrawalle por Gericht.

Die Böllinger Bahltenvalle vor Gericht.

S. n. H. Bölltingen, St. März. In Bölltingen, im Bohlfreie des Kührers der Rationallideralen Bartei, des Keichstagsabgeordneten Buflerm ann, kam es am Abend des Elicko ahltages, am 20. Januar d. J. nach Bekanntduerden des Sieges des lideralen Reichstagskandtdacten au tumulknarischen Anslickreitungen und Schägerveien. Die Lideralen veranktalteien am Woodd des genannten Tages, dur Keier des Sieges, einen Facelone genannten Tages, dur Keier des Sieges, einen Facelone genannten Tages, dur Keier des Sieges, einen Facelone kan, murden Eteine und andere Eggeniande auf die Teilnehmer des Zuges gewarten, wodei mehrere Perfonen erhebliche Berleisungen erhielten. Kach Beendigung des Kacklinges zweigte inch eine Erwope von dem Juge ab, die mit den Betages zweigte inch eine Erwope von dem Juge ab, die mit der Edaer Leute entgegen, die mit den Anfen: "Doch Sanermann!" "Die Liederalen von der Straße vorg!" unt Stöden auf die Leute entgegen, die mit den Anfen: "Doch Sanermann!" "Die Liederalen von der Straße vorg!" unt Stöden auf die Leute entgeden. Sehn ple nie kunten: "Ihr Lide entgegen, die mit den Anfen: "Ihr Lide entgegen, die mit den Anfen: "Ihr Lide, die Kube wieder berzustellen, die kuntelmanken griffen aber auch die Bolisien tallich an und unter Anfen: "Ihr Lunden die Schubtente aus dem Katholischen Berzinstaus hernns mit Steinen und Elazern beworfen. Die Kraleeler floden dann in das Bereinsbans, wohin ihnen die Kalistien nachtrangen. Sie purden aber sofort auch dorf mit Berelfalern beworfen, die den kannten der Josephanen und das den Erstelfanmen wegen Wertnach gegen der Staatsgewalt. Aufruhrs, Körperberleitung und. Zu Kolisten der Laglen der Bales, mein Dattenarbeiter oder Laglenher und Angedorige der Bentrumspartet. Auch ein Gerichtschlich beröffentlicht datie, in denen er sur Strafangeige gegen die Schubleute aufforderte, weil sie in dem Kereinhaus

gegen gans unbeteiligte Leufe vorgegangen seien, besand sich unter den Angestagten. Bei ider Verneämung lestreiten die Angestagten tede Schuld; sie seigen durch das Vorgeben der Schuldteite in die Notwehr gedendt worden. Die Venerisaufnahme erpad ober vollauf die Schuld der Angestagten, und das Gericht torach gegen dies Staden dan eine m Na die Weiterisdies u eine m Na die Gefäng mis mis. An der Urteilsbegründung wurde betont, daß dei den Ansöchreitungen mut
dedurch schlimmere Fosgen verhindert wurden, daß die Teilsnehmer des Fockstages sich durchaus rudig berdielten. Mehrere der Madaubriider hätten nur aus Luit an Ransereien sich an den Unruhen beteiligt, aber es iet arwiesen, daß
aus dem Kaldseischen Vereinsbans ein tregetrechter Angel von Wurfgeschoften auf die Bolizet erfolgte; infolgebessen sien Wurfgeschoften auf die Bolizet erfolgte; infolgebessen sien

* Prozest Schadira und Berndt. Die Berhandlung in dem Brozesten der Mainzer Vollzel-Assistientin Schapira und dem Brozesten den Mainzer Vollzel-Assistientin Schapira und des Abirgemeistereil-Viegerdenten Berndt gegen dem Chefredaffeur Dirich vom "Reueisen Anzeiger", weiche land Bestimmung des Reichsgerichts nunmehr getrennt zu führen und an die erste Streifannuer des Landgerichts in Taxmischt verwiesen sind, wurde auf Pienstag, den 18. Aum, im Schwurgerichtssigale des allen Gerichtsgedaudes au Mathildenden und der der Anzeigenden des Abirdieses auf Mathildender des andersaumt. Chefredalieur Heiner Alingen und Dr. A. Bopp Darmitadt zur Seite ischen.

6. Einer, der mit Gewalt in das Zuchfhans wist, um aus dem Here der Anzeigelogen zu werden. It der Arbeitssoldet Theodor Arnold Pram, Sohn eines Pierdendalers in Daisselbort. Brann halte beim 172. Juli-Regt, gediemt, er wurde sahnensluchtig und erhielt 10 Monale Gesängmis. Brem wurde sahnensluchtig und erhielt 10 Monale Gesängmis. Brem wurde sahnen wegen Dienstwergehen sorigesecht bestraft. Im diesen Beitrafungen zu eutgeden und dam Miliar loözufommen, datte er gegen sich selds Augeige ersintet, daß er während seiner Kadnenfluch ein Kiede nut Geschrift abe er nachrend seiner Kadnenfluch ein Keich mit Gesen diese Etrafe legte er beim Oberkriegsgerich des 3. Armeeterpes Bernfung ein, weil ihm die Etrafe zu nieden das 3. Armeeterpes Bernfung ein, weil ihm die Etrafe zu nieden das 3. Armeeterpes Bernfung den, dei ihm die Gerafen aum Kilitär von a Ferkenflugen zu werden. Das Cherfregsgericht wollte ihm diesen Gesälen nicht kun und bernapp geschalten und beschen zu der Berte wir der Anzeiche gen der bar seine Ber Erreitelbare und diesen keiner Ginhellung zum Aktiliär von einer Keine Beie Erreitelbare kan einer der Anzeiche kan der der Kandellich under der Schlieben der kantellich gem der Keinfellichender verfauft dasse kein dem Berte von kein der Kandellich under Kandellich gwei wertvolle Keiner Ginhellung zum Kiliar von einer Keinfeldender verfauft dam der konner kein de ben Eingeflogien frei.

Dermischtes.

Gine Carnegiespende sinr einem Ledendretter. Eise an (Rudy), 8. April. Der Kimmermeiher deld in Riedervocksen, der mit eigenere Bedendgefahr einem Judaliden vom Tode des Errinkand gereitet dat, erdielt and der Carnegiestistung eine Spende nom 3000 Mark bewöhligt.

Endlich ein Antomsöldsandit ergrissen! Paris, 3. April. Caroun, einer der Addelssührer der Antomedikanden, wurde beute nachmitag auf dem Balundof in Lacere der Berfallko von Vollsührn umsingelt und ehe er Biderstand leisten konnte, gefesselt. Er gab odne weiteres zu, daß er eines der Antomobilkandien seit, doch deinweitgerte er jedes dertient leisten konnte, gefesselt. Er gab odne weiteres zu, daß er eines der Antomobilkandien seit, doch deinweitgerte er jedes dertiene Geständiss. Man fand dei ihm zwei gesadem Browning-Kodelber. Ver Berforder dunde fohert nach Antomobilkandis in der der Scharbeitsbehörde gesührt. In einem Angendlich, der er isch undetnacht glaubte, wollte er ein Kläsichden mit Gist zum Runde süberen, doch dunde, wollte er ein Kläsichden mit Gist zum Runde sübern, doch dunde den nechteres Telegranum melder dam necht folgande Eingelstiener Als Caroun der der eine Bestere der Sitze der Sitze eine Geschen gestährt. Die kannen fahre, Gundbard, gestährt durche, richteln er an diesen die Litte, seine Herbeitnet war genacht der ein meihes kügelden der verbeit und dien kann bas dieser Sitze chrispoden, als Caroun blitzfänest aus seiner Hollendern zu derschlichen, die der gerachte und dien, das Kingelden zu derschlichen, in der gestährte der der der geracht au reichen, weine Hollend der zu der geben. Ist der geschlich bindern wollten, das Kingelden zu derschlichen, die der gehalt aus reichen, weine Bauflaure gegeden. Sie sehen, die hat kindeligen in der sehen Weitere der Sitze der Glauben der den die kann die der Diener der der Glauben der Rolle zu derer der Sitze der Glauben der Rolle gehalt der der Glauben eine Rolle gestellt de, doch ist sie übergenat das er eine gange Knach von Genachte den Brundernach dem Kannen der Kannen der der den Beun

nommen hat.
Musbruch eines Verbrechere, Coln, 3. April. Der wegen Bundermord vom Bonner Schwurgericht zu 15 Jahren Juchthans veruriehlte Schubmacher Balemitoten, der hoter wegen Geisteskrantheit in die Arrenankalt in Düren gebracht wurde, it aus der lehteren ausgebrochen.
Ein irausiger Angluckklauf. Elsen, 4. April. Auf der Rechenantage der Zeche "Kilior" bei Raurel voollten Larbeiter einen Ressel einigen. Der erste, der in den Ressel flieg, wurde bom den noch darin beswallichen Gelen betäubt. Sein Kanneraftieg ibm nach, um ihn zu retten, dehen geborgen.
Berzwerksunfell. Durden als Leichen geborgen.
Berzwerksunfell. Durden als Leichen geborgen.
Berzwerksunfell. Durden als Leichen geborgen.
Let Ausgeschaft ersolgte dorzeitig eine Spreinstäußergelosion. Ein Arbeiter wurde issert getätet, zwei erstitten lebensgesährliche Berlehungen.
Zus aufgesunden, Salle a. d. S., 4. April. In elitem Flutgraben des Kolener Weches wurde gebern nachmittag unweit des Kurbauses der Bastor Meder aus Beden, der seiner Gemeinde 103 000 M. bernutreute und flüspiete, als Leicht gelandet.

Gemeinde 103 000 M. verintrente und flüchete, als Leiche gelandet.

Unterschlagung. Berlin, 4. April. Der Laddmeisterafpirant Gamberger vom Garbe-Füschlies-Regiment in nach Unterschlagung von 1200 M., die er für Lödnungen erhalten datte, flüchtig geworden. Kach der Flücht schieche er seinen Batte, slüchtig geworden. Kach der Flücht schieche er seinen Bargesehren, daß er sich das Leben nehmen werde.

Diedsändt in einer Shnagoge. Krafan, 4. April. Undefannte Täter drangen in das Kullissgehände der israelisischen Gemeinde in Podgariga ein und randten and einem Geldschaml bo 000 Kronen in Bar und Vertrappieren.

Ein widerhenziger Mörber erschöffen. Innaberucht.

Ein widerhenziger Mörber erschöffen. Innaberucht der Einfelter des Ermardeien entbedt, Als er beute dermittig auf der Sträße berhaftet werden sollte, widerschle er sich dem Gendarmen. Es entspann sich ein Kannpf, der dem der Mörber dem Den Gendarmen. Es entspann sich ein Kannpf, der dem der Mörber den dem Gendarmen. Es entspann sich ein Kannpf, der dem der Mörber dem den Gendarmen. Es entspann sich ein Kannpf, der dem der Mörber dem dem Gegeinnerswelle Touristen. Banis, 4. Abeil. Dert Resisende lieben auf dem Kockevaß an der französisch-schwelten richen Geinnisvollen Touristen.

Die Tat eines Geispestranken, Loon den 1. April. Einschen Einfallen Geispesten kannen.

Deinnisvollen Touristen.
Die Tat eines Geistebfranken. London, 3. April. Ein anscheinend Eeistebfranken pomens Kames Benkond kat weltern in der Londoner Boritadt Weit Gaing seine Abirtin namens Wofer erichossen. Der Namn, der dan seinen Kinten lebte zeigte sich seiner Birtin gegenüber iets sehr gereist. Als er gesiern dom einem Spaziorzann zuräcklehrte, geriet er mit ihr in Bortwechsel, worant er in sein Immer ginner einen Revolder delte und auf die Arau einen Schuh abseurte, der diese Weiterte, der diese Kondon, das seinen Revolder delte Weiter Beidertung erlägte Bendow, das es ihm eigentlich sein der Frau geldiet zu haben, denn er habe ihr nichts tun wollen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Die Weinmosternte im Jahre 1911.

Über die Ergebnisse der Weinmesternte des Jahres 1911

ther die Ergenisse der Weininesternte des Jahres 1911 diegen folgende Angaben vor:
Die gesamten im Ertrage stehenden 110 053 ha deutschen Reblandes haben im Jahre 1911 einen Mosterirag von 2 922 886 hl mit einem Werte von 178 287 105 M. gebracht, also durchschnittlich 1620 M. auf 1 ha, Im Vorjahr betrug bei etwas größerer Fläche (112 506 ha) der Mosiertrag 846 139 hl im Werte von 58 294 382 M. oder von durchschnittlich 548 M.

Nach der Farbe des Weines unterschieden, lieferten Im Berichtsjahre 83 523 ha an Weißweimmost 2 400 722 hl m Werte von 146 437 673 M.; von 15 220 ha wurden 383 867 hl Rotwein im Werte von 22 778 130 M. geerntet, man 2 078 802 ergaben 138 297 hl gemischten Wein im Werte von 9 076 302

Ein Vergleich des Berichtsjahres mit den weiteren Vorjahren zeigt, daß seine Erntemenge den Durchschnitt etwas abersteigt, der Erntewert sogar fast doppelt so groß ist:

						hl	Millionen Mar
1911	1		2		-	26.6	178.3
1893/98	2	4	-	*	20	25.6	89.4
1902/10	×		*	1		23.1	97.8

Anleihen.

* sproz. Wiesbadener Stadtanleihe Serie III. Das unter Führung der Bank für Handel und Industrie stehende Konsortium hat für obige Anleihe seine bei der Subskription übrig gebliebenen Restbestände nusverkauft,

Berg- und Hüttenwesen,

Bergwerksgesellschaft Hibernia, Herne. Die Generalversammlung satzte die Dividende auf 0 (i. V. 8½) Proz. für die 60 Mill. M. Stammaktien und auf wieder 4½ Proz. für die 10 Mill, M. Vorzugsaktien fest. Insgesamt waren 38 Aktionäre mit 57 862 600 M. Stammaktien und die 10 Mill. M. Vorzuge aktien vertreten, davon durch den preußischen Fiskus 27 551 600 Stammaktien.

Industrie und Handel.

w. Keine Erhöhung der Spirituspreise. Nach einem Rund-schreiben der Spirituszentrale an die Mitglieder des Ver-wertungsverbandes deutscher Spiritus-Fabrikanten wurde durch Beschluß des Bundesrats der Durchschnittsbrand für das laufende Brennjahr von 94 Proz. auf 120 Proz. erhöht. Die Zulassung der Verarbeitung von Mais ohne Schaden für das Kontingent ist bis zum 30. September 1912 verlüngert worden. Die Spirituszentrale betont, es sei von höchster Wichtigkeit, dall eine weitere Anspannung im Verkaufspreis ent-behrlich sei, da sie den Absatz dauernd schädigen würde.

* Preiserhöhung für Nieten. In einer Mitgliederversammlung der Nielenvereinigung wurde nach der "Frankt. Zig."
eine sofortige Preiserhöhung um 10 M. pro Tonne für Kessel-,
Brücken- und Schiffsnieten sowie für Dimensionsnieten beschlossen und ferner die Preise für Sortimentsnielen durch
Ermäßigung des Rahaltisatzes um 2½ Prox. auf 45 erhöht.

* Kalle u. Ko., A.-G. in Biebrich a. Rh. Die Gesellschaft, von deren 4½ Mill, M. Aktienkapitat bekanntlich 4 Mill, M. im Besitze der Höchster Farbwerke sind, schlägt wieder

10 Proz. Dividende vor.

* Pokorny u. Wittekind, Maschinenbau-Aktlangesellschaft, Prankfurt a. M.-Beckenheim. In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, aus dem Reingewinn von 615 110 M. die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. (8 Proz.) vorzuschlagen, Die Gesamtreserven erhöhen sich auf 927 928 M.

* Prankfurter Hof, A.-G., Frankfurt a. M. In der gesirigen Generalversammlung wurde die Dividende auf 7 (t. V. 8) Proz. auf nunmehr 1.80 (1.20) Mill. M. Grundkapital festgesetzt.

Dividenden. Die Stettiner Maschinenbau-Aktiengesellschaft Vulkan schlägt wieder eine Dividende von 11 Proz. vor. — In der Hauptversammlung der Bremen-Besigheimer Öffabriken in Bremen wurde auf das erhöhle Kapilal min-dentens wieder die bisherige Dividende (15 Proz.) in Aussicht gestellt. — Die Daimler-Moloren-Geschschaft in Stuttgart-Untertürkheim verieilt aus 2296036 M. (i. V., at 611 168 M.) Reingewinn 10 Proz. (wie i. V.) Dividende. — Die gestrige ordentliche Generalversammlung der Ludw. Loewe u. Ko-Aktiengesellschaft, Berlin, setzte die Dividende vul 18 Proz. fest.

Verkehrswesen.

h. Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen, Berlin. In der Generalversammlung wurde mitgeteilt, daß der Geldbedarf zur Durchführung des Bauprogramms für das laufende Jahr durch den Verkauf von Obligationen im Höchstbetrage von 20 Mill. M. gedeckt werden soll. Bisher sind davon 10 Mill. M. begeben. Es ist ferner besbiehtigt, im Laufe des nächsten Jahres weitere 20 Mill. M. Aktien oder

versammlung genehmigte den Jahresbericht, die Gewinn- und

vielleicht Vorzugsaktien auszugeben. w. Norddeutscher Lloyd, Die

Verlustrechnung für 1911 und demit die Verteilung einer öproz. Dividende, erteilte dem Aufsichtsrat und dem Verstand Entlastung, wählte die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder J H. Kolenkampf und Direktor Mankiewitz wieder und ge-nehmigte verschiedene Statutenänderungen. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte Präsident Achelis mit Worten dankbarer Anerkennung unter allseitiger Zustimmung der großen Verdienste des zurückgetretenen Präsidenten Plate vom Norddeutschen Lloyd. Auf eine Anfrage teilte Direktor Heinecken über das laufende Geschäftsjahr folgendes mit: Der Verlauf der ersten drei Monate des neuen Geschäftsjahres ist in jeder Beziehung günstig. Der Aufschwung, den Handel und Schiffahrt im letzten Jahre genommen hatten, hat weiter an-Schiffahrt im letzten Jahre genommen hatten, hat weiter angehalten. Erfreulicherweise sind keinerlei Anzelchen für eine Abschwächung bemerkhar. Der Zwischendeckverkehr nach und von Nordamerika hat zeitweilig zo zugenommen, daß zur Bowältigung desselben verschiedene Extradampfer expediert werden konnten, und da gleichzeitig nach wie vor ein lebhafter Güteraustausch stattfindet, so sind unsere Schiffe lohnend beschäftigt. Die Kohlenstreiks in Deutschland und England haben naturgemäß Mehrausgaben für die Kohlenversorgung unserer Damnfer zur Folge gehabt, die auch nach versorgung unserer Dampfer zur Folge gehabt, die auch nach Beendigung der Streiks noch eine Zeitlang andauern werden. Wir sind aber nicht erheblich dadurch betroffen, da wir rechtzeitig in unserem Heimalshafen für einen großen Kohlenvorrat zu den früheren billigen Preisen gesorgt hatten, während die Mehrkosten in den ausländischen Häfen durch Erhöhung der Frachirate zum Teil ausgeglichen werden, die wir gemeinschaft-lich mit une befreundeten in- und ausländischen Reedereien ein-

treten lassen mußten. Die Betriebsorgebnisse des ersten Quartala dieses Jahres übersteigen erheblich diejenigen des

gleichen Zeitraumes des Vorjahres- Wenn wir im letzten

Jahre trotz des günstigen Geschäftsganges nur eine Dividende won 5 Proz. zur Verfeilung gebracht haben so wird man daraus den Sehluß ziehen können, daß die Verwaltung durch vor-

sichtige Bilanzierung und durch stille Reserven für die Zukunft vorgesorgt hat. Ohne allzu optimistisch zu sein, glaube ich daher die Aussichten für das laufende Jahr als gut ansehen zu dürfen. Eine Kapitalserhöhung ist, das möchte ich bei dieser Gelegenheit nochmals ausdrücklich hervorbeben, nicht beabsichtigt und auch nicht erforderlich, da wir für die bereits bestellten und weiter in Aussicht stehenden Neubauten mit unseren eigenen Mitteln ausreichen. (Bravo.)

w. Dentsche Levantelinie. In der Generalversammlung wurde die Umwandlung von 250 Stammaktien in Vorzugsaktien einstimmig angenommen, die Aufhebung der den gesamten Vorzugsaktien eingeräumten Vorrechte abgelehnt und der Antrag auf eine Kapitalserhöhung um 3 auf 12 Möl. M. von dem Vorsitzenden zurückgezogen. Neugewählt in den Aufsichtsrat wurden Franz Schroeder und Prinz Hans zu Hohenlohe. Wiedergewählt wurde Direktor Kraus.

Versicherungswesen.

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft. Der Verlauf des Jahres wird als zufriedenstellend be-zeichnet. Eine Ausnahme machte die Glasversicherung und die Feuer-Rückversicherung. Der Gewinn beträgt einschließlich 818 842.14 M. Vertrag 3 046 797.32 M. gegen 2 985 936.05 lich 818 842.14 M. Vortrag 3 046 797.32 M. gegen 2 985 980.00 Mark im Vorjahr. Im einzelnen betragen die Überschüsse in der Transportversicherung: 222 857.80 M. (i. V. 214 824.43 M.). Glasversicherung 104 752.55 M. (i. V. 185 867.89 M.). Unfallund Haftpflichtversicherung 980 913.30 M. (i. V. 936 218.64 M.). Einbruchsdiebstahtversicherung 517 728.73 M. (i. V. 457 707.08 Mark). Wasserleitungsschädenversicherung 111 888.37 M. (i. V. 84 225.58 M.). Fouer-Rückversicherung 342 750.72 M. (i. V. 348 529.48 M.). An Zinsen und Mieten gingen 1 041 861.01 M. cm. woven 532 029.36 M. in den Gewinnzuffern der einzelnen ein, wovon 532 029,36 M. in den Gewinnziffern der einzelnen Branchen enthalten sind, so daß 509 831.65 M. aus den Ertrüg. nissen von Kapital und Beserven herraliren. An Kursgewinn werden 3 890.64 M. (i. V. 22 741.45 M.) verrechnet, an Duchmäßigem Kursverlust 39 987.70 M. (i. V. 24 438.40 M.). Die allgemeinen Unkosten erforderten 261 217.98 M. (i. V. 267 432.15 Mark), die Steuern 178 928.60 M. (i. V. 150 063.38 M.). Die Prämiernignaling in allen Aktellungs gehöhte sieh auf Prämieneinnahme in allen Abteilungen erhöhte sich aut 22 102 735 M. gegen 21 614 975 M., die Schäden für eigene Rechnung auf 8 074 888 M. gegen 7 063 824 M. in 1910. Aus dem Gewinn von 3.04 Mill. M. erhalten die Aktionäre 125 M. pro Aktie gleich 50 Proz. (wie i. V.), ferner werden nach diversen anderen Zuwendungen dem Pensionsfonds 50 000 M. überwiesen und 100 000 M. für Gratifikationen ausbezahlt.

Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 4. April. 100 Kilo Richtstrob 5 M. 20 Pf. bes 5 M. 40 Pf., 100 Kilo Heu 4 M. 50 Pf. bis 4 M. 50 Pf. Angefahren waren 1 Wagen mit Frucht wurde nicht verkauft) und 4 Wagen mit Stroh und Reu.

- Fruchtmarkt zu Limburg vom 3. April. Holer Weizen (Nassauischer) per Malter 17 M. 70 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 17 M. 20 Pf., Korn per Malter 14 M. 35 Pf., Braugerste per Malter 13 M. 50 Pf., Hafer per Malter 10 M, 20 Pf., Kartoffeln per Malter 9 M, bls 9 M, 60 Pf.

Berliner Börse.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta)

111v.	Letate Notierungen vom 3. April-	Vorletzte Notice	Letzte
91/e 6	Berliner Handelsgeseilschaft	167 90 113.40	368. 113.40
181/a B 61/a 10 SI a	Darmstädter Fank Deutsche Hank Deutsche Hank Deutsche Kffekten- und Wechselbank Disconse-Opmandit	235.80 ±07. 115,50 154.25	228.40 187.80 113.50 184.50
101/10	Nationalbank für Deutschland	153,30	134.
6.48 71/s 71/s 71/s	Reichsbank Schaafhausener Bankverein Wieser Bankverein Hannoversche Hynotheken-Bank	138.50 137.	137.90 128 13120 140.50
87/1 8 9	Hannoversche Hypotheken-Bonk. Berliner Grosse Stramenbahn Südenutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Pakeufahrt Nordeutsche Lloyd-Actien	188:25 122:50	188.40 123. 188.00
64/s 0	Oosterreichische Südbahn (Lombarden)		103.30 154 17.50
7 6 6 6 7	Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	150,50 100,40	108.20 118.50
10 8	Lux. Prinz Henri Neus Bodengusellschaft Berlin Süddeutsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbräu	160.00 123. 72.00 90.	160.60 127. 71.75 93.75
5 27 32 10	Gementwerke Löthringen Farbwerke Höchat Chem. Albert Doutsch Uebersee Elektr. Act.	137.50 533.50 430, 181.75	137:00 533:50 450,
4 71/2	Felten & Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer Schuckert Rheinigh-Westfillische Kalkwerke	156. 127.50 151.75	1:3.25 155:10 12:100 1:2.
10 80 15	Zelistoff Waldhof	1/6.50 461.75 243,10	193,50 469, 218,10
12% 8% 11 8	Hochumer Gues Hoderias Deutsch-Luxemburg Eschweiler Hergwerk	227.10 112.0 185.73	118 156.25 176.
7 10 0	Friedrichabilitie Gebenktrchener Berg do. Guas	186 90 197.80 83.	197.80 198.60 90.80
8 15 4 14	Barpener Phonix Laurahütte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft th einische Stahtwerke, AG.	197-49 235-99 177-25 256-50	198.50 2 8.90 177.75 264.75
8	Lindes Eismaschinen	150.35	171.75

Cette Nachrichten.

Bur Auflösung bes frontifden Lanbtags.

lid. Wien, 4. April. Jast famtliche Morgenblätter besprechen die Auflösung des froatischen Landtags in abfälliger Beife und druden ihren Zweifel darüber aus, ob eine folde Dagnahme unter den jetigen Umflanden geeignet fei, der Regierung eine willfahrige Mehrheit zu ichaffen.

Die neuen frangofifden Dreadnoughts.

wb. Baris, 4. April. Dem Flottenprogramm entsprechend, wird am 1. Wai die Kiellegung von zwei und am 1. Angust d. 3. die eines dritten Treadnoughts erfolgen. Rach einer Berfügung des Marineministers werben diefe Schlochtichiffe Die Ramen "Lorraine", "Bretagne" und "Brobence" führen und wahrscheinlich 23 500 Tonnen faffen.

Die Bulverfalamitat bei ber frangofifden Marine.

hd. Baris, 4. April. Im Marineamt Dementiert man entschieden das Gerücht, wonach die Bangerichiffe "Boltaire", "Danton", "Condorey" und "Dideroth" in ben Safen bon Toulon eingelaufen feien, um ibre Borrate an Bulber aus juladen, weil neue Edwierigfeiten mit diefer Urt Sprengftoff befürchtet wurden Tatfache ift, daß biefe Schiffe auf der Reede von Toulou wegen des Sturmes Manover nicht haben ausführen fonnen. Es wird jedoch in Marinefreisen versichert, daß tatjächlich neue Mängel an diefem Bulber, weiches das Datum bon 1908 trägt, festgestellt worden find. Die Blatter verlangen energifch, daß die fransöffiche Marine in Bufunft nur Bulber bermendet, das in dem legten Sahre bergeftellt worden ift.

wb. Baris, 4. April. Rriegeminifter Millerand und Marineninister Delcasse, die mit dem Ministerprafidenten Boincare ben anläglich der Enthüllung der Denkmäler des Ronigs Eduard und der Konigin Biltoria in Nissa und Cannes für Mitte April geplanten frangösisch-englischen Festlichkeiten beiwohnen werden, begeben fich am 10. d. M. nach Toulon, um dafelbft die

Bulverfrage zu ftudieren.

Orbensichad)er.

hd. Nachen, 4. April. Giner Ordensichacher-Afface ist man hier auf die Spur gefommen. Die hiefige Kriminalpolizei verhaftete bei dem Berinch eines Ordensichachers ben früheren Rechtsanwalt Riidor Tag. der bereits wegen Betruges mit 6 Monaten Gefängnis vorbestraft ift. Bon Colu aus unterhielt er mit Ordensschachern Beziehungen, und zwar im Auftrag von hintermännern. Gine eingehende Untersuchung murbe eingeleitet

Das Unwetter in Ofterreich-Ungarn.

hd. Wien, 4. April. Die Wetterlage bat fich injofern gebeifert, als die Gewalt des Sturmes nachgelaffen hat. Aus der Broving und aus Ungarn wird dagegen bon Schnee, Regen und Sturm gemeldet. Der Schaden, den das Unwetter in den Wäldern und an Obstfulturen angerichtet hat, läßt sich noch nicht ermeffen, ift aber bedeutend. And an vielen Bebauden wurden in manden Orten Schaden angerichtet.

Dit Dann und Maus gefunten.

hd. Melbourne, 3. April. In der auftralifchen Rufte ift ber Dampfer "Roombana" mit 130 Berfonen untergegangen.

wh. Paris, 4. April. Prafibent Fallieres bat die Baronin Couvignh, die ihren Isjährigen Sohn zur Ermordung ihres Glatten angestisset batte, und die vom Schwurgericht von Caen zum Tode verurteilt worden war, zu lebenslänglichem Zuchtbaus begnadigt.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 4. April, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mässig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = sieif, 8 = stürmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobsehtungs- Station.	Barons.	Wind- Starks.	Wetter.	Therm	Aenderung des Barem v. 5-8 Uhr roorgens.	Nieder- schlag in 24 Stunden mm
Borkum Keitam Hamburg Swisemiinde Neufahrwasser Bemel Aachen Hannover Bertin Dresden Brealan Bromberg Metz Praokfort(Main) Karlsruhe (Bad, Minchen Zugspitze Stornoway Malla Head Valencia Selly Aberdeen Shields Holyhead De d'Aix	770,7 794,6 774,7 770,9 770,0 774,6 774,6 774,6 774,4 774,6 774,6 774,9 774,9 774,9 777,0 529,9 764,5 772,7 760,5 770,4	SW4 SW4 SW8 8 WSW8 WSW8 SW8 SW8 SW3 SW1 WSW8 W8 SW2 N5 WSW8 W4 SW2 W4 SW2 W4 SW2 W4 SW3	wolkig bedeckt wolking wolvent. Expense wolking wolvent. Hegen hedeckt beieckt policies bedeckt	+++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	-0,0-0,4 -1,5-2,4 -0,5-1,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,5-1,4 -0 -0,5-1,4 -1,5-2,4 -0,5-2,4 -0,5-1,4 -1,5-2,4 -0,5-1,4 -1,5-2,4 -0,5-1,4 -1,5-2,4 -0,5-1,4 -1,5-2,4 -0,5-1,4	0 0 0 0,1 0,4 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5
St. Mathieu Grisnes Paris Paris Paris Heider Bodů Christiansand Skudenes Vardů Skagen Hasatholm Kopenhagen Stockholm Hernősand Haparanda Wisby Karistad	774.0 771.4 744.6 750.3 734.6 763.1 763.3 762.2 749.6 754.9 755.2 749.6 754.9	8W 8 8W 6 8W 6 54 W8W 3 8W 3 8W 2 8W 2 5W 6	wolkig Eegen bodsekt Dunat bedeekt Dunat bodsekt halbled bedookt	+++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0,0 - 0,4 -0,0 - 0,4 -0,0 - 0,4 -0,0 - 0,4 -1,5 - 2,4 -0,0 - 0,4 -1,3 - 2,4 -0,5 - 1,4 -0,5 - 2,4 -0,5 - 2,4	0 2.5-6.4 20.5-31.4 0 0 0 0 0 0 0
Archangel Petersburg Riga Wilna	767,1 768,3 765,9	N 2	wolkenl.	- 6 - 2 - 9	-0,5-1,4 -0,0-0,4	0
Warsehau	765,9	NNWE	welkenl.	-1	0,5-1,4	0
Kiew	772,8 774,8 764,3	NNWS NW 1 NS	beiter wolkenl.	+3217	0,5-1,4 0,0-0,4	0.1-0.4 0.5-2,4
Florenz Cagliari Thorshavn Seydis Ford	765,1	RNOT	wolkenl.	-1-10		0

Wettervoraussage für Freitag, 5. April, von der Meteorologischen Abteitung des Physikal. Vereine zu Frankfurt a. A. Zunehmende Bewölkung, meist noch trocken, wärmer,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

S. April	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr abenda,	Mittel.
Barometer and 0° und Normaliehware Barometer auf den Meerengiegel. Thermometer (Celatus) Dunstspannung (mm). Relative Feuchtigkeit (%). Wind-Richtung und Shirke	761.6 772.4 1.6 4.3 83 N1	762.9 772.5 7.7 4.7 60 N Off	761,0 774,6 2,9 4.4 78 NO 2	702,6 773,2 8,8 4,4 7,1,3

Wasserstand des Rheins am 4. April:

Biebrich: Fagel: 2.10 m gegen 2.03 m am gestrigen Vermittag.

Die Abend-Musgabe umfagt 12 Seiten.

Beraumering im den pulitiden und allgemeinen Teil: A. Degenderk, Erbenbeim: für frevilleton! E. D. Autundert: für Leftige und verbigieffelei. A. Allehende: für die Angegem u. Nechamen: h. Tornauf: immild in verbioden Lind und Berling der E. Schaltenbergicken Daf-Auchenderen in Bestieben.

Sprechftunde ber Rebaftion: 12 bis 1 libe in ber politifchen Abbeilung ben 11 bis 12 Ube.

Lon

ren

err, pelden

alt-

das

und

alt-

ber

Bif.

tten en,

die

are fige

nes

98,

mis

mit

rost

ma

110.

ilic. Gric

Der

ant er.

Oc-

tet.

fjen

ttett

min

ent.

ıt

r.

Abend. Ausgabe, I. Blan. hell und bnutel, bon bodfeiner Qualitat tommt mabrend ber Ofterfeiertage bet unferen Runben

Flaschenbier - Jullung ber Braueret - ift in ben einichl. Beichaften gu haben.

Erportbrauerei Juftus Hildebrand, Pfungftadt. Mieberlage Biesbaden: Riedricher Strage 12. Telephon 6620.

Umtliche Unzeigen

Befanntmachung.

Befanntmachung.

Samstag, den 6. Aprif c., mittags
12 Uhr, derfteigere ich im Haufe
Heltenenstraße 7. dier:

8 Büfetts. 8 Spiegelschrände, zwei
Garnituren, besteh, aus Sosas und
D Sessen, 8 Bertidos, 8 Schreistische, 8 Bückerschränke, 1 Diwan, 2 Sosas, Tische, Spiegel u. a. m.
öffentlich meistbietend zwangsweise
gegen Barzahlung.

Londbarschreistraße 7.

Schaustwachung

Befanntmadjung.

Belanntmadjung.
Samstag, ben 6. April c., nachmittags 3 Uhr, follen hier im Pfandlokale Helenenstraße 24:

8 Schreibische, 1 Klapphinhl, ein
Bertilo, 1 Regulator, 1 Trumcau,
55 Bande (Goethe, Schiller), ein
Mussichtich, 1 Wügett, 1 Bettifelle,
2 Kleiberschränte, 2 Kommoden,
1 Chaifelongue, 1 Anrichte, ein
Baneedrett, 1 Gaslusier, 1 sienes
Tischen,
Fight
disentlich meisibietend swangsweise
wagen Barzahlung versteigert werden,
Wiesbaden, den 4. April 1912.
Spinde, Gerichtsvollsieher,
Waluser Straße 6, 1.

Berbingung.

Berdingung.

Die Lieferung von: a) 200 Stüd Jahren aus masserbicht imbrägniertem grauem Auch, für den Sommer. d) 250 Stüd Strokhüten, für den Sommer. d) 250 Stüd Strokhüten, für den Sommer. d) 200 Stüd Missen mit Bachstucksoden und leitlichen Auftlöchern, für den Winter, für die Arbeiterschaft der Straßen-Reinigung soll im Wege der öffentlichen Auftlöchern, für den Winter, für die Arbeiterschaft der Straßen-Reinigung soll im Wege der öffentlichen Ausgebeits – Kormulare und Berdingungsunterlagen tönnen während der Bornittagsdienstlunden im Kathause, Bimmer Kr. db, eingeschen, auch den dort gegen Barzahlung oder heitellgelöfteie Einsendung vom 60 Pf., und zwar dies zum lehten Lage vor dem Termin, bezogen werden.

Berfchlossene und mit entsprechen-ber Aufschrift versehene Angebote, einschliehlich Stoffmuster für die Sammer- beam. Winterjappen, sind späteitens dis

Dienstag, ben 9. April 1012, pormittags 11 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, ein-

im Kathanje, Finimer VI. 03, eins kireichen. Die Gröffnung ber Angebote er-folgt in Gegenwart der eiwa er-icheinenben Andieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und enägefüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden bei der Buschlagserteilung berück-lichtigt.

fiditigt. Buichlagsfrijt: 35 Zage. Wiesbaben, ben 25. Mara 1919. Stäbtifches Steafenbauamt.

Nichtamtliche Unzeigen

Weinguts-Verfleigerung in Oppenheim a. Rh.

Kommenden Miftwoch, den 10. April d. J., nachm. 1 Uhr, im Cagle bes Wemeinbehaufes gu Oppenheim mirb bas gum Nachbes beritorbenen QBeingutsbefigers Heinrich Julius Wallot in Oppenheim gehörige Beingut erbteilungshalber pargellenmeife in Gigentum verfteigert.

Das Weingut umfaßt 52743 Mtr. (27 Bingertomorgen) unb besteht aus Weinbergen in ben erften Lagen bon Oppenheim, Dienheim und Lubwigshöhe.

Rabere Mustunft erfeilt ber unter-Beidnete Rotar.

Oppenheim a. Rh., ben 30. Mary 1912.

Mann, Großh. Rotar.

"Benn Sie bon barinädigen Saufausschlägen, Flechten, K 101

Hautjucken

Hautjucken

M. 101

Hautjucken

M. 101

Hautjucken

M. 101

M. geplagt ind, so daß der Sautreis

Sie wich fölster läßt, bringt Ihred

Sie wich fölster läßt, bringt Greichierung." Herzel, womm empf. Dose

50 Bf. n. 1 Mt. (härsite horm) der

Bilh. Machenheimer, Bismendrung

K. Borhelt, Kheimitr. 67, Chr. Tanber,

Mirdig. 20. B. S. Müller, Bismardrung Bl. S. Grah, Bellrightoge 25,

Drogerie Meri, Richeläberg, Drogerie

Minor, Schwalbacher, Ede Mauritius
krahe, K. Woebne.

Wollen Sie beim Einkauf von Schuhwaren Geld sparen und gute Ware kaufen, so machen Sie einen Versuch mit

Bockel's Schuhwaren, 33 Wellritzstrasse 33.

Zirka 3000 Paar Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel in braun und schwarz, in den neuesten Formen, sowie die feinsten Damen-Halbschuhe in verschiedener Ausführung zu sehr billigen Preisen.

Für empfindliche Füsse für Herren und Damen in verschiedenen Preislagen. Meine Verkaufspreise sind nicht mit hohen Geschäftsspesen, sowie Rabattmarken und Extraprozenten belastet, deshalb kauft bei mir der eine Kunde wie der andere gut und billig. Hochachtend

Merm. Bockel, 33 Wellritzstrasse 33.

Bitte genau auf die Nummer zu achten!



Lebendfr. Maifische Pid. Mk. 1.50 Lebendfr. Bresen 60, Karpfen 80 Pf. Lebendfr. kleine Rheinzander Pfd. 1 Mk. la roffl. Salm im Aussehn. Mk. 1.20.

Weitere 15-20 Sorten Fluss- und Seefische in nur la Qualitäten zu billigsten Preisen.

Ostern 1912.

kommt für die Feiertage in besonders feiner Qualität

hell nach Pilsener Brauart dunkel nach Münchener Brauart

zum Ausstoss.

Ueberall erhältlich.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465,

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Im Einzel-Verkauf zu Original-Preisen bei dem Restaurateur der Loge Plate.

Natur-Bechtheimer Weisswein den Schoppen 1911er zu 50 Pf., Natur-Stotwein den Schoppen zu 40 Pf.

Ferd. Beringer, umbach is. * in jeder Monge nach aften Orten.

mit Kasseler Hafer-Kakao sind sehr zu empfehien. Man trinkt den Kasseler Hafer-Kakao in Milch gekocht 4 mal täglich und zwar zum ersten Frühstück, vor dem Schlafengehen, ausserdem zwischen 10-11 vormittags und 4-5 abends. Wird diese Kur längere Zeit fortgesetzt, so bewirktsle eine Besserung der Blutheschaffenheit und reichliche Anbildung der Körpergewebe, Muskulatur und von Fett. Kasseler Hafer-Kakao ist nur echt in blauen Kartons für I Mark (27 Wurfel für 40-50 Tassen), niemals lose. (Fa. 1609g) F104

Erifde Schellfiche u. Kabeliau.

Nach langjähriger Ausbildungszeit an grossen Krankenanstalten und nach mehrjähriger Tätigkeit in ausgedehnter eigener Praxis habe ich mich in Wissbaden als prakt, Arzt niedergelassen.

Wohnung: Langgasse 17, 1.

Sprechstunden: 8-10, 3-4, Sonntags 9-11.

Privat- und Kassenpraxis, -

Dr. H. Lang, pr. Arzt.

Hygienisch einwandfreie

Konfirmanden-Korsetts, -Leibchen,

-Büstenhalter, -Reformstiefel 468 kaufen Sie gut u. preiswert

Reformhaus Jungborn, 21 Rheinstrasse 21.

= Dauernd =

auf Jahre, wahrt nur Parketol

(gelblich M. 3.—, farbles M. 3.50 p. I.) dem Parket und .inocirol

(M. 2.50 per Liter) deta Linoleum sein gutes Aussehen. Gianz ohne Glätte; feucht wischbar. Zu haben: Drogerie "Lille", Wilhelm Machenheimer, Louis Kimmel, Otto Siebert, August Rörig & Co., W. Gail Wwe., Biebrich, Drogerie Müller, Eitville. Allein. Fabrik,: Braselmann &

Querner, Höchst a. M. F 63



Meffer und Gabeln, bestes Solinger Fabritat, 601 Brit. Ehioffel v. Mf. 9.50 au b. Dyb. Brit. Raffeeloffel 1.20

Franz Flössner, 29enrite 6. Frifde baberifde Gier Sind & Bi. Frifde baber. Tafel-Gier . 3 ... Brifde baber. Land.Gier ... 8 ...

Brifde baner, Trint-Gier , 9 . Delifateffen Daus Losskarn. Gde Morigar, 16 und Abelbeibftr. 39.

Billige naturreine

1910er Flasche c. Gls. 75 Pf., b. 15 Ff., 72, b. 50 Fl. 70, b. 100 Fl. 68 Pf., per Liter im Fass bezogen 85 Pf.

er Fl. o. Gls. 1 Mk., b. 15 Fl. 95 Pf., b. 50 Fl. 90 Pf.,

b. 100 Fl. 85 Pf., per Liter 1 Mk.

F. A. Dienstbach. Binder-Roufum, Portftrage 9. Schwallacher Str. 7. Telophon 1664.

SHAUL ORIBRIES

Ihr hübsches Gesicht können Sie auf dem Fussboden erblicken, wenn Sie meinen echten, hochglänzenden, glashart trocknenden

Berasteinlack zum Streichen verwenden. Diesen, sowie alle anderen Lacke, Farben, Bronzen, Pinsel, Stahlspähne und Parkettwachs erhalten Sie in hervorragender Qualität bei

Britz Esermstein, Drogen-Consum-Haus, Ellenbogengasse 11, nahe am Markt. Telephon 3001.

Berr mit ben notigen Gigenfchaften für bie

Mette,

ber mit ben Berbaltniffen im Reg. Begirt

Estesbaden

befannt ift, fann fich bei einem angesehenen fübbentichen Aftien-Unternehmen bei erusthattem Bemilben eine

ante Lebensstellung

mit fefiem Gehalt,

Tagesipeien, Provifion erwerben. Bisberiger Bernf gleichgültig. Offerten mit Bilb und furgem Lebens. lauf erbeten unter F. N. U. 975 an (Fa. 0666) F117

Mudolf Mosse, Frantfurt a. M.

Schönfelds Mainzer Schuhbazar

Marktstr. 25.

Miesbaden

neben der Hirsch - Apotheke. Telephon 4253.

Für Kinder.

1 Posten Schulirstiefel, 18-22, schwarz u. braun, mit und ohne Absatz.

1 Posten Schmürstiefel. 23-26

1 Posten Schmürstiefel. 27-30, m. u. ohne Lack, schw. u. br. 3.50 Mk.

1 Posten Schmürstiefel. 51-35, m. u. ohne Lack, schw. u. br. 3.50 Mk.

1 Posten Schmürstiefel. 51-35, m. u. ohne Lack, schw. u. br. 3.95 Mk.

1 Posten Schmürstiefel. 51-35, m. u. ohne Lack, schw. u. br. 3.95 Mk.

1 Posten Schmürstiefel. 51-35, m. u. ohne Lack, schw. u. br. 3.95 Mk.

1 Posten Schmürstiefel. 51-35, m. u. ohne Lack, schw. u. br. 3.95 Mk.

Ueber 100 andere Ariikel in verseh. Preislagen und allen Fassons.

Diese Artikel sind in meinem Lokal ausgestellt und für jedermann ohne Kaufzwang zu besichtigen. Es gelangt nur frische Ware zum Verkauf, soweit Vorrat! Damit meine werte Kundschaft von diesem Angebot weitgehendsten Gebrauch machen kann, gebe an Wiederverkäufer nichts ab.

> Umtausch gestattet! Garantie für gute Ware!



Für Herren.

1 Posten Spangenschuhe, extra stark 2.50 Mk. 1 Posten Leder-Pantoffel . . nur 1.95 Mk.

Für Damen.

1 Posten Schmitzstiefel, braun Chevrene, mit und ohne Lack, 36-42. Paar 5.50 Mk. 1 Posten Schmitzstiefel, schwarz, m. u. ohne Lackke, 36-42, Paar 4.50 Mk.

Dieselben in eleg. Ausführung 6.50, 8.50, 9.50, 10.50, 12.50 Mk.

1 Posten eleg. Schmürstiefel mit Lackkappen 5.25 Mk. 1 Posten Box-Schmürstiefel, verschiedene Formen . Paar 6.50 Mk. 1 Posten Schmürstiefel, echt braun Chevreaux Goodyear Paar 9.25, 10.50, 11.50, 12.50 Mk.

Versand nach auswärts gegen Vorcinsendung des Betrages od. Nachnahme.



RHENIA

REINE SEIDE

VORZÜGLICH IM TRAGEN FÜR KLEIDER U. BLUSEN

> 145 P. METER MK. I

TAFFET SOLIDE

REINE SEIDE IN ALLEN FARBEN

75

P. METER Mk.

FAILLE HERCO

SOLIDESTE FUTTERSEIDE

NUR ECHT MIT GOLD-DRUCK AUF DER KANTE

> 95 P. METER MK. .

WEBERGASSE 4.

Mugugt, Toichen, Rorbe 2c. gut u. febr billig Webergaffe 3, Sth. Tel. 3229

Parketfinid

(Marte ,, Dioebus")

ift bas befte u. billigfte Meinigungsmittel für Fußboben. Alleinvertrieb: 389 Diogerie Moebus. Taunueftrage 25. Telephon 2007.



F. A. Davis, Geo G. Bussey & Cle., Anti-wet. - Jefferies.

Pfosten, Netze, Tennis: Platzmarkierer,

Grosse Auswahl deutsche Schläger. Klubs wollen Offerte verlangen. - Tennis-Kataloge gratis,

Sporthaus

Webergasse 11 und Wilhelmstrasse 50, Grösstes Spezialhaus für Sport-Artik el.

K 109

Reparaturen u. Renaufertigung

Original - Malvasier der "Achaia" in Patras.

Seit über 30 Jahren berühmter delikater Dessert- und Morgenwein und wunderbarer Stärkungswein, per Flasche NIK. 2.50. Fin etets wilkommenes Geschenk.

Zu haben in den bekannten Geschäften,

Grosse Auswahl eleganter und einfacher Capothüte u. Toqcapots,

sowie Coiffuren zu allen Preisen. Modernisiren derselben geschmackvoll, prompt und billig.

Bender-Rheinländer, Göbenstrasse 13, P.)früher Eeke Rhein- u. Wilhelmstr.).



Grassamen, fomie Gartenfamereien billigft bei

Ph. Nagel, Rengaffe 2.

Sommersprossen

Ein angenehmes, erprobtes und sieher wirkendes Mittel gegen Sommersprossen und gelbe Flecken der Haut ist meine

eme

Die Wirkung wird schon nach wenigen Tagen sichtbar. Dose Mk. 1.75, 3 Dosen Mk. 4.75.



Wiesbaden " Trankfurt % Wilhelmstr. 36. Kaiserstr. I.

Versand gegen Nachnahme. Illustr. Preisliste kostenlos.

bon Boriemonnaies, Danientaiden, Brief- und Zigarrentaiden ze, über-nimmt Georg Maner, Boriefeuiller, Rieblitrage 9, Bart. 文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文 Was schenkt man Damen? Ein hübsches Ostergeschenk

ist eine Handtasche!

:: Hlle Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen. :: Hussfellung in den Schaufensfern 1, 2 und 3. Zur Besichtigung lade ergebenst ein.

Grosse Burgstrasse 10.

Grosse Burgsfrasse 10.

Johann Ferd. Führer, Hoflieferant.

海の前にはなった。大きったいとうしょういったいかいというなったいというないないないないないないないというないないというないない

61.

IS.

reisen

en

e. 2.

Der Vorstand für das Verwaltungsjahr 1912/13 besteht aus folgenden Herren: Direktor: Herr Major z. D. Rintelen;

Liter. Kommissär: Herr Geh. Regierungsrat Caesar (zugleich Stellvertreter des Direktors);

Ockonomische Kommissäre:

Herr Rentner Carl Peters für die Kellerverwaltung; Herr Stadtrat Blume für die Hausverwaltung;

Rechner: Herr Ingenieur Berninghaus; Sekretär: Herr Amtsgerichtsrat Dr. Hardtmuth.

Der nachfte Unterrichtsturins in

(leiftungsfähigftes u. verbreiteftes deutsches Syftem) beginnt 16. April, abends 3% uhr, in der Mittelfdule in ber Luifenstraße 26, Rimmer 26. Donorar 6 Mt. Anmeldungen bei Beginn ber Sunden im Unterrichtslofale. Stenographiefchule Gabeloberger, Wiesbaden.

Taunustrasse 13

Ecke Geisbergstrasse.

Karfreitag 1912. Speisenfolge:

Mk. 1.50:

Griinkern-Suppe oder Rhabarber-Kaltschale.

Volna-Schnitzel mit Hopfensprossen.

Stangenspargel Sc. Mousseline, Pommes frites.

Omelette fines herbes.

Rels-Auffauf mit Compot.

Mk. 1.10: Grünkern-Suppe

Kaltschale.

Volna-Schnitzel mit Hopfensprossen.

Stangenspargel Sc. Mousseline, Pommes frites.

Reis-Auflant mit Compot.

Zum freundl. Besuch und Versuch ladet höflichst ein Carl Häuser.

Gde Bellmund: u. Frankenftrage.

Bon Donnerstag ab über bie Feiertage gelangt bas befannt gute Märzenbier (dunkel) der "Germania= Branerei" direft bom Gaß sum Ausschant.

Bie befannt befter Liusicantwein per Glas 30, 40 u. 50 Bf. Spezialitär: Gotes Biener Goulafd, Rippden 60 Bf.

}

Jean Urmes.

Zentralste Kur- und Stadtlage.

Während der Felertage: Besonders vorzüglichste ausgewählte Mittagessen, sowie reich-haltigste Abendkarte. Sämtliche Delikatessen der Saison.

ff. Küche.

in Georgenborn. Bon Station Chauffeehaus ichoner Walbausflug, 1 fl. Stunde.

Keine Musik.

Weginn der Haison.

Eröffnung des Saales und der Ferraffen. Guter Mittagsfifc. Staffee - Ruden - Wein und Bier im Glas.

Hotel-Restaurant Tannenburg

Pension. In unmittelbarer Nähe der Waldstation Eiserne Hand. - Schönstes Wald-Restaurant mit gedeckten Terrassen. — Das Hotel ist ganz neu ausgestattet und mit elektr. Licht versehen.

Neuer Besitzer: Wilh. Frohn.

Hotel-Restaurant,

aber 40 Jahre beftebend, in erfter Gefdaftstage von Coblens, son baidign verkauft oder vermietet werden. Rur tüchtige erlahrene Sachlente, denen entiprechende eigene Barmittel jur Berfügung neben und die eine gute bürgerliche Ruche führen, finden Berüdfichtigung. F118

Befferengen u. M. G. 876f an Ru folf Mosse. Coin, erbeten.

Turnverein Wiesbaden



ftraffer Turnfahrt

burd bas' Eiditertal nach Riebernhaufen. Sonntag, 21. 21pril:

Frühjahrs-Turnfahrt Der Borftand. F488 Derband der Schneider und Schneiderinnen. Charfreifog Ausling oer Ausgesperrien nam Fravenstein. Treffpunft mittags 2 Uhr im Ge-

Der Borffand.



bei Wiesbuden. - Telephon 2473,

Café u. eigene Konditorei. Saal, Torrasse, Gesellschaftszimmer, Prachtvolle Aussicht auf das Rhein-und Maintal. Bequem zu erreichen von der Station Eiserne Hand in 25 Minuten.

Café und Restaurant,

's Stunde durch das Dambachtal. Herrliche Fernsicht.

à 65 Pf. u. 1 Mt. Stode u. W. Renker, Martiftrage 32.

Gamaichen

für Sport und jeben Beruf empfichlt W. Gorieb. Leberbandlung, Ede Friedrich n. Schmalbacher etr.

Wegen Autgabe des Ladengeschäfts

verkaufe ich mein gesamtes Bücherlager

zu billigsten Preiser.

Buchhandlung W. Herz Michelsberg 15. im 1, Stock

= Sie faufen m

Oftern = Ungebote.

gerren- und Damen-Walche, Damenblufen - Unterzeuge, Strümpfe - Bramatten - Gürtel, Schirgen - Sofentrager - fragen, Soden - Cafchentucher z. in großer Buswehl.

M. Junker, Stevergaffe 31.

gut n. billig. Heber 300 perfchiebene

Heilfränter n. Tees

in frifder n. befter Onalitat ju billigit, Wreifen empfiehtt

Anelpp-Haus, Aheluite. 71. Telephon 8719. 615

Winkel im Aheingan. 1911er Miestingwein eigenes Gewochs, garantiert vaturrein, ber Schappen 70 Bf. bei Andreus 86 Rau. Sauptir. 19.

Grofe Bordeaur-Pftaumen Pfund 30 Pt., 40 Pt., 50 Pt. Delifateffensogus Losskaru. Gde Biorigar, 16 und Abelheidir. 39.

haben sich in der letzten Zeit in ganz überhaben sich in der letzten Zeit in ganz überraschender Weise entwickelt. Sie zeigen, bei auffallend geringem Alkoholgehalt, grosse Reintönigkeit
und ähnlich dem 1895er eine wundervolle Blume.
Einzelne Sorten sind, was wohl noch nie vorgekommen ist, heute bereits vollkommen trinkreif.
Ich stelle eine kleine Auswahl dieser Weine, die nachstehend verzeichnet ist, zum Verkauf.

1911 Winninger M. 1.50

1911 Trabener Würzgarten . . M. L.90 Naturwein. 1911 Graacher Rosenberg . . . M. 2.25

Naturwein. 1911 Trabacher Schlossberg . . M. 2.50

Naturwein. 1911 Enkircher Steffensberg . . M. 3 .--Naturwein.

per 1/1 Flasche mit Glas, frei Haus,

Haben Sie schon meinen aus naturreinen Weinen hergestellten Rieslingsekt "Goldengel" probiert? per Flasche mit Steuer nur M. 4.25.

Weingrosshandlung August Engel, Hoflieferant. Taunusstrasse 14, - Wilhelmstrasse 2

und gegenüber der Ringkirche. Wiesbaden.

Verlangen Sie Frühjahrsliste.



Lassen Sie sich nicht irre führen!

und decken Sie Ihren Bedarf in

Offeriere in grosser Auswahl:

Herren-Anziige, 1- 0. 2roih., neueste Muster, beste Austührung, von Mk. 9.50 bis 00.-

Burschen-Anzüge, bestbe-währte Qualitäten von Mk. 8.50

Knaben-Anzüge, letzte Neu- 3.50 bis 18. Herren-Hosen in Rieson-Aus-

wahl. von Mk. Konfirmanden - Anzüge in schwarz und blau von Mk. 1 Ue bin

16 Michelsberg 16 Ecke Hochstättenstr.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

Aufruf!

Bon warmer Näckstenliebe burchbrungen, suchen bie verschiebenen Kreise unseres deutschen Baterlandes den Minderbemittelten, die in schwerer Arbeit um das tägliche Brotringen, Linderung und hilfe zu bringen. Zu legteren gehören vor allem die erwerdstätigen Frauen, die Heimarbeiterinnen, deren Organisation über ganz Deutschland verdreitet ift, zweck Förderung ihrer wirtschaftlichen, sozialen und sittlichen Interessen. In vielen Fällen ist die heimarbeiterin die Ernährerin ihrer Familie, Tag und Nacht muß sie oft mit Aufbietung aller Kräste arbeiten, um ihr eigenes Dasein, das ihrer Kinder und oft anderer Angehöriger zu fristen. Sie hat daneben den Hausdalt zu besorgen und die Kinder zu erziehen, dabei ist sie meist schlecht ernährt; ihre Wohnungsverhältnisse sind oft derart, daß sie ihre Arbeit in einem Kaum verrichten muß, in dem getocht, geschlafen und gearbeitet wird. Muß da ihr Körper nicht ausgerieben werden, umsomehr, da ihr jegliche Art einer so sehr nötigen Erholung setost, geschlafen und gearbeitet wird. Muß da ihr Körper nicht ausgerieben werden, umsomehr, da ihr jegliche Art einer so sehr nötigen Erholung Berufe Erholungsmöglichteiten zu schaffen, ist is ehinarbeiterinnen einzutreten. Das richtige Berständnis, den arbeitenden Klassen der geschlachen Berufe Erholungsmöglichteiten zu schaffen, ist zu erschaften und den Seinarbeiterinnen von Wiesbaden und Franksureisen. So haben auch wir uns entschlossen, dem Beispiel anderer Städe zu solgen und den Heinarbeiterinnen von Wiesbaden und Franksureisen. Den heinschlafte im under gelegenen Tanung zu errichten, wo sie wenigstens einige Wochen im Sommer in der stillen Beit Aufnahme sinden, von der schweren Arbeit auszuruhen, sich zu karten und zu ersosen, um dann mit frischen Krästen wieder an die stillen Beit Aufnahme sinden, von der schweren Arbeit auszuruhen, sich zu franksure verhalen. Wir treten darum mit Zuverschlaft und Bertrauen an die Oessen, die schwere Krösten wieder and dand disse erste und Bernaksers einen frendigen Wiederschaft und Bertrauen an die

"Spendet für biefen eblen 3med Gure Gaben". "Gure Milbtatigfeit ift befannt". "Wir hoffen nicht umfonft zu appelieren".

Für die Gruppe Wiesbaden des Gewertvereins der Heimarbeiterinnen Dentschlands:

Frl. M. Feldmann, Klopftodftr. 11. Frl. Th. Ugen, Bismardring 35. Fran Brof. Bosse, Scheffelftr. 4. Fran M. Koeppon, Schöne Ausficht 36. Frl. K. Kentner, Rübesheimer Str. 9. Frl. E. Feldmann, Klopftodftr. 11.

Dem Aufruf schließen sich bereitwilligst an und befürworten denselben aufs wärmste:

Fr. Dr. Alexander, Schlätzeftr. 5. Herr Stadirat Arntz, lihlandstr. 7. Freifran von Blenel, Bierstadter Sir. 40. Herd Biekel, Luisenstr. 34. Fran Prof. Borgmann, Bartstr. 14. Herr J. M. Baum, Kirchgosse 36. Fr. Bredenberg-Albert, Gartenstr. 11. Freisn v. Cohansen, Kaiser-Friedr.-Ming 70, 2. Frl. M. de la Croix, Oranienstr. 53. Fran Kous. Brās. Ernst, Partstr. 75. Frl. M. Erkel, Wilhelmstr. 60. Fran Dr. Ermert, geb. v. Knoop, Gartenstr. 9. Fr. Nillm. Freudenberg, Cherusterweg 9. Stadtpfarrer Gruber, Luisenstr. 37. Frl. M. Grossmann, Luisenstr. 27. Fr. A. von Hahnenfeldt, Knill-Friedr.-Ming 70,/B. Fr. Heimerdinger, Wilhelmstr. 38, B. Herr Parter Hotmann, Mosbacker Sir. 4. Herr Dr. Hüfner, Kaplan, Langenbechlag 2. Herr Oberbürgermeister von Ibell. Herr Oberlehrer Jung, Abelheibstr. 79, 3. Herr Joh. Jureit, Franssura. M. Herr Parter Kortheuer, Müdesheimer Str. 5. Herr Landeshauptmann Krekel, Kaiser-Friedr.-Ming 75. Frl. A. Lieber, Bleichstr. 35. Fr. von Lucius, Gustad-Frensag-Str. 6. Fr. Färstin von Liechtenstein, Humboldistr. 9. Fr. van Massow, Frantsurter Str. 25. Frl. A. Merttens, Reuberg 2. Fr. H. Poulet, Kömerweg 8. Fr. Dr. Reben, Humboldistr. 11. Freisran von Syberg, lihlandstr. 18. Herr Bolizei-Frässent v. Sehenek, Martsir. Herr Louis Schellenberg, Lessingstr. 8. Herr C. Vulpius, Martsit. 40. Frein von Wintzingerode, Emser Str. 30. Fr. E. Wedewer, Frantsurter Str. 38. Fr. von Willieh, Gartenstr. 9.

Alle Unterzeichneten find gern bereit einmalige Spenben ober jahrliche Beitrage in Empfang gu nehmen, besgl. ber Berlag bes "Biesbabener Tagblatt".

F594

jetzt Kl. Burgstrasse 5, 1. Et.

Mobel reell in Qualifat,

Möbel modern, selid, Möbel

in grosse Auswahl, Möbel

zu billigen

Preisen

Kredit

S. Buchdahl

Wiesbaden, Bärenstrasse 4.

Einzelne Möbel und Betten
in grosser Auswahl.

Langjährige Garantie.

Moderne Herren- und Damen-Konfektion.

Besichtigung meiner Riesenläger ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen

einzelne Speisezimmer. Merrenzimmer, Sc. Infa mmer, vornehme Junggesellenzimmer und Salons: Minbessel. Teppiche, sowie einzelne Stücke liefert in modern ter. Eedig nster Ausührung unter strengster Diskretion leistungsfähligte Berliner Spezial-Mitbel-Firma au Private zu Matalogpreisen gegen 5% Verzinsung auf (Ba. 12029) F117

Kein Inkassa durch Boten. Kataloge wer ien nicht versandt. Da unse e Vertreter ständig ganz Deuts blaud bereisen, erbitten ged. Anfragen, wann der unverbindliche Besuch behuß Vorlegung von Mustern und Zeichnungen erwünseht ist, unter M. 2000 durch Stud. Mosse, Merlin. Königer 56/57.

Sie beden Ihren Bedarf an Rinderichuhen, Schulftiefel, Sandfchuben, fowie Damen- und herrenftiefel, Touriftenichuhe, Gamaichen, Rudface, einface bis feinfte Marte, billigft im

Straussfedern-Manufaktur

Wiesbaden,
Friedrichstrasse 39, 1. Stock,
Ecke Neugasse.
Engros. — Detail.

Frühjahrs - Neuheiten in Strohhüten,

Federn, Blumen, Fantasies, Gestecke, Besätze, Stoffen etc. etc.

Größtes Lager in Straussfedern

Pleureusen u. Reiher etc.

Beste und billigste Bezugsquelle
auch für Modistingen etc. etc.

Bitte genau auf Firma

Blanck ©

ru schten.

Kein Laden-Geschift.

Linoleum-Tapeten-

um Plata für die neuen Waren zu bekommen 831

unter Kostenpreisen. Michelsberg 6, 1. St. Bernstein.

Fin Damenhite!

Das Elegantefie und feinste in moderner Blumengarnitur. Erfte Binderei. Große Auswahl in Blumen und Lauben in allen Breislagen. Stanbfäben, Blumendraht, Brautkränze.

Kunstblumengeschäft ZB. von Santen,



Walramstrasse 18, a.d. Gewerbeschule. Teleph. 2429. Leinöl, garant. rein. Spez.: Parkettwachs.

Aechte Bernstein-Fussbodenlacke (steinhart über Nacht). B 5784

Koffermagazin Poths

Inb.: Adolf Pother, Sattler und Talchner, Babnhofftrage 14. Telephon 4212.



Roffer, Reiseartikel, Damentaschen, sowie alle feinen Leberwaren faufen Sie siets am beiten und billigsten im Spezialoef baft beim wirl- lichen Fachmann.

Erira - Anferitgung. Bieparaturen.

Schulranzen. — Schulmappen.

Seit Jahren bemabrt und vielbegehrt ift mein

Nährsalz-Kaffee "Cubin",

6 mal mit ber goldenen Medaille ansgezeichnet.

Mur in blauer Padung per Bfb. 45 Bf. 610 Alleinvertanf Aneipp- u. Reformhaus Jungborn, Rheinftr. 71. Man achte genau auf die Firma und taffe fich nicht irre führen.

Schuhhaus L. Kentrup, michelsberg

1.

perer

ten,

ichen

iten,

r 311

bem

lung

nenen

eifen.

ame,

r in

1 die

eber=

пппп

36.

r. 34

dijer=

ert,

. 27. Serr

tifurt

von

ens.

ick.

ver,

F594

III.

11,

tel,

alle

61

files

oiti.

578

595

Münbelficher, unter Garantie bes Begirtsberbandes bes Regierungsbezirts Biesbaben. Amiliche hinterlegungoftelle für Mündelbermögen.

Wir empfehlen als mündelfichere Anlage unfere 3% und 4% Landesbant Schuldverichreibungen.

Diefelben können zum Börfenkurs, 3. Bt. 99 % bezw. 101.50 %, probifions n. conrtagefrei, bei familichen Banken und ben beiben Borfchufvereinen in Wiesbaben, bem Borfchufverein in Biebrich, sowie bei unferer Saupttaffe, Abeinfrage 42, in Wiesbaben bezogen merben. Biesbaben, ben 27. Marg 1912.

Direftion ber Raffanifden Lanbesbant.

Donnerstag, 4. April 1912.

Ein kleines Häuschen mit einem kl. Gärtchen!

Möchten nicht auch Sie bas Ihr Gigen nennen? Gin bischen Blumenjucht treiben, an Spalier Obst gieben? Ginen Taubenfchlag fich einrichten, einige Guhner im Sof herumlaufen feben? Auf bem Balfon frufiftuden, auf Ihrer Beranba ju Abend effen? Alles bas tonnen Sie richtig nur auf bem Lande. 3. B. in Giwille, einer netten fl. Stadt am Rhein - 20 Min. bon Biesbaben, fobag Gie alle Auregungen ber Großftabt mitgenießen tonnen, - gibt es berartige Billen bon 15,000 Mt. an. Brofpett und Raberes:

Berfehrsverein, Eltville.

Geschäfts-Uebernahme.

Dem verehrlichen Publikum die Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage die

Weinstube, Bahnhofstrasse 5,

Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufriedenzuszellen.

Der neue Inhaber: I. V. Heinrich Kleingarn.

NB. Nehme houte 1911er Creszenz Lorchhauser Winzerverein in Zapf.

Henrich's Apfel- und Beerenweine!

Gine Bowle and Benrich's Speierling per Lir. 40 Bf. ein Soch-ing. - Bon bef. Gute und taum ju vergleichen mit teuren Beinfelten find genuß. - Bon meine Obfifette.

"Senrich Eroden" feinfter Spelerlingfett ver gt. 1.30, Stachelbeerfett ver gt. 1.80 Mt., Johannisveerfett 1.80, Groveerfett 2.00 Mt.

"1911er!" Im felbfigefelterten Frauenfteiner Riesling p. Bt. 1.40 Mt., Tifdwein per Rt. 90 Bf., Rotwein in verich. Brei Nagen. Beerenweine bet Abnahme bon 12 FL:

Beidelbeerblutmein p. Gl. 0.60 | Erdbeermein . . p. Gl. 0.90 Johannisbeerwein " " 0.70 Simbecrmein . . " , 0.90 Stadelbeerwein, ferrpartig 0.70 Beidelbeerlikor . " 1.40 Brombeerwein p. Fl. 0.75 Johannisbeerlikor " " 1.40 Brombecrwein . Fruchtfäfte, lofe ausgewogen, einzelne Fasce & Bf. mehr. — Alle Weine auch fahmeise. B5613

Obfimeinkelterei F. Henrich, Blücherfir. 24. Telephon Telephon Obige Beine in faft allen befferen Weich iften erhaltlich.

Empfehle ale Spezialität:

mit ber Bruhe ins Spaus geliefert.

Teleph. Sriedrich Klenk, Morihstr. 10.

Schweinemeggerei, Fabritation feiner Burft. u. Fleifchmaren.

bietet sich einem tüchtig. Geren burch llebernahme ber Allein-Bertretung tines bocht. patentamit, gefch. Rouf. Wirt. für Landwirte und Gartner.

In Referengen und Gnfachten liegen bor. Großer Umlay u. bober Berblenft wird nachgewiefen. Jur Ueber-nahme en. fl. Lagers find einige bunbert Mart erforberlich. Offerien unter 160 4875 au Bludolf Mosse, Eiberfeld. F118





Institut Bein

Wiesbad, Priv.-llandelsschule Rheinstr. 115. nahe der Ringkirche.

Beginn never Gesamt-u. Sinzelkurse von Miltwooh, 10. April, an,

Abend-Sonderkurse

Buchfilhrang. kim. Rechnen. Stenographic, Masch.-Schreiben. Schönschreiben

von Dennerstag, 11. April an, abends 8'/s Uhr. Der Direktor:

Herm. Bein beeld. Bücher-Revisor.

Messer, Gabeln und Löffel in großer Answahl bet M. Rosst. Mengergaffe 3, Telephon 2060. 467 NR. Altes Jinn und Meralle wird in Tausch und Kauf entgegengenommen.

Mational= Registriertanen (gebroucht),

2 Jahre bolle Fabrifgarantie, für jebe Branche, in jeber Breislage litfert fofort, auch gegen Monatoraten,

A. Kraus, Beißenburgfte. 7. Bart. Teleph. 2833.

Donnerstag, Frenag, Bamstag 4000 Afund

Prima dan. Kalbileisch gum Bertauf. Siciofit, 29, Aug. Seel.

Ziegenlämmer in großer Musmahl, fowie alles anbere

Wild und Geflügel billigft.

Hch. Umsonst Bleichftraße 36. - Zel. 3749.



Billiger

Schm, böhm, Pafanen . h St. 3.00 Schm, frz. Boularven . h St. 3.00 Schm, frz. Rabaunen . h St. 2.50 Schw, frz. Guten . h St. 3.50 Ia frifchgeidlock, Puten h Ph. 1.00 In friichgefallent, Durch Rnochen Junger Birich ohne Luchen

Meh im Ansschnitt fowie beftes Rebragont à Bfb. 0.50.

J. Eringer Jahuftr. 22. - Tel. 4482,

Wichtig für Hausfrauen!

Die ausgezeichnete

Mandelmilch-Pflanzen-Butter-

Margarine

per Pfund 90 Pf. empfiehlt frisch:

Fr. Loth,

Hismarckring 34.

Reue Transporte Reit-, Jagd-, Wagen- und Arbeitspferbe,

Original Sannoverfder und Dibenburger Raffe mit Stammbaum, bireft bom Büchter bezogen, find wieber einge-troffen. Darunter befinden fich bochelegante Gefpanne u. Ginipanner, fompleit gerittene, fowie angerittene Reitpferbe für fcmeres und leichtes Gewicht. Die Bferbe follen möglichft ichnell ju foltben Breifen berfauft werben.

Reits u. Bagenpierdes Berfaufsjentrale Carl Honekem, Wiesbaden, Dosbacher Etr. 10, im früheren Oftermann'ichen Catterfall. Tel. 6460,

Gelt Jahren bemabrt und vielbegehrt ift meine

Mandel Butter

Rur gu haben:

Kneipp: u. Reformhaus Jungborn, Rheinstr. 71. Man achte genau auf bie Firma und laffe fich nicht irreführen.

im Musignitt empfiehlt

M. Schmung, Sammelmeggerei, Telephon 90. Rirdigaffe 9.

Antomobil billig 3n verfaufent.
Bhatton, 16/89 P. S., 7 bequeme Sive, eriftassige Carosserie, 4 Sabre gestabren, aber nur als Burnswagen, sicher und spariam im Betrieb, ausgezeichneter Bergiteiger und Couremogen, befindet fich ab 9. April einige Tage in Biesbaden, Eignet fich für gröhere Ramilie, besonders aber für Lohn-Fubrusche.
F118 Mustunit Rurhaus Dietenmühle.

Schellfist u. Kabeljau frijd eingetroffen.

Erbacher &tr. 2. Tel. 3432. J. Frey,

Mf. 1.50 per Bfd.

Große Siedeier 61/2 Bl.

Große Schmukeier 6 Bf. O. Grünberg,

> Giergroßhandlung, Manergane 17. Telephon 769.

ter Eier.

Trint-Gier, 3tal. St.7Bf., 10 St.67Bf., Babern-Ster, St. 6 '9 Bi, 10 St. 64 Bi, Sied Gier, St. 6 Bf., 10 St. 58 Bf., 6 muly Bler, St. 5 '9 Bf. Mile Rafe.

Chocoladehajen. Verkaufsballe Grabenstraße Nr. 30,

gegenüber Baderbrumnen, Juh.: Carl Ziss, Alltfrabt. Confum.

Im Lindichnitt! Gater Gmmenthaler Binnb 1.20 Feinfter Couner . Binnb 1.00 Coter Couda . Binnb 1.00 Bfund 1.00 Bfund 1.00 Beinfter Tilfiter Fromnge de Brie Bfund 1.00 Feinster Rahmtafe . Bund 0.80 23famb 0.55 Beinfter 2 mburger Detitateffenhaus Lossbarn. Ede Morighrage 16 u. Abelbeiofrage 89.

Saattartoffeln faufen Gie am beften bei

Otto Unkelbach, Strafe 91. Terfelbe begieht alliabriich Frührofa, Raijerfronen und Induftrie aus ber limgegend von Bofen i. B., welche bier guten Ertrag bei gen.

Saat=Martoffeln.

Früh-Roia — Raifer-Arone, Rorddeutsche Industrie, In Greisetartoffeln per Atr. don 4 MR. 40 H. an frei Haus. C. direkner, Rheingauer Str. 2, Teleph. 479.

Galat = Rartoffelu

Beniner 5.50 Mt. Otto Unkelbuch. Schwolbacher Str.91. Billige Bierbezugsquelle! 14.-Ptr.-Fl., hell, u. bunt, Export-Bodbier, Raften 2.40, G. Genfpeil, Bierhandlung, Eftviller Strafe 5.

50 Bentner gute Kartoffeln an faufen gejudt. Dff. mit Breis u.

Piakate: zu" Vermieten" "Möblierte Zimmer zu vermieten", "Laden zu vermieten", "Zimmer frei", "Zu vermieten", "Zu ver-kaufen" etc. auf starkem weimein Papier, sowie aufgezogen auf Pappdeckel, zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Unanterbrochen von morgen 8 Uhr bis abends 8 Uhr geniffnes.

Eleg. Modellfoftiim billig gu berfaufen. - E. Nigote, Damenichneiber, Litchgalie 76, 1.

Guterhaltenes Anabenrab billig abzugeben.

Erkel. Langgaffe 17. neu, fehr billig au bert, Emfer Strafe 44, 1 Tints.

Starke bewurz. Weinfloke abzugeben Granffurter Strafe 88.

Servorragend reelle Breite für alte u. neue Gebiffe, Alatin, alte u. neue Gebiffe, Alatin, Giberravier, Uhren, Gebäufe, Schmud, Anriquität, j. Art, Sammlung Münzen, Medaillen, Naritäten, alte elefte, dem., tedm. Barrn, Adpar., Wojd., Infrum., Ciprichtung., Pertzeng ulw. 14 Mengaffe 14.

Spottbillig Brillen, Rucifer, Welbliecher, Operngl., Mifroffope, Schmudi, jeb. Urr. Warning!

Miemand werfe alte and gerbe Gebiffe meg. Bable bafür nachweis-ich bie bochften Breife.

Mehgergaffe 15, Laden. Broudial-Leiden, "Afthma" Aurzatmigleit. — Aimungs Rurfe. Frauenleiben, Frauen — Ehmnaftif-Kurfe, bei geeigneten Kallen Thure-Brandt-Behandlung, Arnuter-Kuren, Helene Krauch,

Pelephon 1983. Sprechft. 3...5 Uhr.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d .Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Heilung der Gonorrhoe (Harn-Reilung der Gonorrhoe (Harn-röbrenausfluss) u. Syphilis ehne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör., ohne Rückfall. Auf-kl. Brosch. 1. diskr. verschl., Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Binebemische Heil-verfahren, Köln, A. d. Deminik. 8 (Hauptbahnhof).

Entlauren

i For Terrier m. fchw. u. gelb. Kopf. fchwarze Fleds am Hals. Wiederbr. erh. gute Belohn. Bor Anfauf wird gewornt. Fran Erbe, Ludwightt. 18.

Ein Spis (gelb-weiß) entlaufen. Wiederbringer Belohnung Reuberg 6. Untwort liegt 2. R.

Mit jebem Baar Rinberftiefel verabreichen wir Gratiszugaben, bie unferen Rleinen besonbere Freude auf Oftern bereiten merben.



Brann edt Chevreaure Gondefliefet mit 3 90



Chebreaur-Sonur.Soube mit Ladlappe für 4.75 Mabden .



Braun Biegenled. Confire fliefel ohne Abfah . 2.50 mit fled bis 25 . . 2.50

In ben Großen 27-35, fowie fur Ronfirmanben bitten wir die Chebreaug. und braun Bortalbleber-Stiefel gu befichtigen, die wir teilweise ansgeftellt haben. Serren-Bor-Rind Satenftiefel, folibe Musführung, moberne Form . . 6.50 Serren gang prima Safenftiefel mit Gehfalten und ftarfem Boben . 7.50 Berren-Bog-Rind-Schnallenftiefel für altere Leute, fehr breit u. bequem 5.50 Serren braune Ralbleder- u. Chebreaux-Stiefel zu auffallend niebrigen Breifen. Damen braune hochfeine echte Chevreaug-Stiefel, Gelegenheit . 7.50 Damen hochelegante branne Chevreaur Schnürichnhe, Ladlappe, 7.00

Donnerstag, 4. April 1912.

Unfere Muswahl in Damen-Salbiduben aus feinften Leberarten ift großer wie jemals; mobernfte Formen, allerniebrigfte Breife.



Braun Bog-Ralbleber

Trauerfränze u. Blumen.

auch einfachfter Preis,

Ernft Walt, 549

Babnhofftr. 3. Fernruf 910.

Rirchgaffe 19, nahe ber Luisenstr. 3010 Telephon 3010. G. m. b. H.,

Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Nr. 365 Fernspracher u. 6470,

B

TE

圃

面

圆

100

J. Hertz, Langgasse 20.

K 135

闘

1

勯

圆

100

BU.

圍

额

圓

S

22 E

183

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe.

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K108

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

zeigen hocherfreut an

Carl Ruf u. Frau.

Frieda geb. Sohm.

Bilbelmfir. 40.

Fernruf 938.

Wiesbaden, 4. April 1912, An d. Ringkirche 1,

Shampoonieren

1 Mk., mit Frisur und

Ondulation im Abonn, 75 Pfg.

Damen-Salon Giersch

18 Goldgasse 18

m Ecke Langgasse. m

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen

圖



Eine geldmackvoll ausgeführte

findet beim Publikum immer beifällige Aufnahme und ist ficher, nicht achtlos beiseite gelegt zu werden. Deshalb follte jeder Ge-schäftsmann darauf achten, daß seine Druck-lachen immer nur in neuer und zeitgemäßer Ausstattung in die Öffentlichkeit gelangen. Nur dadurch kann er das Interelle des großen Publikums nachhaltig fesseln und den gewünschten Erfolg erzielen. Wir find durch unieren modern eingerichteten Buchdruckerei-Betrieb in der Lage, jeder Ge-Ichmacksrichtung dienen zu können und vermögen Drucklachen jeglicher Art, seien sie für fiandel, Industrie und Gewerbe, oder für private Zwecke, für häuslichen und gefellschaftlichen Verkehr, schnell und preis wert zu liefern. Es lohnt lich, einen Verluch zu machen, der in der Regel zu dauernder Geschäftsverbindungführt. Kostenanschläge, sowie persönlicher Besuch auf Wunsch bereitwillight. Eine reiche Muftersammlung liegt in unferem Druckerei-Kontor, welches von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet, zur geft. Anficht offen.

L. Schellenberg' (che frofbuchdruckerei Miesbaden, Langoalle 21, Fernior, 6650-53.

Telephon 2290. Wiesbaden. Platter Str. 176. Inh, Nicolaus Griinthater, akad, Bildhauer.

Beerdigungsanitalt

für Grb. und Fenerbeftattung. Fr. Birnbaum, Schreinermeifter, Oranienfir. 54. Zel. 3041.

Sarg-Magazin

Crd- und Senerbefinttungen,

Bager: Wallufer Strake 3, Laben: Anfiellftrafie 1.

== Telephon 576. = Lieferant des Vereins für Senerbeftatinng und des Beamtenvereins

Gigener eleg. Leichenwagen.

Gott bem Milmachtigen bat es gefallen, meine liebe Frau, uniere treubeforgte Dutter, Grogmutter und Edivieger-

mutter, Frau Franziska Rufa geb. Slippler,

nach langem, mit Gebulb er-tragenem Leiben, nach bo-fahr, glüdlicher Ebe ju fich in bie Emigleit abzurufen.

In tiefer Trauer: Heinrich Anfa, nebit Rinder.

Miesbaben, 8. April 1912. Rl. Schwalbacher Str. 14. Die Beerbigung finbet Camstag nachm, 81/s Ubr von ber Beichenhalle bes Gubiriebhofs aus fiatt.

Codes-Angeige.

Bermanbten, Freunden und Befaunten bie iraurige Rachricht, bag geftern morgen unfer innigfigeliebtes Gohnden,

Gruftchen,

im Miter bon 3/4 Jahren nach furger Grantheit fanft ents ichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Gruft Sady und Frau, Sina, geb. Bring. Schiersteiner Etrage 11.

Wirebaben, 4. April 1912.

Die Beerbigung finbet Sams. tag nachmittag bon ber Leichen-ballebes Gubfriebhofes aus fratt

Danklagung.

Für bie Beweife herglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben meiner lieben Mutter, unferer Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

Frau Katharina Beck, Witme,

fpreche ich Allen, insbefonbere ben Kranfenichmeftern bom Glifabethen-ftift, Schugenhofftr., ibren Mitarbeiter nnen und allen Bermanbten und Befannten meinen innigften Dant aus.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Sulanna Straub, geb. Sedt. Offenbady a. M., Mirobaben.

Am Samstag, den 30. März, verschied zu San Remo, wo er Heilung suchte, mein innig geliebter Gatte, unser teurer Bruder, Schwager und Onkel,

Joseph Levinsohn

aus Warschau,

im Alter von 62 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jenny Levinsohn.

Die Beerdigung findet statt in Wiesbaden, Freitag, den 5. April, 111/2 Uhr vormittags, von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofes, Platterstrasse, aus.